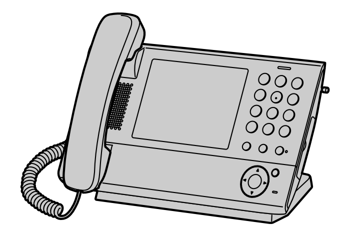
Panasonic®



Bedienungsanleitung

IP-Systemtelefon

Modell-Nr. **KX-NT400**

Vielen Dank, dass Sie sich für ein IP-Systemtelefon (IP-SYSTEL) entschieden haben.
Bitte lesen Sie diese Anleitung vor der Benutzung sorgfältig durch und bewahren Sie diese für den späteren Gebrauch auf.
Weitere Einzelheiten finden Sie in den Handbüchern zur TK-Anlage.

In diesem Handbuch wurde der Modellnummernzusatz, wo nicht erforderlich, weggelassen.

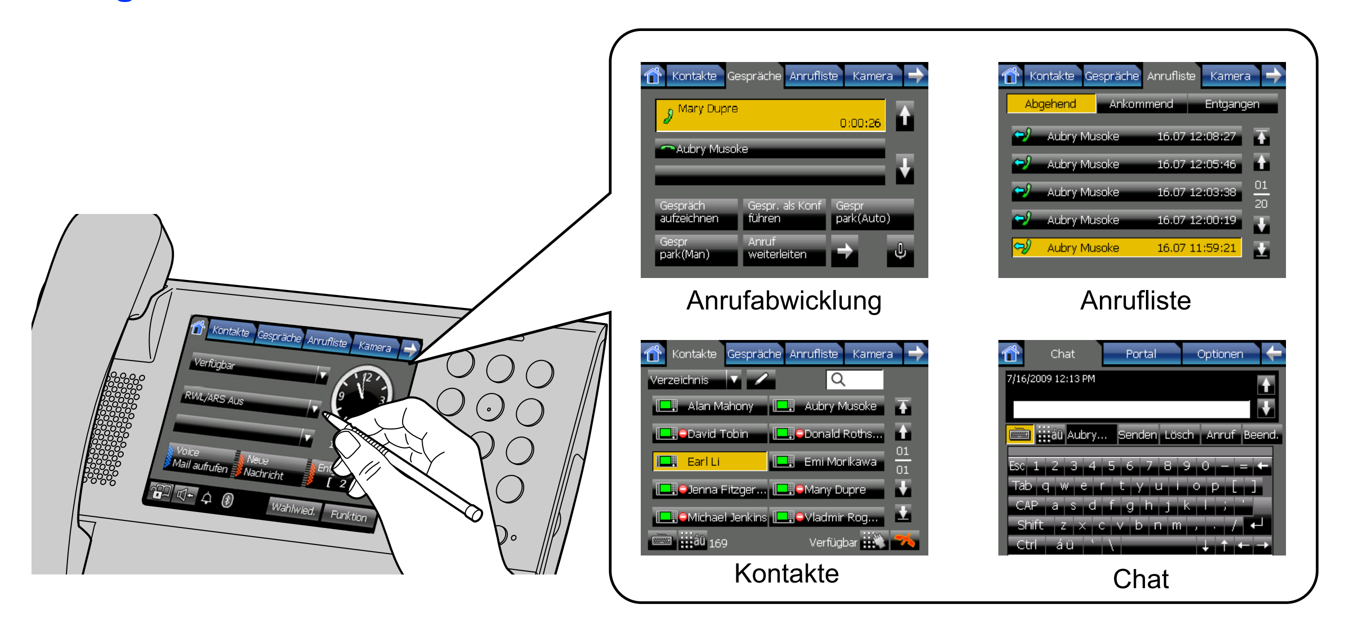


Das SD Logo ist ein Warenzeichen.

Einleitung

Funktions-Highlights

Farbiger LCD-Tastbildschirm



Der große, farbige LCD-Tastbildschirm bietet eine benutzerfreundliche Oberfläche für die Bedienung des KX-NT400. Häufig ausgeführte Telefonvorgänge wie das Vermitteln von Gesprächen, Einrichten von Konferenzen und Abrufen von Nachrichten können einfach durch Drücken der jeweiligen Bildschirmtasten vorgenommen werden. Der Tastbildschirm bietet darüber hinaus eine intuitiv verständliche Oberfläche für die Verwaltung von Kontakten und Logbüchern.

Effiziente Kooperation mit anderen Benutzern



Das KX-NT400 bietet Funktionen zur Unterstützung der effizienten Interaktion und Zusammenarbeit mit anderen Benutzern. Im Folgenden einige Beispiele für diese Funktionen.

- Einstellen eines Anwesenheitsstatus, etwa "**Verfügbar**" oder "**In Konf.**", der von anderen Benutzern abgelesen werden kann.
- Den Status der Telefone anderer Benutzer anzeigen.
- Starten einer Text-Chat-Sitzung mit anderen Benutzern.

Netzwerkkamera-Integration



Das KX-NT400 kann Videosequenzen von Panasonic Netzwerkkameras (z.B. Serie KX-HCM/BB-HCM/BL-C) anzeigen. Sie können bis zu 20 Kameras registrieren. Wird eine registrierte Kamera an eine Türsprechstelle angeschlossen, dann wird bei jedem Anruf zur oder von dieser Türsprechstelle am KX-NT400 automatisch die entsprechende Videosequenz angezeigt. Darüber hinaus können Sie für Kontakte Kamerainformationen registrieren und die Videosequenz der Kamera während eines Gesprächs mit dem Kontakt anzeigen.

Portal



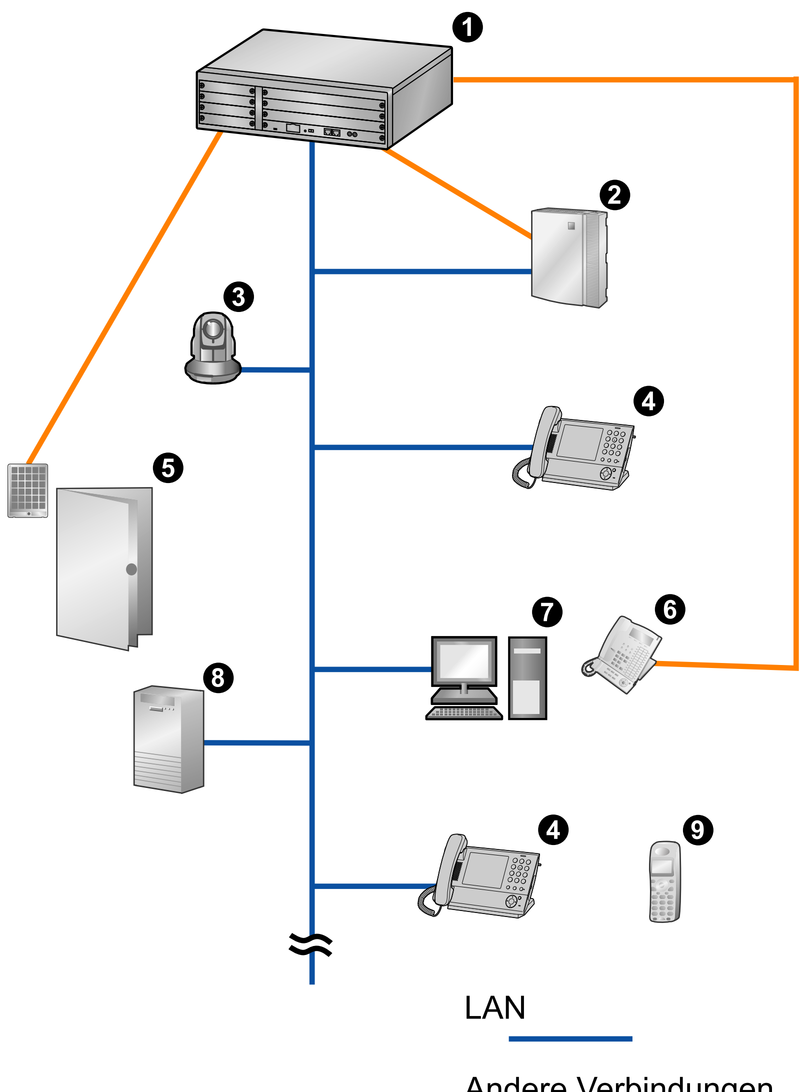
Sie können am KX-NT400 über das Portal (Webbrowser) Intranet-Webseiten anzeigen. Dies kann für den Zugriff auf Ressourcen wie Firmennachrichten oder Mitarbeiterverzeichnisse hilfreich sein. Des Weiteren können Sie bei Intranet-Webseiten mit Links zu Rufnummern diese direkt von der Seite aus anwählen.

Importieren und Exportieren von Daten von einer/an eine SD Memory Card

Das KX-NT400 ist mit einem Steckplatz für SD Memory Cards ausgestattet, so dass Sie die Daten des KX-NT400 auf einer SD Memory Card sichern können, etwa Informationen wie persönliche Kontakte, Chat-Protokolle und Einstellungen. Wenn Sie das Telefon wechseln oder Daten des KX-NT400 verloren gehen, können Sie diese von der SD Memory Card wiederherstellen.

Systemübersicht

Im Folgenden ist ein Beispiel für eine Netzwerkanordnung mit dem KX-NT400 abgebildet.



❶ Panasonic TK-Anlage der Serie KX-NCP
❷ Sprachprozessorsystem
❸ Panasonic Netzwerkkamera
❹ Panasonic KX-NT400
❺ Türsprechstelle und Türöffner
❻ Systemtelefon oder Standardtelefon
❼ PC mit installiertem CA Client
❽ Webserver
❾ Mobilteil

WICHTIG

- Wenn ein PC mit installiertem Communication Assistant (CA) an das KX-NT400 angeschlossen wird, achten Sie darauf, als Nebenstellennummer in CA nicht dieselbe Nebenstellennummer festlegen, die auch dem KX-NT400 zugewiesen ist.

Hinweis

- Wird ein Mobilteil so konfiguriert, dass seine Nebenstellennummer mit der des KX-NT400 identisch ist, dann muss das KX-NT400 neu gestartet werden, um die Konfiguration zu übernehmen.

Sonstige Informationen

Begleitdokumentation

Bedienungsanleitung (dieses Dokument)
Beschreibt den Anschluss sowie die Verwendung, Programmierung und Wartung des Gerätes.

Notiz

- Einzelne in diesem Dokument beschriebene Produkte und Funktionen sind in Ihrem Land oder Ihrer Region ggf. nicht verfügbar. Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem autorisierten Panasonic Fachhändler.
- Inhalt und Design der Software können ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

Warenzeichen

- Die Bluetooth®-Wortmarke und -Logos sind das Eigentum der Bluetooth SIG, Inc., und jede Verwendung dieser Marken durch die Panasonic Corporation erfolgt unter Lizenz.
- Alle anderen hier erwähnten Warenzeichen sind das Eigentum der jeweiligen Unternehmen.

MPEG-4 Visual-Lizenz

- Dieses Produkt ist unter der MPEG-4 Visual Patentportfolio-Lizenz für die persönliche und nichtkommerzielle Nutzung durch einen Konsumenten für (i) die Encodierung von Videodaten nach MPEG-4 Visual Standard ("MPEG-4 Video") und/oder (ii) Decodierung von MPEG-4-Videodaten, die von einem Konsumenten im Rahmen einer persönlichen und nichtkommerziellen Aktivität codiert wurden und/oder durch einen von MPEG LA zum Anbieten von MPEG-4 lizenzierten Video-Provider bezogen wurden. Eine Lizenz für jegliche andere Art der Verwendung wird nicht gewährt, auch nicht stillschweigend. Weitere Informationen einschließlich Informationen zur Verwendung für Werbe- interne und kommerzielle Zwecke und Lizenzierung können von MPEG LA, LLC bezogen werden. Siehe http://www.mpegla.com.

JPEG-Lizenz

- Die Software dieses Produktes basiert teilweise auf der Arbeit der Independent JPEG Group.

Fugue-Lizenz

- Dieses Gerät verwendet das Flash-Dateisystem "Fugue" der Kyoto Software Research Corporation. Fugue © 1999 - 2008 Kyoto Software Research, Inc. Alle Rechte vorbehalten. Die Software darf nicht modifiziert, dekompiliert, disassembliert oder zurückentwickelt (Reverse Engineering) werden.

Hinweis zur Firmware

- Die Firmware des KX-NT400 unterliegt dem Urheberrecht und den Bestimmungen internationaler Abkommen sowie jedem anderen geltenden Recht. Eine Zurückentwicklung (Reverse Engineering), Dekompilierung oder Disassemblierung ist nicht zulässig.

Wichtige Referenzinformationen

Tragen Sie im Kasten unten die entsprechenden Informationen als Referenz für den Bedarfsfall ein.

Notiz

- Die Seriennummer dieses Produktes finden Sie auf dem seitlich am Gerät angebrachten Schild. Notieren Sie als Kaufbeleg die Seriennummer dieses Geräts im dafür vorgesehenen Feld, um im Fall eines Diebstahls bei der Identifizierung behilflich sein zu können.

MODELLNR.	______________________
SERIENNR.	______________________
KAUFDATUM	______________________
FACHHÄNDLER	______________________
ADRESSE DES FACHHÄNDLERS	______________________
	______________________
	______________________
RUFNUMMER DES FACHHÄNDLERS	______________________

Zu Ihrer Sicherheit

Um die Gefahr von Verletzungen, tödlichen Verletzungen, elektrischen Schlägen, Bränden, Funktionsstörungen und Beschädigungen des Gerätes oder anderer Sachwerte zu vermeiden, beachten Sie bitte die folgenden Sicherheitsvorkehrungen.

Erläuterung der Symbole

Mithilfe der folgenden Symbole werden die Gefahren und Verletzungen klassifiziert, die bei Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise und unsachgemäßer Verwendung auftreten.



WARNUNG

Weist auf eine pontenzielle Gefahr hin, die schwere oder tödliche Verletzungen zur Folge haben kann.



VORSICHT

Weist auf eine Gefahr hin, die leichte Verletzungen oder Schäden an diesem oder anderen Geräten zur Folge haben kann.

Die folgenden Symbole werden zum Klassifizieren und Beschreiben der verschiedenen einzuhaltenden Anweisungen verwendet.



Dieses Symbol weist den Benutzer auf eine bestimmte Vorgehensweise hin, die nicht ausgeführt werden darf.



Dieses Symbol weist den Benutzer auf eine bestimmte Vorgehensweise hin, die ausgeführt werden muss, um das Gerät sicher zu bedienen.

WARNUNG

Allgemeine Sicherheit



Nehmen Sie dieses Gerät nicht auseinander. Sie würden sich dabei gefährlichen elektrischen Schlägen aussetzen. Das Gerät darf ausschließlich von qualifizierten Servicetechnikern auseinandergenommen und repariert werden.



Achten Sie darauf, dass keine Drähte, Kabelreste, Nägel usw. durch die Lüftungsschlitze oder andere Öffnungen in das Gerät fallen.



Um einen möglichen Stromschlag oder Feuerentwicklung zu verhindern, setzten Sie dieses Gerät niemals Regen oder einer anderen Art von Feuchtigkeit aus.



Bei Beschädigung des Gerätes in einer Weise, dass Bauteile im Inneren freiliegen, trennen Sie bitte unverzüglich das Netzkabel. Erfolgt die Stromversorgung des IP-SYSTELs über das Netzwerk [Power-over-Ethernet], dann ziehen Sie das Ethernet-Kabel. Anderenfalls ziehen Sie das Steckernetzeil-Kabel. Übergeben Sie das Gerät dann einem Service Center.



Die Hörmuschel des Hörers ist magnetisch, so dass kleine Eisen enthaltende Gegenstände daran anhaften können.



Extreme Tonlautstärken, die über Ohrhörer, Kopfhörer oder Headset gehört werden, können zu Gehörverlust führen.



Ziehen Sie bei Rauchentwicklung, ungewöhnlicher Geruchsbildung oder auffälligen Geräuschen den Netzstecker/das Ethernet-Kabel. Anderenfalls besteht die Gefahr von Feuer oder eines elektrischen Schlages. Vergewissern Sie sich, dass es keine Rauchentwicklung mehr gibt, und wenden Sie sich an ein autorisiertes Service Center.

Installation



Verwenden Sie dieses Gerät nicht in der Nähe von Wasser, etwa in der Umgebung einer Badewanne, einer Waschschüssel oder eines Waschbeckens. Auch feuchte Keller müssen vermieden werden.



Das Gerät darf ausschließlich an das in der Bedienungsanleitung oder auf dem Geräteschild angegebene Netzteil angeschlossen werden.

Aufstellung



Achten Sie darauf, dass keine Gegenstände auf das Produkt fallen können und dass keine Flüssigkeit eindringen kann. Setzen Sie das Produkt keiner übermäßigen Rauchentwicklung, Staub, Feuchtigkeit, mechanischer Vibration, Stößen oder direkter Sonneneinstrahlung aus.



Platzieren Sie auf dem Gerät keine schweren Gegenstände.



Stellen Sie dieses Gerät auf eine ebene Fläche.



VORSICHT



Installieren Sie das Gerät nicht in der Nähe von Heizgeräten bzw. Heizkörpern und nicht im Bereich elektrischer Störfelder, wie sie beispielsweise von Leuchtstofflampen, Motoren und Fernsehgeräten erzeugt werden. Solche Störquellen können den Betrieb der TK-Anlage beeinträchtigen. Auch darf das Gerät nicht in Räumen mit einer Temperatur von weniger als 5 °C oder mehr als 40 °C aufgestellt werden.



Drücken oder reiben Sie nicht zu stark am LCD-Tastbildschirm. Der LCD-Tastbildschirm reagiert schon bei leichter Berührung.



Wischen Sie das Gerät mit einem weichen Tuch ab. Verwenden Sie zum Reinigen des Geräts weder Scheuermittel noch chemische Reinigungsmittel wie z.B. Benzin oder Verdünnungsmittel.



Bei der SD Memory Card und dem Hörerhaken besteht die Gefahr des Erstickens durch Verschlucken. Verwahren Sie die SD Memory Card und den Hörerhaken außerhalb der Reichweite von Kindern.



Trennen Sie das Gerät von der Netzsteckdose, wenn Sie es über längeren Zeitraum nicht verwenden. Erfolgt die Stromversorgung über ein PoE-Netzteil, dann ziehen Sie das LAN-Kabel.

Hinweis

- Wenn das Gerät nicht ordnungsgemäß funktioniert, ziehen Sie das Steckernetzteil-Kabel und LAN-Kabel und schließen dann beide wieder an.
- Wenn beim Tätigen von Anrufen Probleme auftreten, ziehen Sie das Ethernet-Kabel und schließen ein IP-SYSTEL, von dem Sie wissen, dass es funktioniert. Wenn dieses andere IP-SYSTEL ordnungsgemäß funktioniert, lassen Sie das defekte IP-SYSTEL durch ein autorisiertes Panasonic Service Center reparieren. Wenn auch das andere IP-SYSTEL nicht ordnungsgemäß funktioniert, prüfen Sie die TK-Anlage und das Ethernet-Kabel.
- Bei Netzausfall funktioniert das IP-SYSTEL ggf. nicht. Halten Sie an abgelegenen Orten für die Verwendung im Notfall ein nicht von der lokalen Stromversorgung abhängiges Telefon bereit.
- Wenn das Display des Gerätes eine Fehlermeldung anzeigt, wenden Sie sich an Ihren Netzwerkadministrator.
- Verwenden Sie ausschließlich den angegebenen Panasonic-Hörer.

Datenschutz

Wir empfehlen die Beachtung der in diesem Kapitel beschriebenen Sicherheitsvorkehrungen, um Folgendes zu vermeiden:

– Verlust, Aufdeckung, Verfälschung oder Diebstahl von Benutzerinformationen.
– unbefugte Verwendung des Gerätes
– Störung oder Aussetzung des Betriebs durch unbefugte Dritte.

Für Schäden in Folge einer missbräuchlichen Verwendung dieses Produktes können wir keine Verantwortung übernehmen.

Zu den Benutzerinformationen zählt Folgendes:

– Kontaktnamen, Rufnummern und IP-Adressen
– Logbücher

Vermeidung von Datenverlust

- Bewahren Sie eine Kopie aller wichtigen Daten (etwa Kontaktlisten) für den Fall auf, dass das Gerät einmal nicht ordnungsgemäß funktioniert und diese Daten nicht wiederhergestellt werden können.
- Sichern Sie die auf der SD Memory Card aufgezeichneten Daten in regelmäßigen Abständen auf einem PC.

Vermeidung der Offenlegung von Daten

- Lassen Sie die SD Memory Card nicht an einem Ort liegen, wo Sie dem Zugriff oder der Entwendung durch unbefugte Personen ausgesetzt ist.
- Speichern Sie Backups an einem sicheren Ort.
- Speichern Sie im Gerät keine sensiblen persönlichen Informationen.
- Nehmen Sie in folgenden Situationen eine Initialisierung des Gerätes vor (siehe "Datenpflege" auf Seite 171) und entfernen Sie die SD Memory Card aus dem Gerät.
  – Vor der Entsorgung des Gerätes
  – Vor der Übergabe des Gerätes an Dritte
  – Bevor Sie das Gerät reparieren lassen
- Lassen Sie Reparaturen ausschließlich durch autorisierte Techniker durchführen.
- Für die vertrauliche Behandlung der Informationen auf der SD Memory Card ist der Kunde verantwortlich. Machen Sie die SD Memory Card vor der Entsorgung unbrauchbar, um einen Datendiebstahl zu verhindern.
- Wenn Benutzerinformationen von der KX-NT400 an einen PC oder ein anderes externes Gerät gesendet werden, ist der Kunde für die vertrauliche Behandlung der Informationen verantwortlich. Achten Sie vor Entsorgung des PCs oder anderer externer Geräte darauf, dass die Daten nicht mehr ausgelesen werden können, indem Sie die Festplatte formatieren und/oder sie unbrauchbar machen.

Vermeidung der Offenlegung von Daten über das Netzwerk

- Stellen Sie die Verbindung ausschließlich über sichere Netzwerke her, um zu verhindern, dass Gespräche abgehört werden können.
- Schließen Sie das Gerät ausschließlich an ordnungsgemäß verwaltete Netzwerke an, um unbefugte Zugriffe zu verhindern.
- Stellen Sie sicher, dass alle an das Gerät angeschlossenen PCs mit den neusten Sicherheitsvorkehrungen ausgestattet sind.

Für Benutzer von Bluetooth® Headsets

Hinweis zu medizinischen Geräten

Klären Sie bei am Körper getragenen medizinischen Geräten, etwa bei Herzschrittmachern oder Hörgeräten, mit dem jeweiligen Hersteller, ob diese ausreichend gegen Hochfrequenzfelder abgeschirmt sind (das Gerät wird in einem Frequenzbereich von 2,4000 GHz bis 2,4835 GHz betrieben, die Ausgangsleistung beträgt 2,5 mW [max.]). In medizinischen Einrichtungen darf das Gerät nicht verwendet werden, wenn die Verwendung von Geräten dieser Art durch öffentliche Aushänge untersagt ist. Krankenhäuser oder andere medizinische Einrichtungen setzen ggf. Geräte ein, deren Funktion durch Hochfrequenzfelder beeinträchtigt werden kann.

Zusätzliche Informationen

Für Benutzer in Australien und Großbritannien (UK)

- Dieses Gerät kann in Verbindung mit Hörhilfen mit Induktionsspule verwendet werden. Der Hörer wird dabei genauso gehalten wie bei normalen Gesprächen. Die Hörhilfe muss in "T"-Stellung geschaltet sein oder wie in der Bedienungsanleitung der Hörhilfe beschrieben verwendet werden.



- Dieses Gerät ist so konstruiert, dass auch Menschen mit Sehbehinderungen alle Wähl- und Funktionstasten finden können.

Für Benutzer in Großbritannien (UK)

- Dieses Gerät ist für die Installation in Räumen mit kontrollierter Umgebungstemperatur und kontrollierter relativer Luftfeuchtigkeit ausgelegt.
- Vermeiden Sie die Installation in feuchten Umgebungen, etwa Badezimmern oder Schwimmbädern.
- Mit diesem Produkt kann nach Belegung einer Amtsleitung die Nummer 999 oder 112 gewählt werden, um die BT-Notrufdienste (999) und (112) zu erreichen.

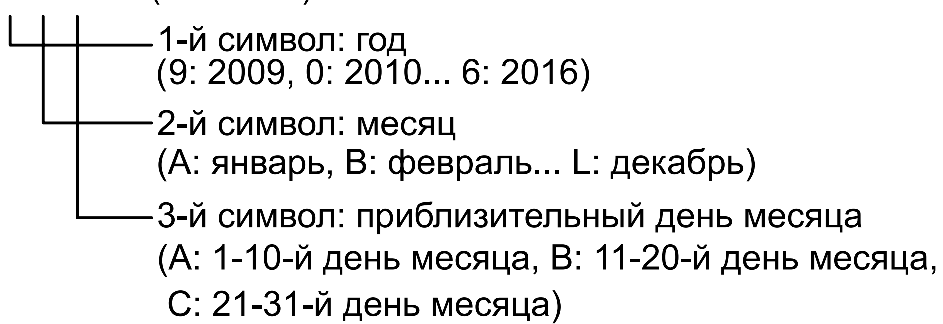
Für Benutzer in Neuseeland

- Dieses Gerät darf nicht so eingestellt werden, dass automatische Anrufe an den Telecom "111" Emergency Service (Notruf) getätigt werden.
- Die Erteilung einer Telepermit für jede Art von Endgerät besagt nur, dass Telecom bestätigt, dass dieses Gerät den Mindestanforderungen zur Verbindung mit Ihrem Netzwerk entspricht. Sie stellt weder eine Produktempfehlung von Telecom dar, noch wird in irgendeiner Form eine Garantie gegeben. Darüber hinaus wird nicht zugesichert, dass jedes Produkt einwandfrei mit allen anderen durch Telepermit zugelassenen Geräten eines anderen Herstellers oder eines anderen Modells funktioniert. Weiter gibt es keine Garantie, dass jedwedes Produkt mit allen Diensten des Telecom-Netzwerks kompatibel ist.

Für Benutzer in Russland und der Ukraine

Примечание:

Дату изготовления изделия можно определить по серийному номеру, который находится на изделии и/или на картонной коробке.
Серийный номер: 9 F A XX (XXXXXX)

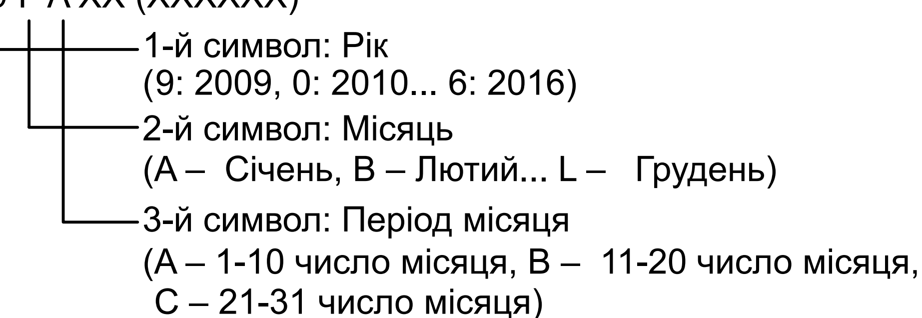


Информация о сроке службы изделия:

Установленный производителем срок службы изделия равен 7 годам с даты производства при условии, что изделие используется в строгом соответствии с настоящей инструкцией по эксплуатации и применимыми техническими стандартами.

Примітка:

Дату виготовлення виробу можна з'ясувати за серійним номером, що розміщений на виробі та/або картонній коробці.
Серійний номер: 9 F A XX (XXXXXX)



Інформація про строк служби (придатності) виробу:

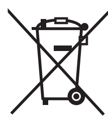
Встановлений виробником термін служби (придатності) цього виробу дорівнює 7 рокам з дати виготовлення за умови, що виріб використовується у суворій відповідності до дійсної інструкції з експлуатації та технічних стандартів, що застосовуються до цього виробу.

CE 1731

Dieses Gerät ist ausschließlich für den Anschluss an eine Panasonic TK-Anlage ausgelegt.
Hiermit erklären Panasonic Communications Co., Ltd., dass dieses Gerät den wesentlichen Anforderungen und anderen relevanten Bestimmungen der Richtlinie 1999/5/EG (R&TTE) entspricht.
Die Konformitätserklärungen zu den in diesem Handbuch beschriebenen Produkten von Panasonic können unter folgender Adresse heruntergeladen werden:
http://www.doc.panasonic.de

Kontakt zum autorisierten Fachhändler:
Panasonic Testing Centre
Panasonic Marketing Europe GmbH
Winsbergring 15, 22525 Hamburg, Deutschland

Benutzerinformationen zur Sammlung und Entsorgung von veralteten Geräten und benutzten Batterien

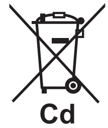


Diese Symbole auf den Produkten, Verpackungen und/oder Begleitdokumenten bedeuten, dass benutzte elektrische und elektronische Produkte und Batterien nicht in den allgemeinen Hausmüll gegeben werden sollen.
Bitte bringen Sie diese alten Produkte und Batterien zur Behandlung, Aufarbeitung bzw. zum Recycling gemäß Ihrer Landesgesetzgebung und den Richtlinien 2002/96/EG und 2006/66/EG zu Ihren zuständigen Sammelpunkten.
Indem Sie diese Produkte und Batterien ordnungsgemäß entsorgen, helfen Sie dabei, wertvolle Ressourcen zu schützen und eventuelle negative Auswirkungen auf die menschliche Gesundheit und die Umwelt zu vermeiden, die anderenfalls durch eine unsachgemäße Abfallbehandlung auftreten können.
Wenn Sie ausführlichere Informationen zur Sammlung und zum Recycling alter Produkte und Batterien wünschen, wenden Sie sich bitte an Ihre örtlichen Verwaltungsbehörden, Ihren Abfallentsorgungsdienstleister oder an die Verkaufseinrichtung, in der Sie die Gegenstände gekauft haben.
Gemäß Landesvorschriften können wegen nicht ordnungsgemäßer Entsorgung dieses Abfalls Strafgelder verhängt werden.

Für geschäftliche Nutzer in der Europäischen Union
Wenn Sie elektrische oder elektronische Geräte entsorgen möchten, wenden Sie sich wegen genauerer Informationen bitte an Ihren Händler oder Lieferanten.



Informationen zur Entsorgung in Ländern außerhalb der Europäischen Union
Diese Symbole gelten nur innerhalb der Europäischen Union. Wenn Sie solche Gegenstände entsorgen möchten, erfragen Sie bitte bei den örtlichen Behörden oder Ihrem Händler, welche die ordnungsgemäßen Entsorgungsmethode ist.



Hinweis zum Batteriesymbol (die zwei Symbolbeispiele):
Dieses Symbol kann in Kombination mit einem chemischen Symbol verwendet werden. In diesem Fall erfüllt es die Anforderungen derjenigen Richtlinie, die für die betreffende Chemikalie erlassen wurde.

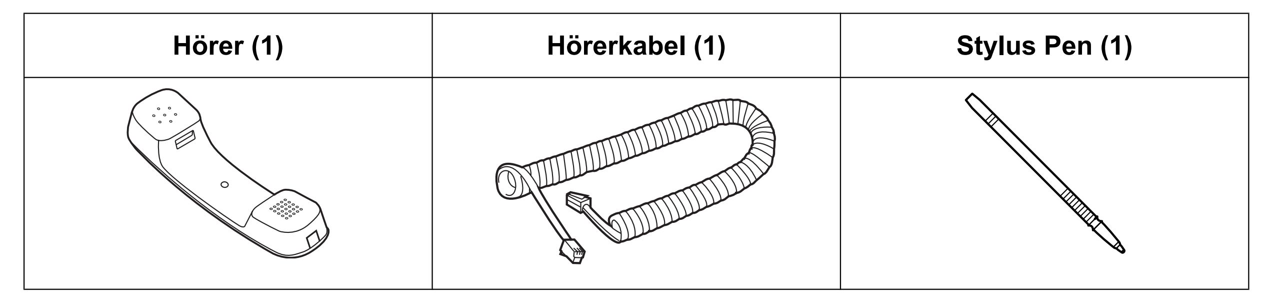
Inhaltsverzeichnis

Vor der Inbetriebnahme des Telefons

Informationen zum Zubehör

Im Lieferumfang enthaltenes Zubehör

Hörer (1)	Hörerkabel (1)	Stylus Pen (1)



Optionales Zubehör

Steckernetzteil	Bluetooth Module	Headset
KX-A420 (PSLP1662)	KX-NT307 (PSLP1528)	• Für KX-NT400NE-Benutzer: KX-TCA89 • Für KX-NT400X-Benutzer in Südamerika: KX-TCA87 • Für alle anderen KX-NT400X-Benutzer: KX-TCA86/KX-TCA92

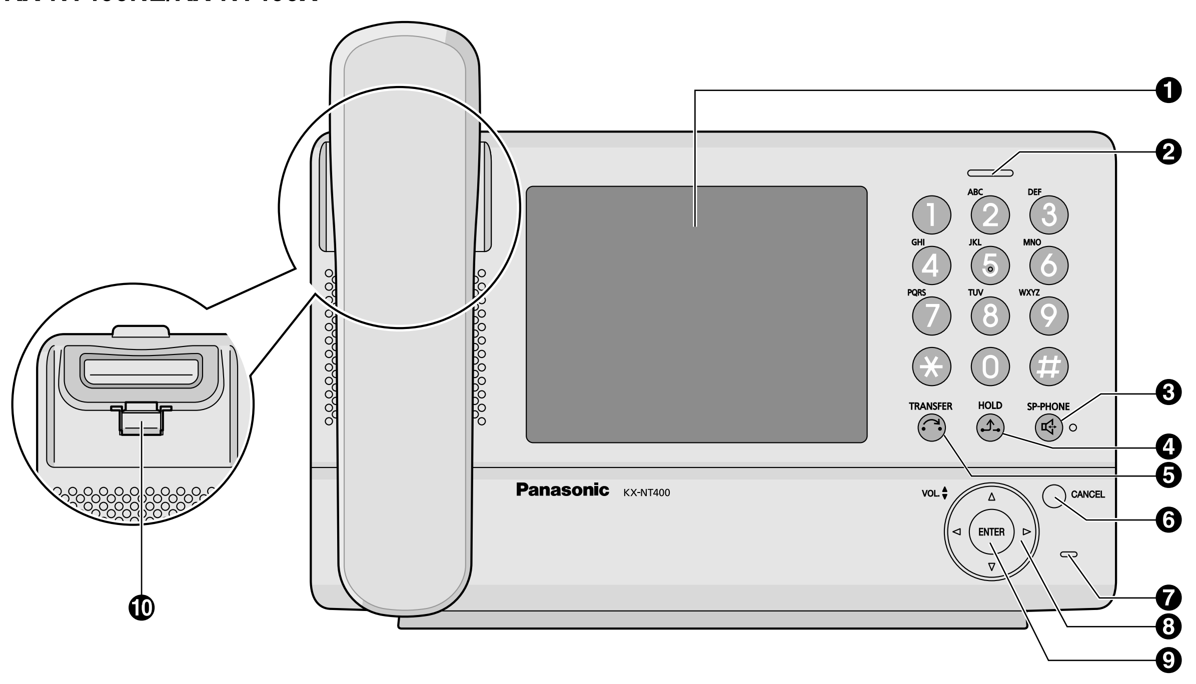
Anordnung der Bedienelemente

Vorderansicht

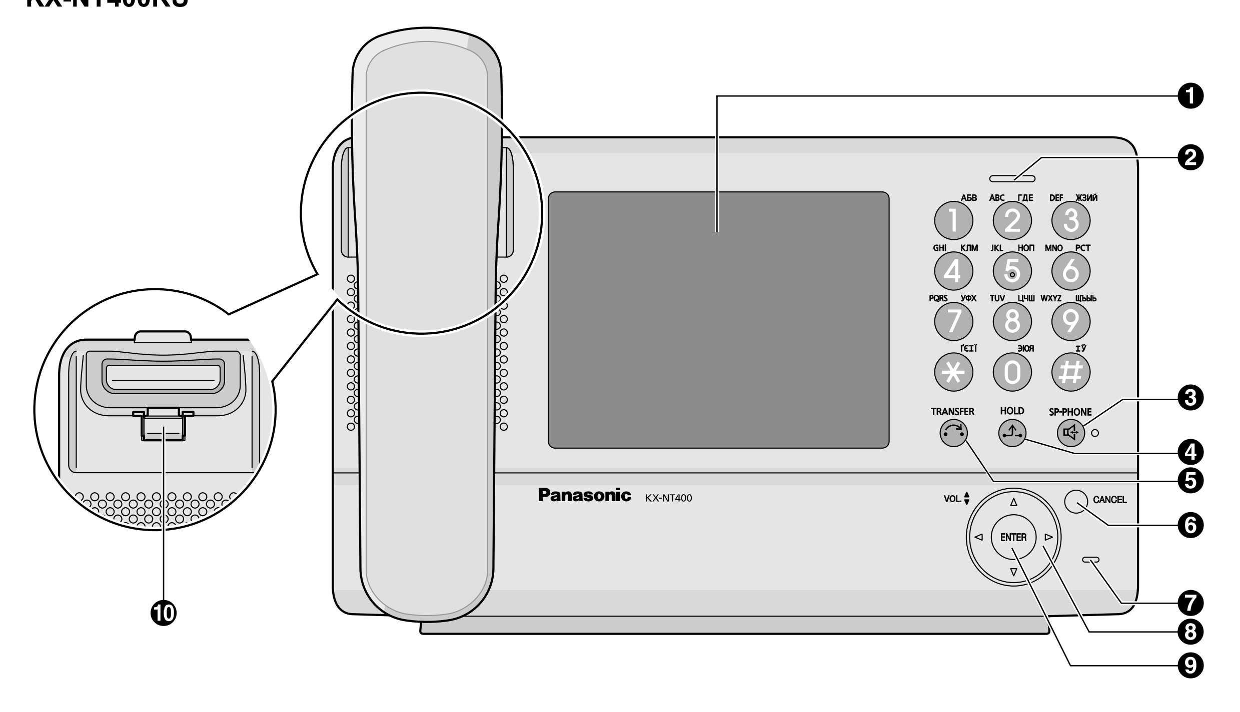
Notiz

Das Aussehen des KX-NT400 richtet sich nach dem jeweiligen Land bzw. der Region.

KX-NT400NE/KX-NT400X



KX-NT400RU



❶ **LCD (Flüssigkristallanzeige)**

❷ **Leuchtelement Nachricht/Rufsignal**
Wenn Sie einen internen Anruf erhalten, blinkt das Leuchtelement grün, bei einem Amtsanruf blinkt es rot. Hat jemand für Sie eine Nachricht hinterlassen, dann leuchtet das Leuchtelement dauerhaft rot.

❸ **SP-PHONE [FREISPRECHEN/LAUTHÖREN]**
Dient der Nutzung des Telefons im Freisprechbetrieb. Bei Verwendung der Funktion zum FREISPRECHEN/LAUTHÖREN leuchtet das Leuchtelement neben der Taste FREISPRECHEN/LAUTHÖREN rot.

❹ **HOLD [RÜCKFRAGE]**
Legt ein Gespräch ins Halten.

❺ **TRANSFER [VERMITTELN]**
Dient zum Vermitteln eines Gesprächs an einen anderen Teilnehmer.

❻ **CANCEL**
Dient zum Abbrechen der ausgewählten Funktion.

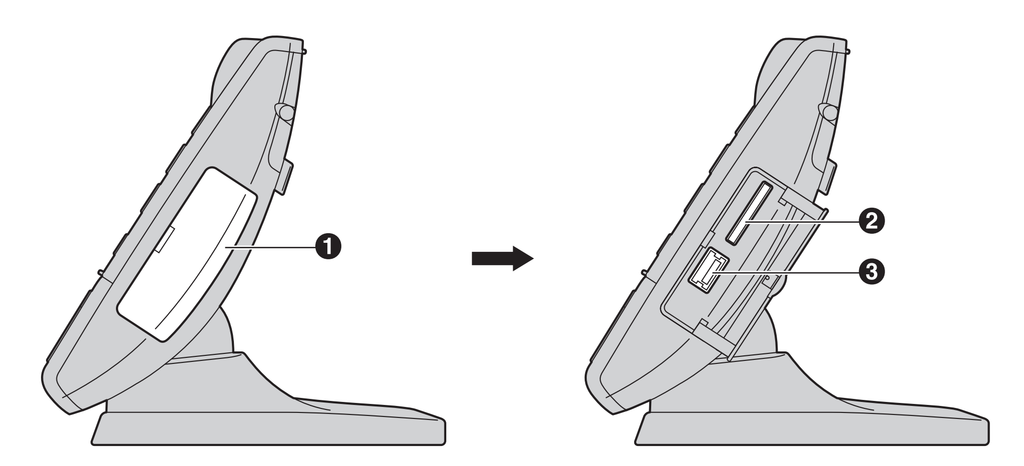
❼ **MIC**
Wird für den Freisprechbetrieb verwendet.

❽ **Navigationstaste**
Dient zum Einstellen der Lautstärke bzw. zum Auswählen gewünschter Einträge.

❾ **ENTER**
Dient zum Bestätigen des ausgewählten Eintrags.

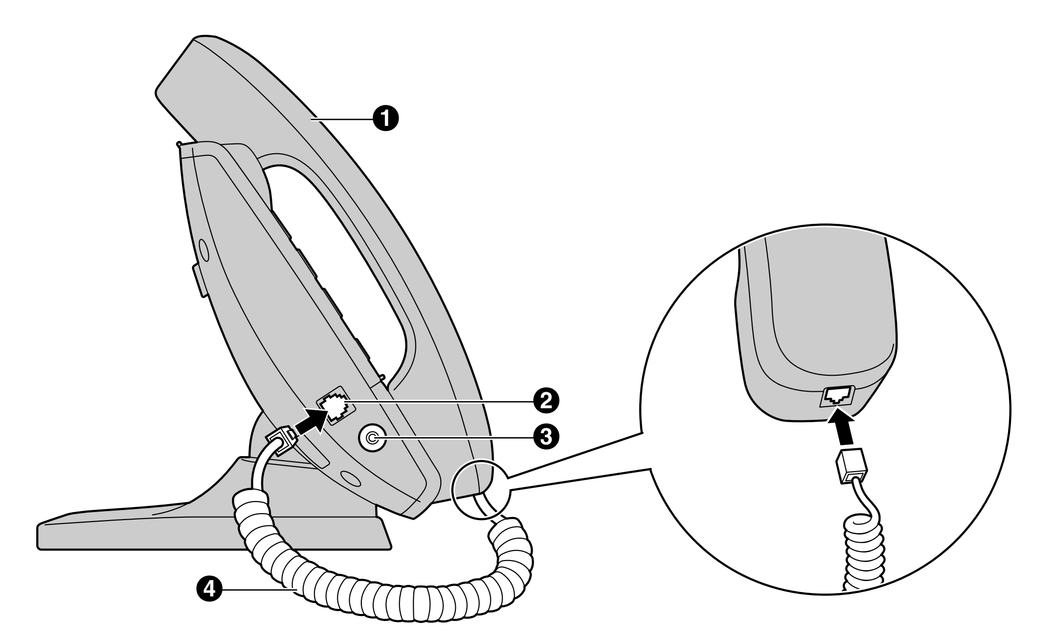
❿ **Hörerhaken**
Hält den Hörer in seiner Position.

Rechte Seitenansicht



1. **Seitliche Abdeckung**
2. **Steckplatz SD Memory Card**
   Dient zum Einstecken einer SD Memory Card. SD Memory Cards werden zur Sicherung und Wiederherstellung der persönlichen Einstellungen und Daten verwendet. Weitere Einzelheiten finden Sie unter "SD Memory Cards (Seite 188)".
3. **USB-Port**
   Dient zum Anschließen einer USB-Tastatur.

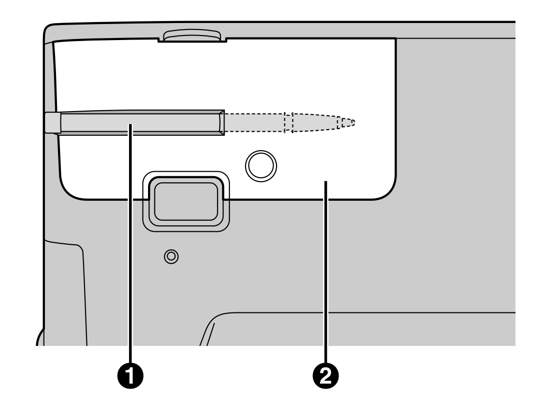
Linke Seitenansicht

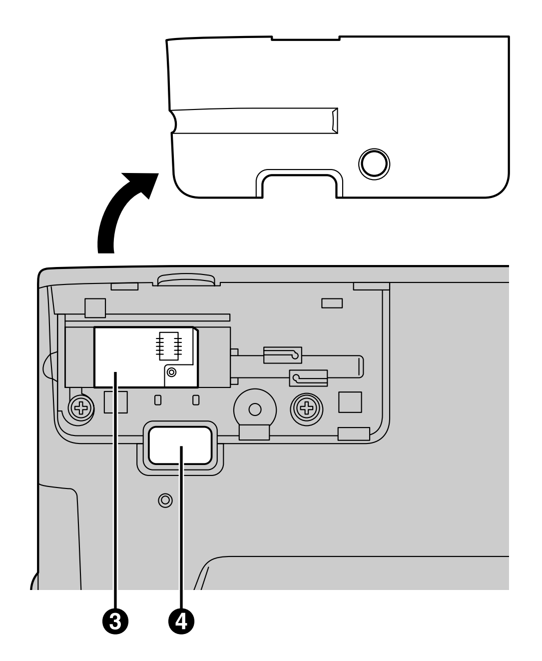


❶ **Hörer**
❷ **Höreranschluss**
❸ **Headset-Anschluss**
❹ **Hörerkabel**

Weitere Einzelheiten finden Sie unter "Anschlüsse (Seite 154)".

Rückansicht





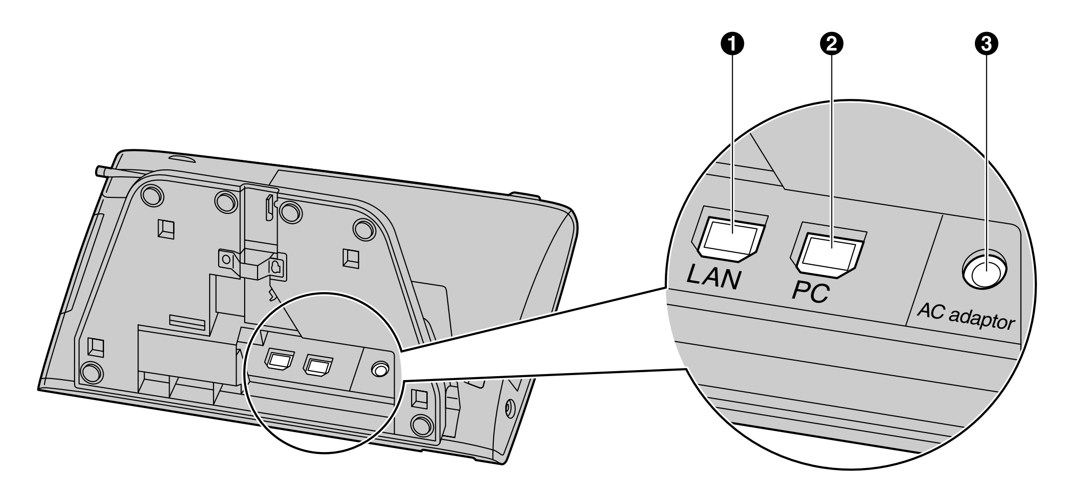
❶ **Stylus Pen**
Dient zum Antippen der Tasten auf dem LCD.

❷ **Rückseitige Abdeckung**

❸ **Bluetooth Module-Steckplatz**
Weitere Einzelheiten finden Sie unter "Anschluss eines Bluetooth Headset (Seite 157)".

❹ **Taste zur Einstellung des Bedienteil-Winkels**
Dient zur Einstellung des Bedienteil-Winkels.
Weitere Einzelheiten finden Sie unter "Einstellung des Bedienteil-Winkels (Seite 26)".

Ansicht von unten



❶ **LAN-Port**
❷ **PC-Anschluss**
❸ **DC-Anschluss**
Weitere Einzelheiten finden Sie unter "Anschlüsse (Seite 154)".

Einstellung des Bedienteil-Winkels

Der Winkel des Bedienteils kann in sieben verschiedene Stufen gestellt werden (Stufe 1 = 30°, Stufe 7 = 60°).

WICHTIG

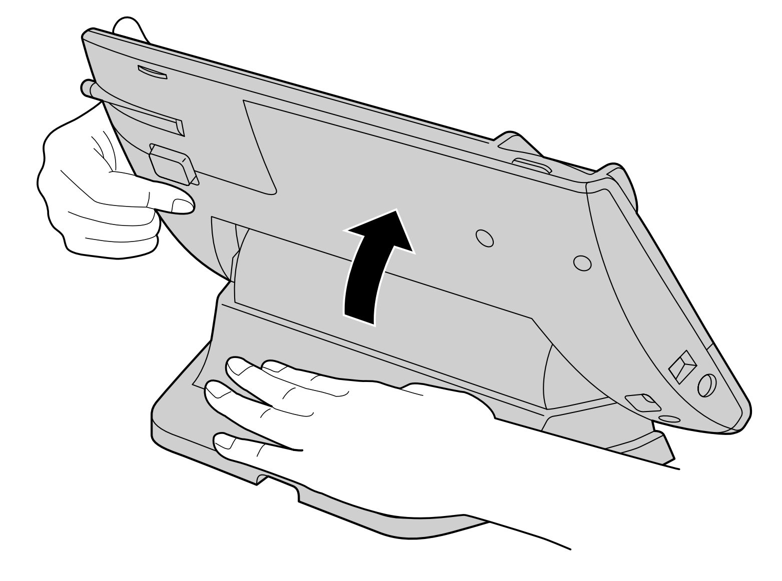
- Wenn Sie das KX-NT400 zum ersten Mal verwenden, müssen Sie, bevor Sie den Winkel des Bedienteils einstellen, die Taste zur Einstellung des Winkels drücken und gedrückt halten, das Bedienteil aufrichten, bis Sie das Einrastgeräusch hören, und dann die Taste wieder loslassen.

VORSICHT

- Halten Sie das Bedienteil fest, bis es im gewünschten Winkel eingerastet ist.
- Achten Sie darauf, sich beim Anheben und Absenken des Bedienteils nicht die Finger zu klemmen.
- Drücken Sie beim Einstellen des Bedienteils nicht auf den LCD-Tastbildschirm; durch zu starken Druck wird der Bildschirm beschädigt.

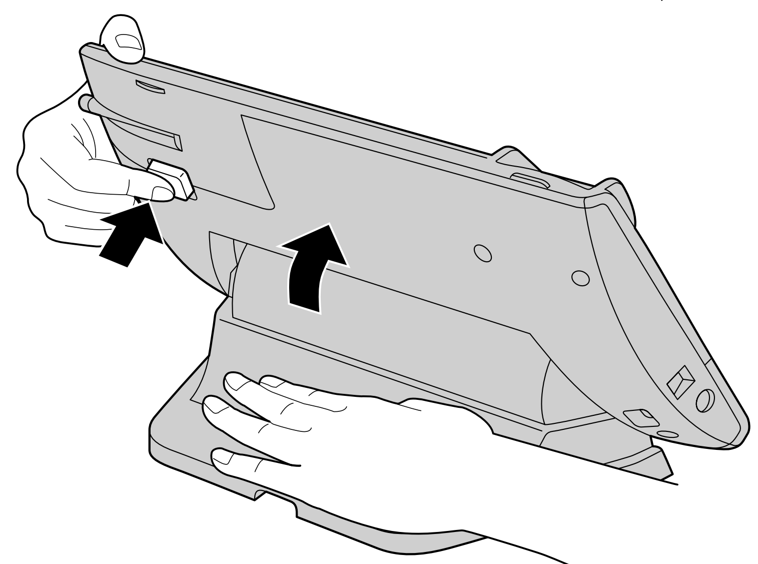
Anheben:

1. Halten Sie mit einer Hand den Gerätesockel fest.
2. Heben Sie das Bedienteil vorsichtig Stufe um Stufe bis zum gewünschten Winkel an.

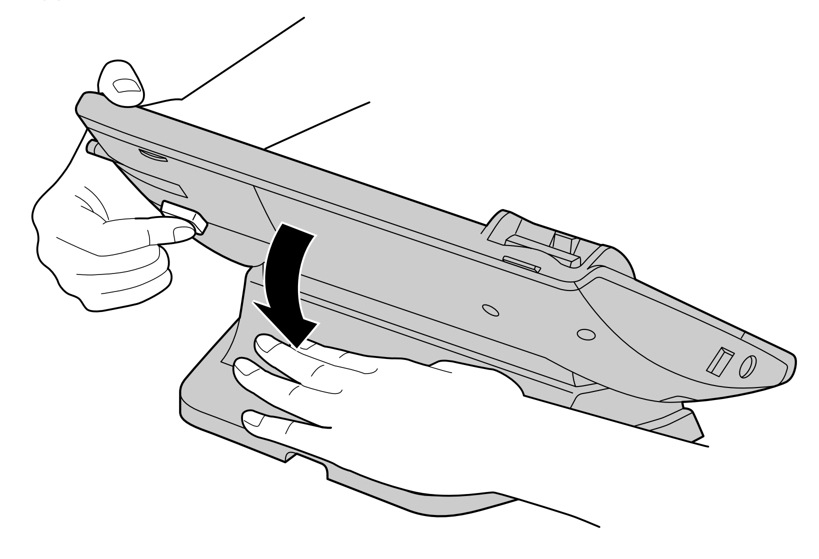


Absenken:

1. Halten Sie die Taste wie in der Abbildung gezeigt gedrückt.
2. Halten Sie mit einer Hand den Gerätesockel fest.
3. Ziehen Sie das Bedienteil ein kleines Stück nach oben, um die Sperre zu lösen.



4. Stellen Sie das Bedienteil bei gedrückter Taste in den gewünschten Winkel und lassen Sie dann die Taste los.

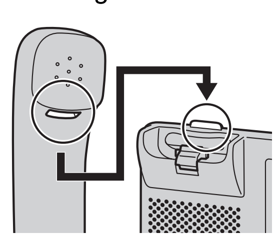


Hörer einhängen

Zum Einhängen des Hörer gibt es zwei Möglichkeiten.

So hängen Sie den Hörer während eines Gesprächs ein

1. Hängen Sie den Hörer über die obere Kante des Gerätes.



Bildschirme und Soft-Tasten

In diesem Kapitel werden alle auf den Bildschirmen angezeigten Tasten und Symbole erläutert.

Navigation

Über die Registerkarten im oberen Bildschirmbereich können Sie durch die verschiedenen Bildschirme des KX-NT400 navigieren.



Einzelheiten zur Navigation

❶ Registerkarten und Bedienelemente

Soft-Taste oder Symbol	Beschreibung
	Zeigt den Bildschirm **HOME** an (Seite 31). ☞ • Prüfung entgangener Anrufe (Seite 76)
Kontakte	Zeigt den Bildschirm **Kontakte** an (Seite 34).
Gespräche	Zeigt den Bildschirm **Gespräche** an (Seite 39).
Anrufliste	Zeigt den Bildschirm **Anrufliste** an (Seite 46).
Kamera	Zeigt den Bildschirm **Kamera** an (Seite 48).

Soft-Taste oder Symbol	Beschreibung
Chat	Zeigt den Bildschirm **Chat** an (Seite 51).
Portal	Zeigt den Bildschirm **Portal** an (Seite 53).
Optionen	Zeigt den Bildschirm **Optionen** an (Seite 56).
→ / ←	Dienen zum Anzeigen weiterer Registerkarten.

Bildschirm HOME

Auf dem Bildschirm **HOME** haben Sie folgende Möglichkeiten:
- Neue Nachrichten abrufen (Seite 74)
- Prüfung entgangener Anrufe (Seite 76)
- Zugriff auf Voicemail (Seite 75)
- Einstellung des Anwesenheitsstatus (Seite 76)
- Rufweiterleitung/Anrufschutz (Seite 77)
- Sperren von Funktionen (Anwendungssperre) (Seite 73)
- Automatische Anschaltung ein-/ausschalten (Seite 66)
- Anpassen der Lautstärke (Seite 58)



Bildschirm HOME im Detail

❶ Anwesenheit und Meldungen

Soft-Taste oder Symbol	Beschreibung
Verfügbar	Dient dem Ändern Ihres Anwesenheitsstatus. • Einstellung des Anwesenheitsstatus (Seite 76)
RWL/ARS Aus	Dient dem Ändern all Ihrer Einstellungen für Rufweiterleitung und Anrufschutz (ARS). • Rufweiterleitung/Anrufschutz (Seite 77)

Soft-Taste oder Symbol	Beschreibung
Voice Mail aufrufen	Dient dem Zugriff auf den Voicemail-Dienst. Diese Taste wird angezeigt, wenn Sie die Nebenstellen-nummer des Voicemail-Systems eingestellt haben. ☞ • Zugriff auf Voicemail (Seite 75)
Neue Nachricht	Dient dem Abrufen neuer Nachrichten. Diese Taste wird nur angezeigt, wenn eine neue Nachricht vorliegt. ☞ • Neue Nachrichten abrufen (Seite 74)
Entg Anruf [2]	Zeigt das Logbuch der entgangenen Anrufe an. Diese Taste wird nur angezeigt, wenn ein neuer unbeant-worteter Anruf vorliegt. ☞ • Prüfung entgangener Anrufe (Seite 76)

❷ Diverse Bedienelemente

Soft-Taste oder Symbol	Beschreibung
/	Sperrt/Entsperrt den Zugriff auf alle Bildschirme mit Aus-nahme der Bildschirme **HOME**, **Gespräche** und **Funkti-onstaste**. : Zugriff auf alle Bildschirme ist gesperrt. : Zugriff auf alle Bildschirme ist entsperrt. ☞ • Sperren von Funktionen (Anwendungssperre) (Sei-te 73)
/	Schaltet die Automatische Anschaltung ein/aus (Annahme eines ankommenden Gesprächs im Freisprechmodus). : Automatische Anschaltung ist eingeschaltet. : Automatische Anschaltung ist ausgeschaltet. ☞ • Einen Anruf annehmen (Seite 66)
/	Zeigt den Status des Rufsignals an. : Das Rufsignal ist eingeschaltet. : Das Rufsignal ist ausgeschaltet. ☞ • Anpassen der Lautstärke (Seite 58)

Soft-Taste oder Symbol	Beschreibung
/ /	Zeigt den Bluetooth-Verbindungsstatus an. : Kommunikation mit dem Modul : Verbinden : Sprechen/Abspielen der Hintergrundmusik Wenn kein Bluetooth Module installiert ist, werden diese Symbole nicht angezeigt. • Anschluss eines Bluetooth Headset (Seite 157)
Wahlwied.	Wählt die von Ihnen zuletzt gewählte Nummer noch einmal. • Erneutes Wählen der zuletzt gewählten Nummer (Wahlwiederholung) (Seite 65)
Funktion	Zeigt den Bildschirm **Funktionstaste** an (Seite 54).

Bildschirm Kontakte

Im Bildschirm **Kontakte** können Sie die in Ihrem lokalen Verzeichnis und die in einem LDAP-Verzeichnis gespeicherten Kontakte anzeigen und anrufen.
In diesem Bildschirm stehen folgende Bedienvorgänge zur Verfügung:

- Einen Anruf über die Kontaktliste tätigen (Seite 62)
- Eine Chat-Sitzung starten (Seite 81)
- Hinzufügen eines neuen Kontaktes (Seite 110)
- Bearbeitung eines Kontaktes (Seite 111)
- Löschen eine Kontakts (Seite 112)

Lokales Verzeichnis



LDAP-Verzeichnis



Bildschirm Kontakte im Detail

❶Bedienelemente für lokales Verzeichnis

Soft-Taste oder Symbol	Beschreibung
Verzeichnis	Wählen Sie **Verzeichnis**, um die im lokalen Verzeichnis gespeicherten Kontakte anzuzeigen. Um zum LDAP-Verzeichnis umzuschalten, drücken Sie auf die Verzeichnis-Auswahlliste und wählen **LDAP Suche**. • Tätigen eines Anrufs aus dem lokalen Verzeichnis (Seite 62)
	Dient dem Hinzufügen eines neuen Kontaktes zu Ihren persönlichen Kontakten. • Hinzufügen eines neuen Kontaktes (Seite 110) • Hinzufügen einen Kontaktes aus der TK-Anlage (Seite 111)

Soft-Taste oder Symbol	Beschreibung
	Dient dem Durchsuchen des lokalen Verzeichnisses nach einem Kontakt. ☞ • Tätigen eines Anrufs aus dem lokalen Verzeichnis (Seite 62)

❷ Kontaktlisteneinträge

Soft-Taste oder Symbol	Beschreibung
Aubry Musoke	Zeigt den Status des vom Kontakt verwendeten Telefons an. Des Weiteren können Sie einen Anruf tätigen, einen Chat starten oder die Informationen zum Kontakt bearbeiten. ☞ • Tätigen eines Anrufs aus dem lokalen Verzeichnis (Seite 62) • Chat (Seite 81) • Telefonstatus-Symbole (Seite 35) • Einzelheiten zu Kontakten (Seite 112)
	Dienen zum Umblättern der Liste auf dem Bildschirm.
	Dienen zum Umblättern der Liste auf dem Bildschirm nach oben/unten.

Telefonstatus-Symbole

Die Symbole der einzelnen Verzeichniseinträge geben den Status des Telefons einer Nebenstelle an.

Für Nebenstellen, die ein KX-NT400 verwenden

Symbol	Telefonstatus	Anwesenheitsstatus (Abwesenheitsmeldung)
	Frei	Anwesenheitsstatus nicht eingestellt (Verfügbar)
		Anwesenheitsstatus Ein oder ARS für internen Anruf
	Belegt	Anwesenheitsstatus nicht eingestellt (Verfügbar)
		Anwesenheitsstatus Ein oder ARS für internen Anruf
	Rufton	Anwesenheitsstatus nicht eingestellt (Verfügbar)
		Anwesenheitsstatus Ein oder ARS für internen Anruf

Für Nebenstellen, die in Communication Assistant (CA) eingeloggt sind

Symbol	Telefonstatus	Abwesenheitsmeldung
	Frei	Abwesenheitsmeldung nicht eingestellt (Verfügbar)
		Abwesenheitsmeldung Ein oder ARS für internen Anruf
		Automatische Abwesenheitsmeldung eingestellt oder ARS für internen Anruf
	Belegt	Abwesenheitsmeldung nicht eingestellt (Verfügbar)
		Abwesenheitsmeldung Ein oder ARS für internen Anruf
		Automatische Abwesenheitsmeldung eingestellt oder ARS für internen Anruf
	Rufton	Abwesenheitsmeldung nicht eingestellt (Verfügbar)
		Abwesenheitsmeldung Ein oder ARS für internen Anruf
		Automatische Abwesenheitsmeldung eingestellt oder ARS für internen Anruf
Kein Symbol	Anschluss nicht vorhanden	

Notiz

- Der Status von CA-Benutzern, die über CA Server verbunden sind, wird nicht angezeigt. Für weitere Einzelheiten wenden Sie sich bitte an Ihren Administrator.

Für sonstige Nebenstellen

Symbol	Telefonstatus	Abwesenheitsmeldung
	Frei	Abwesenheitsmeldung nicht eingestellt (Verfügbar)
		Abwesenheitsmeldung Ein oder ARS für internen Anruf
	Belegt	Abwesenheitsmeldung nicht eingestellt (Verfügbar)
		Abwesenheitsmeldung Ein oder ARS für internen Anruf
	Rufton	Abwesenheitsmeldung nicht eingestellt (Verfügbar)
		Abwesenheitsmeldung Ein oder ARS für internen Anruf
Kein Symbol	Anschluss nicht vorhanden	

❸ Kontaktübersicht

Soft-Taste oder Symbol	Beschreibung
/	Blendet die Soft-Tastatur ein/aus. : Die Soft-Tastatur wird nicht angezeigt. : Die Soft-Tastatur wird angezeigt. • Verwendung der Soft-Tastatur (Seite 59)
äü	Schaltet die für die Eingabe von Zeichen über die Wähltasten verwendete Zeichentabelle um. • Eingabe von Zeichen (Seite 151)
404 Verfügbar	Zeigt Informationen zum ausgewählten Kontakt an: • Rufnummer • Anwesenheitsstatus
	Zeigt das Fenster **Wählen** für die Rufnummerneingabe an. • Einen Anruf tätigen (Seite 61)
	Trennt das aktuelle Gespräch.

❹ Bedienvorgänge für das LDAP-Verzeichnis

Soft-Taste oder Symbol	Beschreibung
LDAP Suche	Wählen Sie **LDAP Suche**, um eine auf einem LDAP-Server gespeicherte Kontaktliste anzuzeigen. Um zum lokalen Verzeichnis umzuschalten, drücken Sie auf die Verzeichnis-Auswahlliste und wählen **Verzeichnis**. • Tätigen eines Anrufs aus dem LDAP-Verzeichnis (Seite 63)
	Zeigt den Bildschirm **LDAP-Server Auswahl** an.
	Dient dem Durchsuchen des LDAP-Verzeichnisses nach einem Kontakt. • Tätigen eines Anrufs aus dem LDAP-Verzeichnis (Seite 63)

Soft-Taste oder Symbol	Beschreibung
Erweitert	Zeigt den Bildschirm **Erweitert** an, auf dem Sie eine erweiterte Suche durchführen können. ☞ • Tätigen eines Anrufs aus dem LDAP-Verzeichnis (Seite 63)

❺ LDAP-Kontaktlisteneinträge

Soft-Taste oder Symbol	Beschreibung
David Tobin : 0123456789	Zeigt den Namen und die registrierte Rufnummer des Kontaktes an. Des Weiteren können Sie den ausgewählten Kontakt anrufen und detaillierte Informationen zum Kontakt anzeigen. ☞ • Tätigen eines Anrufs aus dem LDAP-Verzeichnis (Seite 63) • Hinzufügen eine Kontaktes aus einem LDAP-Verzeichnis (Seite 111)

Bildschirm Gespräche

Wenn Sie ein Gespräch beginnen oder einen Anruf entgegennehmen, wird der Bildschirm **Gespräche** angezeigt.
Im Bildschirm **Gespräche** können Sie die TK-Anlagen-Funktionen zur Anrufabwicklung nutzen.



Bildschirm Gespräche im Detail

❶ Anzeige aktueller Anrufe

Soft-Taste oder Symbol	Beschreibung
Mary Dupre 0:00:26 Michael Jenkins	Zeigt Informationen zu aktuellen Anrufen an. Zu jedem Eintrag werden folgende Informationen angezeigt: • Bei abgehenden Gesprächen – Anrufstatus-Symbol – Die gewählte Rufnummer bzw. der Name, wenn verfügbar – Gesprächsdauer • Bei ankommenden Gesprächen – Anrufstatus-Symbol – Rufnummer des Anrufers (bis zu 16 Ziffern) bzw. der Name, wenn verfügbar – Gruppenname des Anrufers, wenn verfügbar – Gesprächsdauer ☞ • Anrufstatus-Symbole (Seite 40) • Während eines Gesprächs (Seite 68)

Soft-Taste oder Symbol	Beschreibung
	Dient dem Umblättern der Liste auf dem Bildschirm.

Anrufstatus-Symbole

Symbol	Anrufstatus
	Hörer abheben
	Abgehendes Gespräch
	Ankommendes Gespräch
	Aktives Gespräch
	Gespräch wird gehalten
	Einberufung einer Konferenz (Konferenz wird aufgebaut)
	Belegt
	Anrufschutz
	Geparktes Gespräch
	Rundruf
	Keine gültige Verbindung (Benutzer hört negativen Quittungston)

❷ Bedienvorgänge für Anrufe

Notiz

- Die Tasten im Bereich ❷ ändern sich je nach ausgewähltem Anruf. Wenn für den ausgewählten Anruf keine Bedienvorgänge verfügbar sind, werden keine Tasten angezeigt.

Allgemein

Soft-Taste oder Symbol	Beschreibung
/	Dient dem Anzeigen der nächsten/vorherigen Seite verfügbarer Funktionen.

Soft-Taste oder Symbol	Beschreibung
Auflegen	Dient dem Beenden des Gesprächs.
/	Dient dem Stummschalten/Lautschalten von Sprache und Audio abgehend. : Sprache und Audio abgehend ist stummgeschaltet. : Sprache und Audio abgehend ist nicht stummgeschaltet. • Stummschaltung (Seite 71)

Bei abgehenden Gesprächen

Soft-Taste oder Symbol	Beschreibung
Anrufhinweis hinterlassen	Dient der Benachrichtigung der anderen Nebenstelle darüber, dass Sie angerufen haben. Diese Taste wird nur bei internen Gesprächen angezeigt. • Nachrichtenanzeige hinterlassen (Seite 85)
Sprachnachricht hinterlassen	Dient dem Hinterlassen einer Nachricht über den Voicemail-Dienst. Diese Taste wird nur bei internen Gesprächen angezeigt. • Hinterlassen einer Sprachnachricht (Seite 85)

Bei ankommenden Gesprächen

Soft-Taste oder Symbol	Beschreibung
Annehmen	Nimmt den ausgewählten Anruf entgegen.

Soft-Taste oder Symbol	Beschreibung
Umleit. auf Eingnr 123	Leitet den ausgewählten Anruf an eine zuvor festgelegte Nebenstelle um. ☞ • Anrufe umleiten (Seite 67)
Anruf umleiten auf Voice Mail	Leitet den ausgewählten Anruf an Ihre Voicemailbox um. ☞ • Anrufe umleiten (Seite 67)

Bei aktiven Anrufen

Soft-Taste oder Symbol	Beschreibung
Gespräch aufzeichnen	Zeichnet das aktuelle Gespräch in der Voicemail auf. Für diese Funktion wird ein Panasonic Sprachprozessorsystem benötigt. ☞ • Gespräche aufzeichnen (Mitschneiden) (Seite 71)
Aufzeichnung stoppen	Beendet die Aufzeichnung des aktuellen Gesprächs. ☞ • Gespräche aufzeichnen (Mitschneiden) (Seite 71)
Gespr. als Konf führen	Dient dem Einladen eines dritten Teilnehmers zwecks Einrichtung eines Konferenzgesprächs. ☞ • Konferenzgespräch (Seite 72)
Gespr park(Auto)	Dient dem Parken des Gesprächs in einer freien Parkzone. ☞ • Halten eines Gesprächs in einer System-Parkzone (Parken eines Gesprächs) (Seite 69)

Soft-Taste oder Symbol	Beschreibung
Gespr park(Man)	Dient dem Parken des Gesprächs in einer bestimmten Parkzone. • Halten eines Gesprächs in einer System-Parkzone (Parken eines Gesprächs) (Seite 69)
Anruf weiterleiten	Dient der Vermittlung des Gesprächs. • Vermittlung eines Gesprächs (Gespräch vermitteln) (Seite 70)
Zu SPS weiterleiten	Vermittelt das Gespräch an die Voicemail der Nebenstelle. • Vermittlung eines Gesprächs (Gespräch vermitteln) (Seite 70)
Gespräch halten	Legt das Gespräch ins Halten. • Halten eines Gesprächs an Ihrer der eigenen Nebenstelle (Halten eines Gesprächs) (Seite 69)
Flash senden	Dient dem Zugriff auf die von einer vorgeschalteten Hauptnebenstellenanlage oder einem Netzbetreiber zur Verfügung gestellten Funktionen über die Funktion "Flashfunktion zur Amtsseite". • Zugriff auf externe Dienste (Flashfunktion zur Amtsseite [EFA]) (Seite 87)
Anruf makeln	Schaltet zwischen dem gehaltenen und dem aktuellen Gespräch um. • Makeln (Wechsel zwischen zwei Gesprächen) (Seite 70)

Bei gehaltenen Gesprächen

Soft-Taste oder Symbol	Beschreibung
Gespräch zurückholen	Holt das ausgewählte gehaltene Gespräch zurück. • Halten eines Gesprächs (Seite 68)

Bei Konferenzgesprächen

Soft-Taste oder Symbol	Beschreibung
Gespr. als Konf führen	Dient dem Einladen eines dritten Teilnehmers zwecks Einrichtung eines Konferenzgesprächs. • Einrichten eines Konferenzgesprächs (Seite 72)
Entferne Teilnehmer	Schließt den ausgewählten Teilnehmer aus der Konferenz aus. • Ausschließen eines Teilnehmers aus der Konferenz (Seite 72)

Bei Besetzt-Anrufen

Soft-Taste oder Symbol	Beschreibung
Rückruf einstellen	Wenn der angerufene Teilnehmer besetzt ist, können Sie bei Freiwerden der Nebenstelle einen automatischen Rückruf erhalten. Diese Taste wird nur bei internen Gesprächen angezeigt. • Reservieren einer besetzten Leitung (Automatischer Rückruf bei Besetzt) (Seite 86)
Warten u Anklopf send	Sendet der angerufenen Nebenstelle ein Anklopfsignal. Diese Taste wird nur bei internen Gesprächen angezeigt. • Senden einer Anrufanzeige (Anklopfen) (Seite 85)

Soft-Taste oder Symbol	Beschreibung
Anrufhinweis hinterlassen	Dient der Benachrichtigung der anderen Nebenstelle darüber, dass Sie angerufen haben. Diese Taste wird nur bei internen Gesprächen angezeigt. ☞ • Nachrichtenanzeige hinterlassen (Seite 85)
Übergehen (Konferenz)	Dient dem Aufschalten in das ausgewählte Gespräch. Das Gespräch wird auf Konferenzmodus umgeschaltet. Diese Taste wird nur bei internen Gesprächen angezeigt. ☞ • Aufschalten in ein laufendes Gespräch (Seite 86)

Beim Anrufen von Nebenstellen mit Anrufschutz

Soft-Taste oder Symbol	Beschreibung
Anruf übergehen	Dient dem Durchbrechen des Anrufschutzes. ☞ • Anrufschutz durchbrechen (ARS durchbrechen) (Seite 86)

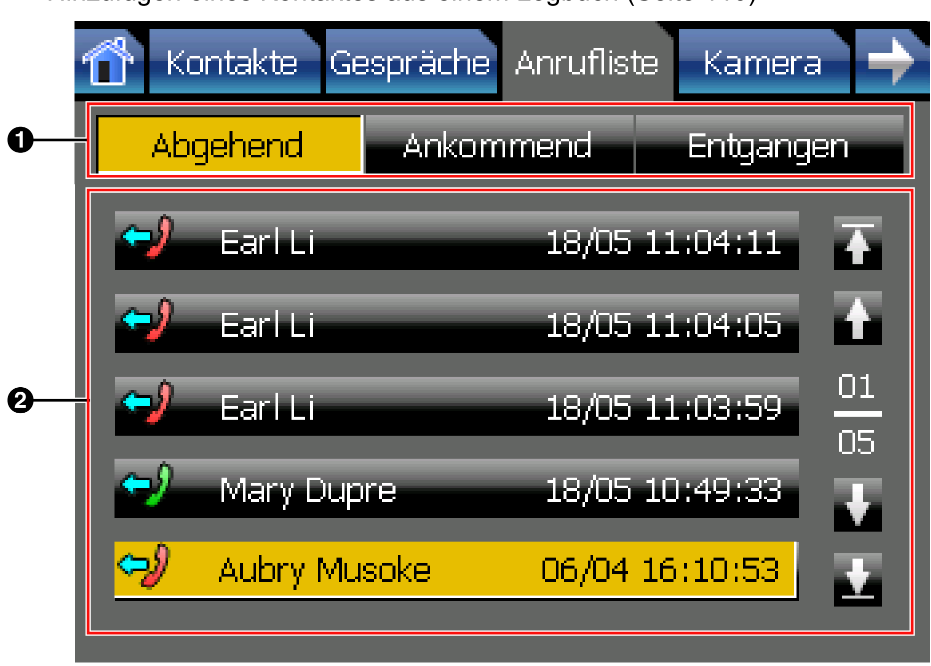
Bei geparkten Gesprächen

Soft-Taste oder Symbol	Beschreibung
Gep. Verb. zurück	Holt das ausgewählte geparkte Gespräch zurück. ☞ • Halten eines Gesprächs in einer System-Parkzone (Parken eines Gesprächs) (Seite 69)

Bildschirm Anrufliste

Im Bildschirm **Anrufliste** können Sie eine Liste der abgehenden, ankommenden und entgangenen Anrufe anzeigen.
In diesem Bildschirm stehen folgende Bedienvorgänge zur Verfügung:

- Wählen unter Verwendung von Logbüchern (Seite 64)
- Hinzufügen eines Kontaktes aus einem Logbuch (Seite 110)



Bildschirm Anrufliste im Detail

❶ Logbuch-Auswahl

Soft-Taste oder Symbol	Beschreibung
Abgehend	Zeigt das Logbuch **Abgehend** an.
Ankommend	Zeigt das Logbuch **Eing.** an.
Entgangen	Zeigt das Logbuch **Entgangen** an.

❷ Logbuch-Einträge

Soft-Taste oder Symbol	Beschreibung
Earl Li 18/05 11:03:59 Mary Dupre 18/05 10:49:33	Zeigt das Status-Symbol, den Anrufernamen und den Zeitstempel des Anrufs an. Sie können einen Anruf tätigen, den Teilnehmer Ihrem lokalen Verzeichnis hinzufügen, das Foto des Anrufers anzeigen und detaillierte Informationen anzeigen. ☞ • Logbuch-Symbole (Seite 47) • Wählen unter Verwendung von Logbüchern (Seite 64) • Hinzufügen eines Kontaktes aus einem Logbuch (Seite 110)
	Dient dem Umblättern der Logbuch-Liste auf dem Bildschirm.
	Dient dem Umblättern der Logbuch-Liste auf dem Bildschirm nach oben/unten.

Logbuch-Symbole

Symbol		
Abgehend	**Ankommend**	**Entgangen**
Abgehender beantworteter Anruf	Ankommender angenommener Anruf	
Abgehender unbeantworteter Anruf	Ankommender unbeantworteter Anruf	Ankommender unbeantworteter Anruf

Bildschirm Kamera

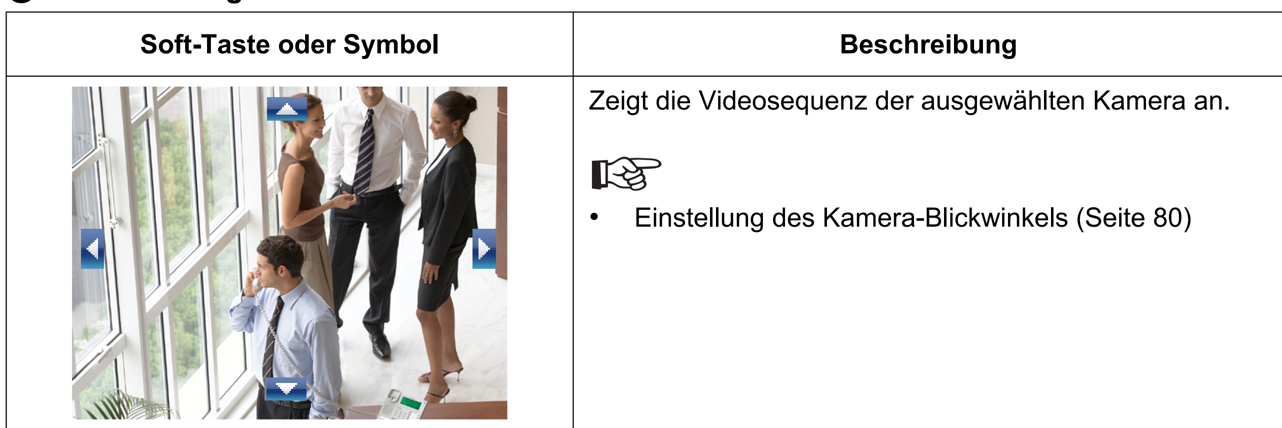
Auf dem Bildschirm **Kamera** können Sie kamerabezogene Bedienvorgänge ausführen.

- Netzwerkkamera (Seite 79)



Bildschirm Kamera im Detail

❶ Kameraanzeige



Soft-Taste oder Symbol	Beschreibung
	Zeigt die Videosequenz der ausgewählten Kamera an. ☞ • Einstellung des Kamera-Blickwinkels (Seite 80)

❷ Kamera-Auswahltasten

Soft-Taste oder Symbol	Beschreibung
Back D... Front... Hall Storage	Schnellzugriff-Taste für registrierte Kameras. Der Name, den Sie für die Kamera registriert haben, wird auf der Taste angezeigt (z.B. "Back Door", "Front"). • Auswahl von Kameras zur Anzeige (Seite 79) • IP-Kamera-Einstellungen (Seite 119)

❸ Kamerabedienung

Soft-Taste oder Symbol	Beschreibung
Standort Front Dc ▼	Dient der Auswahl der Kamera aus, die angezeigt werden soll. • Auswahl von Kameras zur Anzeige (Seite 79) • IP-Kamera-Einstellungen (Seite 119)
Position Vorei. ▼	Dient der Auswahl eines voreingestellten Blickwinkels für die ausgewählte Kamera. • Einstellung des Kamera-Blickwinkels (Seite 80)
*1	Dient dem Heranzoomen des Objektes. • Ein- und Auszoomen (Seite 80)
*1	Dient dem Herauszoomen des Objektes. • Ein- und Auszoomen (Seite 80)
*1	Blendet die Tasten Schwenken und Neigen für die Kamera ein/aus. • Einstellung des Kamera-Blickwinkels (Seite 80)
*1	Schaltet auf Vollbild-Modus um. • Vollbild-Modus (Seite 81)

Soft-Taste oder Symbol	Beschreibung
[1]	Führt einen horizontalen Kameraschwenk aus. • Einstellung des Kamera-Blickwinkels (Seite 80)
[1]	Führt einen vertikalen Kameraschwenk aus. • Einstellung des Kamera-Blickwinkels (Seite 80)
/	Dient dem Stummschalten/Lautschalten von Sprache und Audio abgehend am KX-NT400. : Sprache und Audio abgehend ist stummgeschaltet. : Sprache und Audio abgehend ist nicht stummge-schaltet. • Stummschaltung (Seite 71)
	Dient dem Öffnen der mit einer Türsprechstellen-Kamera verbundenen Tür während eines Gesprächs. • Türen öffnen (Seite 80)

[1] Diese Option steht je nach Kameramodell ggf. nicht zur Verfügung oder ist aufgrund der Sicherheitseinstellungen usw. nicht funktionsbereit.

Bildschirm Chat

Im Bildschirm **Chat** können Sie an einer Chat-Sitzung mit einem anderen KX-NT400-Benutzer oder Communication Assistant-Benutzer teilnehmen. Zum Starten einer Chat-Sitzung können Sie einen Kontakt aus dem Bildschirm **Kontakte** auswählen.
In diesem Bildschirm stehen folgende Bedienvorgänge zur Verfügung:

- Chat (Seite 81)
- Einen Chat-Teilnehmer anrufen (Seite 82)



Bildschirm Chat im Detail

❶ Chat-Bereich

Soft-Taste oder Symbol	Beschreibung
	Dient dem Umblättern des Chat-Protokolls auf dem Bildschirm.

❷ Chat-Bedienelemente

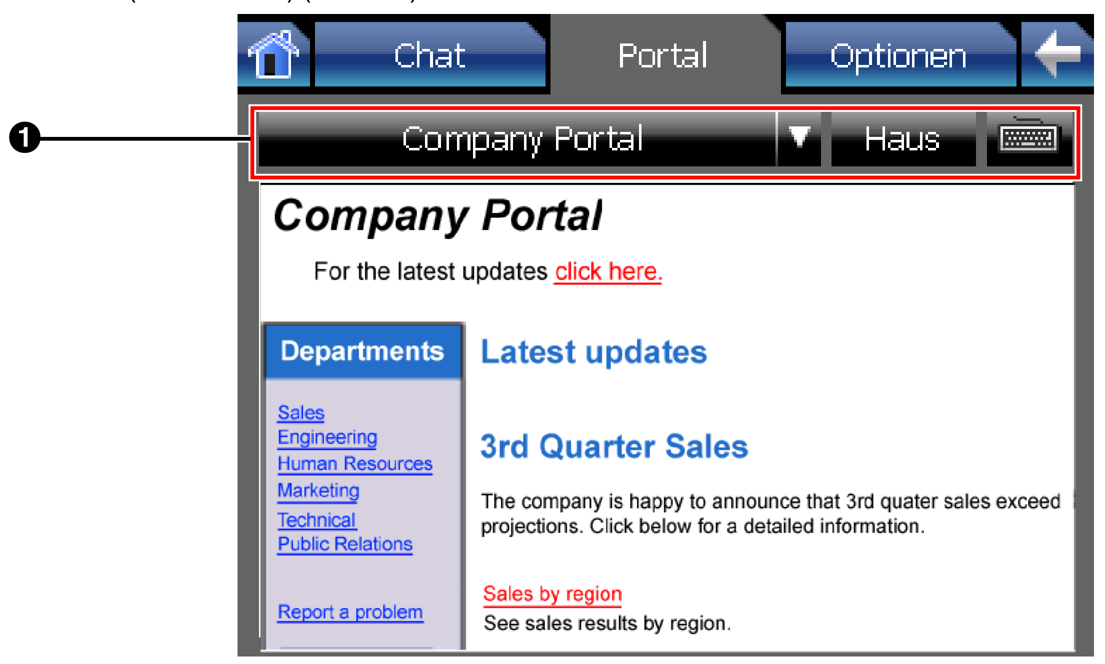
Soft-Taste oder Symbol	Beschreibung
/	Blendet die Soft-Tastatur ein/aus. : Die Soft-Tastatur wird nicht angezeigt. : Die Soft-Tastatur wird angezeigt. • Verwendung der Soft-Tastatur (Seite 59)
David...	Zeigt den Namen oder die Nebenstellennummer des anderen Chat-Teilnehmers an.

Soft-Taste oder Symbol	Beschreibung
Senden	Sendet die Nachricht, die Sie in das Nachrichten-Eingabefeld eingegeben haben.
Lösch	Löscht den Text, den Sie in das Nachrichten-Eingabefeld eingegeben haben.
Anruf	Dient dem Anrufen des anderen Chat-Teilnehmers.
Beend.	Beendet den Chat. Die Verbindung zum Chat-Teilnehmer wird getrennt.

Bildschirm Portal

Im Bildschirm **Portal** können Sie die Webseiten Ihres Firmen-Intranets durchsuchen.

- Portal (Webbrowser) (Seite 83)



Bildschirm Portal im Detail

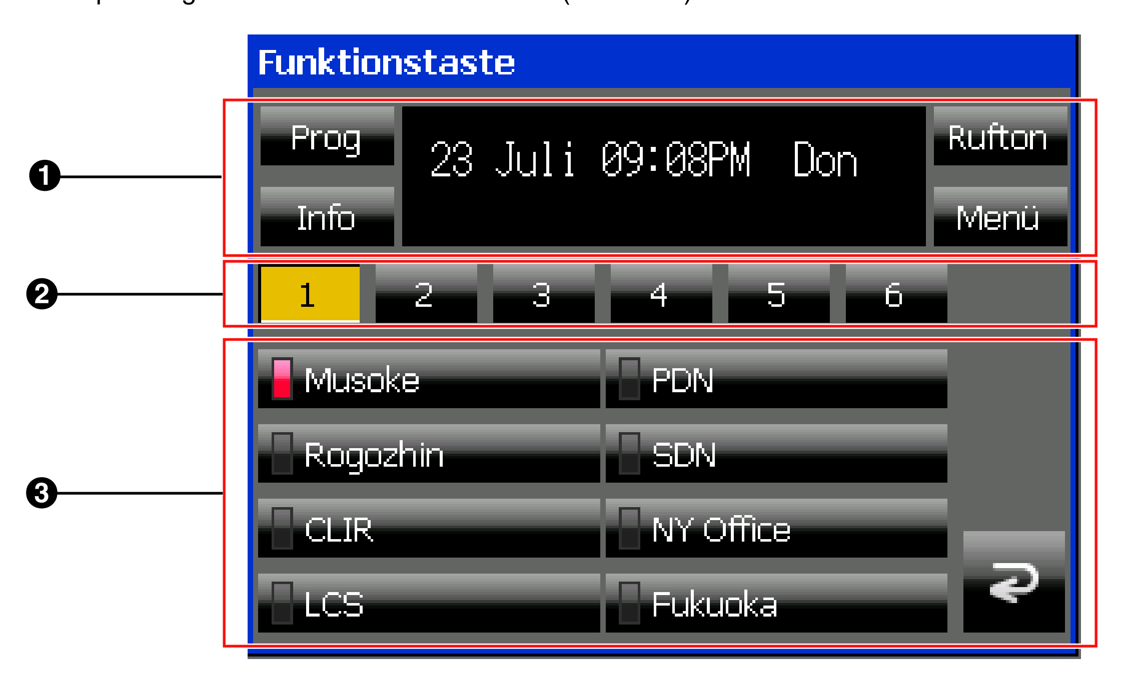
❶Bedienelemente des Bildschirms Portal

Soft-Taste oder Symbol	Beschreibung
Company Portal ▼	Dient dem Auswählen einer Intranet-Webseite aus der Webseitenliste. ☞ • Auswahl einer aufzurufenden URL (Seite 83)
Haus	Zeigt Ihre Startseite an. ☞ • Zur eigenen Startseite zurückkehren (Seite 83)
⌨ / ⌨	Blendet die Soft-Tastatur ein/aus. ⌨: Die Soft-Tastatur wird nicht angezeigt. ⌨: Die Soft-Tastatur wird angezeigt. ☞ • Verwendung der Soft-Tastatur (Seite 59)

Bildschirm Funktionstaste

Im Bildschirm **Funktionstaste** können Sie Vorgänge in derselben Weise ausführen, wie Sie es von einem Systemtelefon gewohnt sind. Zudem haben Sie Zugriff auf TK-Anlagen-Funktionen, die an anderer Stelle des KX-NT400 nicht verfügbar sind.
Sie können variable Funktionstasten mit Rufnummern und TK-Anlagen-Funktionen belegen, um den Zugriff zu erleichtern. Weitere Einzelheiten finden Sie im folgenden Abschnitt:

- Anpassung der variablen Funktionstasten (Seite 138)



Bildschirm Funktionstaste im Detail

❶ Soft-Tasten

Soft-Taste oder Symbol	Beschreibung
Prog Rufton Info Menü	Soft-Tasten. Mit diesen Tasten führen Sie Funktionstasten-Bedienvorgänge aus. Die Funktionen der Tasten ändern sich je nach aktuellem Bedienvorgang.
23 Juli 09:08PM Don	Unter-Display. Zeigt Nachrichten zum aktuellen Vorgang an.

❷ Auswahl der Funktionstasten-Seite

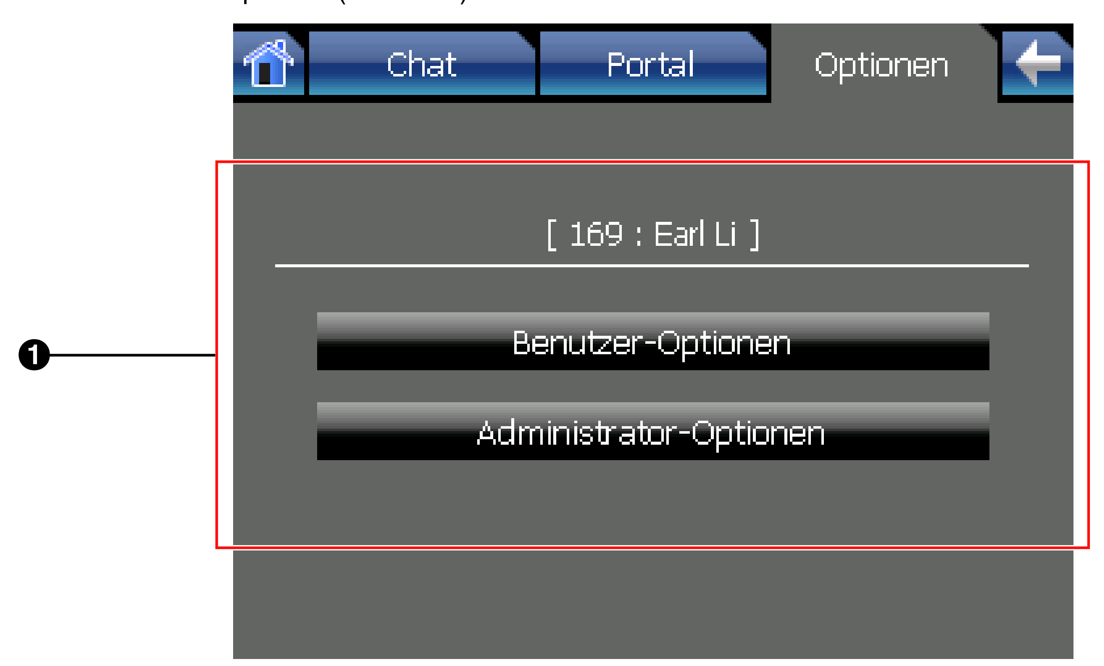
Soft-Taste oder Symbol	Beschreibung
1 2 3 4 5 6	Dient zum Ändern der Funktionstasten-Seite.

❸ Funktionstasten

Soft-Taste oder Symbol	Beschreibung
Musoke / PDN / Rogozhin / SDN	Sie können die variablen Funktionstasten individuell anpassen, indem Sie ihnen Funktionen zuweisen. ☞ • Anpassung der variablen Funktionstasten (Seite 138)
	Dient der Rückkehr zum Bildschirm **HOME**. ☞ • Bildschirm HOME (Seite 31)

Bildschirm Optionen

Vom Bildschirm **Optionen** aus haben Sie Zugriff auf verschiedene Einstellungen für das KX-NT400.
In diesem Bildschirm stehen folgende Bedienvorgänge zur Verfügung:
- Benutzeroptionen (Seite 116)
- Administrator-Optionen (Seite 124)



Bildschirm Optionen im Detail

1 Bildschirm Optionen im Detail

Soft-Taste oder Symbol	Beschreibung
[169 : Earl Li]	Zeigt die Nebenstellennummer und den für Ihre Nebenstelle registrierten Namen an.
Benutzer-Optionen	Zeigt den Bildschirm **Benutzer-Optionen** an. ☞ • Benutzeroptionen (Seite 116)
Administrator-Optionen	Zeigt den Bildschirm **Administrator-Optionen** an. ☞ • Administrator-Optionen (Seite 124)

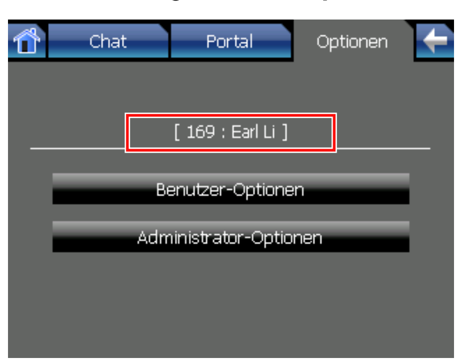
Grundlegende Bedienung

In diesem Kapitel werden die grundlegenden Schritte zur Bedienung des KX-NT400 erläutert.

Überprüfung der eigenen Nebenstellennummer

Sie können die Nebenstellennummer und den dem KX-NT400 zugewiesenen Namen im Bildschirm **Optionen** anzeigen.

- Um den Bildschirm **Optionen** anzuzeigen, drücken Sie die Registerkarte **Optionen**.



Einzelheiten zum Bildschirm **Optionen** finden Sie unter "Bildschirm Optionen (Seite 56)".

Hörer abheben und auflegen

Beim KX-NT400 gibt es zum Abheben und Auflegen des Hörers mehrere Möglichkeiten:

- Mit Hilfe des Hörers
- Verwendung der Taste (**SP-PHONE**)
- Über die Bedienelemente auf dem Bildschirm

Hörer abheben

Wenn Sie in dieser Anleitung Anweisungen wie "Hörer abheben" lesen, haben Sie folgende Möglichkeiten:

- Heben Sie den Hörer aus der Ablage.
- Drücken Sie bei aufgelegtem Hörer auf (**SP-PHONE**). So aktivieren Sie den Freisprechmodus.

Benutzertipps

- Einige Bildschirmtasten, etwa die Taste **Annehmen** im Fenster **Gesprächsbenachrichtigung**, entsprechen der Funktion der Taste (**SP-PHONE**).

Hörer auflegen

Wenn Sie in dieser Anleitung Anweisungen wie "Hörer auflegen" lesen, haben Sie folgende Möglichkeiten:

- Legen Sie den Hörer in die Ablage.
- Drücken Sie im Freisprechmodus die Taste  (**SP-PHONE**).

Benutzertipps

- Einige Bildschirmtasten, etwa die Taste **Auflegen** im Bildschirm **Gespräche**, entsprechen dem Auflegen des Hörers.

Freisprechmodus

Im Freisprechmodus können Sie ohne Verwendung des Hörers mit dem Gesprächsteilnehmer sprechen und diesen hören. Dieser Modus bietet sich an, wenn Sie während eines Gesprächs andere Aufgaben ausführen müssen, etwa Schreiben.

Freisprechmodus aktivieren

Zum Aktivieren des Freisprechmodus haben Sie folgende Möglichkeiten:

- Im Standby-Modus (d.h., wenn keine aktiven Anrufe vorliegen) drücken Sie (**SP-PHONE**).
- Während eines Gesprächs mit Verwendung des Hörers drücken Sie (**SP-PHONE**) und legen den Hörer wieder in die Ablage.
- Einige Bildschirmtasten, etwa die Taste **Annehmen** im Bildschirm **Gespräche**, aktivieren ebenfalls den Freisprechmodus. Diese Tasten werden nur bei einem ankommenden Gespräch angezeigt.

Abbrechen des Freisprechmodus

Sie können den Freisprechbetrieb abbrechen, indem Sie einfach den Hörer aus der Ablage nehmen.

Anpassen der Lautstärke

Sie können die Lautstärke von Rufton, Hörer und Lautsprecher über △ (**AUF**) und ▽ (**AB**) an der Navigationstaste anpassen.

Einstellung der Ruftonlautstärke

Drücken Sie im Standby-Modus (d.h., wenn keine aktiven Anrufe vorliegen) an der Navigationstaste auf △ (**AUF**) und ▽ (**AB**).

Benutzertipps

- Wenn die Ruflautstärke auf die niedrigste Stufe gestellt wurde, wird auf dem Bildschirm **HOME** angezeigt. Weitere Einzelheiten finden Sie unter "Bildschirm HOME (Seite 31)".

Einstellung der Lautstärke für Hörer/ Headset/Lautsprecher

Drücken Sie während eines Gesprächs über den Hörer, ein Headset oder im Freisprechmodus an der Navigationstaste auf △ (**AUF**) und ▽ (**AB**).

Grundlegende Bildschirmbedienung

In diesem Kapitel werden die grundlegenden Schritte zur Bedienung über den Bildschirm erläutert.

Auswahl von Einträgen

Auf Bildschirmen wie **Kontakte** oder **Anrufliste** können Sie Einträge mithilfe des Stylus Pen oder über die Navigationstaste auswählen.
Wenn Sie in dieser Anleitung Anweisungen wie "Markieren Sie den Eintrag" oder "Drücken Sie auf den Kontakt" lesen, haben Sie folgende Möglichkeiten:

- Tippen Sie den Eintrag auf dem Bildschirm mit dem Stylus Pen an.
- Drücken Sie △ (**AUF**) und ▽ (**AB**) an der Navigationstaste, um den gewünschten Eintrag zu markieren, und drücken Sie dann (**ENTER**).

Einige Bedienelemente, etwa die Tasten für die Anrufsteuerung, lassen sich nur über den Stylus Pen betätigen. Wenn Sie ein Bedienelement nicht über die Navigationstaste auswählen können, verwenden Sie stattdessen den Stylus Pen.

Benutzertipps

- Markierte Einträge werden gelb hinterlegt.



- Bei einigen Bedienvorgängen müssen Sie einen Eintrag mit der Navigationstaste markieren, bevor Sie für diesen eine Aktion ausführen können. Wenn Sie für einen Vorgang die Navigationstaste verwenden müssen, werden Sie in dieser Anleitung ausdrücklich dazu aufgefordert. Sie lesen dann z.B. "Verwenden Sie zum Markieren die Navigationstaste …".

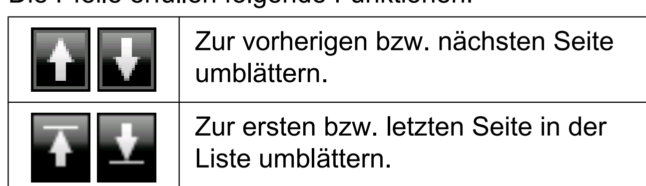
Seiten umblättern

Wenn die vorhandenen Informationen nicht auf einen Bildschirm passen, können Sie den Bildschirm umblättern. Es werden dazu auf der rechten Seite des Bildschirms Pfeiltasten und die Anzahl der Seiten angezeigt.



Zum Umblättern der Seiten drücken Sie auf die Pfeile.

Die Pfeile erfüllen folgende Funktionen:



	Zur vorherigen bzw. nächsten Seite umblättern.
	Zur ersten bzw. letzten Seite in der Liste umblättern.

Weitere häufig angewendete Bildschirm-Bedienvorgänge

Folgende häufig auszuführenden Bedienvorgänge können auch über die Bildschirm-Bedienelemente oder Hardware-Tasten ausgeführt werden.

Bildschirme mit OK-Taste



Folgende Vorgänge haben dieselbe Bedeutung:
- Mit dem Stylus Pen auf **OK** drücken.
- Drücken der Taste ENTER (**ENTER**).

Bildschirme mit Abbruch-Taste



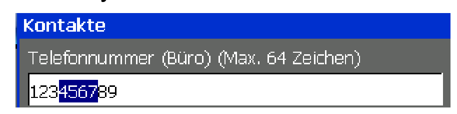
Folgende Vorgänge haben dieselbe Bedeutung:
- Mit dem Stylus Pen auf **Abbruch** drücken.
- Drücken der Taste CANCEL (**CANCEL**).

Eingabe von Text

Zur Texteingabe stehen 3 Möglichkeiten zur Verfügung:
- Verwendung der Soft-Tastatur (Seite 59)
- Verwendung einer USB-Tastatur (Seite 60)
- Verwendung der Wähltasten (Seite 60)

Benutzertipps

- Sie können Text auswählen, indem Sie diesen mit dem Stylus Pen markieren.



Nachdem Sie Text ausgewählt haben, stehen folgende Möglichkeiten zur Verfügung (die entsprechenden Tastenkombination werden in Klammern angegeben):
- Kopieren (Strg + C)
- Ausschneiden (Strg + X)
- Einfügen (Strg + V)

Verwendung der Soft-Tastatur

Wenn Sie auf dem Bildschirm auf ein Textfeld drücken, wird ein Fenster mit einer Soft-Tastatur angezeigt.

Fenster mit Soft-Tastatur



Sie können durch Drücken der Tasten auf dem Bildschirm Text eingeben. Wenn Sie die Texteingabe beendet haben, drücken Sie unten im Fenster auf **OK**. Drücken Sie **Abbruch**, um das Soft-Tastatur-Fenster ohne Änderung des ursprünglichen Textfeldinhaltes zu ändern.

Benutzertipps

- Auf einigen Bildschirmen, etwa **Kontakte** und **Chat**, wird eine Taste zur Anzeige der Soft-Tastatur angeboten.



Drücken Sie [Tastatur-Symbol], um die Soft-Tastatur ein- und auszublenden.

- Um die Shift-Taste zu verwenden, drücken Sie einmal auf **Shift** und drücken dann die gewünschte Taste. Die Tasten sind anschließend automatisch wieder mit den ursprünglichen Zeichen belegt. Sie müssen nicht wie bei einer normalen Tastatur **Shift** gedrückt halben, während Sie eine Taste drücken.
  Die Ctrl-Taste (Steuerungstaste) kann in derselben Weise verwendet werden.
- Um Zeichen mit Akzent einzugeben, drücken Sie an der Soft-Tastatur auf á ü:



- Wenn Sie zur Eingabe von Text die Wähltasten verwenden, können Sie durch Drücken von áü die Zeichentabelle umschalten, um weitere Zeichen einzugeben. Weitere Einzelheiten zu den Zeichentabellen finden Sie unter "Eingabe von Zeichen (Seite 151)".

Notiz

- Die Sprache der Soft-Tastatur entspricht der für das KX-NT400 ausgewählten Display-Sprache. Weitere Einzelheiten finden Sie unter "Spracheinstellungen (Seite 118)".

Verwendung einer USB-Tastatur

Wenn Sie eine kompatible USB-Tastatur[*1] an das KX-NT400 anschließen, können Sie zum Eingeben von Text anstelle der Bildschirmtastatur eine USB-Tastatur verwenden.
Sie können die Tastatur jederzeit anschließen.

[*1] Im Lieferumfang nicht enthalten.

Notiz

- Der USB-Port befindet sich auf der rechten Seite des KX-NT400. Siehe "Rechte Seitenansicht (Seite 22)".
- Einzelheiten zum Anschluss einer USB-Tastatur finden Sie unter "Anschluss für ein USB-Gerät (Seite 156)".

Verwendung der Wähltasten

Über die Wähltasten können Sie sowohl Text als auch Nummern eingeben. Siehe "Eingabe von Zeichen (Seite 151)".

Grundlegende Bedienung der Funktionen

Anrufe tätigen

In diesem Kapitel werden die grundlegenden Vorgehensweisen zum Tätigen eines Anrufs erläutert.

Einen Anruf tätigen

1. Heben Sie im Standby-Modus (d.h., wenn keine aktiven Anrufe vorliegen) den Hörer ab.
2. Geben Sie die gewünschte Rufnummer ein.
   Die von Ihnen gewählte Nummer wird im Fenster **Wählen** angezeigt. Sobald Sie den Wählvorgang abgeschlossen haben, wird die Verbindung aufgebaut.
3. Um den Anruf zu beenden, legen Sie den Hörer auf.

Rufnummerneingabe

Im Standby-Modus (d.h. wenn keine aktiven Anrufe vorliegen) können Sie bei noch aufgelegtem Hörer bereits mit dem Wählen beginnen. Es wird das Fenster **Wählen** angezeigt.

- Um eine eingegebene Nummer zu löschen, drücken Sie ◁ (**LINKS**).
- Um die gesamte Nummer zu löschen, drücken Sie (**TRANSFER**) oder (**HOLD**).
- Um die Verbindung herzustellen, heben Sie den Hörer ab oder drücken .

Sofortwahl

Wenn in der TK-Anlage eine Nummer als Sofortwahlnummer programmiert wurde, können Sie diese Nummer durch Abheben des Hörers und Eingabe der programmierten Nummer wählen.
Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem Administrator.

Direktruf nach Zeit

Sie können das Telefon so konfigurieren, dass beim Abheben des Hörers automatisch eine Nummer gewählt wird. Siehe "Direktruf nach Zeit (Seite 104)".

Abfrageplatz anrufen

Sie können eine als Abfrageplatz eingerichtete Nebenstelle oder Gruppe anrufen. Siehe "Abfrageplatz anrufen (Seite 106)".

Benutzertipps

- Nachdem Sie gewählt haben, wird der Bildschirm **Gespräche** angezeigt. Weitere Einzelheiten finden Sie unter "Bildschirm Gespräche (Seite 39)".

Notiz

- Wenn Sie auf dem Bildschirm **Kontakte** über die Wähltasten eine Rufnummer wählen möchten, drücken Sie und geben dann die Rufnummer ein. Wenn Sie den Wählvorgang abgeschlossen haben, heben Sie den Hörer ab oder drücken , um die Verbindung herzustellen.

Einen externen Teilnehmer anrufen

Bevor Sie eine externe Rufnummer wählen können, müssen Sie eine Amtsleitung belegen. Mit dem KX-NT400 können Sie bei bestimmten Anrufen automatisch eine Amtsleitung belegen.

Automatische Belegung

Beim Tätigen eines Anrufs über einen der folgenden Vorgänge kann das KX-NT400 automatisch eine Amtsleitung belegen:

- Rufnummerneingabe (Seite 61)
- Einen Anruf über die Kontaktliste tätigen (Seite 62)
- Wählen unter Verwendung von Logbüchern (Seite 64)
- Erneutes Wählen der zuletzt gewählten Nummer (Wahlwiederholung) (Seite 65)
- Zielwahl (Seite 65)
- Anrufe aus dem Portal tätigen (Seite 83)

Manuelle Belegung

Wenn Sie eine Rufnummer direkt über die Wähltasten eingeben, müssen Sie manuell eine Amtsleitung belegen.

1. Heben Sie den Hörer ab.
2. Drücken Sie 0 / 9 oder eine AST-Taste.
   Es wird eine freie Amtsleitung belegt.
3. Geben Sie über die Wähltasten eine Rufnummer ein.

Notiz

- Die Nummer für die automatische Leitungsbelegung (0 / 9) richtet sich nach dem jeweiligen Land/der Region.
- Sie können am KX-NT400 eine AST-Taste einrichten. Weitere Einzelheiten finden Sie

unter "Anpassung der variablen Funktionstasten (Seite 138)".

Benutzertipps

- Um eine bestimmte Amtsleitung zu belegen, drücken Sie in Schritt 2 im Bildschirm **Funktionstaste** auf die entsprechende AL-Taste.
Weitere Einzelheiten zum Bildschirm **Funktionstaste** finden Sie unter "Bildschirm Funktionstaste (Seite 54)".
- Um automatisch eine freie Amtsleitung eines bestimmten Amtsbündels zu belegen, drücken Sie die ABT-Taste oder Sie drücken 8 und die Amtsbündelnummer.
Weitere Einzelheiten zur Einrichtung einer ABT-Taste finden Sie unter "Anpassung der variablen Funktionstasten (Seite 138)".

Einen Anruf über die Kontaktliste tätigen

Das KX-NT400 bietet folgende 2 Arten von Kontaktlisten:

- **Lokales Verzeichnis**
Das lokale Verzeichnis enthält die folgenden Kontakttypen:
  – Ihre persönlichen Kontakte
  – Kontakte aus dem Kurzwahlverzeichnis (zentral)
  – Kontakte aus dem Nebenstellenverzeichnis

  Einzelheiten zum Hinzufügen persönlicher Kontakte finden Sie unter "Kontaktliste (Seite 110)".

- **LDAP-Verzeichnis**
Wenn Sie die Einstellungen für einen LDAP-Server konfiguriert haben, können Sie die auf dem entsprechenden Server gespeicherten Kontakte anzeigen.
Einzelheiten zur Konfiguration der LDAP-Server-Einstellungen finden Sie unter "LDAP-Server-Einstellungen (Seite 124)".

Notiz

- Wenn Sie die Registerkarte **Kontakte** wählen, wird das zuletzt ausgewählte Verzeichnis angezeigt. Wenn Sie die Registerkarte **Kontakte** zum ersten Mal aufrufen, wird das lokale Verzeichnis angezeigt.

Tätigen eines Anrufs aus dem lokalen Verzeichnis

1. Drücken Sie auf die Registerkarte **Kontakte**.
2. Soweit erforderlich, drücken Sie auf die Verzeichnisauswahl-Liste und wählen **Verzeichnis**.



3. Um nach einem Kontakt zu suchen, geben Sie den Namen des Kontaktes ein. Einzelheiten zur Eingabe von Zeichen finden Sie unter "Eingabe von Text (Seite 59)".

   Notiz

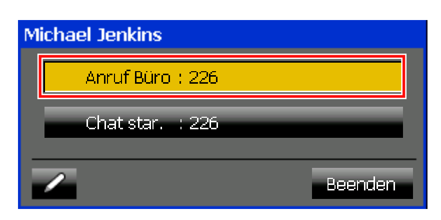
   - Die Kontaktliste wird in Echtzeit durchsucht.
   - Die von Ihnen eingegebenen Zeichen werden unter [Suchfeld] angezeigt.
   - Sie können bis zu 3 Suchzeichen eingeben.
   - Durch Drücken von ◁ (**LINKS**) auf der Navigationstaste können Sie ein Zeichen löschen.

4. Wählen Sie den Kontakt aus, den Sie anrufen möchten.
Es wird ein Fenster mit einer Liste der verfügbaren Ziele angezeigt.
5. Wählen Sie das gewünschte Ziel und heben Sie den Hörer ab.

Zielauswahl bei einem persönlichen Kontakt



Zielauswahl bei einem Kontakt aus dem zentralen Kurzwahlverzeichnis oder Nebenstellenverzeichnis



Notiz

- Durch Drücken von **Chat sta.** können Sie eine Chat-Sitzung starten. Weitere Einzelheiten finden Sie unter "Chat (Seite 81)".

6. Um den Anruf zu beenden, legen Sie den Hörer auf.

Benutzertipps

- Wenn Sie einen Kontakt auswählen und dann den Hörer abheben, wird dieser Kontakt umgehend angewählt. Dabei wird die zuerst registrierte Nummer in der Reihenfolge Büro → Mobil→ Privat angewählt.
- Sie können neue Kontakte hinzufügen und Kontakte aus dem zentralen Kurzwahlverzeichnis und Nebenstellenverzeichnis über nehmen. Weitere Einzelheiten finden Sie unter "Kontaktliste (Seite 110)".
- Die neben den Kontakten angezeigten Symbole (etwa) geben den Status des Kontaktes an. Weitere Einzelheiten finden Sie unter "Telefonstatus-Symbole (Seite 35)".
- Die folgenden Informationen über den ausgewählten Kontakt werden im unteren Bereich des Bildschirms **Kontakte** angezeigt:



  – "404": Rufnummer
  – "Verfügbar": Anwesenheitsstatus (Der Anwesenheitsstatus wird nur angezeigt, wenn die TK-Anlage diese Information zur Verfügung stellt.)

  Einzelheiten zum Anwesenheitsstatus finden Sie unter "Einstellung des Anwesenheitsstatus (Seite 76)".
- Einzelheiten zu Symbolen und Tasten im Bildschirm **Kontakte** finden Sie unter "Bildschirm Kontakte (Seite 34)".

Notiz

- Nicht angezeigte Verzeichnisse können nicht durchsucht werden. Informationen zum Anzeigen/Ausblenden von Verzeichnissen finden Sie unter "Einstellungen unter Verzeichnisliste Auswahl (Seite 119)".

Tätigen eines Anrufs aus dem LDAP-Verzeichnis

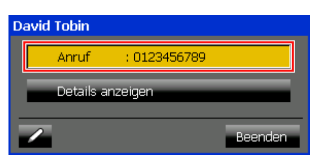
1. Drücken Sie auf die Registerkarte **Kontakte**.
2. Soweit erforderlich, drücken Sie auf die Verzeichnisauswahl-Liste und wählen **LDAP Suche**.



3. Um nach einem Kontakt zu suchen, geben Sie den Namen des Kontaktes ein. Einzelheiten zur Eingabe von Zeichen finden Sie unter "Eingabe von Text (Seite 59)".

   Notiz

   - Die von Ihnen eingegebenen Zeichen werden unter angezeigt.
   - Sie können bis zu 32 Suchzeichen eingeben.
   - Durch Drücken von ◁ (**LINKS**) auf der Navigationstaste können Sie ein Zeichen löschen.
4. Drücken Sie , um die Kontakte anzuzeigen, die den Suchkriterien entsprechen.
5. Wählen Sie den Kontakt aus, den Sie anrufen möchten.
   Es wird ein Fenster mit einer Liste der verfügbaren Ziele angezeigt.
6. Drücken Sie **Anruf** und heben Sie den Hörer ab.



7. Um den Anruf zu beenden, legen Sie den Hörer auf.

Erweiterte Suche

Sie können im LDAP-Verzeichnis eine erweiterte Suche durchführen. Bei der erweiterten Suche können Sie Kriterien wie den Vornamen, Nachnamen oder das Unternehmen eingeben. Diese Funktion steht nur dann zur Verfügung, wenn das KX-NT400 frei ist.

1. Vergewissern Sie sich im Bildschirm **Kontakte**, dass das LDAP-Verzeichnis angezeigt wird.
2. Drücken Sie **Erweitert**.



3. Geben Sie die Wörter ein, nach denen Sie suchen möchten, und drücken Sie dann **Suchen**.



Es werden diejenigen Kontakte angezeigt, die alle Suchwörter enthalten.

Benutzertipps

- Wenn Sie einen Kontakt auswählen und dann den Hörer abheben, wird dieser Kontakt umgehend angewählt.
- Sie können einen Kontakt aus dem LDAP-Verzeichnis in Ihre persönlichen Kontakte übernehmen. Weitere Einzelheiten finden Sie unter "Kontaktliste (Seite 110)".
- Wenn Sie einen Kontakt im LDAP-Verzeichnis auswählen, können Sie durch Drücken von **Details anzeigen** detaillierte Informationen anzeigen (z.B. den Namen des Kontakts, Rufnummern, E-Mail-Adresse usw.).
  Mithilfe der Tasten im unteren Bereich des Fensters können Sie den Kontakt unter seiner Bürorufnummer, auf seinem Mobiltelefon oder zu Hause anrufen, soweit diese Nummern registriert sind.



- Um einen anderen LDAP-Server auszuwählen, drücken Sie .
  Einzelheiten zur Festlegung von LDAP-Server-Informationen finden Sie unter "LDAP-Server-Einstellungen (Seite 124)".
- Einzelheiten zu Symbolen und Tasten im Bildschirm **Kontakte** finden Sie unter "Bildschirm Kontakte (Seite 34)".

Wählen unter Verwendung von Logbüchern

Die letzten 100 ankommenden Gespräche, abgehenden Gespräche und entgangenen Anrufe werden in den entsprechenden Listen (Logbüchern) angezeigt - der neuste Anruf zuerst, der älteste Anruf zuletzt.
Sie können die in diesen Logbüchern enthaltenen Kontakte/Nummern anwählen.

1. Drücken Sie auf die Registerkarte **Anrufliste**.
2. Wählen Sie eine Liste aus, indem Sie **Abgehend**, **Eing.** oder **Entgangen** drücken.



Notiz

- Wenn Sie einen Kontakt auswählen und dann den Hörer abheben, wird dieser Kontakt umgehend angewählt.

3. Wählen Sie den gewünschten Eintrag.
   Es werden detaillierte Informationen zum gewählten Eintrag angezeigt.
4. Drücken Sie **Anruf**.



Notiz

- Wenn Sie den Hörer abheben, während **Anruf** ausgewählt ist, wird der entsprechende Kontakt umgehend angewählt.

5. Um den Anruf zu beenden, legen Sie den Hörer auf.

Benutzertipps

- Einzelheiten zu Tasten und Symbolen auf dem Bildschirm **Anrufliste** finden Sie unter "Bildschirm Anrufliste (Seite 46)".
- Im Bildschirm mit den detaillierten Informationen haben Sie auch folgende Optionen:
  – **Zum Verzeichnis hinzufügen**: Informationen aus dem Logbuch in das persönliche Verzeichnis übernehmen. Siehe "Hinzufügen eines Kontaktes aus einem Logbuch (Seite 110)".
  – **Aufgenommenes Bild**: Wenn Sie einen Anruf von einem Ziel mit integrierter Kamera erhalten, wird ein Bild aufgenommen und im Logbuch gespeichert. Drücken Sie diese Taste, um das Bild anzuzeigen.
  – **Details anzeigen**: Es wird ein Bildschirm mit weiteren Einzelheiten zum Anruf angezeigt, etwa dem Zeitpunkt, zu dem das Gespräch begonnen und beendet wurde, und der Dauer.
  – : Dient zum Löschen des Logbuchs.

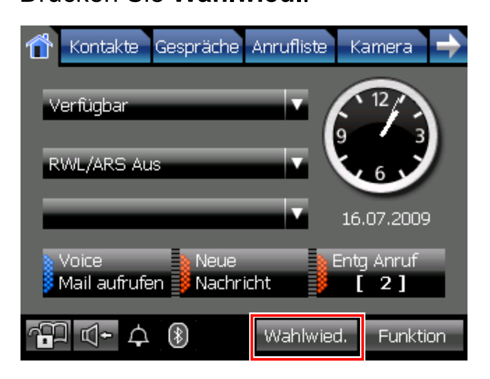
Notiz

- Wenn neue unbeantwortete (entgangene) Anrufe für Sie vorliegen und Sie das Logbuch **Entgangen** anzeigen, wird die Taste **Entg Anruf** vom Bildschirm **HOME** ausgeblendet. Siehe "Bildschirm HOME (Seite 31)".

Erneutes Wählen der zuletzt gewählten Nummer (Wahlwiederholung)

Sie können die zuletzt gewählte Nummer erneut wählen.

1. Heben Sie den Hörer ab.
2. Drücken Sie **Wahlwied.**.



3. Um den Anruf zu beenden, legen Sie den Hörer auf.

Benutzertipps

- Durch Drücken der Taste Wahlwiederholung an Ihrem Bluetooth-Headset wird die zuletzt gewählte Amtsrufnummer erneut gewählt. Wenn Sie diese Funktion aktivieren möchten, wenden Sie sich an Ihren Administrator.

Notiz

- Für die Wahlwiederholung können bis zu 32 Ziffern gespeichert werden.

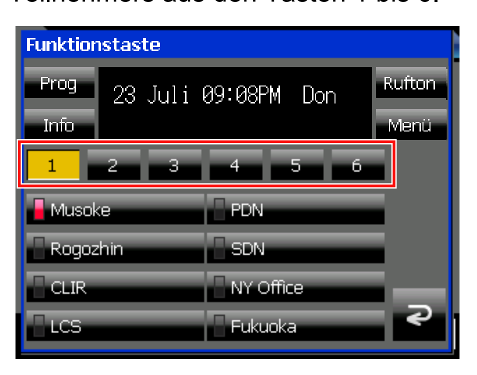
Zielwahl

Sie können einen Anruf durch einen einzigen Tastendruck tätigen, vorausgesetzt, Sie haben für den gewünschten Teilnehmer eine Zielwahltaste eingerichtet.

1. Drücken Sie **Funktion** im Bildschirm **HOME**.



2. Wählen Sie die Listennummer des gewünschten Teilnehmers aus den Tasten 1 bis 6.



3. Wählen Sie den gewünschten Teilnehmer und heben Sie den Hörer ab.
4. Um den Anruf zu beenden, legen Sie den Hörer auf.

Benutzertipps

- Einzelheiten zur Einrichtung von Zielwahltasten finden Sie unter "Anpassung der variablen Funktionstasten (Seite 138)".

Anrufe annehmen

In diesem Kapitel werden die grundlegenden Verfahren zum Annehmen eines Anrufs erläutert.

Einen Anruf annehmen

Wenn an Ihrer Nebenstelle ein Gespräch ankommt, wird das Fenster **Gesprächsbenachrichtigung** angezeigt.



Wenn Sie bei einem ankommenden Anruf den Bildschirm **Kamera** anzeigen, wird das Fenster **Gesprächsbenachrichtigung** im unteren Bildschirmbereich angezeigt.



1. Heben Sie den Hörer ab oder drücken Sie im Fenster **Gesprächsbenachrichtigung** auf **Annehmen**.
2. Um den Anruf zu beenden, legen Sie den Hörer auf.

Automatische Anschaltung

Sie können das KX-NT400 so einstellen, dass es bei einem ankommenden Gespräch automatisch angeschaltet wird.

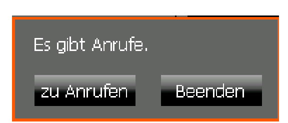
- Automatische Anschaltung aktivieren: Drücken Sie im Bildschirm **HOME** auf .
- Automatische Anschaltung deaktivieren: Drücken Sie im Bildschirm **HOME** auf .

Notiz

- Bei Interngesprächen wird die Verbindung hergestellt, ohne dass das KX-NT400 ein Rufsignal abgibt.
- Bei Amtsanrufen wird die Verbindung nach einer programmierten Anzahl von Rufsignalen hergestellt.

Benutzertipps

- Nachdem Sie einen Anruf entgegengenommen haben, wird das Fenster **Gespräche** angezeigt. Weitere Einzelheiten finden Sie unter "Bildschirm Gespräche (Seite 39)".
- Sie können ankommende Gespräche an eine andere Rufnummer oder Ihre Voicemailbox umleiten. Siehe "Anrufe umleiten (Seite 67)".
- Wenn Sie im Fenster **Gesprächsbenachrichtigung** auf **Beenden** drücken, wird das Fenster geschlossen, der Anruf jedoch weiterhin signalisiert.
- Wenn Ihnen während der Anzeige des Fensters **Gesprächsbenachrichtigung** ein weiterer Anruf signalisiert wird, erscheint das folgende Fenster auf dem Bildschirm:



  – **zu Anrufen**: Zeigt den Bildschirm **Gespräche** an.
  – **Beenden**: Schließt das Fenster.

Notiz

- Bei auf Amtsleitungen ankommenden Gesprächen kann das KX-NT400 bis zu 16 Ziffern der Anrufernummer anzeigen.

Anrufe umleiten

Sie können ankommende Gespräche an ein anderes Ziel (Nebenstelle oder externer Teilnehmer) oder an Ihre Mailbox umleiten.
Wenn Sie ein neu ankommendes Gespräch umleiten, während Sie bereits ein Gespräch führen, wird das ankommende Gespräch umgeleitet und das aktuelle Gespräch ohne Unterbrechung fortgesetzt.

Umleiten des Anrufs im Fenster Gesprächsbenachrichtigung

Sie können ein Gespräch direkt aus dem Fenster **Gesprächsbenachrichtigung** umleiten, das beim Ankommen des Gesprächs angezeigt wird.



1. Wählen Sie zum Umleiten des Anrufs eine der folgenden Optionen:
   - **VM:**
     Umleiten des Anrufs an Ihre Mailbox.
   - **XXX**
     Umleiten des Anrufs an die unter "XXX" angegebene Nummer. Drücken Sie auf das Textfeld, um die Nummer einzugeben, an die der Anruf umgeleitet werden soll.
2. Drücken Sie **Umleiten**.

Notiz

- Um einen Anruf an Ihre Mailbox umzuleiten, müssen Sie die Nebenstellennummer des Voicemail-Systems einstellen. Alternativ können Sie eine Nummer festlegen, die als Standard-Umleitungsziel angezeigt wird. Weitere Einzelheiten finden Sie unter "Rufnummer-Einstellungen (Seite 117)".

Umleiten des Anrufs im Bildschirm Gespräche

Wenn Sie das Fenster **Gesprächsbenachrichtigung** schließen, ohne den Anruf anzunehmen, können Sie

den Anruf immer noch im Bildschirm **Gespräche** umleiten.



1. Drücken Sie die Registerkarte **Gespräche**.
2. Wählen Sie den ankommenden Anruf.
3. Drücken Sie eine der folgenden Tasten:
   - **Umleit. auf Eingnr 123**
     In diesem Fall wird der Anruf an die angegebene Nummer "123" umgeleitet.
   - **Anruf umleiten auf Voice Mail**
     Umleiten des Anrufs an Ihre Mailbox.

Notiz

- Um einen Anruf umzuleiten, müssen Sie das Umleitungsziel und/oder die Nebenstellennummer des Voicemail-Systems festlegen. Weitere Einzelheiten finden Sie unter "Rufnummer-Einstellungen (Seite 117)".

Benutzertipps

- Sie können das KX-NT400 so konfigurieren, dass alle ankommenden Anrufe an ein festgelegtes Ziel umgeleitet werden. Weitere Einzelheiten finden Sie unter "Rufweiterleitung/Anrufschutz (Seite 77)".

Während eines Gesprächs

Wenn Sie ein Gespräch beginnen, wird der Bildschirm **Gespräche** angezeigt.



Während eines Gesprächs können Sie im Bildschirm **Gespräche** folgende Vorgänge ausführen:

- Ein Gespräch ins Halten legen oder ein Gespräch parken (Seite 68)
- Ein zweites Gespräch empfangen (Seite 70)
- Abwechselnd mit 2 Gesprächsteilnehmern sprechen (Seite 70)
- Ein Gespräch vermitteln (Seite 70)
- Ein Gespräch aufzeichnen (Seite 71)
- Ein Konferenzgespräch tätigen (Seite 72)
- Einen Anruf an Voicemail vermitteln (Seite 71)
- Zugriff auf besondere Funktionen (Seite 87)

Notiz

- Wenn bei den Bedientasten im unteren Bereich des Bildschirms ➡ angezeigt wird, drücken Sie auf diese Taste um weitere Bedientasten anzuzeigen.
- Informationen zum Einrichten eines Konferenzgesprächs finden Sie unter "Konferenzgespräch (Seite 72)".

Halten eines Gesprächs

Sie können ein Gespräch ins Halten legen, indem Sie es entweder an Ihrer Nebenstelle halten (Halten eines Gesprächs) oder das Gespräch in einer Parkzone der TK-Anlage parken (Parken eines Gesprächs).

Halten eines Gesprächs an Ihrer der eigenen Nebenstelle (Halten eines Gesprächs)

Ein Gespräch halten

1. Wählen Sie im Bildschirm **Gespräche** das Gespräch aus, das Sie ins Halten legen möchten.
2. Drücken Sie **Gespräch halten**.
   -oder-
   Drücken Sie (**HOLD**).

Zurückholen eines an der eigenen Nebenstelle gehaltenen Gesprächs

1. Wählen Sie im Bildschirm **Gespräche** das Gespräch, das Sie zurückholen möchten.
2. Drücken Sie **Gespräch zurückholen** und heben Sie den Hörer ab.

Notiz

- Wird ein gehaltenes Gespräch nicht innerhalb einer bestimmten Zeit zurückgeholt, erfolgt ein Wiederanruf (Wiederanruf eines gehaltenen Gespräches). Wird ein Amtsgespräch nicht innerhalb einer vorgegebenen Zeit beantwortet, erfolgt automatisch eine Trennung der Verbindung.
- Je nach TK-Anlagen-Einstellungen können Sie ein an einer anderen Nebenstelle gehaltenes Gespräch durch Eingabe einer Funktionskennziffer zurückholen. Sie können ein an einer anderen Nebenstelle gehaltenes Gespräch auch zurückholen, indem Sie diese Nebenstelle einer programmierbaren Funktionstaste zuweisen.
  Einzelheiten zu Funktionskennziffern für das Halten und Zurückholen von Gesprächen finden Sie unter "Halten eines Gesprächs (Seite 94)".
  Einzelheiten zur Programmierung von variablen Funktionstasten finden Sie unter "Anpassung der variablen Funktionstasten (Seite 138)".

Halten eines Gesprächs in einer System-Parkzone (Parken eines Gesprächs)

Sie können ein Gespräch in einer System-Parkzone halten. In einer Parkzone gehaltene Gespräche können von jeder beliebigen Nebenstelle zurückgeholt werden.

Sie können ein Gespräch entweder in einer freien Parkzone (automatisch) oder in einer festgelegten Parkzone (manuell) halten.

Halten eines Gesprächs in einer freien Parkzone

1. Wählen Sie im Bildschirm **Gespräche** das Gespräch, das gehalten werden soll.
2. Drücken Sie **Gespr park(Auto)**.
   Es wird ein Fenster geöffnet, das die Parkzone angibt, in der der Anruf gehalten wird.
3. Drücken Sie in diesem Fenster auf **OK**.
4. Legen Sie den Hörer auf.

Halten eines Gesprächs in einer bestimmten Parkzone

1. Wählen Sie im Bildschirm **Gespräche** das Gespräch, das gehalten werden soll.
2. Drücken Sie **Gespr park(Man)**.
3. Geben Sie im Fenster **Gespräch parken** über die Wähltasten die Nummer der Parkzone ein, in der der Anruf gehalten werden soll.
   -oder-
   Drücken Sie und , um die Nummer der Parkzone schrittweise herauf- bzw. herabzusetzen.
4. Drücken Sie **OK**.
   Es wird ein Fenster geöffnet, das die Parkzone angibt, in der der Anruf gehalten wird.
5. Drücken Sie in diesem Fenster auf **OK**.
6. Legen Sie den Hörer auf.

Ein geparktes Gespräch zurückholen

1. Wählen Sie im Bildschirm **Gespräche** das Gespräch, das Sie zurückholen möchten.
2. Drücken Sie **Gep. Verb. zurück** und heben Sie den Hörer ab.

Benutzertipps

- Sie können ein durch eine andere Nebenstelle geparktes Gespräch durch Eingabe einer Funktionskennziffer zurückholen. Weitere Einzelheiten finden Sie unter "Parken eines Gesprächs (Seite 95)".
- Wird ein gehaltenes Gespräch nicht innerhalb einer bestimmten Zeit zurückgeholt, erfolgt ein Wiederanruf (Wiederanruf bei geparktem Gespräch). Wird ein Amtsgespräch nicht innerhalb einer vorgegebenen Zeit beantwortet, erfolgt automatisch eine Trennung der Verbindung.

- Falls Sie beim Zurückholen eines geparkten Gesprächs einen negativen Quittungston hören, ist kein Gespräch ins Halten gelegt worden. Überprüfen Sie die gespeicherte Parkzonennummer.
- Nachdem Sie ein Gespräch geparkt haben, können Sie andere Funktionen ausführen.

Empfangen eines zweiten Gesprächs (Annehmen eines anklopfenden Gesprächs)

Wenn während eines Gesprächs ein zweites Gespräch ankommt, wird das Fenster **Gesprächsbenachrichtigung** geöffnet. Zudem hören Sie einen Anklopfton.

1. Drücken Sie im Fenster **Gesprächsbenachrichtigung** auf **Annehmen**.
   Wenn Sie das zweite Gespräch annehmen, wird das aktuelle Gespräch ins Halten gelegt.
2. Um zum ursprünglichen Gespräch zurückzukehren, müssen Sie das gehaltene Gespräch zurückholen.
   Siehe "Halten eines Gesprächs (Seite 68)".

Notiz

- Wenn Sie diese Funktion aktivieren möchten, wenden Sie sich an Ihren Administrator.

Benutzertipps

- Anstatt das zweite Gespräch anzunehmen, können Sie es auch umleiten. Siehe "Anrufe umleiten (Seite 67)".

Makeln (Wechsel zwischen zwei Gesprächen)

Wenn Sie mit einem Teilnehmer sprechen und ein anderes Gespräch halten, können Sie zwischen dem gehaltenen und dem aktuellen Gespräch umschalten.

1. Wählen Sie im Bildschirm **Gespräche** das Gespräch aus, das Sie ins Halten legen möchten.
2. Drücken Sie **Anruf weiterleiten**.
   -oder-
   Drücken Sie (**TRANSFER**).
3. Rufen Sie den zweiten Teilnehmer an.
4. Drücken Sie **Anruf makeln**.

Vermittlung eines Gesprächs (Gespräch vermitteln)

Sie können ein Gespräch an ein anderes Ziel (Nebenstelle oder externer Teilnehmer) oder an Ihre Mailbox vermitteln.

So vermitteln Sie das Gespräch über den Tastbildschirm

1. Wählen Sie im Bildschirm **Gespräche** das zu vermittelnde Gespräch aus.
2. Drücken Sie **Anruf weiterleiten**.
   Der Bildschirm **Kontakte** wird angezeigt.
3. Rufen Sie den Teilnehmer an, an den Sie das Gespräch vermitteln möchten.
   Weitere Einzelheiten finden Sie unter "Einen Anruf über die Kontaktliste tätigen (Seite 62)".
4. Warten Sie, bis der andere Teilnehmer antwortet, und kündigen Sie die das Gespräch an. (Dieser Schritt kann ausgelassen werden.)
5. Legen Sie den Hörer auf.

So vermitteln Sie das Gespräch über die Hardware-Tasten

1. Wählen Sie im Bildschirm **Gespräche** das zu vermittelnde Gespräch aus.
2. Drücken Sie (**TRANSFER**).
   Es wird zum Bildschirm **Kontakte** gewechselt und das Fenster **Wählen** wird angezeigt.
3. Rufen Sie den Teilnehmer an, an den Sie das Gespräch vermitteln möchten.
   Weitere Einzelheiten finden Sie unter "Anrufe tätigen (Seite 61)".
4. Warten Sie, bis der andere Teilnehmer antwortet, und kündigen Sie die das Gespräch an. (Dieser Schritt kann ausgelassen werden.)
5. Legen Sie den Hörer auf.

Notiz

- Wenn Sie ein Gespräch an eine andere Nebenstelle vermitteln und das Gespräch nicht innerhalb einer vorgegebenen Zeit angenommen wird, kann das Gespräch an Ihre Nebenstelle zurückvermittelt werden.
  Wird ein Amtsgespräch nicht innerhalb einer vorgegebenen Zeit beantwortet, erfolgt automatisch die Trennung der Verbindung.
- Um ein Gespräch an Ihre Mailbox zu vermitteln, müssen Sie die Voicemail-Nebenstellennummer programmieren. Weitere Einzelheiten finden

Sie unter "Rufnummer-Einstellungen (Seite 117)".

So vermitteln Sie das Gespräch an die Mailbox einer Nebenstelle

1. Wählen Sie im Bildschirm **Gespräche** das zu vermittelnde Gespräch aus.
2. Drücken Sie **Weiterl. an VM**.
3. Geben Sie die Nebenstellennummer der Mailbox ein, an die Sie den Anruf vermitteln möchten.
4. Drücken Sie **OK**.

Benutzertipps

- Wenn Sie sich nicht an Ihrem Schreibtisch oder nicht im Büro aufhalten und einen weitergeleiteten Amtsanruf erhalten, zum Beispiel auf Ihrem Mobiltelefon, können Sie diesen an eine Nebenstelle der TK-Anlage vermitteln, indem Sie # + gewünschte Nebenstellennummer eingeben (wenn durch die Systemprogrammierung so vorgesehen).

Stummschaltung

Sie können Ihre Stimme während eines Gesprächs stummschalten. Während die Stummschaltung aktiviert ist, können Sie den anderen Teilnehmer weiterhin hören, er Sie jedoch nicht.
Bei aktivierter Stummschaltung wird sowohl das integrierte Mikrofon als auch der Hörer und das Headset stummgeschaltet.

So schalten Sie Ihre Stimme stumm

1. Drücken Sie im Bildschirm **Gespräche** auf .

So kehren Sie zur Unterhaltung zurück

1. Drücken Sie im Bildschirm **Gespräche** auf .

Benutzertipps

- Sie können die Übertragung Ihrer Stimme bei einem Türsprechstellen-Anruf auch stummschalten. Weitere Einzelheiten finden Sie unter "Türen öffnen (Seite 80)".

Gespräche aufzeichnen (Mitschneiden)

Wenn ein Panasonic Sprachprozessorsystem (SPS) (z.B. Serie KX-TVM) angeschlossen ist, können Sie Gespräche aufzeichnen. Die Aufzeichnung erfolgt in Ihrer SPS-Mailbox.

Notiz

- Um diese Funktion nutzen zu können, müssen Sie die Voicemail-Nebenstellennummer programmieren. Weitere Einzelheiten finden Sie unter "Rufnummer-Einstellungen (Seite 117)".

So zeichnen Sie ein Gespräch auf

1. Wählen Sie im Bildschirm **Gespräche** das aufzuzeichnende Gespräch.
2. Drücken Sie **Gespräch aufzeichnen**.

So beenden Sie das Gespräch

1. Wählen Sie im Bildschirm **Gespräche** das Gespräch, das Sie aufzeichnen.
2. Drücken Sie **Aufzeichnung stoppen**.

Benutzertipps

- Um das aufgezeichnete Gespräch abzuhören, greifen Sie auf Ihre Mailbox zu und befolgen die Anweisungen der Audioanleitung. Weitere Einzelheiten finden Sie unter "Zugriff auf Voicemail (Seite 75)".

Konferenzgespräch

Während eines Gesprächs können Sie weitere Teilnehmer in das Gespräch aufnehmen und so ein Konferenzgespräch einrichten. Konferenzgespräche lassen sich im Bildschirm **Gespräche** einrichten und steuern.



Wenn Sie in ein Konferenzgespräch aufgenommen werden, können Sie keine der in diesem Abschnitt beschriebenen Konferenzoptionen ausführen. Sie haben jedoch die Möglichkeit, die Konferenz jederzeit durch Auflegen des Hörers zu verlassen.
Es können bis zu 8 Teilnehmer (interne und externe) an einem Konferenzgespräch teilnehmen.

Einrichten eines Konferenzgesprächs

Während eines Gesprächs können Sie einen anderen Teilnehmer anrufen und so ein Konferenzgespräch einrichten.

1. Rufen Sie zunächst den ersten Teilnehmer an, der an der Konferenz teilnehmen soll.
   Weitere Einzelheiten finden Sie unter "Anrufe tätigen (Seite 61)".
2. Drücken Sie im Bildschirm **Gespräche** auf **Gespr. als Konf führen**.
   Das aktuelle Gespräch wird ins Halten gelegt.
3. Rufen Sie den Teilnehmer an, den Sie in das Gespräch aufnehmen möchten.
   Weitere Einzelheiten finden Sie unter "Anrufe tätigen (Seite 61)".
4. Nachdem der angerufene Teilnehmer das Gespräch annimmt, drücken Sie **Gespr. als Konf führen**, um das Konferenzgespräch zu beginnen.

Benutzertipps

- Diesen Vorgang können Sie wiederholen, um weitere Teilnehmer in die Konferenz einzubeziehen. Eine Konferenz kann mit maximal 8 Teilnehmern gleichzeitig geführt werden (Intern- und Amtsleitungen).
- Wenn Sie während einer Dreierkonferenz auf (**TRANSFER**) drücken, wird zwischen den anderen Teilnehmern des Gesprächs umgeschaltet (Makeln).

Ausschließen eines Teilnehmers aus der Konferenz

Während einer Konferenz können Sie andere Teilnehmer aus der Konferenz ausschließen.
Diese Funktion steht nur für Dreierkonferenzen zur Verfügung.

1. Wählen Sie im Bildschirm **Gespräche** den Teilnehmer aus, den Sie ausschließen möchten.
2. Drücken Sie **Entferne Teilnehmer**.
   Der ausgewählte Teilnehmer wird ausgeschlossen und Sie können das Gespräch mit den übrigen Teilnehmern fortsetzen.

Verlassen einer Konferenz (Unbeaufsichtigte Konferenz)

Sie können ein von Ihnen eingerichtetes Konferenzgespräch verlassen und den anderen Teilnehmern erlauben, das Gespräch fortzusetzen. Beide Teilnehmer hören vor Erreichen der festgelegten Zeitgrenze einen Alarmton. Auch Sie hören an Ihrer Nebenstelle einen Alarmton. Bei Ablauf der Zeitgrenze wird die Verbindung getrennt, es sei denn, Sie kehren vorher zur Konferenz zurück.
Diese Funktion steht nur für Dreierkonferenzen zur Verfügung.

Eine Konferenz verlassen mit der Möglichkeit zurückzukehren

Nach der im Folgenden beschriebenen Vorgehensweise können Sie eine Konferenz verlassen und später wieder zurückkehren.

1. Wählen Sie im Bildschirm **Gespräche** das Gespräch eines der Teilnehmer der Konferenz aus.

2. Drücken Sie **Gespr. als Konf führen**.
   Das Gespräch wird ins Halten gelegt.
3. Legen Sie den Hörer auf.

Notiz

- Wenn Sie eine Konferenz verlassen, wird nur der Status des ersten der Konferenz hinzugefügten Teilnehmers in (wird gehalten) geändert. Der Status der anderen Teilnehmer wird nicht geändert.

Zu einer Konferenz zurückkehren

1. Wählen Sie im Bildschirm **Gespräche** das ins Halten gelegte Gespräch aus.
2. Drücken Sie **Gespräch zurückholen**.
   -oder-
   Heben Sie den Hörer ab.

Benutzertipps

- Wenn ein Konferenzgespräch mehr als 1 Interngespräch umfasst, können Sie, um in die Konferenz zurückzukehren, auch einfach den Hörer abheben.

Eine Konferenz verlassen ohne die Möglichkeit später zurückzukehren

1. Drücken Sie (**TRANSFER**).
2. Legen Sie den Hörer auf.

Notiz

- Um ein Konferenzgespräch mit zwei externen Teilnehmern zu verlassen, ohne die Konferenz zu beenden, muss Ihre Nebenstelle über die BKI-Programmierung zur Vermittlung von Gesprächen auf Amtsleitungen berechtigt sein.

Sperren von Funktionen (Anwendungssperre)

Über die Anwendungssperre können Sie die Bedienung auf einige wenige Bildschirme beschränken. Bei aktivierter Anwendungssperre können Sie auf einige Bildschirme, etwa **HOME** und **Gespräche**, weiterhin zugreifen.
Wenn Sie versuchen, auf einen gesperrten Bildschirm zuzugreifen, werden Sie zur Eingabe eines Passwortes für die Aufhebung der Anwendungssperre aufgefordert.
Um die Anwendungssperre nutzen zu können, müssen Sie die entsprechende Funktion aktivieren. Weitere Einzelheiten finden Sie unter "Passwort-Einstellungen (Seite 116)".

Anwendungssperre einschalten

1. Drücken Sie im Bildschirm **HOME** auf .

Anwendungssperre ausschalten

1. Drücken Sie im Bildschirm **HOME** auf oder rufen Sie einen gesperrten Bildschirm auf.
2. Geben Sie im Fenster **Anwendung freigeben** das Passwort für die Anwendungssperre ein.



3. Drücken Sie **OK**.

Notiz

- Nach einer vorprogrammierten Anzahl von falschen Passworteingaben wird Ihre Nebenstelle gesperrt. Um Ihre Nebenstelle freizugeben, muss die PIN und PIN-Sperre Ihrer Nebenstelle zurückgesetzt werden. Weitere Einzelheiten erfahren Sie von Ihrem Manager.

Nachrichten abrufen

Wenn Sie einen Anrufhinweis oder eine Sprachnachricht empfangen, wird im Bildschirm **HOME** eine Taste angezeigt und das Leuchtelement Nachricht/Rufsignal leuchtet rot. Sie können Ihre neuen Nachrichten abrufen, indem Sie diese Taste drücken.

Neue Nachrichten abrufen

Sie können an Ihrer Nebenstelle 3 Arten von Nachrichten empfangen:

- Anrufhinweis.
- Nachrichten in der integrierten Voicemail der TK-Anlage (Systemintegrierte Voicemail [SVM]).
- Nachrichten im Panasonic Sprachprozessorsystem (SPS) (z.B. Serie KX-TVM).

Notiz

- Je nach Netzwerk- und TK-Anlagen-Konfiguration stehen einige Nachrichtenarten ggf. nicht zur Verfügung. Informationen darüber, welche Nachrichtenarten zur Verfügung stehen, erhalten Sie von Ihrem Administrator.

Anrufhinweis abrufen

Nebenstellenbenutzer können Nachrichtenanzeigen hinterlassen, um darauf hinzuweisen, dass sie angerufen haben und zurückgerufen werden möchten.

1. Drücken Sie im Bildschirm **HOME** auf **Neue Nachricht**.



2. Drücken Sie **Anrufhinweis zurückholen**.
3. Drücken Sie auf die Nachricht, die Sie abrufen möchten.
4. Drücken Sie **Rückruf**.

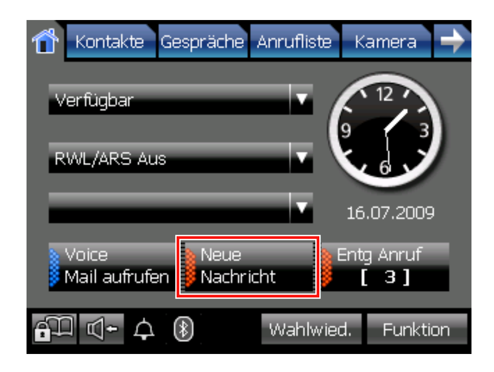
Benutzertipps

- Wenn Sie den Teilnehmer, der den Anrufhinweis hinterlassen hat, zurückrufen und der Teilnehmer antwortet, wird die Nachricht aus der Liste der Anrufhinweise entfernt.
- Um den Anrufhinweis zu löschen, drücken Sie .

Abrufen von Nachrichten, die im systemintegrierten Voicemail-System (SVM) gespeichert sind

Wenn in der TK-Anlage die SVM konfiguriert wurde, können Anrufer an Ihrer Nebenstelle Kurzsprachnachrichten hinterlassen.

1. Drücken Sie im Bildschirm **HOME** auf **Neue Nachricht**.



2. Drücken Sie **Anrufhinweis zurückholen**.
3. Drücken Sie auf die Nachricht aus der SVM in der Liste.
4. Drücken Sie **Rückruf**.
   Sie werden mit der SVM verbunden. Befolgen Sie die Audioanweisungen.

Benutzertipps

- Die Nachricht aus der SVM wird automatisch gelöscht, sobald alle neuen Nachrichten der SVM abgehört wurden.
- Sie können auch neue Nachrichten auf der SVM abrufen, indem Sie über Funktionskennziffern auf Ihre Voicemailbox zugreifen. Weitere Einzelheiten finden Sie unter "Systemintegrierte Voicemail (SVM) (Seite 90)".

Notiz

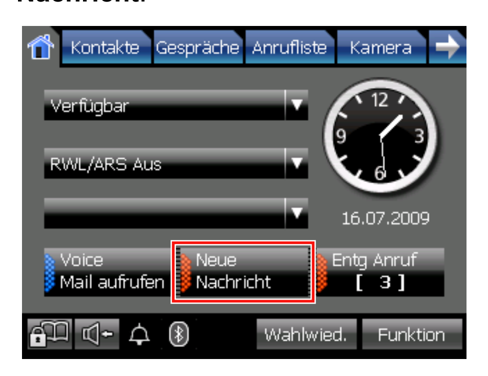
- Auch wenn in der SVM mehr als eine Nachricht für Sie vorliegt, wird nur eine Nachricht aus der SVM angezeigt.

- Das Abrufen von Nachrichten aus der SVM wird nicht im Logbuch der erweiterten Wahlwiederholung (Abgehend) registriert.

Abrufen von Nachrichten, die in einem Panasonic Sprachprozessorsystem (SPS) gespeichert sind

Wenn in Ihrem Netzwerk ein Panasonic SPS (z.B. Serie KX-TVM) konfiguriert ist, können Anrufer Sprachnachrichten in Ihrer Mailbox hinterlassen.

1. Drücken Sie im Bildschirm **HOME** auf **Neue Nachricht**.



2. Drücken Sie **Sprachnachricht zurückholen**.
   Sie werden mit dem Voicemail-System verbunden. Befolgen Sie die Audioanweisungen.

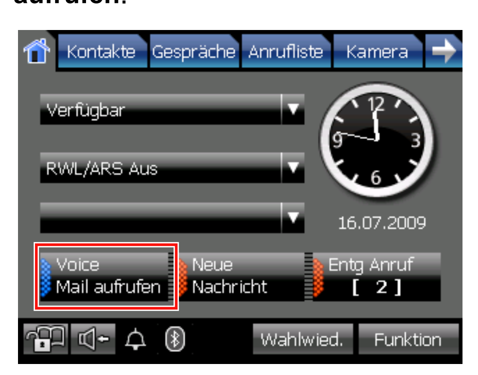
Notiz

- Die Taste **Sprachnachricht zurückholen** wird nur angezeigt, wenn Sie die Nebenstellennummer des Voicemail-Systems eingestellt haben. Weitere Einzelheiten finden Sie unter "Rufnummer-Einstellungen (Seite 117)".

Zugriff auf Voicemail

Sie können vom Bildschirm **HOME** aus auf Ihre Voicemailbox zugreifen.

1. Drücken Sie im Bildschirm **HOME** auf **Voice Mail aufrufen**.



   Sie werden mit dem Voicemail-System verbunden. Befolgen Sie die Audioanweisungen.

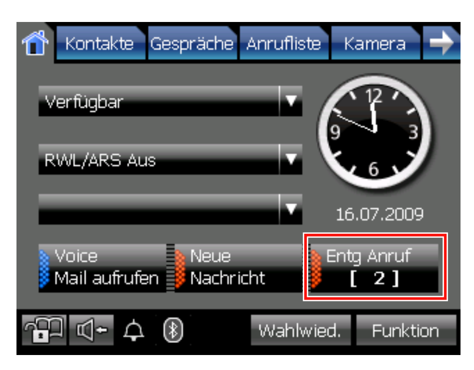
Notiz

- Die Taste **Voice Mail aufrufen** wird angezeigt, wenn Sie die Nebenstellennummer des Voicemail-Systems eingestellt haben. Weitere Einzelheiten finden Sie unter "Rufnummer-Einstellungen (Seite 117)".

Prüfung entgangener Anrufe

Wenn unbeantwortete Anrufe vorliegen, wird die Taste **Entg Anruf** im Bildschirm **HOME** mit Angabe der Anzahl der entgangenen Anrufe angezeigt. Das KX-NT400 kann Informationen für bis zu 100 unbeantwortete Anrufe speichern.

1. Drücken Sie **Entg Anruf**, um das Logbuch **Entgangen** anzuzeigen.



Benutzertipps

- Einzelheiten zum Tätigen eines Anrufs über ein Logbuch finden Sie unter "Wählen unter Verwendung von Logbüchern (Seite 64)".

Notiz

- Wenn Sie das Logbuch **Entgangen** anzeigen, wird die Taste **Entg Anruf** vom Bildschirm **HOME** entfernt.

Einstellung des Anwesenheitsstatus

Ihr Anwesenheitsstatus wird anderen Teilnehmern angezeigt, damit diese erkennen können, ob Sie verfügbar sind, sich in einem Meeting befinden oder nicht an Ihrem Schreibtisch aufhalten usw.
Am KX-NT400 können Sie einen voreingestellten Anwesenheitsstatus (es gibt mehrere) auswählen. Sie haben zudem die Möglichkeit, einen benutzerdefinierten Anwesenheitsstatus (oder mehrere) zu erstellen.

1. Drücken Sie im Bildschirm **HOME** auf die erste Ausklappliste.



2. Wählen Sie im Fenster **Anwesenheits-Auswahl** den gewünschten Anwesenheitsstatus aus.
   - Wenn Sie einen zusätzlichen Anwesenheitsstatus (oder mehrere) erstellt haben, drücken Sie **Konfigurierbar**, um diese(n) anzuzeigen.
   - Drücken Sie **Optionen**, um einen benutzerdefinierten Anwesenheitsstatus einzugeben. Weitere Einzelheiten finden Sie unter "Einstellung einer benutzerdefinierten Anwesenheitsmeldung".
   - Um das Fenster ohne Übernahme eines Anwesenheitsstatus zu schließen, drücken Sie **Beenden**.

Einstellung einer benutzerdefinierten Anwesenheitsmeldung

Wenn Sie im Fenster **Anwesenheits-Auswahl** auf **Optionen** drücken, können Sie eine temporäre Anwesenheitsmeldung eingeben.

1. Drücken Sie im Fenster **Anwesenheits-Auswahl** auf **Optionen**.
2. Geben Sie die gewünschte Anwesenheitsmeldung ein.

3. Drücken Sie **OK**.
   Die hier eingegebene Meldung wird anderen Teilnehmern angezeigt.

Notiz

- Temporäre Anwesenheitsmeldungen werden nicht gespeichert. Wenn Sie Ihren Anwesenheitsstatus ändern, geht die benutzerdefinierte Meldung verloren.

Benutzertipps

- Sie können die vorhandenen Anwesenheitsstatus-Meldungen ändern und bis zu 8 neue hinzufügen. Verwenden Sie im Fenster **Anwesenheits-Auswahl** die Navigationstaste, um einen Anwesenheitsstatus auszuwählen, und drücken Sie . Sie können die Anwesenheitseinstellungen auch über den Bildschirm **Optionen** ändern.
  Weitere Einzelheiten finden Sie unter "Anwesenheit-Einstellungen (Seite 122)".
- Sie können einem Anwesenheitsstatus Rufweiterleitungs-/Anrufschutz-Einstellungen zuweisen.
  Weitere Einzelheiten finden Sie unter "Anwesenheit-Einstellung - Beispiel 1 (Seite 122)".
- Sie können einem Anwesenheitsstatus eine Funktionskennziffer zuweisen, die bei Auswahl des entsprechenden Status ausgeführt wird.
  Weitere Einzelheiten finden Sie unter "Anwesenheit-Einstellung - Beispiel 2 (Seite 122)".
- Ihr Anwesenheitsstatus ist in der TK-Anlage als Abwesenheitsmeldung gespeichert.

Notiz

- Je nach Regionseinstellung (Zusatzcode) der angeschlossenen TK-Anlage ist der Anwesenheitsstatus bei Einstellung der Sprachen Russisch oder Ukrainisch möglicherweise unlesbar.

Rufweiterleitung/Anrufschutz

Sie können ankommende Gespräche automatisch an ein anderes Ziel weiterleiten lassen. Des Weiteren können Sie ankommende Gespräche abweisen lassen (Anrufschutz).

Einstellungen für einfache Rufweiterleitung

Sie können ein Rufweiterleitungsziel für externe und interne Gespräche festlegen.

1. Drücken Sie im Bildschirm **HOME** auf die zweite Ausklappliste.



2. Wählen Sie im Fenster **RWL/ARS-Einstellungen** eines der Textfelder aus.
3. Geben Sie ein Weiterleitungsziel ein.
4. Wählen Sie die Optionstaste des Ziels, an das die Anrufe weitergeleitet werden sollen.
5. Drücken Sie **OK**.

Benutzertipps

- Im Fenster **RWL/ARS-Einstellungen** werden die Nummern gespeichert, die Sie für **Telefon 1** und **Telefon 2** festlegen. Diese Einstellungen sind verfügbar, wenn Sie das nächste Mal ein Weiterleitungsziel einstellen.
  Sonstige wird für ein temporäres Weiterleitungsziel verwendet. Jedes Mal, wenn Sie ein Weiterleitungsziel einstellen, ist das Feld **Sonstige** leer.
- Sie können Ihr Mobiltelefon als Weiterleitungsziel einrichten.

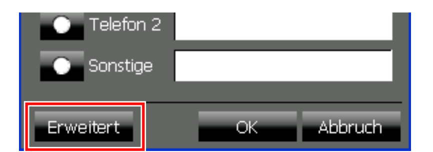
Erweiterte Einstellungen für Rufweiterleitung/Anrufschutz

Sie können für externe und interne Anrufe unterschiedliche Weiterleitungsziele einstellen und die Funktion Anrufschutz für externe und interne Anrufe separat programmieren.

1. Drücken Sie im Bildschirm **HOME** auf die zweite Ausklappliste.



2. Drücken Sie im Fenster **RWL/ARS-Einstellungen** auf **Erweitert**.



3. Legen Sie die Weiterleitungs-Einstellungen für externe und interne Gespräche fest:
   - **Immer (Alle)**: Alle Anrufe weiterleiten.
   - **Besetzt**: Anrufe nur bei Besetzt (im Gespräch) weiterleiten.
   - **Keine Antwort**: Anrufe nur weiterleiten, wenn sie nicht innerhalb eines festgelegten Zeitraums angenommen werden.[*1]
   - **Besetzt / Keine Antwort**: Anrufe weiterleiten, wenn Nebenstelle besetzt ist oder den Anruf nicht innerhalb eines festgelegten Zeitraums annimmt.[*1]
   - **Anrufschutz**: Ankommende Gespräche abweisen.

   Wenn Sie beiden Anrufarten dieselben Einstellungen zuweisen möchten, markieren Sie das Ankreuzfeld **Für externe und interne Gespräche**.
4. Geben Sie ein Weiterleitungsziel für externe und interne Anrufe ein. Siehe "Eingabe von Text (Seite 59)".
5. Drücken Sie **OK**.

[*1] Der Zeitraum für Weiterleitung nach Zeit kann über eine Funktionskennziffer festgelegt werden. Einzelheiten zur Eingabe von Funktionskennziffern finden Sie unter "Rufweiterleitung (RWL) (Seite 93)".

Bedienung der erweiterten Funktionen

Netzwerkkamera

Sie können die Videosequenzen von bis zu 20 registrierten Panasonic Netzwerkkameras (z.B. Serie KX-HCM/BB-HCM/BL-C) anzeigen. Einzelheiten zur Registrierung von Kameras finden Sie unter "IP-Kamera-Einstellungen (Seite 119)".



Einzelheiten zu Tasten und Symbolen auf dem Bildschirm **Kamera** finden Sie unter "Bildschirm Kamera (Seite 48)".

Netzwerkkamera-Funktionen

Kamerasteuerung

- Sie können die ausgewählte Kamera steuern, etwa heran- und herauszoomen, neigen und schwenken.
- Sie können eine Kamera während eines Gesprächs anzeigen und steuern.

Einbindung einer Türsprechstelle/eines Kontakts

- Wenn an eine Türsprechstelle eine Kamera angeschlossen oder eine Kamera mit einem Kontakt in der Kontaktliste verknüpft ist, kann automatisch eine Sequenz der entsprechenden Kamera angezeigt werden, sobald Sie von dieser Türsprechstelle oder diesem Kontakt einen Anruf erhalten bzw. selbst dort anrufen.
- Sie können die an die Türsprechstelle angeschlossene Tür vom Bildschirm **Kamera** aus öffnen.

Einzelheiten zur Registrierung von Kameras für Kontakte finden Sie unter "Kontaktliste (Seite 110)".

Notiz

- Je nach Kameramodell stehen einige Bedienvorgänge ggf. nicht zur Verfügung.
- Einige Vorgänge funktionieren aus Sicherheitsgründen ggf. nicht. Weitere Einzelheiten erfahren Sie von Ihrem Administrator.
- Falls die Kamerasequenz nicht angezeigt wird, finden Sie unter "Fehlerbehebung (Seite 190)" Hilfe.

Auswahl von Kameras zur Anzeige

Zum Auswählen der anzuzeigenden Kamera können Sie die Liste **Standort** oder die Schnellzugriff-Tasten verwenden.

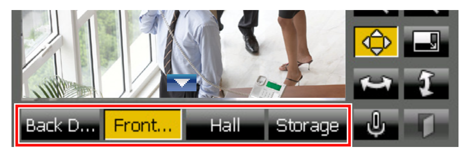
- Liste **Standort**: Eine Liste aller von Ihnen registrierten Kameras.
- Schnellzugriff-Tasten: 4 Tasten, denen Sie häufig genutzte Kameras zuweisen können.

1. Drücken Sie die Ausklappliste **Standort** und wählen Sie die anzuzeigende Kamera aus.



-oder-

Drücken Sie im unteren Bildschirmbereich auf die Schnellzugriff-Taste der anzuzeigenden Kamera.



Welche Kameras mit diesen Tasten aufgerufen werden, können Sie selbst festlegen. Weitere Einzelheiten finden Sie unter "IP-Kamera-Einstellungen (Seite 119)".

Notiz

- Wenn Sie mit einem Ziel mit registrierter Kamera im Gespräch sind, wird der Ausklappliste **Standort** für die Dauer des Gesprächs der Standort "Eing." (für ankommende Gespräche) oder

"Abgehend" (für abgehende Gespräche) hinzugefügt.

Ein- und Auszoomen

Verwenden Sie zum Ein- und Auszoomen des Bildes folgende Tasten:
- : Einzoomen
- : Auszoomen

Einstellung des Kamera-Blickwinkels

Sie können den Blickwinkel der Kamera manuell ändern oder eine der in der Kamera programmierten Positionen auswählen.

Ändern der Ausrichtung

1. Berühren Sie den Video-Anzeigebereich, um die Kamera auf den entsprechenden Punkt auszurichten.

Manuelles Schwenken und Neigen der Kamera

1. Drücken Sie , um die Bedienelemente zum Schwenken und Neigen zu aktivieren.
An den Rändern der Videoanzeige werden vier Pfeile angezeigt.

2. Drücken Sie auf die Pfeile, um die Kamera zu schwenken und zu neigen.



Ausführung eines Horizontal-/Vertikalschwenks

Bei einem Horizontal-/Vertikalschwenk wird die Kamera soweit wie möglich in eine Richtung geschwenkt (horizontal) oder geneigt (vertikal). Am Ende nimmt die Kamera wieder die Ausgangsposition ein.

Verwenden Sie zur Ausführung eines Horizontal-/Vertikalschwenks folgende Tasten:
- : Horizontalschwenk ausführen
- : Vertikalschwenk ausführen

Auswahl einer programmierten Position

1. Drücken Sie auf die Ausklappliste **Position** und wählen Sie Position aus, die Sie anzeigen möchten.



Notiz

- Positionen werden über die Kamera-Einstellungen programmiert, eine Programmierung am KX-NT400 ist nicht möglich.
- Wenn der Positionsname Nicht-ASCII-Zeichen enthält, ist der angezeigte Name nicht lesbar.
- Der Text "Voreinstellung" wird in der Ausklappliste **Position** immer angezeigt, auch nachdem Sie eine programmierte Position ausgewählt haben.

Türen öffnen

Wenn Sie während eines Gesprächs mit einer Türsprechstelle eine Sequenz der an die Türsprechstelle angeschlossenen Kamera anzeigen, können Sie die entsprechende Tür vom KX-NT400 aus öffnen.

1. Drücken Sie im Bildschirm **Kamera** auf .

Benutzertipps

- Drücken Sie , um die Übertragung Ihrer Stimme bei einem Türsprechstellen-Anruf stummzuschalten. Einzelheiten zur Stummschaltung finden Sie unter "Stummschaltung (Seite 71)".

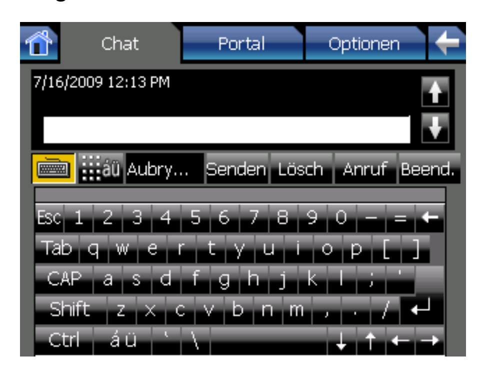
Vollbild-Modus

Sie können den Video-Anzeigebereich auf den gesamten Bildschirm ausweiten.

1. Drücken Sie im Bildschirm **Kamera** auf .
   Im Vollbild-Modus stehen folgende Optionen zur Verfügung:
   - Um die Kamera in die Grundposition zu verfahren, drücken Sie an der Navigationstaste auf ENTER (**ENTER**).
   - Um zum Bildschirm **Kamera** zurückzukehren, berühren Sie den Bildschirm oder drücken CANCEL (**CANCEL**).

Chat

Sie können einen Text-Chat mit anderen KX-NT400-Benutzern und Benutzern sonstiger Programme wie z.B. Communication Assistant starten.



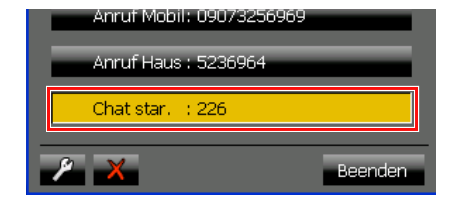
Notiz

- Mit über CA Server verbundenen CA-Benutzern können Sie nicht chatten. Weitere Einzelheiten erfahren Sie von Ihrem Administrator.

Einzelheiten zu Tasten und Symbolen auf dem Bildschirm **Chat** finden Sie unter "Bildschirm Chat (Seite 51)".

So starten Sie einen Chat

1. Wählen Sie im Bildschirm **Kontakte** den Kontakt, mit dem Sie einen Chat starten möchten.
   Es werden detaillierte Informationen zum gewählten Kontakt angezeigt.
2. Drücken Sie **Chat sta.**.



   Der Bildschirm **Chat** wird angezeigt.
3. Geben Sie über die Soft-Tastatur oder eine angeschlossene USB-Tastatur eine Nachricht ein.
4. Drücken Sie **Senden**.

Eine Chat-Anfrage empfangen

Wenn Sie eine Chat-Anfrage empfangen, wird das Fenster **Chat-Benachrichtigung** angezeigt.

1. Um die Anfrage anzunehmen, drücken Sie **Annehmen**.
   Um die Anfrage abzulehnen, drücken Sie **Beenden**.

Benutzertipps

- Verwenden Sie zur Ausführung der Chat-Bedienvorgänge folgende Tasten:
  - **Senden**: Dient zum Senden der von Ihnen eingegebenen Nachricht an den anderen Teilnehmer.
  - **Lösch**: Löscht den im Eingabefeld vorhandenen Text.
  - **Anruf**: Dient zum Anrufen des anderen Chat-Teilnehmers.
  - **Beenden**: Beendet den aktuellen Chat.
- Während eines Chats können Sie alle Funktionen des KX-NT400 verwenden. Um zum Bildschirm **Chat** zurückzukehren, drücken Sie die Registerkarte **Chat**.
- Verwenden Sie die Tasten ⇧ und ⇩ oder △ (**AUF**) und ▽ (**AB**) an der Navigationstaste, um im Chat-Protokoll zu blättern.
- Sie können bis zu 2000 alte Nachrichten anzeigen, indem Sie durch das Chat-Protokoll scrollen.
- Sie können auf einer SD Memory Card eine Sicherungskopie des Chat-Protokolls anlegen. Weitere Einzelheiten finden Sie unter "Datenpflege (Seite 171)".
- Um die Nachricht zu senden, können Sie, statt auf **Senden** zu drücken, auch die Enter-Taste auf der Tastatur verwenden.

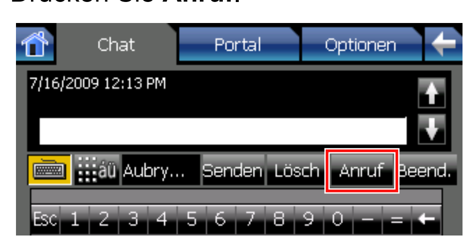
Notiz

- Sie können nur mit einer Person zur Zeit chatten.
- Eine Nachricht kann bis zu 255 Zeichen umfassen.

Einen Chat-Teilnehmer anrufen

Nachdem Sie einen Text-Chat gestartet haben, können Sie den anderen Teilnehmer aus dem Bildschirm **Chat** heraus anrufen.

1. Starten Sie einen Text-Chat.
   Siehe "Chat (Seite 81)".
2. Drücken Sie **Anruf**.



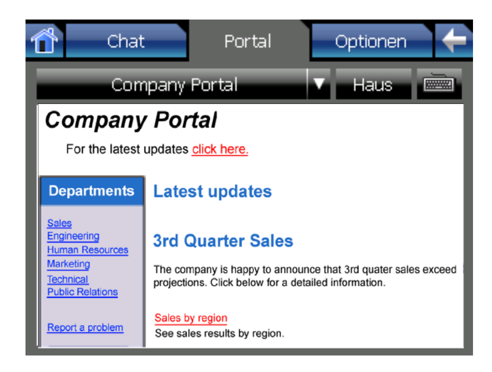
Die Verbindung zum anderen Teilnehmer wird aufgebaut und der Bildschirm wechselt zur Anzeige des Bildschirms **Gespräche**.

Portal (Webbrowser)

Das KX-NT400 ist mit einer Funktion zum Durchsuchen von Intranet-Webseiten ausgestattet, die als Portal bezeichnet wird.

Notiz

- Das Portal ist ausschließlich für die Anzeige von Intranet-Inhalten ausgelegt.



Einzelheiten zu Tasten und Symbolen auf dem Bildschirm **Portal** finden Sie unter "Bildschirm Portal (Seite 53)".

Portalfunktionen

- Intranet-Webseiten können wie mit dem Browser eines Computers oder Mobiltelefon aufgerufen werden.
- Über die Soft-Tastatur oder eine angeschlossene USB-Tastatur können Sie Text eingeben, Formulare ausfüllen usw.
- In Webseiten eingebettete Telefonnummern können direkt angewählt werden. Weitere Einzelheiten finden Sie unter "Anrufe aus dem Portal tätigen (Seite 83)".
- Über die Navigationstaste lassen sich Bildlaufleisten vertikal und horizontal verschieben.

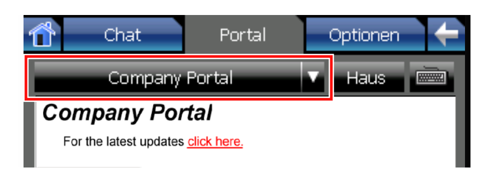
Notiz

- Bevor Sie Webseiten anzeigen können, müssen Sie eine Liste von Seiten programmieren, die Sie über das Portal aufrufen können.
- Einige Seiten können auf dem Portal ggf. nicht korrekt angezeigt werden.
- Wenn Seiten nicht angezeigt werden, finden Sie unter "Fehlerbehebung (Seite 190)" Hilfe.

Auswahl einer aufzurufenden URL

Im Bildschirm **Portal** können Sie eine anzuzeigende Webseite auswählen. Über die Portal-Einstellungen können Sie ein Webseiten-Liste programmieren.

1. Drücken Sie im Bildschirm **Portal** auf die Ausklappliste.



2. Wählen Sie die Webseite aus, die Sie anzeigen möchten.

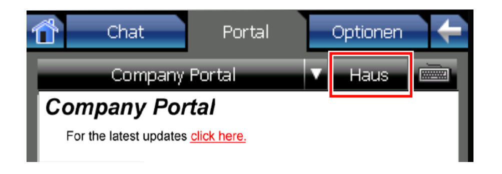
Benutzertipps

- Einzelheiten zum Hinzufügen von Webseiten zur Liste finden Sie unter "Portal-Einstellungen (Seite 121)".

Zur eigenen Startseite zurückkehren

Sie können eine Webseite als Startseite festlegen und diese jederzeit auf einfache Weise anzeigen.

1. Drücken Sie im Bildschirm **Portal** auf **Haus**.



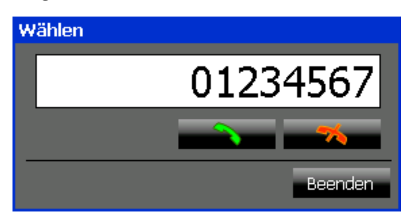
Benutzertipps

- Einzelheiten zur Programmierung Ihrer Startseite finden Sie unter "Portal-Einstellungen (Seite 121)".

Anrufe aus dem Portal tätigen

Bei einer Webseite mit Links, die den Befehl "callto" enthalten, können Sie die entsprechenden Rufnummern direkt über die Webseite anwählen.

Wenn Sie auf den Link drücken, der auf eine Rufnummer verweist, wird das Fenster **Wählen** mit Angabe der Rufnummer des Links angezeigt:



So wählen Sie die Rufnummer an

1. Führen Sie einen der folgenden Vorgänge aus:
- Heben Sie den Hörer ab.
- Drücken Sie .

Notiz

- Wenn Sie bei abgehobenem Hörer einen Link mit Verweis auf eine Rufnummer drücken, wird diese Nummer automatisch gewählt.
- Wenn Sie einen Anruf über eine Webseite tätigen, können Sie zum Bearbeiten der im Fenster **Wählen** angezeigten Nummer nicht die Wähltasten verwenden.

Bedienung sonstiger Funktionen

Wenn die gewählte Leitung besetzt ist oder der Teilnehmer nicht antwortet

Wenn das Telefon des von Ihnen angerufenen Teilnehmers besetzt ist oder er das Gespräch nicht annimmt, haben Sie mehrere Möglichkeiten, den anderen Teilnehmer darüber zu informieren, dass Sie angerufen haben.
Alle Vorgänge werden im Bildschirm **Gespräche** ausgeführt.



Folgende Vorgänge können Sie im Bildschirm **Gespräche** mithilfe der Tasten im unteren Bildschirmbereich ausführen.

- Eine Anrufanzeige senden (Seite 85)
- Eine Nachrichtenanzeige hinterlassen (Seite 85)
- Eine Sprachnachricht hinterlassen (Seite 85)
- Eine besetzte Leitung reservieren (Seite 86)
- Aufschalten in das Gespräch (Seite 86)
- Anrufschutz durchbrechen (ARS durchbrechen) (Seite 86)

Notiz

- Wenn bei den Bedientasten im unteren Bereich des Bildschirms ➔ angezeigt wird, drücken Sie auf diese Taste um weitere Bedientasten anzuzeigen.

Senden einer Anrufanzeige (Anklopfen)

Wenn das Telefon des angerufenen Teilnehmers besetzt ist, können Sie eine Anrufanzeige übertragen, um den anderen Teilnehmer über Ihren Anruf zu informieren. Der angerufene Teilnehmer hört an seiner Nebenstelle einen Anklopfton.

1. Drücken Sie im Bildschirm **Gespräche** auf **Warten u Anklopf send**.
   Der Status der angewählten Nebenstelle wird auf "Rufton" umgeschaltet.

Notiz

- Diese Funktion steht nur bei internen Anrufen zur Verfügung.

Nachrichtenanzeige hinterlassen

Wenn der angerufene Teilnehmer besetzt ist oder den Anruf nicht entgegennimmt, können Sie eine Nachrichtenanzeige hinterlassen, sodass der angerufene Teilnehmer Sie zurückrufen kann.

1. Drücken Sie im Bildschirm **Gespräche** auf **Anrufhinweis hinterlassen**.

Notiz

- Diese Funktion steht nur bei internen Anrufen zur Verfügung.

Hinterlassen einer Sprachnachricht

Wenn der angerufene Teilnehmer nicht antwortet, können Sie für diesen eine Sprachnachricht hinterlassen.
Um diese Funktion nutzen zu können, muss ein Panasonic Sprachprozessorsystem (SPS) angeschlossen sein. Die Nebenstellennummer des SPS muss programmiert werden. Weitere Einzelheiten finden Sie unter "Rufnummer-Einstellungen (Seite 117)".

1. Drücken Sie im Bildschirm **Gespräche** auf **Sprachnachricht hinterlassen**.
2. Befolgen Sie zum Hinterlassen einer Nachricht die Anweisungen der Audioanleitung.

Notiz

- Wenn an Ihrer Nebenstelle ein Gespräch ankommt, wird die Taste **Sprachnachricht hinterlassen** deaktiviert.
- Diese Funktion steht nur bei internen Anrufen zur Verfügung.

Reservieren einer besetzten Leitung (Automatischer Rückruf bei Besetzt)

Wenn der angerufene Teilnehmer besetzt ist, können Sie bei Freiwerden der Nebenstelle einen automatischen Rückruf erhalten.
Stellt Ihr Telefon so ein, dass Sie in folgenden Fällen einen Rückruf erhalten:

- Wenn eine angewählte Nebenstelle frei wird.
- Wenn die gewünschte Amtsleitung, die durch eine andere Nebenstelle belegt ist, frei wird.

Wenn Sie den Rückruf entgegennehmen:

- Bei einem Interngespräch:
  An der angerufenen Nebenstelle wird der Anruf automatisch signalisiert.
- Bei einem Amtsgespräch:
  Die Leitung wird belegt.

1. Drücken Sie im Bildschirm **Gespräche** auf **Rückruf einstellen**.
   Wenn die Nebenstelle frei wird, klingelt Ihr KX-NT400. Sobald Sie den Hörer abheben, wird die zuvor angerufene Nebenstelle erneut angerufen.

Notiz

- Falls Sie den Rückruf nach 10 Sekunden noch nicht entgegengenommen haben, wird die Funktion abgebrochen.
- Diese Funktion steht nur bei internen Anrufen zur Verfügung.

Aufschalten in ein laufendes Gespräch

Wenn Ihre Nebenstelle mit den entsprechenden Rechten ausgestattet ist, können Sie einen besetzten Teilnehmer anrufen und eine Dreierkonferenz schalten.

1. Drücken Sie im Bildschirm **Gespräche** auf **Übergehen (Konferenz)**.
   Sie schalten sich dabei in das Gespräch des angerufenen Teilnehmers auf und richten eine Dreierkonferenz ein.

Benutzertipps

- Sie können eine Aufschaltsperre aktivieren, um zu verhindern, dass sich Benutzer anderer Nebenstellen auf Ihre Gespräche aufschalten (Standardeinstellung: **Freigeben**). Weitere Einzelheiten finden Sie unter "Aufschaltsperre (Seite 100)".

Notiz

- Um sich in ein anderes Gespräch aufzuschalten, muss an Ihrer Nebenstelle über die BKI-Programmierung die Funktion Aufschalten aktiviert sein.
- Wenn über Systemprogrammierung für den angerufenen Teilnehmer eine Aufschaltsperre eingestellt wurde, steht dieser Vorgang nicht zur Verfügung.
- Diese Funktion steht nur bei internen Anrufen zur Verfügung.

Anrufschutz durchbrechen (ARS durchbrechen)

Wenn Ihre Nebenstelle über ausreichende Rechte verfügt, können Sie auch solche Teilnehmer anrufen, die ARS eingeschaltet haben.

1. Drücken Sie im Bildschirm **Gespräche** auf **Anruf übergehen**.

Notiz

- Um diesen Bedienvorgang auszuführen, müssen Sie an Ihrer Nebenstelle über BKI-Programmierung die Funktion "ARS durchbrechen" aktiviert haben.

Wenn eine Hauptnebenstellenanlage vorgeschaltet ist

Zugriff auf externe Dienste (Flashfunktion zur Amtsseite [EFA])

Mithilfe dieser Funktion erhalten Sie Zugriff auf die Leistungsmerkmale (z.B. Anklopfen) einer vorgeschalteten Hauptnebenstellenanlage oder eines Netzbetreibers. Diese Funktion kann nur bei einem Amtsgespräch verwendet werden.

1. Drücken Sie während eines Amtsgesprächs im Bildschirm **Gespräche** auf **Flash senden**.
2. Falls erforderlich, geben Sie den Dienstcode der Funktion ein, auf die Sie zugreifen möchten.

Notiz

- Die Taste **Flash senden** muss über Systemprogrammierung in den Modus "Flashfunktion zur Amtsseite (EFA)" gesetzt werden.
- Welche Dienstcodes zur Verfügung stehen, richtet sich nach Ihrem Telekommunikationssystem und den von Ihrem Netzbetreiber bereitgestellten Diensten.

Liste der TK-Anlagen-Funktionen

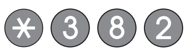
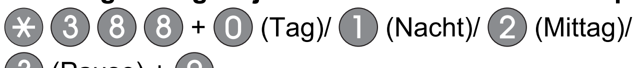
Sie können folgende TK-Anlagen-Funktionen verwenden. Weitere Einzelheiten finden Sie in den entsprechenden Kapiteln dieser Anleitung oder in der Bedienungsanleitung der angeschlossenen TK-Anlage.

Notiz

- Die mit einem ★-Symbol gekennzeichneten TK-Anlagen-Funktionen stehen nur an der Manager-Nebenstelle zur Verfügung.
- Die Tasten in [ ] stehen in der Standardeinstellung nicht zur Verfügung. Informationen zur Einrichtung dieser Tasten finden Sie unter "Anpassung der variablen Funktionstasten (Seite 138)".

Funktion	Bedienung
Abwesenheitsmeldung Wenn die anrufende Nebenstelle ein Panasonic Systemtelefon mit Display verwendet, können Sie eine Meldung anzeigen lassen, die den Grund Ihrer Abwesenheit angibt. Es stehen acht vorprogrammierte Meldungen und eine persönliche Meldung (16 Zeichen) zur Verfügung. • Einstellung des Anwesenheitsstatus (Seite 76)	**Einschalten** * 7 5 0 + 1 – 9 (Parameter) + # **Ausschalten** * 7 5 0 0
Projektcode-Eingabe Sie können den Benutzern von Nebenstellen einen bestimmten Projektcode zuweisen, um ihren Telefonverkehr zu kontrollieren. Außerdem können Sie jedem Kunden einen bestimmten Projektcode zuweisen und die Gesprächsdauer kontrollieren.	* 4 9 + Projektcode + # + externe Rufnummer
Wahl zwischen Tonruf und Sprachruf bei abgehenden Rufen Der Anrufer kann bei der Signalisierung abgehender Interngespräche zwischen Tonruf oder Sprachruf wählen. Auf der anderen Seite kann eine Nebenstelle bei der Signalisierung ankommender Interngespräche zwischen Tonruf oder Sprachruf wählen.	*

Funktion	Bedienung
Automatischer Rückruf bei Besetzt Sie können Ihr Telefon so einstellen, dass es läutet, • wenn der angerufene Teilnehmer einer zuvor besetzten Nebenstelle frei wird. (Wenn Sie den Rückruf annehmen, wird die zuvor gewählte Nebenstellennummer automatisch noch einmal gewählt.) • wenn die von Ihnen gewünschte Amtsleitung, die durch eine andere Nebenstelle belegt ist, frei wird. (Nachdem Sie den Rückruf angenommen haben, können Sie die belegte Amtsleitung zum Tätigen eines Anrufs nutzen.) ☞ • Reservieren einer besetzten Leitung (Automatischer Rückruf bei Besetzt) (Seite 86)	**Einschalten** 6 **Ausschalten** * 4 6
Automatische Leitungsbelegung Sie können automatisch eine freie Amtsleitung belegen.	0 / 9 + externe Rufnummer **Notiz** Die Nummern für die automatische Leitungsbelegung (Standardeinstellung) richten sich nach dem jeweiligen Land/der jeweiligen Region.
Hintergrundmusik (HGM) Die Hintergrundmusik können Sie bei aufgelegtem Hörer über den eingebauten Lautsprecher des Telefons anhören. Dazu muss eine externe Musikquelle, z.B. ein Radio, angeschlossen sein. Sobald Ihre Nebenstelle besetzt ist (Abheben des Hörers zum Annehmen oder Tätigen eines Anrufs) wird die Übertragung der Musik vorübergehend beendet. Nachdem der Hörer aufgelegt wurde, ist wieder Musik zu hören.	**Einschalten** * 7 5 1 + HGM-Nr. (1 Ziffer) **Ausschalten** * 7 5 1 0
Rundruf Sie können mehrere Teilnehmer anrufen, die der Gruppe zugewiesen sind, und eine Durchsage übertragen. Sie können auch ein Konferenzgespräch mit angerufenen Teilnehmern aufbauen. Dieses Gespräch wird von anderen angerufenen Teilnehmern gehört. Angerufene Teilnehmer können die Durchsage hören, indem Sie einfach den Hörer abheben. Wenn sie an dem Gespräch teilnehmen möchten, können sie einen Benachrichtigungston senden.	* 3 2 + Rundrufgruppen-Nr. (1 Ziffer)

Funktion	Bedienung
Systemintegrierte Voicemail (SVM) Von Ihrer TK-Anlage kann Ihnen ein Anrufbeantworterdienst zur Verfügung gestellt werden. Ihrer Nebenstelle wird eine Nachrichtenbox zugewiesen, in der Anrufer Sprachnachrichten für Sie hinterlassen können. Sobald Anrufer Ihre Nachrichtenbox erreichen, hören sie Ihre persönliche Begrüßung. Sie können zwei Arten von persönlichen Begrüßungen aufzeichnen: eine normale Begrüßung und eine betriebsartabhängige Begrüßung. Sie haben außerdem die Möglichkeit, Ihre Begrüßungen und die von Anrufern hinterlassenen Sprachnachrichten abzuspielen und zu löschen.	**Eine normale Begrüßung aufzeichnen**  **Eine normale Begrüßung abspielen**  **Eine normale Begrüßung löschen**  **Eine Begrüßung für jede einzelne Betriebsart aufzeichnen**  **Eine Begrüßung für jede einzelne Betriebsart abspielen**  **Eine Begrüßung für jede einzelne Betriebsart löschen** ✱ 3 8 8 + 0 (Tag)/ 1 (Nacht)/ 2 (Mittag)/ 3 (Pause) + 0

Funktion	Bedienung
	Umleiten Ihrer Anrufe an Ihre Nachrichtenbox * 7 1 + 0 (Alle Anrufe)/ 1 (Amtsgespräche)/ 2 (Interngespräche) + 2 (Alle Anrufe) + virtuelle Zugangsnr. für die SVM-Funktion + # / 3 (Besetzt) + virtuelle Zugangsnr. für die SVM-Funktion + # / 4 (Keine Antwort) + virtuelle Zugangsnr. für die SVM-Funktion + # / 5 (Besetzt / Keine Antwort) + virtuelle Zugangsnr. für die SVM-Funktion + # **Notiz** Die Standardeinstellung der virtuellen Zugangsnummer für die SVM-Funktion lautet 591. **Eine Sprachnachricht direkt in der Mailbox einer anderen Nebenstelle hinterlassen** * 3 8 # 6 + Nebenstellen-Nr. **Eine Sprachnachricht abhören** * 3 8 3 *-oder-* * 7 0 2 **Eine Sprachnachricht durch direkten Aufruf der gewünschten Nachricht abhören** Drücken Sie **NACHR.**, bis das gewünschte SVM-Protokoll angezeigt wird, + Hörer abheben **Die aktuell angehörte Sprachnachricht löschen** 3 1

Funktion	Bedienung
Rufweiterleitung über ISDN Alle Anrufe werden im ISDN direkt an einen externen Teilnehmer weitergeleitet. Im ISDN stehen die folgenden Arten von Rufweiterleitung zur Verfügung: – Sofort (Rufweiterleitung sofort [CFU]) – Wenn Ihre Nebenstelle besetzt ist (Rufweiterleitung bei Besetzt [CFB]) – Wenn Sie einen Anruf nicht entgegennehmen (Rufweiterleitung nach Zeit [CFNR])	**Einschalten** * 7 * 5 + Amtsleitungsnr. + # + Mehrfachrufnummer + # + 2 (Bedingungslos)/ 3 (Besetzt)/ 4 (Nach Zeit) + Rufnummer + # **Ausschalten** * 7 * 5 + Amtsleitungsnr. + # + Mehrfachrufnummer + # + 0 **Überprüfen** * 7 * 5 + Amtsleitungsnr. + # + Mehrfachrufnummer + # + 1

Funktion	Bedienung
Rufweiterleitung (RWL) Ankommende Anrufe können automatisch an ein bestimmtes Ziel weitergeleitet werden. ☞ • Rufweiterleitung/Anrufschutz (Seite 77)	**Einschalten** * 7 1 + 0 (Alle Anrufe)/ 1 (Amtsgespräche)/ 2 (Interngespräche) + 2 (Alle Anrufe) + Rufnummer + # / 3 (Besetzt) + Rufnummer + # / 4 (Keine Antwort) + Rufnummer + # / 5 (Besetzt / Keine Antwort) + Rufnummer + # **Ausschalten** * 7 1 + 0 (Alle Anrufe)/ 1 (Amtsgespräche)/ 2 (Interngespräche) + 0 **"Follow me" von einer anderen Nebenstelle aus einschalten** * 7 1 + 0 (Alle Anrufe)/ 1 (Amtsgespräche)/ 2 (Interngespräche) + 7 + Ihre Nebenstellen-Nr. **"Follow me" von einer anderen Nebenstelle aus ausschalten** * 7 1 + 0 (Alle Anrufe)/ 1 (Amtsgespräche)/ 2 (Interngespräche) + 8 + Ihre Nebenstellen-Nr. **Timer für "Keine Antwort" und "Besetzt / Keine Antwort" einstellen** * 7 1 3 + 0 0 – 9 9 (Sekunden) **Rufweiterleitung für Ihre Anrufverteilungsgruppe (AV-Gruppe) einschalten** * 7 1 + 4 (Alle Anrufe)/ 5 (Amtsgespräche)/ 6 (Interngespräche) + 1 + AV-Gruppen-Nebenstellen-Nr. + Rufnummer + # **Rufweiterleitung für Ihre Anrufverteilungsgruppe (AV-Gruppe) ausschalten** * 7 1 + 4 (Alle Anrufe)/ 5 (Amtsgespräche)/ 6 (Interngespräche) + 0 + AV-Gruppen-Nebenstellen-Nr.

Funktion	Bedienung
Rufweiterleitung an Voicemail (Unterstützung von Voicemail) Falls ein Sprachprozessorsystem angeschlossen ist, können Sie Ihre Anrufe an Ihre Mailbox weiterleiten, wenn Sie diese nicht annehmen können. • Rufweiterleitung/Anrufschutz (Seite 77)	**Einschalten** * 7 1 + 0 (Alle Anrufe)/ 1 (Amtsgespräche)/ 2 (Interngespräche) + 2 (Alle Anrufe) + Voicemail-Zugangsnummer + # / 3 (Besetzt) + Voicemail-Zugangsnummer + # / 4 (Keine Antwort) + Voicemail-Zugangsnummer + # / 5 (Besetzt / Keine Antwort) + Voicemail-Zugangsnummer + # **Ausschalten** * 7 1 + 0 (Alle Anrufe)/ 1 (Amtsgespräche)/ 2 (Interngespräche) + 0 **Einen Anruf an eine Mailbox vermitteln** + **Funktion** + [Vermittlung zum Voicemail-System] + [NZT] **Nachricht abhören** Voicemail-Zugangsnummer **Notiz** Die Standardeinstellung der Voicemail-Zugangsnummer lautet 500.
Halten eines Gesprächs Sie können ein Gespräch ins Halten legen. • Halten eines Gesprächs an Ihrer der eigenen Nebenstelle (Halten eines Gesprächs) (Seite 69)	**Ein Gespräch halten** (**TRANSFER**) + * 5 0 **Ein Gespräch zurückholen** * 5 0 **Ein Gespräch durch Angabe der Nummer der gehaltenen Leitung zurückholen** * 5 3 + Amtsleitungsnr., die gehalten wird (3 Ziffern) **Ein Gespräch durch Angabe der Nummer der haltenden Nebenstelle zurückholen** * 5 1 +Nebenstellen-Nr. mit gehaltenem Gespräch
Verhindern der Rufnummernübermittlung zum angerufenen Teilnehmer (CLIR) Wenn Sie einen Amtsanruf tätigen, können Sie festlegen, ob dem angerufenen Teilnehmer Ihre Rufnummer angezeigt wird oder nicht.	**Anzeigen** * 7 * 1 0 **Unterdrücken** * 7 * 1 1

Funktion	Bedienung
Rufnummernübermittlung zum angerufenen/anrufenden Teilnehmer (CLIP/COLP) Sie können bei der übermittelten Rufnummer zwischen der Nummer der verwendeten Amtsleitung und der Ihrer Nebenstelle zugewiesenen Nummer wählen. **CLIP**: Wenn Sie einen Amtsanruf tätigen, können Sie Ihre vorprogrammierte Rufnummer an den angerufenen Teilnehmer übermitteln. **COLP**: Wenn Sie einen Amtsanruf erhalten, können Sie Ihre vorprogrammierte Rufnummer an den anrufenden Teilnehmer übermitteln.	**Die Amtsleitungsnummer anzeigen** * 7 * 2 1 **Die eigene Nebenstellennummer anzeigen** * 7 * 2 2
Mithören Eine entsprechend programmierte Nebenstelle kann eine andere Nebenstelle überwachen (Mithören).	Nebenstellen-Nr. + 5
Parken eines Gesprächs Sie können ein Gespräch in einer System-Parkzone der TK-Anlage halten, sodass das gehaltene Gespräch von einer beliebigen Nebenstelle zurückgeholt werden kann. Sie können diese Funktion zum Vermitteln von Gesprächen verwenden. ☞ • Halten eines Gesprächs in einer System-Parkzone (Parken eines Gesprächs) (Seite 69)	**Einschalten (Angabe)** (**TRANSFER**) + * 5 2 + Parkzonen-Nr. (2 Ziffern) **Einschalten (automatisch)** (**TRANSFER**) + * 5 2 * **Zurückholen** * 5 2 + gespeicherte Parkzonen-Nr. (2 Ziffern)
Heranholen eines Rufes Wird eine andere Nebenstelle oder Gruppe angerufen, können Sie den Anruf an Ihrem Telefon entgegennehmen. Die folgenden Arten des Heranholens eines Rufes stehen zur Verfügung: **Heranholen eines Rufes, Gruppe** : Ein bei einer anderen Nebenstelle der Gruppe signalisierter Ruf wird herangeholt. **Heranholen eines Rufes, gezielt**: Ein bei einer bestimmten Nebenstelle signalisierter Ruf wird herangeholt.	**Heranholen eines Rufes, Gruppe** * 4 0 + Gruppen-Nr. (2 Ziffern) **Heranholen eines Rufes, gezielt** * 4 1 + Nebenstellen-Nr.

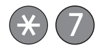
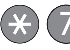
Funktion	Bedienung
Sperre gegen Heranholen eines Rufes Sie können Ihre Nebenstelle gegen das Heranholen von Anrufen durch andere Personen sperren.	**Sperren** * 7 2 0 1 **Freigeben** * 7 2 0 0
Makeln Wenn Sie ein Gespräch führen, während ein zweites Gespräch ins Halten gelegt ist, können Sie abwechselnd mit beiden Teilnehmern sprechen. • Makeln (Wechsel zwischen zwei Gesprächen) (Seite 70)	**Wechseln zwischen den Teilnehmern, wobei ein Teilnehmer vorübergehend ins Halten gelegt wird** (**TRANSFER**) + Nebenstellen-Nr. + GESPRÄCH. + (**TRANSFER**) + GESPRÄCH. **Das Gespräch verlassen und die beiden Teilnehmer sprechen lassen** (**TRANSFER**) + Nebenstellen-Nr. + GESPRÄCH. + (**TRANSFER**) + Hörer auflegen
Gespräch vermitteln Sie können ein gehaltenes Gespräch vermitteln, ohne mit dem Teilnehmer zu sprechen, indem Sie den Hörer auflegen. Dies funktioniert auch dann, wenn das Vermittlungsziel nicht antwortet. • Vermittlung eines Gesprächs (Gespräch vermitteln) (Seite 70)	**Gespräch vermitteln** (**TRANSFER**) + Rufnummer **Gespräch vermitteln im ISDN** (**TRANSFER**) + * 6 2 + Rufnummer

Funktion	Bedienung
Anklopfen **Übertragen einer Anrufanzeige**: Sie können den gerufenen (besetzten) Teilnehmer auf Ihren Anruf aufmerksam machen. **Ein im System wartendes Gespräch entgegennehmen**: Werden Sie während eines Gesprächs von einem externen Teilnehmer angerufen oder von einer anderen Nebenstelle informiert, dass ein Gespräch auf Sie wartet, hören Sie einen Anklopfton oder eine Direktansprache über den eingebauten Lautsprecher oder den Hörer. **Anklopfendes Amtsgespräch entgegennehmen**: Dies ist ein optionales Dienstmerkmal des jeweiligen Netzbetreibers. Sie können einen Anklopfton und die entsprechenden Anruferinformationen empfangen (CW). Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem Netzbetreiber. **Anklopfen empfangen**: Während eines Gesprächs können Sie durch Anklopfen oder eine Sprachmeldung über den eingebauten Lautsprecher oder den Hörer darüber informiert werden, dass ein zweites Gespräch auf Sie wartet. • Wenn die gewählte Leitung besetzt ist oder der Teilnehmer nicht antwortet (Seite 85)	**Eine Anrufanzeige senden** 1 **Das zweite Gespräch trennen und mit dem ursprünglichen Teilnehmer sprechen** Hörer auflegen + Hörer abheben + * 5 0 **Ein anklopfendes Amtsgespräch entgegennehmen** (**TRANSFER**) + * 6 0 **Einschalten für Interngespräche** * 7 3 1 + 1 (Ton)/ 3 (Diskrete Direktansprache) **Ausschalten für Interngespräche (Manuelles Anklopfen)** * 7 3 1 0 (kein Ton) **Einschalten für Amtsgespräche (Automatisches Anklopfen)** * 7 3 2 1 (Ton) **Ausschalten für Amtsgespräche** * 7 3 2 0 (kein Ton)
Rückruf bei Besetzt im ISDN (CCBS) Sie können Ihr Telefon so einstellen, dass es läutet, wenn ein vorher besetzter Anschluss im ISDN frei wird. Sobald Sie den Rückruf entgegennehmen, wird die Rufnummer des vorher gerufenen Teilnehmers automatisch gewählt.	**Einschalten** 6 **Ausschalten** * 4 6
Konferenz Sie können einen oder mehrere Teilnehmer in Ihr Gespräch einbeziehen. • Konferenzgespräch (Seite 72)	**Eine Konferenz aufbauen** (**TRANSFER**) + Rufnummer + GESPRÄCH. + (**TRANSFER**) + 3
Verhindern der Rufnummernübermittlung zum anrufenden Teilnehmer (COLR) Sie können festlegen, ob bei einem ankommenden Amtsanruf dem Anrufer Ihre Rufnummer angezeigt wird.	**Anzeigen** * 7 * 0 0 **Unterdrücken** * 7 * 0 1

Funktion	Bedienung
Datenschutz Sie können Ihren Anschluss gegen Hörtöne wie z.B. einen Anklopfton während eines Gesprächs sperren. Aktivieren Sie diese Funktion, wenn an Ihre Nebenstelle ein Datenübertragungsgerät (z.B. PC oder Faxgerät) angeschlossen ist, um eine sichere Datenübertragung zu gewährleisten.	**Einschalten** * 7 3 0 1 **Ausschalten** * 7 3 0 0
★ **Wählton-Vermittlung** Die Manager-Nebenstelle kann die Wahlkontrolle für eine andere Nebenstelle vorübergehend ändern, um dieser einen abgehenden Anruf zu ermöglichen.	+ **Funktion** + [Wahlkontrolle/Anrufsperre]
MFV-Nachwahl (MFN) Wenn externe Anrufer Nebenstellen der TK-Anlage anwählen, werden sie durch eine Ansage begrüßt und erfahren, wie sie eine bestimmte Nebenstelle erreichen können. Die Hilfe des Abfrageplatzes wird nicht benötigt. Je nach Sicherheitsmodus können Sie mit Ihrem Passwort ggf. auf Anlagenfunktionen zugreifen oder einen externen Teilnehmer anrufen. **VORSICHT** Es besteht die Gefahr, dass mithilfe der MFN-Funktion "Gespräch Amt-Amt" unerlaubte Gespräche geführt werden. Die Kosten für solche Gespräche werden dem Eigentümer/Mieter der TK-Anlage in Rechnung gestellt. Um die TK-Anlage vor dieser Art des Missbrauchs zu schützen, empfehlen wir dringend, folgende Vorsichtsmaßnahmen zu treffen: **a.** Aktivierung der MFN-Sicherheit (Amtssicherheit oder Allgemeine Sicherheit). **b.** Geheimhaltung Ihrer Passwörter (Kenncode-PIN/Nebenstellen-PIN). **c.** Festlegung komplexer, zufällig ausgewählter PINs, die schwer zu erraten sind. **d.** Regelmäßige Änderung der PINs.	**Eine Nebenstelle anrufen (Im Modus Keine Sicherheit/ Modus Amtssicherheit)** MFN-Rufnummer + Nebenstellen-Nr. **Eine Nebenstelle anrufen (Nur im Modus Allgemeine Sicherheit)** MFN-Rufnummer + * 4 7 + Ihre Nebenstellen-Nr./ (* + Kenncode) + Nebenstellen-PIN/Kenncode-PIN + Nebenstellen-Nr. **Einen externen Teilnehmer anrufen (Im Modus Keine Sicherheit)** MFN-Rufnummer + externe Rufnummer **Einen externen Teilnehmer anrufen (Im Modus Amtssicherheit/Allgemeine Sicherheit)** MFN-Rufnummer + * 4 7 + Ihre Nebenstellen-Nr./ (* + Kenncode) + Nebenstellen-PIN/Kenncode-PIN + externe Rufnummer **Erneuter Versuch** * + Rufnummer
ARS durchbrechen Eine entsprechend programmierte Nebenstelle kann andere Nebenstellen mit aktiviertem ARS anrufen.	Nebenstellen-Nr. + 1

Funktion	Bedienung
Anrufschutz (ARS) Mithilfe dieser Funktion können Sie verhindern, dass an Ihrer Nebenstelle ankommende Gespräche signalisiert werden. Dies kann hilfreich sein, um zum Beispiel nicht durch Anrufe gestört zu werden, wenn Sie sich in einer Besprechung befinden oder zu beschäftigt sind. ☞ • Rufweiterleitung/Anrufschutz (Seite 77)	**Einschalten** * 7 1 + 0 (Alle Anrufe)/ 1 (Amtsgespräche)/ 2 (Interngespräche) + 1 **Ausschalten** * 7 1 + 0 (Alle Anrufe)/ 1 (Amtsgespräche)/ 2 (Interngespräche) + 0
Türsprechstellen-Anruf/Tür öffnen Sie können sich über die Türsprechstelle mit einer an der Tür wartenden Person unterhalten und die Tür öffnen. ☞ • Türen öffnen (Seite 80)	**Türsprechstelle anrufen** * 3 1 + Türsprechstellen-Nr. (2 Ziffern) **Eine Tür von einer festgelegten Nebenstelle aus öffnen** * 5 5 + Türsprechstellen-Nr. (2 Ziffern) **Die Tür von einer beliebigen Nebenstelle während des Gesprächs mit der Türsprechstelle öffnen** 5
Nebenstelle verlegen - erweitert Zusätzlich zum Austauschen von Einstellungen zwischen Nebenstellen (Nebenstelle verlegen) können Sie den Status Ihrer Nebenstelle in "Betrieb ein" oder "Betrieb aus" ändern (Nebenstelle verlegen – erweitert). **Betrieb ein**: Die Nebenstelle ist in Benutzung (normaler Status). **Betrieb aus**: Die Funktionen "Nebenstelle sperren" und Anrufschutz (ARS) sind an der Nebenstelle aktiviert, und der Nebenstellenbenutzer kann weder unberechtigte Anrufe tätigen noch Anrufe empfangen. **Hinweis** • Nachdem Sie die Einstellungen der Nebenstellen getauscht haben, muss das KX-NT400 neu gestartet werden, damit die Änderungen wirksam werden. Siehe "Manueller Neustart (System zurücksetzen) (Seite 173)".	**Eine Nebenstelle in den Status "Betrieb aus" schalten** * 7 2 7 # **Eine Nebenstelle in den Status "Betrieb ein" setzen und über die eigenen Einstellungen verfügen** * 7 2 7 * + Ihre Nebenstellen-Nr. + Nebenstellen-PIN

Funktion	Bedienung
Aufschalten Die vorprogrammierte Nebenstelle kann einen besetzten Teilnehmer anrufen und auf diese Weise eine Dreierkonferenz aufbauen. ☞ • Aufschalten in ein laufendes Gespräch (Seite 86)	Rufnummer + 3
Aufschaltsperre Sie können verhindern, dass andere Personen sich in Ihr Gespräch aufschalten.	**Freigeben** * 7 3 3 0 **Unterdrücken** * 7 3 3 1
Nebenstelle sperren Sie können Ihre Nebenstelle sperren, sodass andere Benutzer an Ihrer Nebenstelle keine unberechtigten Amtsanrufe tätigen können.	**Sperren** * 7 7 1 **Freigeben** * 7 7 0 + Nebenstellen-PIN **Ein Amtsgespräch tätigen, wenn Ihre Nebenstelle gesperrt ist** * 4 7 + Ihre Nebenstellen-Nr. + Nebenstellen-PIN + Rufnummer
Zurücksetzen der Nebenstellenfunktionen Die Einstellungen einiger Funktionen Ihrer Nebenstelle können Sie in einem Bedienungsschritt auf die Standardeinstellungen zurücksetzen.	* 7 9 0

Funktion	Bedienung
Nebenstellen-PIN (Persönliche Identifikationsnummer) Sie können jeder Nebenstelle ein Passwort zuordnen. Die folgenden Funktionen erfordern eine Nebenstellen-PIN. **1.** Anrufe vorabfragen (Vorabfrage) **2.** Verhindern, dass andere Personen Ihr persönliches Kurzwahlverzeichnis, Logbuch sowie SVM-Logbuch lesen und die in Ihrer Nachrichtenbox vorhandenen Sprachnachrichten abhören (Anzeigesperre) **3.** Verwendung der Einstellungen der bisherigen Nebenstelle an anderen Nebenstellen (Nebenstelle verlegen) **4.** Fernsteuerung (Berechtigungsklasse übernehmen) **5.** Nebenstelle freigeben **VORSICHT** Es besteht die Gefahr, dass eine unbefugte Person Ihr Passwort (Nebenstellen-PIN) entdeckt und unerlaubte Gespräche geführt werden. Die Kosten für solche Gespräche werden dem Eigentümer/Mieter der TK-Anlage in Rechnung gestellt. Um die TK-Anlage vor dieser Art des Missbrauchs zu schützen, empfehlen wir dringend, folgende Vorsichtsmaßnahmen zu treffen: **a.** Geheimhaltung Ihrer PIN. **b.** Festlegung einer komplexen, zufällig ausgewählten PIN, die schwer zu erraten ist. **c.** Festlegung komplexer, zufällig ausgewählter PINs, die schwer zu erraten sind. **d.** Regelmäßige Änderung Ihrer PIN. • Für die Nebenstellen-PIN können die Ziffern "0" bis "9" verwendet werden. • Wenn Sie eine zuvor festgelegte Anzahl von falschen Nebenstellen-PINs eingeben, wird die PIN gesperrt. • Wenn Sie Ihre Nebenstellen-PIN vergessen oder sie gesperrt ist, kann Ihr Manager die Nebenstellen-PIN und ihre Sperre löschen.	**Einschalten**  + Nebenstellen-PIN +  + dieselbe Nebenstellen-PIN + # **Ausschalten**  + gespeicherte Nebenstellen-PIN
★ **Externe Hintergrundmusik (HGM)** Die Manager-Nebenstelle kann eine Hintergrundmusik wählen, die über externe Lautsprecher übertragen werden soll.	**Beenden**  **Starten** 

Funktion	Bedienung
Taste Flashfunktion zur Amtsseite (EFA) Mithilfe dieser Funktion erhalten Sie Zugriff auf die Leistungsmerkmale (z.B. Anklopfen) einer vorgeschalteten Hauptnebenstellenanlage oder eines Netzbetreibers. Diese Funktion kann nur bei einem Amtsgespräch verwendet werden. • Zugriff auf externe Dienste (Flashfunktion zur Amtsseite [EFA]) (Seite 87)	**<Beispiel> Das aktuelle Gespräch halten und mit dem neuen Teilnehmer sprechen** (**TRANSFER**) + * 6 0 + Dienst-Code
Externes Relais Wenn ein externes Relais angeschlossen ist, können entsprechend programmierte Nebenstellen ein an die TK-Anlage angeschlossenes Relais (z.B. Alarm) einschalten.	* 5 6 + Relais-Nr. (2 Ziffern)
Externer Sensor Wenn ein externer Sensor angeschlossen ist, können entsprechend programmierte Nebenstellen einen Warnruf von einem an die TK-Anlage angeschlossenen externen Sensor (z.B. Sicherheitsalarm) erhalten.	Hörer abheben
★ **Gruppendurchsage** Sie können eine Durchsage an Systemtelefone oder externe Lautsprecher oder beide in der vorprogrammierten Gruppe gleichzeitig starten.	**Durchsagen** * 3 3 + Durchsagegruppen-Nr. (2 Ziffern) **Beantworten** * 4 3 **Ablehnen (Durchsagesperre)** * 7 2 1 1 **Freigeben** * 7 2 1 0

Funktion	Bedienung
Automatische Gesprächsannahme Sie können ein ankommendes Gespräch beantworten, ohne den Hörer abzuheben, sobald die Verbindung aufgebaut ist. Bei einem ankommenden Interngespräch hören Sie kein Rufsignal, sondern sofort die Stimme des Anrufers. Bei einem ankommenden Amtsgespräch hören Sie den Anrufer nach einer vorprogrammierten Anzahl an Rufsignalen. Für die Automatische Gesprächsannahme bei Amtsgesprächen ist eine entsprechende Systemprogrammierung erforderlich. • Automatische Anschaltung (Seite 66)	Registerkarte **Optionen** + **Administrator-Optionen** + **Programmierung** + **AU. AN-/ST.SCH.**
Headset-Betrieb Sie können zum Führen eines Gesprächs ein Headset verwenden. Zu diesem Zweck müssen Sie zunächst im Programmiermodus die Option "Headset ein" wählen oder die Taste "Headset" (rot) drücken. • Grundlegende Bedienung (Seite 57)	**Gespräche über Headset führen** (**SP-PHONE**) **Den Hörer verwenden, während ein Gespräch über Headset geführt wird** Hörer abheben **Während eines Gesprächs über Headset den Freisprechmodus aktivieren** + **Funktion** + [Headset]
Hotelfunktionen - Fernweckruf Der Bediener des Hotel-Abfrageplatzes kann per Ferneinstellung einen Terminruf/Weckruf für eine Zimmernebenstelle einschalten oder ausschalten. Auf diese Weise können Gäste Weckrufe bestellen, ohne ihre Nebenstelle selbst programmieren zu müssen. Der Bediener des Hotel-Abfrageplatzes kann zudem den aktuell für eine Zimmernebenstelle eingestellten Terminruf/Weckruf überprüfen.	**Einschalten** * 7 6 * 1 + Nebenstellen-Nr. + Stunde/Minute + 0 (AM)/ 1 (PM) + 0 (einmalig)/ 1 (daily) *-oder-* * 7 6 * 1 + Nebenstellen-Nr. + Stunde/Minute + 0 (einmalig)/ 1 (daily) **Ausschalten** * 7 6 * 0 + Nebenstellen-Nr. **Überprüfen** * 7 6 * 2 + Nebenstellen-Nr.

Funktion	Bedienung
Direktruf nach Zeit Bei dieser Funktion wird nach Abheben des Hörers automatisch eine vorprogrammierte Rufnummer angewählt.	**Speichern** * 7 4 0 2 + Rufnummer + # **Einschalten** * 7 4 0 1 **Ausschalten** * 7 4 0 0
ISDN-Dienststeuerung Sie können auf die Dienste des ISDN-Netzes zugreifen.	+ **Funktion** + Amtsleitungsnr. + [ISDN-Dienst]/([ISDN-Dienst] + Dienst-Code + [ISDN-Dienst])
Wahlwiederholung Sie können den zuletzt angerufenen externen Teilnehmer erneut anrufen.	#
Vorabfrage Während ein Anrufer eine Nachricht auf Ihrer Mailbox hinterlässt, können Sie diesen Anruf mithören, ohne ihn entgegenzunehmen.	**Einschalten der Vorabfrage** + **Funktion** + [Vorabfrage] + Nebenstellen-PIN **Vorabfrage ausschalten** + **Funktion** + [Vorabfrage]
Login/Logout, Nachbearbeitung Sie können Ihren Status in einer Anrufverteilungsgruppe steuern. Wenn Sie ausgeloggt sind, werden bei der Anrufverteilungsgruppe ankommende Rufe nicht an Ihrer Nebenstelle signalisiert. Wenn Sie zurückkehren, werden an Ihrer Nebenstelle wieder Anrufe signalisiert (Standardeinstellung: **Login**). Auch wenn Sie eingeloggt sind, können Sie eine Zeitspanne (Nachbearbeitungszeit) definieren, innerhalb welcher nach dem Beenden eines Gesprächs kein neuer Anruf signalisiert wird. Diese Zeit können Sie nutzen, um sich Notizen zu machen usw. Sie können auch manuell den Modus "Nicht bereit" wählen, um die Anrufverteilungsgruppe vorübergehend zu verlassen.	**Logout einschalten** * 7 3 6 0 + AV-Gruppen-Nebenstellen-Nr. (Angabe)/* (Alle) **Login einschalten** * 7 3 6 1 + AV-Gruppen-Nebenstellen-Nr. (Angabe)/* (Alle) **Modus "Bereit" aktivieren** * 7 3 5 0 **Modus "Nicht bereit" aktivieren** * 7 3 5 1 **Zwischen Bereit/Nicht bereit/Nachbearbeitung umschalten** + **Funktion** + [Nachbearbeitung]
Identifizieren böswilliger Anrufer (MCID) Sie können Ihren Netzbetreiber bitten, einen böswilligen Anrufer während eines Gesprächs oder wenn der Anrufer aufgelegt hat, zu identifizieren. Sie erhalten dann später Informationen über dieses Gespräch.	(**TRANSFER**) + * 7 * 3

Funktion	Bedienung
Manuelle Rufweiterschaltung der Warteschlange Wenn alle Nebenstellen Ihrer Anrufverteilungsgruppe besetzt sind, werden neu ankommende Amtsgespräche in eine Warteschlange gestellt. Nebenstellen können den Status der Warteschlange anhand des Leuchtelements der Taste SCHNELLE RUFWEITERSCHALTUNG prüfen und den ältesten Anruf in der Warteschlange manuell an ein zuvor festgelegtes Ziel leiten.	+ **Funktion** + [Schnelle Rufweiterschaltung]
Anrufhinweis (für einen Anruf) Wenn die gerufene Nebenstelle besetzt ist oder den Anruf nicht entgegennimmt, können Sie eine Nachrichtenanzeige hinterlassen, sodass der angerufene Teilnehmer Sie zurückrufen kann. • Nachrichtenanzeige hinterlassen (Seite 85)	**Eine Nachrichtenanzeige hinterlassen** 4 **Eine Nachrichtenanzeige direkt ohne Anrufen hinterlassen** * 7 0 1 + Nebenstellen-Nr. **Ausschalten** * 7 0 0 + Nebenstellen-Nr.
Anrufhinweis (für eine angerufene Nebenstelle) Der Empfänger der Nachrichtenanzeige wird durch das Leuchtelement Nachricht/Rufsignal auf einen angekommenen Anruf hingewiesen. Wenn Sie eine Nachrichtenanzeige empfangen haben, können Sie den Anrufer auf einfache Weise zurückrufen. • Neue Nachrichten abrufen (Seite 74)	**Zurückrufen** * 7 0 2 **Nachrichtenanzeigen löschen** * 7 0 0 + Ihre Nebenstellen-Nr.
★**Netzwerk-Nebenstellenzieltasten (NNZT)-Überwachung** Der Manager kann Nebenstellenbenutzer berechtigen, andere Nebenstellen zu überwachen, die an eine andere TK-Anlage in einem privaten Netzwerk angeschlossen sind.	* 7 8 4 + andere TK-Anlagen-Nebenstellen-Nr. + #
Lauthören Sie können anderen sich im Raum befindenden Personen gestatten, ein laufendes Gespräch über den eingebauten Lautsprecher mitzuhören, während Sie das Gespräch über den Hörer fortsetzen.	(**SP-PHONE**)

Funktion	Bedienung
Abfrageplatz anrufen Sie können eine als Abfrageplatz eingerichtete Nebenstelle oder Gruppe anrufen. • Einen Anruf tätigen (Seite 61)	9 / 0 **Notiz** Die Nummer zum Rufen des Abfrageplatzes (Standardeinstellung) ist je nach Land/Region unterschiedlich.
Belegung eines Amtsbündels Sie können automatisch eine freie Amtsleitung eines bestimmten Amtsbündels belegen.	8 + Amtsbündel-Nr. (2 Ziffern) + externe Rufnummer
Persönliche Kurzwahl Sie können an Ihrer Nebenstelle bis zu 100 Nummern speichern, die nur Ihnen persönlich zur Verfügung stehen.	**Speichern einer Rufnummer** * 3 0 + persönliche. Kurzwahl-Nr. (2 Ziffern) + Rufnummer + # **Wählen** * * * + persönliche. Kurzwahl-Nr. (2 Ziffern)
Ausdruckmeldung Sie können unter Verwendung von bis zu 8 vorprogrammierten Meldungen verschiedene Informationen von Ihrer Nebenstelle aufzeichnen. Die Meldungsinformationen aller Nebenstellen werden in der TK-Anlage aufgezeichnet. Diese Funktion kann zum Beispiel für die Zeiterfassung verwendet werden. Zu diesem Zweck werden vorprogrammierte Meldung für "Anmelden" und "Abmelden" aufgezeichnet.	* 7 6 1 + Nachricht-Nr. (+ Parameter) + #
Persönliche Teamtaste (PTT)/Sekundäre Teamtaste (STT)-Nebenstelle Persönliche Teamtasten (PTT) und Sekundäre Teamtasten (STT) sind hilfreich, wenn Nebenstellenbenutzer Anrufe für andere Nebenstellen abwickeln müssen. Zum Beispiel können eine oder mehrere Mitarbeiter des Sekretariats Anrufe abwickeln und den Anrufstatus für einen oder mehrere Vorgesetzte prüfen.	**STT-Direktwahl — Erweiterter NZT-Tastenmodus** + **Funktion** + [STT] **STT-Direktwahl — Standard-NZT-Tastenmodus** + **Funktion** + [STT] + [STT] **Halten eines Gesprächs und Zurückholen gehaltener Verbindungen** + **Funktion** + [PTT]/[STT]

Funktion	Bedienung
★ Ansage aufzeichnen (OGM) An der Manager-Nebenstelle können drei Arten von Begrüßungen (OGM) aufgezeichnet werden: **1. MFN-Ansage** Dient der Begrüßung und Führung von Anrufern, sodass diese selbstständig zu Nebenstellengruppen oder externen Teilnehmern durchwählen können. **2. Anrufverteilungsgruppen-Ansage** Wird verwendet, um Anrufer zu begrüßen und zu einer Anrufverteilungsgruppe zu führen. **3. Terminruf/Weckruf-Ansage** Dient als Weckrufansage bei Annahme eines Terminrufs/Weckrufs durch den Benutzer der Nebenstelle.	**Aufzeichnen** Registerkarte **Optionen** + **Administrator-Optionen** + **Programmierung** + * 3 6 1 + virtuelle Zugangsnummer der Ansage + **KURZWAHL/SPEICH.** **Wiedergeben** * 3 6 2 + virtuelle Zugangsnummer der Ansage **Aufzeichnen über einen externen HGM (Wartemusik)-Port** Registerkarte **Optionen** + **Administrator-Optionen** + **Programmierung** + * 3 6 3 1 + virtuelle Zugangsnummer der Ansage + **KONFER.** + **KURZWAHL/SPEICH.** **Die Ansage löschen** * 3 6 0 + virtuelle Zugangsnummer der Ansage **Notiz** Die Standardeinstellung der virtuellen Zugangsnummern der Ansage lautet 5xx (xx: zweistellige Nummer der Nachricht).
Berechtigungsklasse Fernzugriff Sie können Ihre persönliche Berechtigungsklasse auch an einer anderen Nebenstelle verwenden. Sie können die eingestellten Beschränkungen durchbrechen. Zur Verwendung dieser Funktion ist eine Original-Nebenstellennummer und eine Nebenstellen-PIN (Persönliche Identifikationsnummer) nötig. Zum Tätigen eines Anrufs geben Sie einen Kenncode und eine Kenncode-PIN ein.	**Anrufen (Berechtigungsklasse übernehmen)** * 4 7 + Ihre Nebenstellen-Nr. + Nebenstellen-PIN + Rufnummer **Anrufen mit Kenncode (Kenncode-Eingabe)** * 4 7 * + Kenncode + Kenncode-PIN + externe Rufnummer
★ Fernsperre vom Abfrageplatz Die Manager-Nebenstelle kann andere Nebenstellen sperren.	**Freigeben** * 7 8 2 + Nebenstellen-Nr. **Sperren** * 7 8 3 + Nebenstellen-Nr.
MFN Folgende Funktionen können Sie über MFN von einer anderen Nebenstelle aus einstellen. • Rufweiterleitung (RWL)/Anrufschutz (ARS) • Ändern des Login-/Logout-Status von Nebenstellen • Abwesenheitsmeldung • Nebenstelle sperren • Betriebsart—Ändern der Betriebsart (Tag/Nacht/Mittag/Pause)	**Von einer anderen Nebenstelle** * 4 7 + Ihre Nebenstellen-Nr. + Nebenstellen-PIN + Funktionskennziffer **Über MFN** MFN-Rufnummer + * 4 7 + Ihre Nebenstellen-Nr. + Nebenstellen-PIN + Funktionskennziffer

Funktion	Bedienung
Zentrale Kurzwahl Sie können mithilfe der in der TK-Anlage gespeicherten Kurzwahlnummern Anrufe tätigen.	* * + zentrale Kurzwahl-Nr. (3 Ziffern)
Dreierkonferenz im ISDN (3PTY) Über den ISDN-Dienst können Sie während eines Gesprächs einen dritten Teilnehmer einbinden.	(**TRANSFER**) + * 6 2 + Rufnummer + Sprechen + (**TRANSFER**) + 3
Mietleitungsbelegung Sie können Nebenstellen anwählen, die an andere TK-Anlagen in einem privaten Netzwerk angeschlossen sind.	7 + individuelle Rufnummer
Terminruf/Weckruf Sie können an Ihrer Nebenstelle einen Signalruf als Terminerinnerung oder Weckruf empfangen. Der Alarm kann entweder einmalig oder täglich (bis zum Ausschalten) zu einer vorprogrammierten Zeit erfolgen. Wenn Sie den Hörer abheben, hören Sie einen Sonderwählton oder eine aufgezeichnete Mitteilung. Sie können auch die aktuelle Betriebsart im Display prüfen.	**Einschalten** * 7 6 0 1 + Stunde/Minute + 0 (AM)/ 1 (PM) + 0 (einmalig)/ 1 (daily) *-oder-* * 7 6 0 1 + Stunde/Minute + 0 (einmalig)/ 1 (daily) **Ausschalten** * 7 6 0 0 **Überprüfen** + **Funktion** + mehrmals (**TRANSFER**)
★ **Betriebsart wechseln** Von der Manager-Nebenstelle oder einer entsprechend programmierten Nebenstelle aus kann die Betriebsart (Tag, Mittag, Pause oder Nacht) geändert werden. Zum Ändern der Betriebsart stehen zwei Methoden zur Verfügung (automatisch oder manuell).	**Betriebsart ändern** * 7 8 0 + 0 (Tag)/ 1 (Nacht)/ 2 (Mittag)/ 3 (Pause) **Umschaltung der Betriebsart (automatisch/manuell) auswählen** + **Funktion** + [Umschaltung der Betriebsart (automatisch/manuell)]
Zentralruf über Durchsage Sie können mithilfe eines externen Lautsprechers über ein ankommendes Amtsgespräch informiert werden. Diese Anrufe können von einer beliebigen Nebenstelle aus beantwortet werden.	* 4 2 + Lautsprecher-Nr. (1 Ziffer)
Mitschneiden Während Sie ein Gespräch führen, können Sie dieses in Ihrer Mailbox aufzeichnen. ☞ • Gespräche aufzeichnen (Mitschneiden) (Seite 71)	+ **Funktion** + [Mitschneiden]

Funktion	Bedienung
Mitschneiden in anderer Mailbox Während Sie ein Gespräch führen, können Sie dieses in einer anderen Mailbox aufzeichnen.	+ **Funktion** + [Mitschneiden in anderer Mailbox] + [NZT]
Mitschneiden in anderer Mailbox auf einen Tastendruck Während Sie ein Gespräch führen, können Sie dieses durch einen Tastendruck in einer anderen Mailbox aufzeichnen.	+ **Funktion** + [Mitschneiden in anderer Mailbox auf einen Tastendruck]
★ **Amtsleitungssperre** Wenn an einer Amtsleitung ein Problem festgestellt wird, sperrt die TK-Anlage diese vorübergehend. Der Manager kann die Amtsleitung manuell freigeben und Benutzern Ihre Belegung ermöglichen.	* 7 8 5 + Amtsleitungsnr.
Nebenstelle verlegen Sie können die an einer anderen Nebenstelle festgelegten Einstellungen mit Ihren eigenen Einstellungen austauschen. **Hinweis** • Nachdem Sie die Einstellungen der Nebenstellen getauscht haben, muss das KX-NT400 neu gestartet werden, damit die Änderungen wirksam werden. Siehe "Manueller Neustart (System zurücksetzen) (Seite 173)".	* 7 2 7 + Ihre Nebenstellen-Nr. + Nebenstellen-PIN

Individuelle Anpassung des Telefons

Kontaktliste

Sie können die in Ihrem lokalen Verzeichnis angezeigten Kontakte im Bildschirm **Kontakte** individuell anpassen. Es lassen sich Kontakte für Personen, Türsprechstellen und Sensoren erstellen.



Zum Hinzufügen neuer Kontakte zur Liste gibt es 4 verschiedene Möglichkeiten:

- Einträge manuell hinzufügen
  Siehe "Hinzufügen eines neuen Kontaktes (Seite 110)"
- Einträge aus dem Logbuch hinzufügen
  Siehe "Hinzufügen eines Kontaktes aus einem Logbuch (Seite 110)"
- Einträge aus dem Kurzwahlverzeichnis (zentral) und dem Nebenstellenverzeichnis hinzufügen
  Siehe "Hinzufügen einen Kontaktes aus der TK-Anlage (Seite 111)".
- Einträge aus einem LDAP-Verzeichnis hinzufügen
  Siehe "Hinzufügen eine Kontaktes aus einem LDAP-Verzeichnis (Seite 111)"

Benutzertipps

- Sie können bis zu 300 persönliche Kontakte hinzufügen.
- Einzelheiten zum Bildschirm **Kontakte** finden Sie unter "Bildschirm Kontakte (Seite 34)".
- Sie können auswählen, welche Verzeichnisse auf dem Bildschirm **Kontakte** angezeigt werden sollen. Weitere Einzelheiten finden Sie unter "Einstellungen unter Verzeichnisliste Auswahl (Seite 119)".

Hinzufügen eines neuen Kontaktes

Sie können neue persönliche Kontakte aus dem Bildschirm **Kontakte** hinzufügen.

1. Vergewissern Sie sich im Bildschirm **Kontakte**, dass das lokale Verzeichnis angezeigt wird.
2. Drücken Sie ✎.
3. Wählen Sie im oberen Bereich des Fensters den Kontakttyp, den Sie hinzufügen möchten:



   - **Telefon**: Hinzufügen eines Kontaktes mit bis zu 3 Rufnummern
   - **Tür**: Hinzufügen einer Türsprechstelle
   - **Sensor**: Hinzufügen eines Sensors

   Sie können immer nur für einen Kontakttyp Informationen hinzufügen.
4. Geben Sie die Informationen zum Kontakt ein. Einzelheiten zu den Feldern finden Sie unter "Einzelheiten zu Kontakten (Seite 112)".
5. Drücken Sie **OK**.

Benutzertipps

- Informationen zum Tätigen eines Anrufs über die Kontaktliste finden Sie unter "Einen Anruf über die Kontaktliste tätigen (Seite 62)".

Hinzufügen eines Kontaktes aus einem Logbuch

Sie können neue persönliche Kontakte aus dem Bildschirm **Anrufliste** hinzufügen.

1. Wählen Sie im Bildschirm **Anrufliste** das Logbuch, aus dem Sie einen Kontakt hinzufügen möchten.



- **Abgehend**: Auswahl aus abgehenden Gesprächen
- **Eing.**: Auswahl aus ankommenden Gesprächen
- **Entgangen**: Auswahl aus unbeantworteten Anrufen

2. Wählen Sie den Eintrag mit den Informationen, die Sie hinzufügen möchten.
3. Drücken Sie **Zum Verzeichnis hinzufügen**.



Das Fenster **Kontakt hinzufügen** wird angezeigt. Die Rufnummer und der Name (falls vorhanden) des Eintrags werden eingetragen.

4. Geben Sie je nach Bedarf weitere Informationen ein.
Einzelheiten zu den Feldern finden Sie unter "Einzelheiten zu Kontakten (Seite 112)".
5. Drücken Sie **OK**.

Benutzertipps

- Um den Logbuch-Eintrag zu löschen, drücken Sie [X].

Hinzufügen einen Kontaktes aus der TK-Anlage

Sie können neue persönliche Kontakte aus dem Kurzwahlverzeichnis (zentral) und dem Nebenstellenverzeichnis hinzufügen.

1. Vergewissern Sie sich im Bildschirm **Kontakte**, dass das lokale Verzeichnis angezeigt wird.
2. Wählen Sie den Kontakt, den Sie aus dem Kurzwahlverzeichnis (zentral) oder dem Nebenstellenverzeichnis hinzufügen möchten.

Notiz

- Um das Kurzwahlverzeichnis (zentral) und das Nebenstellenverzeichnis anzuzeigen, müssen Sie die entsprechenden Ankreuzfelder in den Einstellungen **Verzeichnisliste Auswahl** markieren. Siehe "Einstellungen unter Verzeichnisliste Auswahl (Seite 119)".

3. Drücken Sie [Bearbeiten].
4. Füllen Sie die Felder wie gewünscht aus. Einzelheiten zu den Feldern finden Sie unter "Einzelheiten zu Kontakten (Seite 112)".
5. Drücken Sie **OK**.

Hinzufügen eine Kontaktes aus einem LDAP-Verzeichnis

Sie können neue persönliche Kontakte aus einem LDAP-Verzeichnis hinzufügen.

1. Vergewissern Sie sich im Bildschirm **Kontakte**, dass das LDAP-Verzeichnis angezeigt wird.
2. Wählen Sie den Kontakt aus, den Sie hinzufügen möchten.
3. Drücken Sie [Bearbeiten].
4. Füllen Sie die Felder wie gewünscht aus. Einzelheiten zu den Feldern finden Sie unter "Einzelheiten zu Kontakten (Seite 112)".
5. Drücken Sie **OK**.

Bearbeitung eines Kontaktes

Sie können die Informationen zu persönlichen Kontakten im lokalen Verzeichnis bearbeiten.

1. Vergewissern Sie sich im Bildschirm **Kontakte**, dass das lokale Verzeichnis angezeigt wird.

2. Wählen Sie den Kontakt aus, den Sie bearbeiten möchten.
3. Drücken Sie .
4. Bearbeiten Sie die Informationen wie erforderlich und drücken Sie dann auf **OK**.
   Einzelheiten zu den Feldern finden Sie unter "Einzelheiten zu Kontakten (Seite 112)".

Benutzertipps

- Um Kontakte im Kurzwahlverzeichnis (zentral), Nebenstellenverzeichnis oder einem LDAP-Verzeichnis zu bearbeiten, fügen Sie diese zunächst Ihren persönlichen Kontakten hinzu.

Löschen eine Kontakts

Sie können Kontakte aus Ihrem persönlichen Verzeichnis löschen.
Einträge des LDAP-Verzeichnisses können nicht gelöscht werden.

1. Vergewissern Sie sich im Bildschirm **Kontakte**, dass das lokale Verzeichnis angezeigt wird.
2. Wählen Sie den zu löschenden Kontakt aus.
3. Drücken Sie .
4. Drücken Sie im Bestätigungsdialog auf **Ja**.

Einzelheiten zu Kontakten

In diesem Abschnitt werden die Felder der verschiedenen Kontakttypen erläutert.

Telefon

Verwenden Sie für Personen oder Organisationen den Kontakttyp **Telefon**.

Seite 1/4—Grundinformationen



Name (obligatorisch)
Geben Sie den Namen des Kontakts ein.
- Maximal 32 Zeichen

Firmenname
Geben Sie den Namen der Firma des Kontakts ein.
- Maximal 64 Zeichen

Abteilung
Geben Sie die Abteilung ein, in der der Kontakt arbeitet.
- Maximal 64 Zeichen

Seite 2/4—Kontaktinformationen



Telefonnummer (Büro)
Geben Sie die Bürorufnummer des Kontakts ein. Verwenden Sie dieses Feld für Nebenstellennummern innerhalb Ihrer Organisation.
- Maximal 64 Ziffern
- Zulässige Zeichen: *, #, P (pause), 0–9

Telefonnummer (Handy)
Geben Sie die Mobilrufnummer des Kontakts ein.
- Maximal 64 Ziffern
- Zulässige Zeichen: *, #, P (pause), 0–9

Telefonnummer (Privat)
Geben Sie die private Rufnummer des Kontakts ein.
- Maximal 64 Ziffern
- Zulässige Zeichen: *, #, P (pause), 0–9

Notiz

- Wenn Sie einen Kontakt des Typs Telefon erstellen, müssen Sie für mindestens eine Rufnummer einen Wert eingeben.

Seite 3/4—Kamerainformationen 1



Kameraadresse

Geben Sie die IP-Adresse der Kamera des Kontakts ein. Drücken Sie **Test**, um die Verbindung zur Kamera zu testen.

- Es muss eine gültige IP-Adresse eingegeben werden

Kamera Login-Code

Geben Sie den Login-Code für die Kamera des Kontakts ein.

- Maximal 15 Zeichen

Kamera-Passwort

Geben Sie das Login-Passwort für die Kamera des Kontakts ein.

- Maximal 15 Zeichen

Seite 4/4—Kamerainformationen 2



Kamera HTTP-Portnummer

Geben Sie die Portnummer ein, die die Kamera für die HTTP-Kommunikation nutzt.

- Standardwert: 80
- Wertebereich: 80, 1024-65535

Kamera-Codec

Geben Sie den Codec ein, den die Kamera des Kontakts zur Verschlüsselung von Videodaten verwendet.

- Wählen Sie **Bewegung JPEG** oder **MPEG4**.
- Standardwert: **Bewegung JPEG**

Kamera RTSP-Portnummer (Nur MPEG4)

Geben Sie die Portnummer ein, die die Kamera für die RTSP-Kommunikation nutzt. Diese Einstellung ist nur erforderlich, wenn die Kamera den MPEG4-Codec verwendet.

- Standardwert: 554
- Wertebereich: 554, 1024-65535

Notiz

- Erfragen Sie die korrekten Werte für die Kamera-Einstellungen bei Ihrem Administrator.

Tür

Verwenden Sie für Türsprechstellen den Kontakttyp **Tür**.

Seite 1/3—Grundinformationen



Türsprechst.-Name (obligatorisch)

Geben Sie den der Türsprechstelle zuzuweisenden Namen ein.

- Maximal 32 Zeichen

Türsprechstellen-Nr. (obligatorisch)

Geben Sie die Nummer der Türsprechstelle ein.

- Maximal 2 Ziffern
- Zulässige Zeichen: *, #, P (pause), 0–9

Notiz

- Wenn Sie unter **Türsprechstellen-Nr.** nur 1 Ziffer eingeben, wird der Nummer automatisch eine 0 vorangestellt. Beispiel: "5" wird in "05" geändert.
- Welche Türsprechstellen-Nummern verwendet werden können, richtet sich nach der angeschlossenen TK-Anlage.

Seite 2/3—Kamerainformationen 1



Kameraadresse

Geben Sie die IP-Adresse der Türkamera ein. Drücken Sie **Test**, um die Verbindung zur Kamera zu testen.

- Es muss eine gültige IP-Adresse eingegeben werden

Kamera Login-Code

Geben Sie den Login-Code für die Türkamera ein.

- Maximal 15 Zeichen

Kamera-Passwort

Geben Sie das Login-Passwort für die Türkamera ein.

- Maximal 15 Zeichen

Seite 3/3—Kamerainformationen 2



Kamera HTTP-Portnummer

Geben Sie die Portnummer ein, die die Kamera für die HTTP-Kommunikation nutzt.

- Standardwert: 80
- Wertebereich: 80, 1024-65535

Kamera-Codec

Geben Sie den Codec ein, den die Türkamera zur Verschlüsselung von Videodaten verwendet.

- Wählen Sie **Bewegung JPEG** oder **MPEG4**.
- Standardwert: **Bewegung JPEG**

Kamera RTSP-Portnummer (Nur MPEG4)

Geben Sie die Portnummer ein, die die Kamera für die RTSP-Kommunikation nutzt. Diese Einstellung ist nur erforderlich, wenn die Kamera den MPEG4-Codec verwendet.

- Standardwert: 554
- Wertebereich: 554, 1024-65535

Notiz

- Erfragen Sie die korrekten Werte für die Kamera-Einstellungen bei Ihrem Administrator.

Sensor

Verwenden Sie für an die TK-Anlage angeschlossene Sensoren, etwa Bewegungsmelder, den Kontakttyp **Sensor**.

Seite 1/3—Grundinformationen



Sensname (obligatorisch)

Geben Sie den dem Sensor zuzuweisenden Namen ein.

- Maximal 32 Zeichen

Sensornr. (obligatorisch)

Geben Sie die Nummer des Sensors ein.

- Maximal 2 Ziffern
- Zulässige Zeichen: *, #, P (pause), 0–9

Notiz

- Wenn Sie unter **Sensornr.** nur 1 Ziffer eingeben, wird der Nummer automatisch eine 0 vorangestellt. Beispiel: "5" wird in "05" geändert.
- Welche Sensornummern verwendet werden können, richtet sich nach der angeschlossenen TK-Anlage.

Seite 2/3—Kamerainformationen 1



Kameraadresse

Geben Sie die IP-Adresse der Sensorkamera ein. Drücken Sie **Test**, um die Verbindung zur Kamera zu testen.

- Es muss eine gültige IP-Adresse eingegeben werden

Kamera Login-Code

Geben Sie den Login-Code für die Sensorkamera ein.

- Maximal 15 Zeichen

Kamera-Passwort

Geben Sie das Login-Passwort für die Sensorkamera ein.

- Maximal 15 Zeichen

Seite 3/3—Kamerainformationen 2



Kamera HTTP-Portnummer

Geben Sie die Portnummer ein, die die Kamera für die HTTP-Kommunikation nutzt.

- Standardwert: 80
- Wertebereich: 80, 1024-65535

Kamera-Codec

Geben Sie den Codec ein, den die Sensorkamera zur Verschlüsselung von Videodaten verwendet.

- Wählen Sie **Bewegung JPEG** oder **MPEG4**.
- Standardwert: **Bewegung JPEG**

Kamera RTSP-Portnummer (Nur MPEG4)

Geben Sie die Portnummer ein, die die Kamera für die RTSP-Kommunikation nutzt. Diese Einstellung ist nur erforderlich, wenn die Kamera den MPEG4-Codec verwendet.

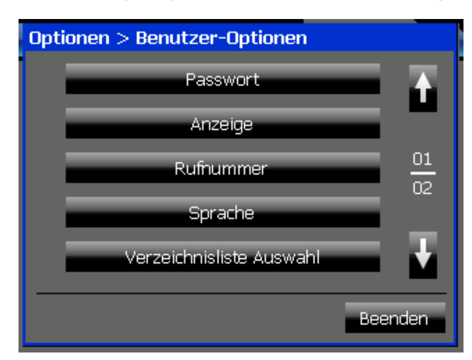
- Standardwert: 554
- Wertebereich: 554, 1024-65535

Notiz

- Erfragen Sie die korrekten Werte für die Kamera-Einstellungen bei Ihrem Administrator.

Benutzeroptionen

In diesem Abschnitt werden die unter **Benutzer-Optionen** auf der Registerkarte **Optionen** zur Verfügung stehenden Einstellungen erläutert.



Benutzeroptionen sind Einstellungen, mit denen sich Aussehen und Verhalten normaler Bedienungsbildschirme wie z.B. **HOME**, **Kontakte** oder **Portal** modifizieren lassen. Durch die Änderung dieser Einstellungen können Sie das KX-NT400 an Ihre Arbeitsgewohnheiten anpassen.

Notiz

- Sie können die Einstellungen unter **Benutzer-Optionen** nur dann bearbeiten, wenn das KX-NT400 frei ist.

Passwort-Einstellungen

Mit den Passwort-Einstellungen können Sie die Anwendungssperre aktivieren und das Passwort für die Anwendungssperre einstellen. Wenn Die Funktion Anwendungssperre deaktiviert ist, können Sie die Anwendungssperre im Bildschirm **HOME** einstellen. Das Passwort wird zum Ausschalten der Anwendungssperre nach ihrer Aktivierung verwendet.

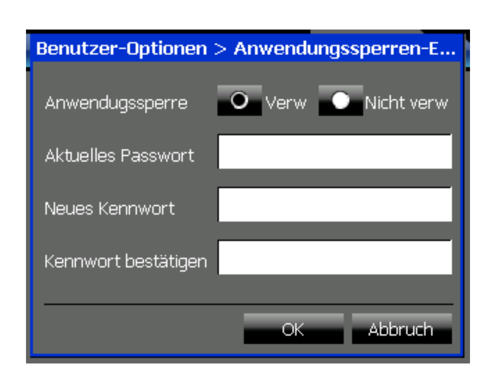
Zugriff auf die Passwort-Einstellungen

1. Wählen Sie Registerkarte **Optionen** > **Benutzer-Optionen** > **Passwort**.
2. Konfigurieren Sie die Einstellungen wie gewünscht. Siehe "Details zu Passwort-Einstellungen (Seite 116)".
3. Drücken Sie **OK**.

Benutzertipps

- Einzelheiten zur Verwendung der Anwendungssperre finden Sie unter "Sperren von Funktionen (Anwendungssperre) (Seite 73)".

Details zu Passwort-Einstellungen



Anwendugssperre
Legen Sie fest, ob die Funktion Anwendungssperre aktiviert werden soll.
- Standardeinstellung: **Nicht verw**

Aktuelles Passwort
Wenn Sie das Passwort ändern möchten, geben Sie in dieses Feld das aktuelle Passwort ein.

Neues Kennwort
Wenn Sie das Passwort ändern möchten, geben Sie in dieses Feld das neue Passwort ein.
- Maximal 16 Zeichen

Kennwort bestätigen
Wenn Sie das Passwort ändern möchten, geben Sie in dieses Feld noch einmal das neue Passwort ein.
- Maximal 16 Zeichen

VORSICHT

So verhindern Sie unbefugten Zugriff auf gesperrte Bildschirme:
- Legen Sie bei der Aktivierung der Funktion Anwendungssperre ein Passwort fest.
- Legen Sie ein zufällig gewähltes Passwort an, das nicht erraten werden kann.
- Ändern Sie das Passwort regelmäßig.

Anzeige-Einstellungen

Über die Anzeige-Einstellungen können Sie die Einstellungen für den Tastbildschirm wie Farbe und Helligkeit anpassen. Darüber hinaus können Sie

festlegen, ob das Display Audio-Rückmeldungen ausgeben soll, und den Tastbildschirm kalibrieren.

So werden die Anzeige-Einstellungen konfiguriert

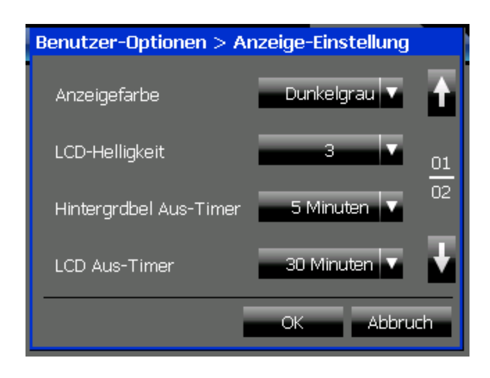
1. Wählen Sie Registerkarte **Optionen** > **Benutzer-Optionen** > **Anzeige**.
2. Konfigurieren Sie die Einstellungen wie gewünscht. Siehe "Details zu Anzeige-Einstellungen (Seite 117)".
3. Drücken Sie **OK**.

Notiz

- Wenn Sie die **Anzeigefarbe**-Einstellungen ändern, wird das KX-NT400 nach Drücken von **OK** automatisch neu gestartet.

Details zu Anzeige-Einstellungen

Seite 1/2



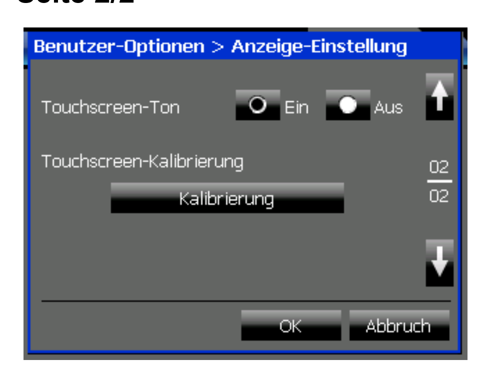
Anzeigefarbe
Um die Display-Farbe einzustellen, drücken Sie auf die Ausklappliste.

LCD-Helligkeit
Um die Anzeigehelligkeit einzustellen, drücken Sie auf die Ausklappliste.

Hgrd Aus-T.
Um die Anzahl der Minuten einzustellen, nach denen das LCD-Display gedimmt wird, drücken Sie auf die Ausklappliste. Je kürzer die gewählte Zeit, desto niedriger der Stromverbrauch des KX-NT400.

LCD Aus-Timer
Um die Anzahl der Minuten einzustellen, nach denen das LCD-Display ausgeschaltet wird, drücken Sie auf die Ausklappliste. Je kürzer die gewählte Zeit, desto niedriger der Stromverbrauch des KX-NT400.

Seite 2/2



Touchscreen-Ton
Legen Sie fest, ob das KX-NT400 bei der Bedienung über den Bildschirm Audio-Rückmeldungen ausgeben soll.
- Standardeinstellung: **Aus**

Touchscreen-Kalibrierung
Um den Tastbildschirm zu kalibrieren, drücken Sie **Kalibrierung**. Befolgen Sie zur Kalibrierung die Anweisungen auf dem Bildschirm.
Durch die Kalibrierung des Bildschirms stellen Sie sicher, dass die Stellen, an denen Sie auf dem Bildschirm drücken, den angezeigten Bedienelementen entsprechen.

Rufnummer-Einstellungen

Über die Rufnummer-Einstellungen können Sie die Nebenstellennummer des Voicemail-Systems und die Standardrufnummer für die Umleitung von Anrufen eingeben.

So werden die Rufnummer-Einstellungen konfiguriert

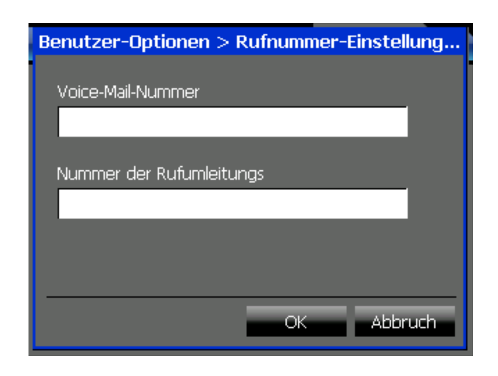
1. Wählen Sie Registerkarte **Optionen** > **Benutzer-Optionen** > **Rufnummer**.
2. Konfigurieren Sie die Einstellungen wie gewünscht. Siehe "Details zu den Einstellungen unter Rufnummer (Seite 118)".
3. Drücken Sie **OK**.

Benutzertipps

- Einzelheiten zur Umleitung und zu den Voicemail-Funktionen finden Sie in folgenden Abschnitten:
  – Anrufe umleiten (Seite 67)
  – Vermittlung eines Gesprächs (Gespräch vermitteln) (Seite 70)

– Gespräche aufzeichnen (Mitschneiden) (Seite 71)
– Neue Nachrichten abrufen (Seite 74)
– Zugriff auf Voicemail (Seite 75)

Details zu den Einstellungen unter Rufnummer



Voice-Mail-Nummer
Wenn Ihr Unternehmen mit einem Voicemail-System arbeitet, geben Sie dessen Nebenstellennummer ein.
- Maximal 5 Ziffern
- Zulässige Zeichen: *, #, P (pause), 0–9

Nummer der Rufumleitungs
Geben Sie das Ziel (Nebenstelle oder externe Rufnummer) ein, das als Standardziel für die Umleitung ankommender Gespräche dienen soll.
- Maximal 32 Ziffern
- Zulässige Zeichen: *, #, P (pause), 0–9

Spracheinstellungen

Über die Spracheinstellungen können Sie die Displaysprache auswählen.
Sie können eine Sprache aus der Liste der integrierten Sprachen auswählen oder, wenn Sie über eine SD Memory Card mit weiteren Sprachdateien verfügen, eine dieser Sprachen auswählen.

So wählen Sie die Display-Sprache aus

1. Wählen Sie Registerkarte **Optionen** > **Benutzer-Optionen** > **Sprache**.
2. Um die Display-Sprache einzustellen, drücken Sie auf die Ausklappliste.
   Siehe "Details zur Einstellung Sprache (Seite 118)".
3. Drücken Sie **OK**.

Hinweis
- Wenn Sie eine der voreingestellten Anwesenheitseinstellungen geändert haben und dann die Sprache ändern, werden die Anwesenheitseinstellungen auf ihre Standardeinstellungen zurückgesetzt.

Notiz
- Wenn Sie die Spracheinstellungen ändern, wird das KX-NT400 nach Drücken von **OK** automatisch neu gestartet.

Details zur Einstellung Sprache



Sprache
Um die Display-Sprache einzustellen, drücken Sie auf die Ausklappliste.
- Standardeinstellung: **English-US**
- Integrierte Sprachen: English-US, English-UK, Français, Franz.-KN, Deutsch, Español, Italiano, Português, Русский, Українська

Weitere
Wählen Sie **Weitere** und drücken Sie dann [Ordnersymbol], um die Display-Sprache von einer SD Memory Card zu wählen.
Sprachdateien müssen auf der SD Memory Card in folgendem Verzeichnis gespeichert sein:
`\private\meigroup\pcc\pbxpt\nt400`

Notiz
- Diese Spracheinstellung wirkt sich nicht auf das Unter-Display der Bildschirme **Funktionstaste** und **Programmierung** aus. Informationen zum Ändern der Spracheinstellungen für das Unter-Display finden Sie unter "SYSTEL-Programmierung (Seite 128)".
- Einzelheiten zum Beziehen zusätzlicher Sprachdateien erfahren Sie von Ihrem Fachhändler.

Einstellungen unter Verzeichnisliste Auswahl

Über die Einstellung "Verzeichnisliste Auswahl" können Sie festlegen, welche Verzeichnislisten auf dem Bildschirm **Kontakte** angezeigt werden sollen.

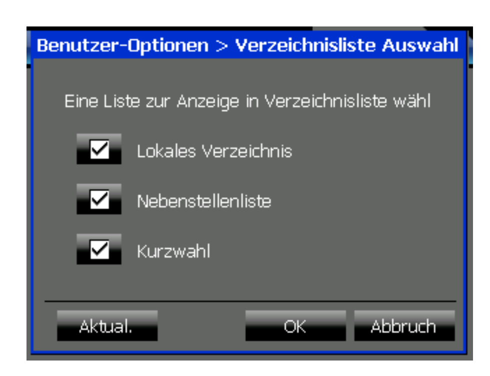
So wird die Einstellung "Verzeichnisliste Auswahl" konfiguriert

1. Wählen Sie Registerkarte **Optionen** > **Benutzer-Optionen** > **Verzeichnisliste Auswahl**.
2. Wählen Sie die Verzeichnisse aus, die auf dem Bildschirm **Kontakte** angezeigt werden sollen. Siehe "Details zu den Einstellungen unter "Verzeichnisliste Auswahl" (Seite 119)".
3. Drücken Sie **OK**.

Benutzertipps

- Sie können die Informationen zum Kurzwahlverzeichnis (zentral) und Nebenstellenverzeichnis von der TK-Anlage aktualisieren, indem Sie auf **Aktual.** drücken.
- Einzelheiten zum Bildschirm **Kontakte** finden Sie unter "Bildschirm Kontakte (Seite 34)".

Details zu den Einstellungen unter "Verzeichnisliste Auswahl"



Lokales Verzeichnis
Wählen Sie diese Einstellung, um das lokale Verzeichnis (Ihr persönliches Verzeichnis) anzuzeigen.

Nebenstellenliste
Wählen Sie diese Option, um das Nebenstellenverzeichnis von der TK-Anlage anzuzeigen.

Kurzwahl
Wählen Sie diese Option, um das Kurzwahlverzeichnis (zentral) von der TK-Anlage anzuzeigen.

Notiz

- Sie müssen mindestens ein Verzeichnis auswählen.

IP-Kamera-Einstellungen

Über die IP-Kamera-Einstellungen können Sie IP-Kameras registrieren, bearbeiten und löschen. Es können maximal 20 Kameras registriert werden. Registrierte Kameras können im Bildschirm **Kamera** angezeigt werden.

Registrieren oder Bearbeiten einer Kamera

1. Wählen Sie Registerkarte **Optionen** > **Benutzer-Optionen** > **IP-Kamera**.

   ### So wird eine neue Kamera registriert

   a. Drücken Sie .

   ### So wird eine Kamera bearbeitet

   a. Wählen Sie eine Kamera aus und drücken Sie auf .
2. Geben Sie die Informationen zur Kamera wie erforderlich ein. Siehe "Details zu IP-Kamera-Einstellungen (Seite 120)".
3. Drücken Sie **OK**.

So wird eine Kamera gelöscht

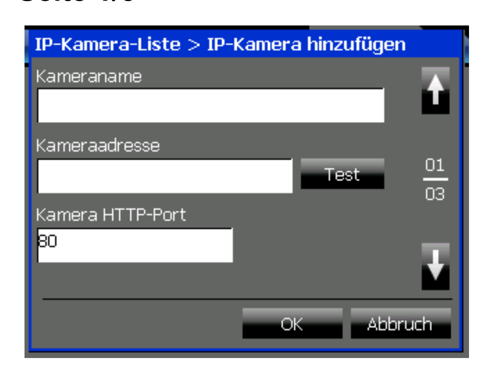
1. Wählen Sie Registerkarte **Optionen** > **Benutzer-Optionen** > **IP-Kamera**.
2. Wählen Sie eine Kamera aus und drücken Sie auf .
3. Drücken Sie im Bestätigungsdialog auf **Ja**.

Benutzertipps

- Einzelheiten zu Netzwerkkamera-Funktionen finden Sie unter "Netzwerkkamera (Seite 79)".
- Einzelheiten zum Bildschirm **Kamera** finden Sie unter "Bildschirm Kamera (Seite 48)".

Details zu IP-Kamera-Einstellungen

Seite 1/3



Kameraname (obligatorisch)

Geben Sie den Namen ein, mit dem die Kamera in der Kameraliste angezeigt werden soll.

- Maximal 20 Zeichen

Kameraadresse (obligatorisch)

Geben Sie die IP-Adresse der Kamera ein. Drücken Sie **Test**, um die Verbindung zur Kamera zu testen.

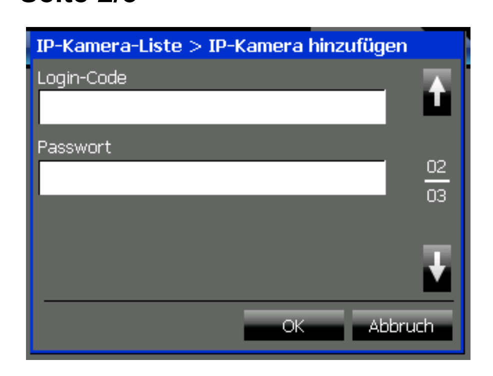
- Es muss eine gültige IP-Adresse eingegeben werden

Kamera HTTP-Port (obligatorisch)

Geben Sie die Portnummer ein, die die Kamera für die HTTP-Kommunikation nutzt.

- Standardwert: 80
- Wertebereich: 80, 1024-65535

Seite 2/3



Login-Code

Geben Sie den Login-Code für die Kamera ein.

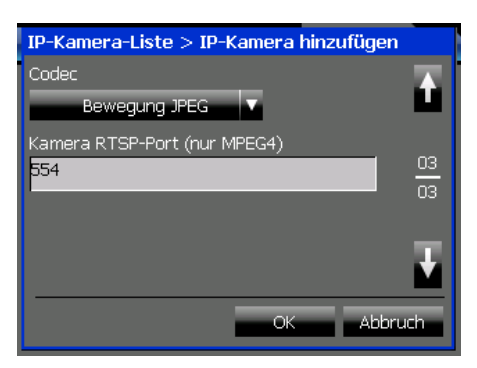
- Maximal 15 Zeichen

Passwort

Geben Sie das Passwort für die Kamera ein.

- Maximal 15 Zeichen

Seite 3/3



Codec

Geben Sie den Codec ein, den die Kamera zur Verschlüsselung von Videodaten verwendet.

- Wählen Sie **Bewegung JPEG** oder **MPEG4**.
- Standardwert: **Bewegung JPEG**

Kamera RTSP-Port (nur MPEG4)

Geben Sie die Portnummer ein, die die Kamera für die RTSP-Kommunikation nutzt. Diese Einstellung ist nur erforderlich, wenn die Kamera den MPEG4-Codec verwendet.

- Standardwert: 554
- Wertebereich: 554, 1024-65535

Einstellungen unter IP-Kamera-Auswahl

Über die Einstellung "IP-Kamera-Auswahl" können Sie den Tasten im unteren Bereich des Bildschirms Kamera bis zu 4 Kameras zuweisen. Über diese Tasten können Sie mit nur einem Tastendruck auf die entsprechenden Kameras zugreifen.

So werden den Auswahltasten Kameras zugewiesen

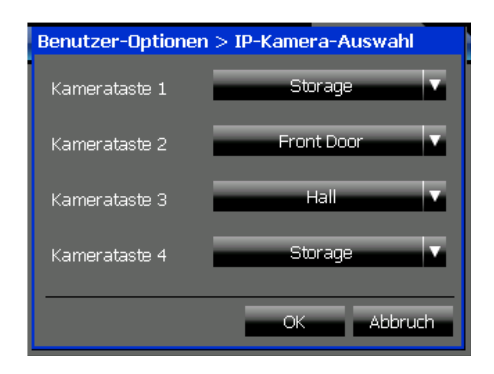
1. Wählen Sie Registerkarte **Optionen** > **Benutzer-Optionen** > **IP-Kamera-Auswahl**.
2. Weisen Sie den Tasten die gewünschten Kameras zu.
   Siehe "Details zu den Einstellungen unter IP-Kamera-Auswahl (Seite 121)".
3. Drücken Sie **OK**.

Benutzertipps

- Einzelheiten zu den Auswahltasten finden Sie unter "Auswahl von Kameras zur Anzeige (Seite 79)".

- Einzelheiten zum Bildschirm **Kamera** finden Sie unter "Bildschirm Kamera (Seite 48)".

Details zu den Einstellungen unter IP-Kamera-Auswahl



Kamerataste 1–Kamerataste 4
Drücken Sie zur Auswahl der Kamera auf die Ausklappliste der entsprechenden Taste. Sie können eine der aktuell registrierten Kameras auswählen.

Portal-Einstellungen

Über die Portal-Einstellungen lässt sich eine Liste von bis zu 50 Intranet-Webseiten erstellen, auf die Sie vom Bildschirm **Portal** zugreifen können. Sie können zudem eine der Seiten als Startseite festlegen.

So wird die Intranet-Webseiten-Liste verwaltet

1. Wählen Sie Registerkarte **Optionen** > **Benutzer-Optionen** > **Portal**.
2. Nutzen Sie zur Verwaltung der Webseiten-Liste die Tasten im oberen Bereich des Fensters:



Taste	Beschreibung
	Dient dem Hinzufügen einer neuen Webseite. Siehe "Einzelheiten zu Webseitenlisten-Einstellungen (Seite 121)".
	Dient der Bearbeitung der ausgewählten Webseite. Siehe "Einzelheiten zu Webseitenlisten-Einstellungen (Seite 121)".
	Löscht die ausgewählte Webseite.
	Dient zum Festlegen der ausgewählten Webseite als Startseite.
	Verschiebt die ausgewählte Webseite in der Liste nach oben.
	Verschiebt die ausgewählte Webseite in der Liste nach unten.

3. Drücken Sie **Beenden**.

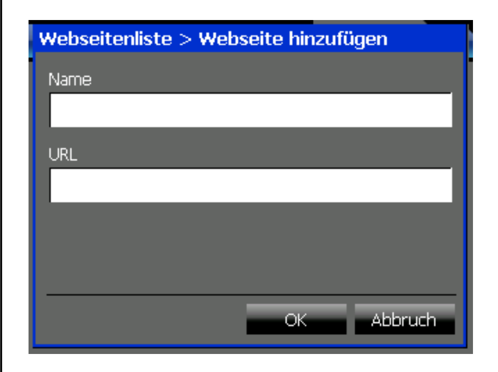
Benutzertipps

- Einzelheiten zu den Funktionen des Portals finden Sie unter "Portal (Webbrowser) (Seite 83)".
- Einzelheiten zum Bildschirm **Portal** finden Sie unter "Bildschirm Portal (Seite 53)".

Notiz

- Wenn Sie Portal-Einstellungen importieren, ist keine Seite als Startseite festgelegt.

Einzelheiten zu Webseitenlisten-Einstellungen



Name (obligatorisch)
Geben Sie den Namen ein, mit dem die Intranet-Webseite in der Webseiten-Liste angezeigt werden soll.
- Maximal 32 Zeichen

URL (obligatorisch)
Geben Sie die URL der Intranet-Webseite ein.
- Maximal 256 Zeichen

Notiz
- Das DNS (Domain Name Server)-Protokoll wird vom KX-NT400 nicht unterstützt. URLs dürfen daher keine Domains wie "www.example.com" enthalten. Sie können ausschließlich URLs mit IP-Adressen wie "192.168.0.1/nt400/list.html" verwenden. Weitere Einzelheiten erfahren Sie von Ihrem Administrator.

Anwesenheit-Einstellungen

Über die Anwesenheit-Einstellungen können Sie Ihre Anwesenheit-Tasten (z.B. "Verfügbar" oder "Im Meeting") anpassen. Zusätzlich zu den 7 voreingestellten Anwesenheitsstatus können Sie bis zu 8 neue Anwesenheitsstatus hinzufügen. Darüber hinaus können Sie die vorhandenen Anwesenheitsstatus modifizieren.
Sie können einem Anwesenheitsstatus Rufweiterleitungs-/Anrufschutz-Einstellungen und eine Funktionskennziffer zuweisen. Wenn Sie den jeweiligen Anwesenheitsstatus auswählen, werden die entsprechenden Rufweiterleitungs-/Anrufschutz-Einstellungen und die Funktionskennziffer ausgeführt.

So passen Sie Anwesenheitstasten an

1. Wählen Sie Registerkarte **Optionen** > **Benutzer-Optionen** > **Anwesenheit**.
2. Wählen Sie den zu konfigurierenden Anwesenheitsstatus
   Um einen neuen Anwesenheitsstatus hinzuzufügen, wählen Sie einen leeren Eintrag.

So wird der ausgewählte Anwesenheitsstatus hinzugefügt oder modifiziert

a. Drücken Sie .
   Siehe "Einzelheiten zu den Einstellungen unter Anwesenheitsliste (Seite 123)".

So wird der ausgewählte Anwesenheitsstatus gelöscht

a. Drücken Sie .
b. Drücken Sie im Bestätigungsdialog auf **Ja**.

3. Drücken Sie **Beenden**.

Benutzertipps

- Sie können Ihren Anwesenheitsstatus und Ihre Rufweiterleitungs-/Anrufschutz-Einstellungen im Bildschirm **HOME** auswählen. Weitere Einzelheiten finden Sie unter "Einstellung des Anwesenheitsstatus (Seite 76)".
- Sie können einem Anwesenheitsstatus eine Funktionskennziffer zuweisen. Einzelheiten zu Funktionskennziffern finden Sie unter "Liste der TK-Anlagen-Funktionen (Seite 88)".

Anwesenheit-Einstellung - Beispiel 1

Auch wenn Sie sich nicht an Ihrem Schreibtisch aufhalten, möchten Sie vermutlich Anrufe empfangen können. Zu diesem Zweck können Sie festlegen, dass bei Ihrer Nebenstelle ankommende Anrufe automatisch an Ihr Mobiltelefon (0-123-456) umgeleitet werden, sobald Sie die Anwesenheit "Nicht an meinem Schreibtisch" ausgewählt haben.

Hierzu würden Sie die Einstellungen wie folgt konfigurieren:

Bildschirm Ändern (siehe "Einzelheiten zu den Einstellungen unter Anwesenheitsliste 2/2 (Seite 123)")

Einstellung	Wert
Weiterl./Anrufs.-Einst.	Ausgewählt

Bildschirm RWL/ARS-Einstellungen (siehe "Einzelheiten zu den Einstellungen unter Rufweiterleitung/Anrufschutz (Seite 123)")

Einstellung	Wert
Für externe und interne Gespräche	Ausgewählt
Ext. Gespr.	Immer (Alle)
Wählen	0123456

Anwesenheit-Einstellung - Beispiel 2

Zusätzlich zur Weiterleitung Ihrer Anrufe bei Abwesenheit möchten Sie möglicherweise verhindern, dass Andere von Ihrem Telefon aus Anrufe tätigen. Dies erreichen Sie, indem Sie der Anwesenheit "Nicht an meinem Schreibtisch" die Funktionskennziffer für "Nebenstelle sperren" zuweisen.

Hierzu müssen Sie die Einstellungen wie folgt konfigurieren:

Bildschirm RWL/ARS-Einstellungen (siehe "Einzelheiten zu den Einstellungen unter Rufweiterleitung/Anrufschutz (Seite 123)")

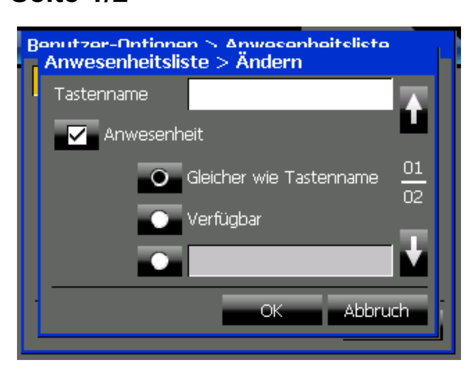
Einstellung	Wert
Funktionskennziffer	*771

Notiz

- Einzelheiten zur Funktion "Nebenstelle sperren" finden Sie unter "Nebenstelle sperren (Seite 100)".

Einzelheiten zu den Einstellungen unter Anwesenheitsliste

Seite 1/2



Tastenname (obligatorisch)

Geben Sie den auf der Anwesenheitstaste anzuzeigenden Namen ein.

- Maximal 16 Zeichen

Anwesenheit

Markieren Sie dieses Ankreuzfeld, um bei Auswahl dieses Anwesenheitsstatus Ihre Anwesenheitsmeldung einzustellen. Wenn Sie dieses Ankreuzfeld nicht markieren, wird Ihre Anwesenheitsmeldung bei Auswahl dieses Anwesenheitsstatus nicht geändert.

- **Gleicher wie Tastenname** (Standardeinstellung)
  Legt fest, dass die Anwesenheitsmeldung identisch mit dem Unter **Tastenname** zugewiesenen Namen ist.
- **Verfügbar**
  Ihr Anwesenheit wird auf "Verfügbar" gesetzt.
- Benutzerdefiniert
  Geben Sie eine benutzerdefinierte Anwesenheitsmeldung ein. Die hier eingegebene Anwesenheitsmeldung wird anderen Benutzern angezeigt.

Seite 2/2



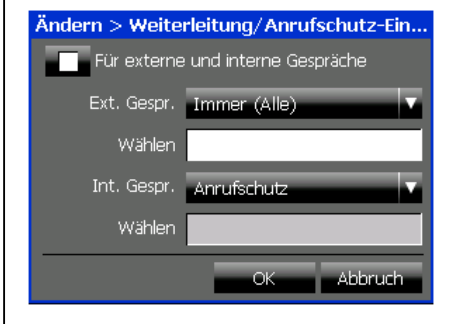
Weiterl./Anrufs.-Einst.

Markieren Sie dieses Ankreuzfeld, um der Auswahl dieses Anwesenheitsstatus Rufweiterleitungs-/Anrufschutz-Einstellungen zuzuweisen. Um die Rufweiterleitungs-/Anrufschutz-Einstellungen zu konfigurieren, drücken Sie auf eine der Ausklapplisten. Weitere Einzelheiten finden Sie unter "Einzelheiten zu den Einstellungen unter Rufweiterleitung/Anrufschutz (Seite 123)".

Funktionskennziffer

Markieren Sie dieses Ankreuzfeld, um bei Auswahl dieses Anwesenheitsstatus eine Funktionskennziffer auszuführen. Geben Sie in das Textfeld eine Funktionskennziffer ein.
Wenn Sie zum Bespiel "Nach Hause gegangen" auswählen, kann die Funktionskennziffer für das Ausloggen aus einer Gruppe ausgeführt werden.
Einzelheiten zu Funktionskennziffern finden Sie unter "Liste der TK-Anlagen-Funktionen (Seite 88)".

Einzelheiten zu den Einstellungen unter Rufweiterleitung/Anrufschutz



Für externe und interne Gespräche

Markieren Sie dieses Ankreuzfeld, wenn Sie externen und internen Anrufen dieselben Einstellungen zuweisen möchten.

Ext. Gespr./Int. Gespr.

Drücken Sie auf die Ausklappliste, um festzulegen, wann externe und interne Anrufe weitergeleitet werden sollen:

- **Immer (Alle)**: Alle Anrufe weiterleiten.
- **Besetzt**: Anrufe nur bei Besetzt (im Gespräch) weiterleiten.
- **Keine Antwort**: Anrufe nur weiterleiten, wenn sie nicht innerhalb eines festgelegten Zeitraums angenommen werden.[*1]
- **Besetzt / Keine Antwort**: Anrufe weiterleiten, wenn Nebenstelle besetzt ist oder den Anruf nicht innerhalb eines festgelegten Zeitraums annimmt.[*1]
- **Anrufschutz**: Ankommende Gespräche abweisen.
- **Nicht zugewiesen**: Anrufe nicht weiterleiten oder abweisen.

Wählen

Wenn Sie ein anderes Weiterleitungsziel als Anrufschutz oder Nicht zugewiesen ausgewählt haben, müssen Sie das Ziel (Nebenstellennummer oder externe Rufnummer) eingeben, an das die Anrufe weitergeleitet werden sollen.

[*1] Der Zeitraum für Weiterleitung nach Zeit kann über eine Funktionskennziffer festgelegt werden. Weitere Einzelheiten finden Sie unter "Rufweiterleitung (RWL) (Seite 93)".

Administrator-Optionen

In diesem Abschnitt werden einige der unter **Administrator-Optionen** auf der Registerkarte **Optionen** zur Verfügung stehenden Einstellungen erläutert.



Administratoroptionen sind Einstellungen, über die Netzwerkeinstellungen und Telefonievorgänge modifiziert werden können. Einzelheiten zu den zu verwendenden Einstellungen erfahren Sie von Ihrem Administrator.

In diesem Abschnitt werden folgende Einstellungen erläutert:

- LDAP-Server-Einstellungen (Seite 124)
- Wahlanpassungs-Einstellungen (Seite 125)

Einzelheiten zu den anderen Elementen dieses Bildschirms finden Sie in folgenden Abschnitten:

- Einzelheiten zum **Netzwerk** finden Sie unter "Einrichtung des KX-NT400 (Seite 161)".
- Einzelheiten zur **Wartungsarbeiten** finden Sie unter "Datenpflege (Seite 171)".
- Einzelheiten zur **Programmierung** finden Sie unter "SYSTEL-Programmierung (Seite 128)".
- Einzelheiten zum **Fehlerprotokoll** finden Sie unter "Fehlermeldungen (Seite 200)".

LDAP-Server-Einstellungen

Über die LDAP-Server-Einstellungen lassen sich die LDAP-Server festlegen, auf die Sie über den Bildschirm **Kontakte** zugreifen können.
Sie können LDAP-Server-Einstellungen hinzufügen, bearbeiten und löschen.

So werden LDAP-Server-Einstellungen konfiguriert

1. Wählen Sie Registerkarte **Optionen** > **Administrator-Optionen** > **LDAP-Server**.

2. Wählen Sie einen Vorgang:

Neuen LDAP-Server hinzufügen

a. Drücken Sie [icon].
Siehe "Einzelheiten zu LDAP-Server-Einstellungen (Seite 125)".

Konfiguration eines LDAP-Servers bearbeiten

a. Wählen Sie einen LDAP-Server aus.
b. Drücken Sie [icon].
Siehe "Einzelheiten zu LDAP-Server-Einstellungen (Seite 125)".

LDAP-Server löschen

a. Wählen Sie einen LDAP-Server aus.
b. Drücken Sie [icon].
c. Drücken Sie im Bestätigungsdialog auf **Ja**.

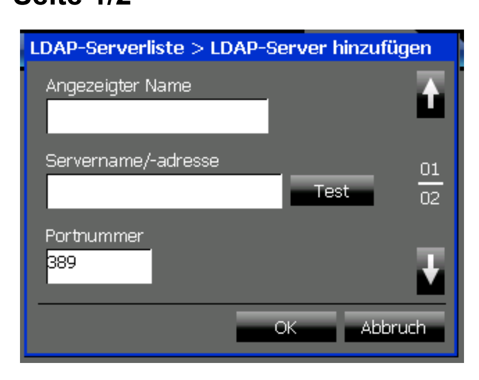
3. Drücken Sie **Beenden**.

Benutzertipps

- Einzelheiten zur Auswahl und Anzeige von LDAP-Server-Verzeichnissen finden Sie unter "Einen Anruf über die Kontaktliste tätigen (Seite 62)".
- Einzelheiten zum Bildschirm **Kontakte** finden Sie unter "Bildschirm Kontakte (Seite 34)".

Einzelheiten zu LDAP-Server-Einstellungen

Seite 1/2

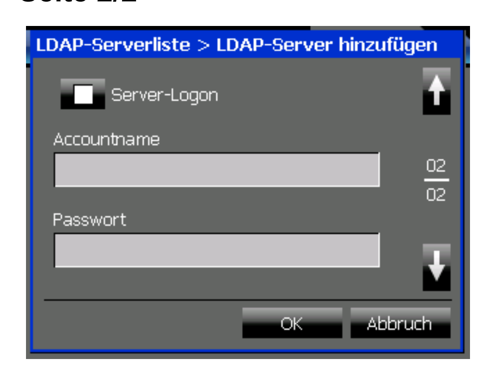


Angezeigter Name (obligatorisch)
Geben Sie den für den LDAP-Server anzuzeigenden Namen ein.
- Maximal 20 Zeichen

Servername/-adresse (obligatorisch)
Geben Sie die IP-Adresse des LDAP-Servers ein.
Drücken Sie **TEST**, um die Verbindung zum LDAP-Server zu testen.
- Es muss eine gültige IP-Adresse eingegeben werden

Portnummer (obligatorisch)
Geben Sie die Portnummer ein, die der LDAP-Server für die Kommunikation nutzt.
- Wertebereich: 389, 636, 1024–65535

Seite 2/2



Server-Logon
Markieren Sie dieses Ankreuzfeld, wenn für den LDAP-Server eine Authentifizierung erforderlich ist.

Accountname
Geben Sie den Account-Namen für das Einloggen auf dem LDAP-Server ein.
- Maximal 128 Zeichen

Passwort
Geben Sie das Passwort für das Einloggen auf dem LDAP-Server ein.
- Maximal 128 Zeichen

Wahlanpassungs-Einstellungen

Über die Wahlanpassungs-Einstellungen können Sie festlegen, wie Rufnummern beim Tätigen von Amtsgesprächen umgewandelt werden.
Wenn Sie eine externe Nummer[*1] wählen, wird diese mit der Wahlanpassungs-Tabelle abgeglichen. Stimmen die führenden Ziffern der Nummer mit einem Eintrag in der Tabelle überein, dann wird die Nummer vor dem Senden an den Netzbetreiber umgewandelt.
Mithilfe dieser Funktion können Sie bei internationalen Anrufen Vorwahlziffern hinzufügen und bei lokalen Rufnummern die Vorwahl entfernen.

Notiz

- Die Wahlanpassungs-Einstellungen werden auf direkt über die Wähltasten eingegebene Rufnummern nicht angewendet.

*1 Eine Amtsrufnummer wird anhand der Anzahl ihrer Ziffern erkannt. Ist die Anzahl der Ziffern einer gewählten Nummer gleich dem oder größer als der unter **Min. Anzahl von Ziffern einer Amtsleitung:** festgelegte Wert, dann wird die gewählte Nummer als Amtsanruf behandelt.

So werden die Einstellungen unter "Wahlanpassung" konfiguriert

1. Wählen Sie Registerkarte **Optionen** > **Administrator-Optionen** > **Wahlanpassung**.
2. Konfigurieren Sie die Wahlanpassungs-Einstellungen.
   Siehe "Einzelheiten zu den Einstellungen unter Wahlanpassung (Seite 126)".
3. Drücken Sie **OK**.

Einstellungsbeispiel

Dieses Beispiel zeigt, wie verschiedene Nummern bei einer bestimmten Konfiguration umgewandelt werden.

Wahlanpassungs-Einstellungen

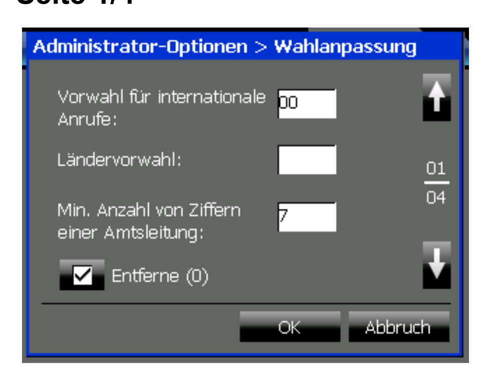
	Ziffern entfernen	Ziffern hinzufügen
1	+8192	
2	+81	0
3	+	001
4	092	

Umwandlungsergebnisse

- Gewählte Nummer: +81-92-123-4567
  Ergebnis: 123-4567
  Die gewählte Nummer stimmt mit Zeile 1 überein. Die übereinstimmenden Ziffern (+8192) werden entfernt, es werden keine Ziffern hinzugefügt.
- Gewählte Nummer: +44-66-111-4444
  Ergebnis: 001-44-66-111-4444
  Die gewählte Nummer stimmt mit Zeile 3 überein. Das übereinstimmende Zeichen (+) wird entfernt, die festgelegten Ziffern (001) werden hinzugefügt.
- Gewählte Nummer: 092-111-8888
  Ergebnis: 111-8888
  Die gewählte Nummer stimmt mit Zeile 4 überein. Die übereinstimmenden Ziffern (092) werden entfernt, es werden keine Ziffern hinzugefügt.

Einzelheiten zu den Einstellungen unter Wahlanpassung

Seite 1/4



Vorwahl für internationale Anrufe

Geben Sie die Verkehrsausscheidungsziffer für das Tätigen internationaler Anrufe aus Ihrem Land/Ihrer Region ein.

- Maximal 8 Ziffern

Ländervorwahl

Geben Sie die internationale Vorwahl für Ihre Land/Ihre Region ein.

- Maximal 3 Ziffern

Min. Anzahl von Ziffern einer Amtsleitung:

Geben Sie die Mindestanzahl der Ziffern für eine Amtsrufnummer (Amtsanruf) ein.

- Wertebereich: 1-32

Entferne (0)

Markieren Sie dieses Ankreuzfeld, um die "(0)" aus einer Rufnummer zu entfernen. "(0)" wird bei internationalen Rufnummer häufig verwendet, um darauf hinzuweisen, dass diese Ziffer bei internationalen Anruf weggelassen werden muss. Zum Beispiel bedeutet "+44-(0)123-4567" Folgendes:

- Nummer bei internationalen Anrufen: 44-123-4567
- Nummer bei lokalen Anrufen: 0123-4567

Seite 2/4–3/4



Führ Nr entf 1–10

Geben Sie die vom Anfang einer gewählten Rufnummer zu entfernenden Ziffern ein. Dieser Wert kann verwendet werden, um die örtliche Vorwahl oder internationale Vorwahlziffern einer Rufnummer zu entfernen.
Die Rufnummer wird mit den auf 1 beginnenden Einträgen verglichen und dem ersten übereinstimmenden Eintrag entsprechend umgewandelt.

- Maximal 16 Ziffern oder Symbole
- Zulässige Zeichen: +, *, #, P (pause), 0–9
- Standardwerte:
  Wenn **Ländervorwahl** = "1":
  – Eintrag 7: "0"
  – Eintrag 8: "1"
  – Eintrag 9: "+1"
  – Eintrag 10: "+"

  Wenn **Ländervorwahl** = "7":
  – Eintrag 7: "0"
  – Eintrag 8: "8"
  – Eintrag 9: "+7"
  – Eintrag 10: "+"

  Bei allen anderen Werten für **Ländervorwahl**:
  – Eintrag 9: "+[**Ländervorwahl**]"
  – Eintrag 10: "+"

Nr hinzuf. 1–10

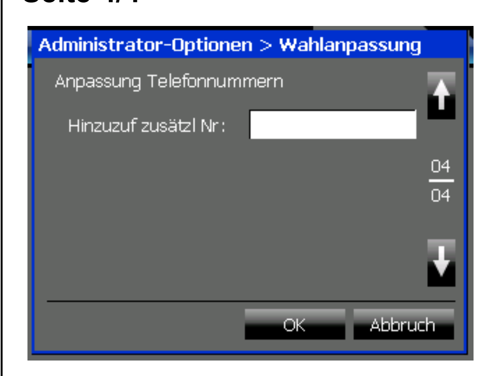
Geben Sie die nach dem Entfernen der führenden Ziffern zum Anfang der gewählten Rufnummer hinzuzufügenden Ziffern ein. Wenn eine Rufnummer mit einem Eintrag unter **Zu entfernende führende Ziffern** übereinstimmt, werden die angegebenen Ziffern entfernt, und die unter **Nummer hinzufügen** festgelegten Ziffern werden der Rufnummer vorangestellt.

- Maximal 8 Ziffern oder Symbole
- Zulässige Zeichen: *, #, P (pause), 0–9
- Standardwerte:
  Wenn **Ländervorwahl** = "1":
  – Eintrag 7: "0"
  – Eintrag 8: "1"
  – Eintrag 9: "1"
  – Eintrag 10: "011"

  Wenn **Ländervorwahl** = "7":
  – Eintrag 7: "0"
  – Eintrag 8: "8"
  – Eintrag 9: "8"
  – Eintrag 10: "810"

  Bei allen anderen Werten für **Ländervorwahl**:
  – Eintrag 9: "0"
  – Eintrag 10: "[**Vorwahl für internationale Anrufe**]"

Seite 4/4



Hinzuzuf zusätzl Nr:

Geben Sie alle weiteren Ziffern ein, die am Anfang gewählter Nummern hinzuzufügen sind. Diese Ziffern werden bei jedem Amtsanruf hinzugefügt.

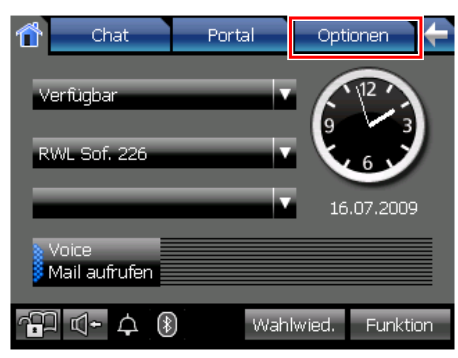
- Maximal 8 Ziffern oder Symbole
- Zulässige Zeichen: *, #, P (pause), 0–9
- Standardwerte:
  Wenn **Ländervorwahl** gleich 1: "1"
  Wenn **Ländervorwahl** gleich 7: "8"
  Bei allen anderen Werten für **Ländervorwahl**:
  (leer)

SYSTEL-Programmierung

Im Programmiermodus können Sie das KX-NT400 über die auf der Registerkarte **Optionen** verfügbaren Einstellungen hinausgehend programmieren.
Der Programmiermodus wird im Bildschirm **Programmierung** aufgerufen. Die meisten Bedienvorgänge des Programmiermodus werden über die Navigationstaste und die Wähltasten ausgeführt.

So programmieren Sie das KX-NT400 im Programmiermodus

1. Drücken Sie auf die Registerkarte **Optionen** > **Administrator-Optionen** > **Programmierung**.



2. Drücken Sie im Bildschirm **Programmierung** auf **PROG**.



3. Nehmen Sie die Eingabe für die einzustellende Funktion vor und drücken Sie (**ENTER**).
Siehe "Funktionsprogrammierung (Seite 130)".

4. Geben Sie die Parameter für die Funktion wie erforderlich ein.
Siehe "Funktionsprogrammierung (Seite 130)".

5. Um den Bildschirm zu verlassen, drücken Sie auf **PROG**.

Notiz

- Um weitere Funktionen zu programmieren, wiederholen Sie die obige Vorgehensweise ab Schritt 2.
- Während der Programmierung können Sie zur Eingabe von Zeichen nur die Wähltasten verwenden.
- Durch Drücken von **P** erhalten Sie Zugriff auf die an normalen IP-SYSTELs als Hardware-Tasten verfügbaren Tasten.

Benutzertipps

- Wenn Sie den Programmiermodus aufgerufen haben (Schritt 2 in der obigen Vorgehensweise), können Sie auch mit der Navigationstaste durch die programmierbaren Funktionen navigieren und Parameter auswählen.

- Sie können den Programmiermodus auch im Bildschirm **Funktionstaste** aufrufen. Weitere Einzelheiten finden Sie unter "Bildschirm Funktionstaste (Seite 54)".

Funktionsprogrammierung

In der folgenden Tabelle werden die im Programmiermodus verfügbaren Funktionen und ihre Programmierung erläutert.

Notiz

- Die Standardwerte werden **fett** angezeigt.

<table>
<tr><th>Position</th><th>Programmier-eingabe</th><th colspan="2">Auswahl & Parameter</th></tr>
<tr><td>Display-Sprache auswählen

Notiz
Die Änderung dieser Einstellung wirkt sich nur auf die im Unter-Display verwendete Sprache aus.</td><td>0 2</td><td colspan="2">Wählen Sie die Sprache über die Einstellung Sprache aus.</td></tr>
<tr><td>Displayumschaltung</td><td>0 3</td><td colspan="2">Bei SYSTELs (Systemtelefone) legt diese Funktion fest, ob die Gesprächsdauer angezeigt wird. Beim KX-NT400 wird die Gesprächsdauer im Bildschirm Gespräche unabhängig von dieser Einstellung immer angezeigt.

• Bildschirm Gespräche (Seite 39)</td></tr>
<tr><td>Kurzwahl</td><td>1 0</td><td colspan="2">Speichern Sie häufig gewählte Nummern in Ihrer Kontaktliste.

• Kontaktliste (Seite 110)</td></tr>
<tr><td rowspan="3">Direktruf nach Zeit
Soll beim Abheben des Hörers automatisch eine vorprogrammierte Rufnummer gewählt werden?</td><td>1 1</td><td colspan="2">gewünschte Nr. (max. 32 Ziffern)</td></tr>
<tr><td rowspan="2">1 2</td><td>0</td><td>☐ Nicht verwenden</td></tr>
<tr><td>1</td><td>☐ Verwenden</td></tr>
<tr><td rowspan="2">Verhindern der Rufnummernübermittlung zum angerufenen Teilnehmer (CLIR)
Möchten Sie die Rufnummernübermittlung zum angerufenen Teilnehmer verhindern?</td><td rowspan="2">1 3</td><td>0</td><td>☐ Nein – Ihre Rufnummer wird angezeigt</td></tr>
<tr><td>1</td><td>☐ Ja – Die Anzeige Ihrer Rufnummer wird unterdrückt</td></tr>
</table>

Position	Programmiereingabe	Auswahl & Parameter	
Rufnummernübermittlung zum angerufenen/anrufenden Teilnehmer (CLIP/COLP) Welche Nummer soll beim angerufenen und anrufenden Teilnehmer angezeigt werden?	1 4	0	**Die Ihrer Nebenstelle zugewiesene Anrufer-ID**
		1	Die der verwendeten Amtsleitung zugewiesene Anrufer-ID
Vorrangbelegung Welche Leitung möchten Sie beim Abheben des Hörers belegen?	1 9	0	☐ Keine bestimmte Leitung
		1	☐ Freie Amtsleitung
		2 + AL-Taste Nr. (01–48) *-oder-* (Variable Funktionstaste)	☐ Eine AL-Taste/AV-Gruppen-Taste
		3 *-oder-* PDN *(PTT-Taste)*	☐ **Internverbindung** (An einer PTT-Nebenstelle wird beim Abheben des Hörers eine freie PTT-Taste ausgewählt.)
Vorrangabfrage Welche Leitung möchten Sie abfragen, wenn Sie den Hörer abheben?	2 0	0	☐ Keine bestimmte Leitung
		1	☐ **Die am längsten läutende Leitung (wenn mehrere Gespräche ankommen)**
		2 + AL-Taste Nr. (01–48)	☐ Eine AL-Taste/AV-Gruppen-Taste
		3 *-oder-* PDN *(PTT-Taste)*	☐ Eine PTT-Taste
Wahl zwischen Tonruf und Sprachruf bei ankommenden Rufen In welchem Rufmodus soll ein Interngespräch empfangen werden?	2 1	0	☐ **Rufton (Tonruf)**
		1	☐ Direkt – Die Stimme des Teilnehmers ist ohne vorherigen Rufton zu hören.
		2	☐ Nur Rufton – Der Anrufer kann nicht in den Sprachmodus umschalten.

Position	Programmier-eingabe	Auswahl & Parameter	
Automatische Anschaltung – immer Möchten Sie Anrufe unabhängig von der Einstellung der Automatischen Gesprächsannahme im Freisprechmodus entgegennehmen? ☞ • Einen Anruf annehmen (Seite 66)	2 3	0	☐ **Nein – Aus**
		1	☐ Ja – Ein
Einstellen der Betriebsart "Vorabfrage der Sprachmailbox" Welche Funktion möchten Sie nutzen, wenn ein Anrufer eine Nachricht in Ihrer Mailbox hinterlässt?	2 5	0	☐ Sie hören die Nachricht über den eingebauten Lautsprecher mit. **(Freisprechmodus)**
		1	☐ Sie hören nur einen Alarmton. (Privatmodus)
Vorabfrage der Sprachmailbox (Nach dem Entgegennehmen) Soll der Anruf nach Entgegennahme des Anrufs im Modus Vorabfrage der Sprachmailbox weiterhin aufgezeichnet werden?	2 6	0	☐ **Nein – Aufz. beenden**
		1	☐ Ja – Aufz. fortsetzen
Automatisches Anklopfen[*1] Wenn Sie ein Gespräch empfangen, während Sie bereits telefonieren, möchten Sie dann automatisch einen Anklopfton hören?	3 0	0	☐ **Nein – Aus**
		1	☐ Ja – Ein
Manuelles Anklopfen Wie möchten Sie Anrufanzeigen für Interngespräche empfangen?	3 1	0	☐ **Kein Anruf (AUS)**
		1	☐ Ton (Anklopfen)
		3	☐ Sprachmitteilung über den Hörer (Diskrete Direktansprache)*
Anklopfton auswählen Welchen Anklopfton bevorzugen Sie?	3 2	0	☐ **Ton 1**
		1	☐ Ton 2

Position	Programmiereingabe	Auswahl & Parameter	
Abwesenheitsmeldung Soll auf dem Display des Anrufers eine Meldung angezeigt werden?	4 0	Stellen Sie Ihre Abwesenheitsmeldung (Anwesenheitsstatus) über den Bildschirm **HOME** ein. • Einstellung des Anwesenheitsstatus (Seite 76)	
Persönliche Abwesenheitsmeldung Erstellung Ihrer persönlichen Meldung	4 1	Erstellen Sie Ihre persönlichen Abwesenheitsmeldungen (Anwesenheitsstatus) über die Anwesenheit-Einstellungen. • Anwesenheit-Einstellungen (Seite 122)	
Rufweiterleitung (RWL)/Anrufschutz (ARS) Bestimmte oder alle ankommenden Gespräche weiterleiten oder ablehnen	5 0	Stellen Sie den Rufweiterleitungs-/Anrufschutz-Status über den Bildschirm **HOME** ein. • Rufweiterleitung/Anrufschutz (Seite 77)	
Timer RWL nach Zeit Timer für "Keine Antwort" und "Besetzt / Keine Antwort" einstellen	5 3	☐ (0–120) Sekunden (Standardeinstellung: **15 Sekunden**)	
Sperre gegen Heranholen eines Rufes Möchten Sie das Heranholen Ihrer Anrufe durch andere Nebenstellen verhindern?	6 0	0	☐ **Nein – Zulassen**
		1	☐ Ja – Sperren
Headset-Betrieb Verwenden Sie das Headset?	6 1	0	☐ **Nein – Headset aus**
		1	☐ Ja – Headset ein
Aufschaltsperre Möchten Sie verhindern, dass andere Personen sich in Ihr Gespräch aufschalten?	6 2	0	☐ **Nein – Zulassen**
		1	☐ Ja – Sperren
Durchsagesperre Möchten Sie Ihre Nebenstelle gegen Durchsagen sperren?	6 3	0	☐ **Nein – Zulassen**
		1	☐ Ja – Sperren
Einstellung des Tastentons Möchten Sie einen Tastenton hören? **Notiz** Die Änderung dieser Einstellung wirkt sich nur auf den Tastenton von Hardware-Tasten aus.	6 4	0	☐ Nein – Aus
		1	☐ **Ja – Ein**

Position	Programmiereingabe	Auswahl & Parameter	
Hintergrundmusik (HGM) Möchten Sie bei aufgelegtem Hörer Hintergrundmusik über den eingebauten Telefonlautsprecher hören?	6 5	0	☐ **Nein – Aus**
		1 + HGM-Nr. (1 Ziffer)	☐ Ja – Ein
Bluetooth-Registrierung Bluetooth Wireless-Headset an der eigenen Nebenstelle registrieren[*2]	6 6	Hauptschlüssel (max. 16 Ziffern)	
Bluetooth-Abmeldung Registrierung des Bluetooth Wireless-Headsets an der eigenen Nebenstelle löschen[*2]	6 7	Prüfen Sie, ob die ID Ihres Bluetooth Wireless-Headsets angezeigt wird.	
Nebenstellen-PIN (Persönliche Identifikationsnummer) So legen Sie Ihre Nebenstellen-PIN fest oder ändern die gespeicherte Nebenstellen-PIN	9 0	Nebenstellen-PIN (max. 10 Ziffern) + ENTER/SPEICHERN + dieselbe Nebenstellen-PIN	Festlegen einer Nebenstellen-PIN
		gespeicherte Nebenstellen-PIN + neue Nebenstellen-PIN (max. 10 Ziffern) + ENTER/SPEICHERN + dieselbe Nebenstellen-PIN	Die gespeicherte Nebenstellen-PIN ändern
Nebenstelle sperren Sperren Ihres Telefons gegen Benutzung durch andere Personen *Diese Funktion unterscheidet sich von der Anwendungssperre.*	9 1	**Nebenstellen-PIN (max. 10 Ziffern) + 0**	☐ **Freigeben**
		Nebenstellen-PIN (max. 10 Ziffern) + 1	☐ Sperren

<table>
<tr><th>Position</th><th>Programmier-eingabe</th><th colspan="2">Auswahl & Parameter</th></tr>
<tr><td rowspan="2">Anzeigesperre
So verhindern Sie, dass andere Personen Ihr persönliches Kurzwahlverzeichnis, Logbuch sowie SVM-Logbuch lesen und die in Ihrer Nachrichtenbox vorhandenen Sprachnachrichten abhören

Diese Funktion unterscheidet sich von der Anwendungssperre.</td><td rowspan="2">9 2</td><td>Nebenstellen-PIN (max. 10 Ziffern) + 0</td><td>☐ Freigeben</td></tr>
<tr><td>Nebenstellen-PIN (max. 10 Ziffern) + 1</td><td>☐ Sperren</td></tr>
<tr><td rowspan="2">Zuordnung der Zielwahl
Soll nur die Zielwahl programmierbar sein?</td><td rowspan="2"># *</td><td>0</td><td>☐ Nein – Normal (Jede beliebige variable Funktionstaste kann geändert werden.)</td></tr>
<tr><td>1</td><td>☐ Ja – Nur Zielwahltasten können geändert werden. Um diese zu ändern, muss vor der entsprechenden Nummer jedoch keine "2" eingegeben werden.</td></tr>
</table>

[*1] Diese Einstellungen gelten sowohl für Amtsanrufe als auch für Interngespräche. Für Interngespräche muss diese Funktion über die Systemprogrammierung eingeschaltet werden.

[*2] Das Registrieren und Löschen eines Bluetooth Wireless-Headsets kann einige Zeit in Anspruch nehmen. Unterbrechen Sie den Vorgang nach Möglichkeit nicht, z.B. durch Abheben des Hörers.

VORSICHT

Es besteht die Gefahr, dass eine unberechtigte Person Ihr Passwort (Nebenstellen-PIN) entdeckt und unerlaubte Gespräche geführt werden.
Die Kosten für solche Gespräche werden dem Eigentümer/Mieter der TK-Anlage in Rechnung gestellt.
Um die TK-Anlage vor dieser Art des Missbrauchs zu schützen, empfehlen wir, folgende Vorsichtsmaßnahmen zu treffen:

1. Geheimhaltung Ihrer PIN.
2. Festlegung einer komplexen, zufällig ausgewählten PIN, die schwer zu erraten ist.
3. Regelmäßige Änderung Ihrer PIN.

Funktionen zurücksetzen

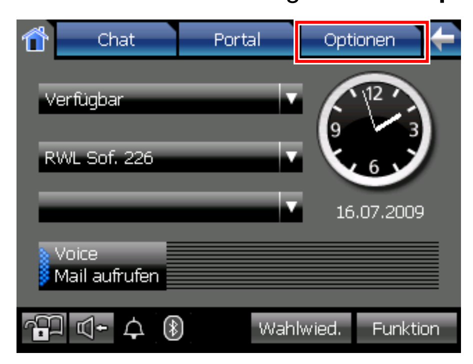
Sie können folgende Funktionen auf ihre Standardwerte zurücksetzen:

Funktionen	Standardeinstellung Voreinstellung
Display-Sprache auswählen	**Automatisch**
Direktruf nach Zeit	**Aus**
Verhindern der Rufnummernübermittlung zum angerufenen Teilnehmer (CLIR)	**Erlaubt**
Rufnummernübermittlung zum angerufenen/anrufenden Teilnehmer (CLIP/COLP)	**Die Ihrer Nebenstelle zugewiesene Anrufer-ID**

Funktionen	Standardeinstellung Voreinstellung
Vorrangbelegung	**Internverbindung**
Vorrangabfrage	**Die am längsten läutende Leitung**
Wahl zwischen Tonruf und Sprachruf bei ankommenden Rufen	**Rufton (Tonruf)**
Automatische Anschaltung – immer	**Deaktivieren**
Einstellen der Betriebsart "Vorabfrage der Sprachmailbox"	**Freisprechmodus**
Einschalten der Vorabfrage der Sprachmailbox (Nach dem Entgegennehmen)	**Aufz. beenden**
Automatisches Anklopfen	**Aus**
Manuelles Anklopfen - Interngespräche	**Aus (Kein Gespräch/Kein Ton)**
Anklopfton auswählen	**Ton 1**
Abwesenheitsmeldung	**Aus**
Persönliche Abwesenheitsmeldung	**Gelöscht**
Rufweiterleitung (RWL)/Anrufschutz (ARS)—Intern-/Amtsgespräche	**Aus**
Timer RWL nach Zeit	**15 Sekunden**
Sperre gegen Heranholen eines Rufes	**Erlaubt**
Headset-Betrieb	**Headset aus**
Aufschaltsperre	**Erlaubt**
Durchsagesperre	**Erlaubt**
Einstellung des Tastentons	**Ein**
Hintergrundmusik (HGM)	**Aus**
Datenschutz	**Aus**
Verhindern der Rufnummernübermittlung zum anrufenden Teilnehmer [COLR]	**Erlaubt**
Login/Logout	**Login**
Anrufhinweis	**Aus**
Terminruf/Weckruf	**Gelöscht**

So setzen Sie Funktionen zurück

1. Drücken Sie auf die Registerkarte **Optionen** > **Administrator-Optionen** > **Programmierung**.



2. Drücken Sie im Bildschirm **Programmierung** auf **PROG**.



3. Drücken Sie im Wähltastenfeld # #.
4. Drücken Sie 2-mal ENTER (**ENTER**).
5. Drücken Sie **PROG**.

Benutzertipps

- Sie können die Funktionen auch im Bildschirm **Funktionstaste** zurücksetzen. Weitere Einzelheiten finden Sie unter "Bildschirm Funktionstaste (Seite 54)".

Notiz

- Wenn Sie nicht möchten, dass die Einstellungen für Anklopfen, RWL/ARS oder Direktruf nach Zeit durch diese Funktion zurückgesetzt werden, wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.

Anpassung der variablen Funktionstasten

Sie können die im Bildschirm **Funktionstaste** angezeigten variablen Funktionstasten mit Funktionen belegen. Die Tasten können zum Tätigen und Entgegennehmen von Amtsgesprächen oder für andere Funktionen verwendet werden.
Sie können die variablen Funktionstasten im Bildschirm **Programmierung** anpassen.

Notiz

- In der Standardeinstellung sind die variablen Funktionstasten als Amtszieltasten (AZT) belegt.

Bildschirm Programmierung



Die Leuchtelemente der variablen Funktionstasten im Bildschirm **Programmierung** geben deren Status an:

Tastenbezeichnung	Leuchtelement-Status	Bedeutung
WL/AS	Aus	Keine der beiden Funktionen ist aktiviert.
	Leuchtet rot	Modus RWL
	Langsames rotes Blinken	Modus ARS
AU. AN-/ST.SCH.	Aus	Normal
	Leuchtet rot	Automatische Anschaltung EIN
INT (INTERNVERBINDUNG)	Leuchtet grün	Die Nebenstelle ist durch Sie belegt.

Individuelle Belegung variabler Funktionstasten

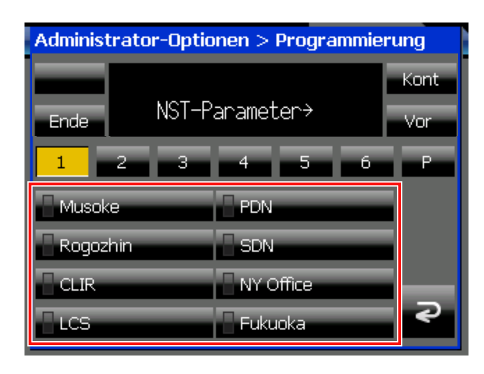
1. Wählen Sie Registerkarte **Optionen** > **Administrator-Optionen** > **Programmierung**.
2. Drücken Sie im Bildschirm **Programmierung** auf **PROG**.



3. Wählen Sie die Seitennummer der variablen Funktionstaste, die Sie belegen möchten.



4. Drücken Sie auf die variable Funktionstaste, die Sie belegen möchten.



5. Nehmen Sie Ihre Programmiereingabe über die Wähltasten vor.
   Siehe "Programmiereingabe-Tabelle (Seite 139)".
6. Drücken Sie (ENTER) (**ENTER**).
7. Geben Sie über die Wähltasten eine Tastenbezeichnung ein.
   Einzelheiten zur Eingabe von Zeichen über die Wähltasten finden Sie unter "Eingabe von Zeichen (Seite 151)".
8. Um die Programmierung fortzusetzen, wiederholen Sie die Vorgehensweise ab Schritt 4.
   -oder-
   Um die Programmierung zu beenden, drücken Sie **PROG**.

Benutzertipps

- In Schritt 5 der obigen Vorgehensweise können Sie auch mit der Navigationstaste durch die programmierbaren Funktionen navigieren und Parameter auswählen.
- Sie können die Programmierung jederzeit durch Abheben des Hörers beenden.
- Sie können die variablen Funktionstasten auch im Bildschirm **Funktionstaste** anpassen. Weitere Einzelheiten finden Sie unter "Bildschirm Funktionstaste (Seite 54)".

Programmiereingabe-Tabelle

In der folgenden Tabelle finden Sie eine Erläuterung der Funktionen, die Sie den variablen Funktionstasten zuweisen können, und der möglichen Eingaben für deren Programmierung.

Taste	Beschreibung und Programmiereingabe
Amtssammeltaste (AST)	Wird verwendet, um eine freie Amtsleitung zum Tätigen von Amtsgesprächen zu belegen. Auf einer beliebigen Amtsleitung ankommende Amtsgespräche laufen auf dieser Taste auf. **Programmiereingabe** * Das Leuchtelement der AST-Taste zeigt den aktuellen Status wie folgt an: • **Leuchtet grün**: Die Amtsleitung ist durch Sie belegt. • **Leuchtet rot**: Die Amtsleitung ist belegt. <Normales Halten> • **Langsames grünes Blinken**: Ein an Ihrer Nebenstelle gehaltenes Gespräch • **Blinkt rot**: Ein an einer anderen Nebenstelle gehaltenes Gespräch <Exklusives Halten> • **Mittelschnelles grünes Blinken**: Ein an Ihrer Nebenstelle gehaltenes Gespräch
Amtsbündeltaste (ABT)	Wird verwendet, um eine freie Amtsleitung innerhalb eines bestimmten Amtsbündels zum Aufbauen von Amtsgesprächen zu belegen. Auf einer Amtsleitung des jeweils festgelegten Amtsbündels ankommende Gespräche laufen auf dieser Taste auf. **Programmiereingabe** # + Amtsbündel-Nr. (2 Ziffern) Das Leuchtelement der ABT-Taste zeigt den aktuellen Status wie folgt an: • **Leuchtet grün**: Die Amtsleitung ist durch Sie belegt. • **Leuchtet rot**: Die Amtsleitung ist belegt. <Normales Halten> • Langsames grünes Blinken: Ein an Ihrer Nebenstelle gehaltenes Gespräch • Blinkt rot: Ein an einer anderen Nebenstelle gehaltenes Gespräch <Exklusives Halten> • Mittelschnelles grünes Blinken: Ein an Ihrer Nebenstelle gehaltenes Gespräch

Taste	Beschreibung und Programmiereingabe
Amtszieltaste (AZT)[*1]	Wird verwendet, um eine bestimmte Amtsleitung zum Tätigen und Entgegennehmen von Amtsgesprächen zu belegen. **Programmiereingabe** 0 + Amtsleitungs-Nr. (3 Ziffern) Das Leuchtelement der AZT-Taste zeigt den aktuellen Status wie folgt an: • **Leuchtet grün**: Die Amtsleitung ist durch Sie belegt. • **Leuchtet rot**: Die Amtsleitung ist belegt. <Normales Halten> • **Langsames grünes Blinken**: Ein an Ihrer Nebenstelle gehaltenes Gespräch • **Blinkt rot**: Ein an einer anderen Nebenstelle gehaltenes Gespräch <Exklusives Halten> • **Mittelschnelles grünes Blinken**: Ein an Ihrer Nebenstelle gehaltenes Gespräch
Nebenstellenzieltaste (NZT)	Dient dem Anwählen einer Nebenstelle durch einen Tastendruck. Diese Taste kann auch mit einer anderen Funktion belegt werden. **Programmiereingabe** 1 + Nebenstellen-Nr. Bei Interngesprächen zeigt das Leuchtelement der NZT-Taste zeigt Status den aktuellen wie folgt an: • **Aus:** Die Nebenstelle ist frei. • **Leuchtet rot:** Die Leitung ist durch Ihre oder eine andere Nebenstelle belegt.
Zielwahl[*2]	Dient dem Anwählen eines gewünschten Teilnehmers oder dem Aufruf einer Systemfunktion durch einen Tastendruck. **Programmiereingabe** 2 + gewünschte Nr. (max. 32 Ziffern)
Anrufverteilungsgruppe (AV-Gruppe)	Wird verwendet, um zum Aufbauen oder Entgegennehmen von Gesprächen eine bestimmte Anrufverteilungsgruppe zu belegen. **Programmiereingabe** 3 0 + Nebenstellen-Nr. Anrufverteilungsgruppe. (+ # + Rufverzögerungszeit [0–7])[*3] Für die Überwachung und Änderung des Login/Logout-Status von Nebenstellen zeigt das Leuchtelement der NZT-Tasten den aktuellen Status wie folgt an: • **Aus**: Die Nebenstelle befindet sich nicht in der Gruppe. • **Leuchtet grün**: Eingeloggt (bereit) • **Blinkt grün**: Eingeloggt (nicht bereit) • **Leuchtet rot**: Ausgeloggt

Taste	Beschreibung und Programmiereingabe
Nachricht	Dient zum Hinterlassen einer Nachrichtenanzeige oder zum Zurückrufen des Teilnehmers, der die Nachrichtenanzeige hinterlassen hat. **Programmiereingabe** 4 0 Das Leuchtelement der Taste Nachricht zeigt den aktuellen Zustand wie folgt an: • **Aus**: Es liegen keine neue Nachricht für Sie vor. • **Leuchtet rot**: Es liegen neue Nachrichten für Sie vor.
Nachricht für andere Nebenstelle	Dient als Nachrichtentaste bei Nachrichten für eine andere Nebenstelle. **Programmiereingabe** 4 0 + Nebenstellen-Nr./Nebenstellen-Nr. Anrufverteilungsgruppe Das Leuchtelement der Taste Nachricht zeigt den aktuellen Zustand wie folgt an: • **Aus**: Für die andere Nebenstelle liegen keine Nachrichten vor. • **Leuchtet rot**: Für die andere Nebenstelle liegen neue Nachrichten vor.
Rufweiterleitung (RWL)/Anrufschutz (ARS)—Alle Anrufe	Dient der Weiterleitung aller Anrufe an ein bestimmtes Ziel oder dem Ablehnen von Anrufen. **Programmiereingabe** 4 1
RWL/ARS—Amtsanrufe	Dient der Weiterleitung von Amtsanrufen an ein bestimmtes Ziel oder dem Ablehnen dieser Anrufe. **Programmiereingabe** 4 2 Das Leuchtelement der Taste RWL/ARS zeigt den aktuellen Status wie folgt an: • **Aus**: Keine der beiden Funktionen ist aktiviert. • **Leuchtet rot**: Modus RWL • **Langsames rotes Blinken**: Modus ARS

Taste	Beschreibung und Programmiereingabe
RWL/ARS—Interngesprä-che	Dient der Weiterleitung interner Anrufe an ein bestimmtes Ziel oder dem Ablehnen dieser Anrufe. **Programmiereingabe** 4 3 Das Leuchtelement der Taste RWL/ARS zeigt den aktuellen Status wie folgt an: • **Aus**: Keine der beiden Funktionen ist aktiviert. • **Leuchtet rot**: Modus RWL • **Langsames rotes Blinken**: Modus ARS
Grp.-RWL—Alle Anrufe	Dient der Weiterleitung aller bei Ihrer Gruppe ankommenden Anrufe an ein bestimmtes Ziel. **Programmiereingabe** 4 4 + Nebenstellen-Nr. Anrufverteilungsgruppe Das Leuchtelement der Taste Grp.-RWL zeigt den aktuellen Status wie folgt an: • **Aus**: Nicht eingestellt • **Leuchtet rot**: Modus RWL
Grp.-RWL—Amtsanrufe	Dient der Weiterleitung der bei Ihrer Gruppe ankommenden Amtsan-rufe an ein bestimmtes Ziel. **Programmiereingabe** 4 5 + Nebenstellen-Nr. Anrufverteilungsgruppe Das Leuchtelement der Taste Grp.-RWL zeigt den aktuellen Status wie folgt an: • **Aus**: Nicht eingestellt • **Leuchtet rot**: Modus RWL
Grp.-RWL—Interngesprä-che	Dient der Weiterleitung der bei Ihrer Gruppe ankommenden Internge-spräche an ein bestimmtes Ziel. **Programmiereingabe** 4 6 + Nebenstellen-Nr. Anrufverteilungsgruppe Das Leuchtelement der Taste Grp.-RWL zeigt den aktuellen Status wie folgt an: • **Aus**: Nicht eingestellt • **Leuchtet rot**: Modus RWL
Projekt	Wird zur Eingabe eines Projektcodes verwendet. **Programmiereingabe** 4 8

Taste	Beschreibung und Programmiereingabe
Konferenz	Dient zum Aufbau eines Konferenzgesprächs. **Programmiereingabe** 4 9
Trennen	Wird verwendet, um die aktuelle Verbindung zu lösen und einen anderen Anruf zu tätigen, ohne aufzulegen. **Programmiereingabe** 5 0
Flashfunktion zur Amtsseite (EFA)	Dient dem Zugriff auf die von einer vorgeschalteten Hauptnebenstellenanlage oder einem Netzbetreiber zur Verfügung gestellten Funktionen. **Programmiereingabe** 5 1
Gebührenzählerzugang	Mithilfe dieser Taste prüfen Sie die Gesamtgesprächsgebühren Ihrer Nebenstelle. **Programmiereingabe** 5 2
Parken eines Gesprächs	Wird verwendet, um ein Gespräch in einer festgelegten Parkzone zu parken oder ein geparktes Gespräch aus dieser zurückzuholen. **Programmiereingabe** 5 3 + Parkzonen-Nr. (2 Ziffern)
Parken eines Gesprächs (Automatische Parkzone)	Wird verwendet, um ein Gespräch automatisch in einer freien Parkzone zu parken. **Programmiereingabe** 5 3 *
Logbuch	Dient der Anzeige von Informationen zu ankommenden Rufen. **Programmiereingabe** 5 4 Das Leuchtelement der Taste Logbuch zeigt den aktuellen Zustand wie folgt an: • **Aus**: Keine ankommenden Anrufe oder Sie haben das Logbuch bereits abgefragt. • **Leuchtet rot**: Sie haben noch nicht alle entgangenen Anrufe abgefragt.
Anrufliste für AV-Gruppe	Dient als Taste Anrufliste für eine Anrufverteilungsgruppe. **Programmiereingabe** 5 4 + Nebenstellen-Nr. Anrufverteilungsgruppe

Taste	Beschreibung und Programmiereingabe
Login/Logout	Wird zum Umschalten zwischen dem Modus Login und dem Modus Logout verwendet. **Programmiereingabe** 5 5
Login/Logout—bestimmte Gruppe	Dient als Login-/Logout-Taste für eine andere Anrufverteilungsgruppe. **Programmiereingabe** 5 5 + Nebenstellen-Nr. Anrufverteilungsgruppe Der Login/Logout-Status einer bestimmten Gruppe wird durch das Leuchtelement der entsprechenden Taste wie folgt angezeigt: • **Aus**: Eingeloggt • **Leuchtet rot**: Ausgeloggt
Login/Logout—alle Gruppen	Dient als Login-/Logout-Taste für alle Gruppen. **Programmiereingabe** 5 5 *
Schnelle Rufweiterschaltung	Dient der Vermittlung des am längsten in der Warteschlange einer Anrufverteilungsgruppe stehenden Anrufs an ein Überlaufziel. **Programmiereingabe** 5 6 + Nebenstellen-Nr. Anrufverteilungsgruppe Das Leuchtelement der Taste Schnelle Rufweiterschaltung zeigt den aktuellen Status wie folgt an: • **Aus**: Kein Gespräch in Wartestellung. • **Leuchtet rot**: Einige Gespräche in Wartestellung. • **Blinkt rot**: Die Anzahl der Gespräche überschreitet die Grenze der manuellen Rufweiterschaltung der Warteschlange.
Nachbearbeitung	Wird zum Umschalten zwischen dem Status "Nachbearbeitung", dem Modus "Bereit" und dem Modus "Nicht bereit" verwendet. **Programmiereingabe** 5 7 Die Taste Nachbearbeitung schaltet zwischen folgenden Modi um: Nachbearbeitung, Nicht bereit und Bereit. Das Leuchtelement der Taste Nachbearbeitung zeigt den aktuellen Status wie folgt an: • **Aus**: Modus "Bereit" • **Leuchtet rot**: Modus " Nicht bereit" • **Blinkt rot**: Modus "Nachbearbeitung"

Taste	Beschreibung und Programmiereingabe
Systemalarm	Dient der Bestätigung einer Fehlermeldung der TK-Anlage. **Programmiereingabe** 5 8
Betriebsart (Tag/Nacht/Mittag/Pause)	Wird zum Ändern der Betriebsart verwendet. **Programmiereingabe** 5 9 + 0/1/2/3[*4] (+ # + Firmen-Nr.) Das Leuchtelement der Taste Betriebsart (Tag/Nacht/Mittag/Pause) zeigt den aktuellen Status wie folgt an: • **Aus**: Tagschaltung • **Leuchtet grün**: Mittagschaltung • **Blinkt grün**: Pausenschaltung • **Leuchtet rot**: Nachtschaltung • **Blinkt rot**: Feiertagschaltung
Entgegennehmen	Wird zum Entgegennehmen von ankommenden Anrufen verwendet. **Programmiereingabe** 6 0
Auslösen	Wird verwendet, um die Leitung während oder nach einem Gespräch zu trennen oder eine Gesprächsvermittlung abzuschließen. **Programmiereingabe** 6 1
Wahlkontrolle/Anrufsperre	Wird verwendet, um die Stufe der Wahlkontrolle/Anrufsperre der Benutzer anderer Nebenstellen vorübergehend zu ändern. **Programmiereingabe** 6 2 + Stufe der Wahlkontrolle/Anrufsperre (1–7)
ISDN Dienste[*5]	Dient dem Zugriff auf einen ISDN-Dienst. **Programmiereingabe** 6 3 + gewünschte Nr. (max. 32 Ziffern)
Verhindern der Rufnummernübermittlung zum angerufenen Teilnehmer (CLIR)	Dient zum Umschalten zwischen CLIP- und CLIR-Diensten. **Programmiereingabe** 6 4 Sie können den Modus bei aufgelegtem Hörer durch Drücken einer als CLIR belegten Taste ändern. Das Leuchtelement der Taste CLIR zeigt den aktuellen Status wie folgt an: • **Aus**: Ihre Rufnummer wird angezeigt. • **Leuchtet rot**: Die Anzeige Ihrer Rufnummer wird unterdrückt.

Taste	Beschreibung und Programmiereingabe
Verhindern der Rufnummernübermittlung zum anrufenden Teilnehmer (COLR)	Dient zum Umschalten zwischen COLP- und COLR-Diensten. **Programmiereingabe** 6 5 Sie können den Modus bei aufgelegtem Hörer durch Drücken einer als COLR belegten Taste ändern. Das Leuchtelement der Taste COLR zeigt den aktuellen Status wie folgt an: • **Aus**: Ihre Rufnummer wird angezeigt. • **Leuchtet rot**: Die Anzeige Ihrer Rufnummer wird unterdrückt.
ISDN-Rückfrage	Wird verwendet, um einen Anruf über den Netzbetreiber zu vermitteln. **Programmiereingabe** 6 6
Headset	Wird verwendet, um Gespräche über das Headset zu führen. **Programmiereingabe** 6 7 Das Leuchtelement der Taste Headset zeigt den aktuellen Status wie folgt an: • **Aus**: Headset-Betrieb ausgeschaltet • **Leuchtet rot**: Headset-Betrieb eingeschaltet
Umschaltung der Betriebsart (automatisch/manuell)	Dient zum Umschalten des Betriebsartmodus zwischen automatisch und manuell. **Programmiereingabe** 6 8 (+ Firmen-Nr.) Das Leuchtelement der Taste Umschaltung der Betriebsart (automatisch/manuell) zeigt den aktuellen Status wie folgt an: • **Aus**: Automatisch • **Leuchtet rot**: Manuell
Netzwerk-Nebenstellenzieltasten (NNZT)[*6]	Dient dem Anwählen einer an eine andere TK-Anlage im Netzwerk angeschlossenen Nebenstelle durch einen Tastendruck. **Programmiereingabe** 6 9 + Nebenstellen-Nr. andere TK-Anlage Das Leuchtelement der NNZT-Taste zeigt den aktuellen Status wie folgt an: • **Aus**: Die Nebenstelle ist frei. • **Leuchtet rot**: Die Nebenstelle ist besetzt.

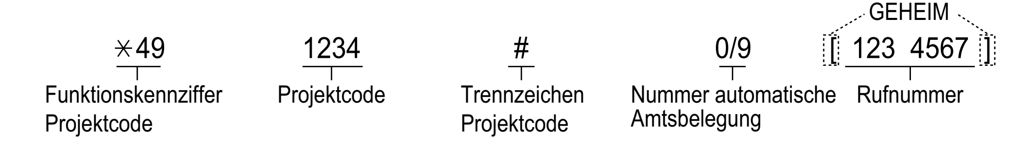
Taste	Beschreibung und Programmiereingabe
CTI	Dient dem Zugriff auf CTI-Funktionen. **Programmiereingabe** 7 0
Persönliche Teamtaste (PTT)	Wird zum Tätigen und Entgegennehmen von Amtsanrufen und Interngesprächen verwendet. **Programmiereingabe** 7 1 Das Leuchtelement der PTT-Taste zeigt den aktuellen Status wie folgt an: • **Aus**: Die PTT-Nebenstelle ist frei. • **Leuchtet grün**: Die Nebenstelle führt über die PTT-Taste ein Gespräch. • **Langsames grünes Blinken**: An der PTT-Nebenstelle wird ein Gespräch gehalten (Normales Halten). • **Mittelschnelles grünes Blinken**: Ein Gespräch wird vorübergehend oder exklusiv gehalten. • **Schnelles grünes Blinken**: Die PTT-Nebenstelle empfängt ein ankommendes Gespräch. • **Leuchtet rot**: Eine zugewiesene STT-Nebenstelle verwendet die Leitung. • **Langsames rotes Blinken**: Eine zugewiesene STT-Nebenstelle hält ein Gespräch.
Sekundäre Teamtaste (STT)	Dient zum Anzeigen des aktuellen Status einer anderen Nebenstelle, Anrufen der Nebenstelle, Heranholen von Gesprächen oder Vermitteln von Anrufen an die Nebenstelle. **Programmiereingabe** 7 2 + Nebenstellen-Nr. + # + Rufverzögerungszeit (0–7)[*7] Das Leuchtelement der STT-Taste zeigt den aktuellen Status wie folgt an: • **Aus**: Die PTT-Nebenstelle ist frei. • **Leuchtet grün**: Die Nebenstelle führt über eine STT-Taste ein Gespräch. • **Langsames grünes Blinken**: Ein über die STT-Taste entgegengenommenes Gespräch wird gehalten (Normales Halten). • **Mittelschnelles grünes Blinken**: Ein über die STT-Taste entgegengenommenes Gespräch wird vorübergehend oder exklusiv gehalten. • **Schnelles grünes Blinken**: Eine STT-Nebenstelle empfängt einen Wiederanruf eines gehaltenen Gesprächs oder einen Rückruf eines über die STT-Taste entgegengenommenen Gesprächs. • **Leuchtet rot**: Die zugewiesene PTT-Nebenstelle oder eine andere zugewiesene STT-Nebenstelle verwendet die Leitung. • **Langsames rotes Blinken**: Eine andere zugewiesene STT-Nebenstelle oder die PTT-Nebenstelle selbst hält ein Gespräch.

Taste	Beschreibung und Programmiereingabe
Mitschneiden*8	Wird zum Mitschneiden eines Gesprächs in Ihrer eigenen Mailbox verwendet. **Programmiereingabe** 9 0 + Voicemail-Zugangs-Nr.*9 Das Leuchtelement der Taste Mitschneiden zeigt den aktuellen Status wie folgt an: • **Aus**: Kein Mitschneiden. • **Ein**: Das Gespräch wird aufgezeichnet.
Mitschneiden in anderer Mailbox*8	Dient der Aufzeichnung eines Gesprächs in der Mailbox einer bestimmten Nebenstelle. **Programmiereingabe** 9 1 + Voicemail-Zugangs-Nr.*9 Das Leuchtelement der Taste "Mitschneiden in anderer Mailbox" zeigt den aktuellen Status wie folgt an: • **Aus**: Kein Mitschneiden. • **Ein**: Das Gespräch wird aufgezeichnet.
Mitschneiden in anderer Mailbox auf einen Tastendruck *8	Dient der Aufzeichnung eines Gesprächs in der Mailbox einer bestimmten Nebenstelle mit einem Tastendruck. **Programmiereingabe** 9 1 + Voicemail-Zugangs-Nr.*9 + # + Nebenstellen-Nr./Nebenstellen-Nr. Anrufverteilungsgruppe Das Leuchtelement der Taste "Mitschneiden in anderer Mailbox auf einen Tastendruck" zeigt den aktuellen Status wie folgt an: • **Aus**: Kein Mitschneiden. • **Ein**: Das Gespräch wird aufgezeichnet.
Vorabfrage *8	Wird verwendet, um die eigene Sprachmailbox abzuhören, während ein Anrufer dort eine Nachricht hinterlässt, und das Gespräch evtl. zu übernehmen. **Programmiereingabe** 9 2 Das Leuchtelement der Taste Vorabfrage zeigt den aktuellen Status dieser Funktion wie folgt an: • **Aus**: Die Funktion Vorabfrage ist ausgeschaltet. • **Schnelles grünes Blinken**: Signalisierung im Privatmodus. • **Langsames grünes Blinken**: Mithören. • **Leuchtet rot**: Die Funktion Vorabfrage ist eingeschaltet.

Taste	Beschreibung und Programmiereingabe
Vermittlung zum Voic-email-System[*8]	Wird zum Vermitteln eines Gesprächs an die Mailbox einer bestimmten Nebenstelle verwendet. **Programmiereingabe** 9 4 + Voicemail-Zugangs-Nr.[*9]

[*1] In der Standardeinstellung sind die variablen Funktionstasten als Amtszieltasten (AZT) belegt.

[*2] "*", "#", FLASH/SIGNALTASTE, PAUSE, Geheim (INTERNVERBINDUNG) und VERMITTELN können ebenfalls gespeichert werden.
Wenn eine gespeicherte Rufnummer beim Tätigen eines Anrufs nicht im Display angezeigt werden soll, drücken Sie die Taste Geheim (INTERNVERBINDUNG) vor und hinter der Nummer.
Wenn die Eingabe eines Projektcodes erforderlich ist, geben Sie diesen vor der Amtskennziffer ein.
<Beispiel>



[*3] Je nach Einstellung Ihrer TK-Anlage müssen Sie ggf. eine Rufverzögerungszeit eingeben (0: Sofort, 1: 1 Rufsignal, 2: 2 Rufsignale, 3: 3 Rufsignale, 4: 4 Rufsignale, 5: 5 Rufsignale, 6: 6 Rufsignale, 7: Kein Rufsignal). In diesem Fall können Sie einer neuen AV-Gruppe automatisch beitreten, indem Sie für diese Gruppe eine Taste belegen.

[*4] 0: Tag/Nacht/Mittag/Pause, 1: Tag/Nacht/Pause, 2: Tag/Nacht/Pause, 3: Tag/Nacht

[*5] Diese Tastenbelegung ist nur möglich, wenn sie von den ISDN-Diensten Ihres Netzbetreibers unterstützt wird.

[*6] Je nach angewendetem Netzwerkverfahren oder Einstellungen der TK-Anlage steht die Taste ggf. nicht zur Verfügung.

[*7] Die Rufverzögerung kann für jede STT-Taste separat eingestellt werden.

[*8] Diese Taste dient zur Unterstützung von Voicemail-Funktionen.

[*9] Die Standardeinstellung der Voicemail-Zugangsnummer lautet 500.

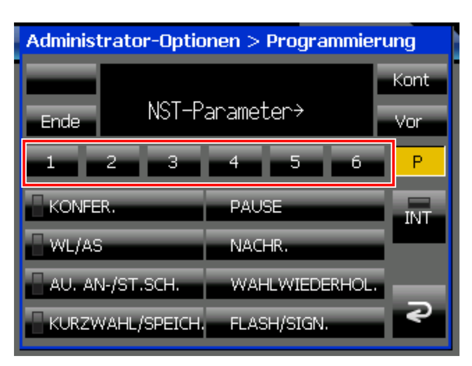
Variable Funktionstasten löschen

Sie können die einer variablen Funktionstaste zugewiesene Nummer oder Funktion löschen.

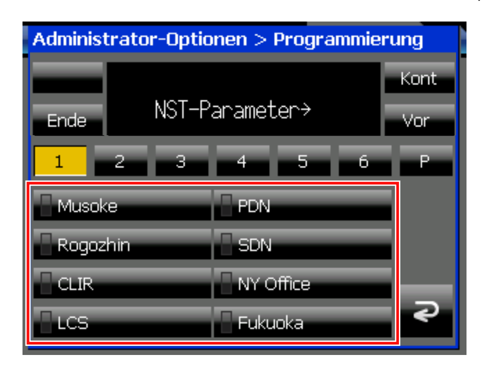
1. Wählen Sie Registerkarte **Optionen** > **Administrator-Optionen** > **Programmierung**.
2. Drücken Sie im Bildschirm **Programmierung** auf **PROG**.



3. Wählen Sie die Seitennummer der variablen Funktionstaste, die Sie löschen möchten.



4. Wählen Sie die variable Funktionstaste, die Sie löschen möchten.



5. Drücken Sie 2.
6. Drücken Sie ENTER (**ENTER**).
7. Um die Belegung weiterer Tasten löschen, wiederholen Sie die Vorgehensweise ab Schritt 3.
   Um die Programmierung zu beenden, drücken Sie **PROG**.

Benutzertipps

- Sie können die einer variablen Funktionstaste zugewiesene Nummer oder Funktion auch im Bildschirm **Funktionstaste** löschen. Weitere Einzelheiten finden Sie unter "Bildschirm Funktionstaste (Seite 54)".

Eingabe von Zeichen

Die Wähltasten werden zur Eingabe von Zeichen und Nummern verwendet. Jede Wähltaste ist mit mehreren Zeichen belegt. Um ein Zeichen einzugeben, drücken Sie die entsprechende Taste so oft, bis das gewünschte Zeichen angezeigt wird. Um ein anderes derselben Taste zugewiesenes Zeichen einzugeben, drücken Sie zunächst auf ▷ (**RECHTS**), um den Cursor nach rechts zu verschieben.

Zeichentabellen

Sie können alphabetische Zeichen und Ziffern über die Wähltasten eingeben. Durch wiederholtes Drücken einer Wähltaste werden verschiedene Zeichen angezeigt, siehe folgende Tabelle.
Bei der Eingabe von Zeichen können Sie den Cursor mithilfe von ◁ (**LINKS**) und▷ (**RECHTS**) auf der Navigationstaste bewegen. Im Bildschirm **Funktionstaste** und **Programmierung** können Sie ein Zeichen löschen, indem Sie auf (**TRANSFER**) drücken. Auf den anderen Bildschirm drücken Sie zum Löschen von Zeichen an der Navigationstaste auf ◁ (**LINKS**). Eine Liste der verfügbaren Zeichen finden Sie auf den folgenden Seiten. Die folgenden Tabellen enthalten die für jede Taste zur Verfügung stehenden Zeichen.

Notiz

- Zum Umschalten der Zeichentabelle drücken Sie auf .

Tabelle1 (Standardmodus)

Mal / Tasten	1	2	3	4	5	6	7	8	9
1	!	?	"	1					
2	A	B	C	a	b	c	2		
3	D	E	F	d	e	f	3		
4	G	H	I	g	h	i	4		
5	J	K	L	j	k	l	5		
6	M	N	O	m	n	o	6		
7	P	Q	R	S	p	q	r	s	7
8	T	U	V	t	u	v	8		
9	W	X	Y	Z	w	x	y	z	9
0	(space)	.	,	'	:	;	0		
*	/	+	-	=	<	>	*		
#	$	%	&	@	(	)	€	£	#

Notiz

- Eine Leerstelle zählt als ein Zeichen.

Tabelle 1 (Standardmodus für RU-Modell)

Кнопки / Кол-во нажатий	1	2	3	4	5	6	7	8	9
1	!	?	"	1					
2	A	B	C	a	b	c	2		
3	D	E	F	d	e	f	3		
4	G	H	I	g	h	i	4		
5	J	K	L	j	k	l	5		
6	M	N	O	m	n	o	6		
7	P	Q	R	S	p	q	r	s	7
8	T	U	V	t	u	v	8		
9	W	X	Y	Z	w	x	y	z	9
0	(Пробел)	.	,	'	:	;	0		
*	/	+	-	=	<	>	*		
#	$	%	&	@	(	)	■	■	#

Notiz

- Eine Leerstelle zählt als ein Zeichen.

Tabelle 2 (Optional)

Tasten \ Mal	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
①	!	?	"	ä	ö	ü	1								
②	A	B	C	a	b	c	À	Á	Â	Ã	Ä	Å	Æ	Ç	2
③	D	E	F	d	e	f	Đ	È	É	Ê	Ë	3			
④	G	H	I	g	h	i	Ì	Í	Î	Ï	4				
⑤	J	K	L	j	k	l	5								
⑥	M	N	O	m	n	o	Ñ	Ò	Ó	Ô	Õ	Ö	Ø	Œ	6
⑦	P	Q	R	S	p	q	r	s	Š	ß	7				
⑧	T	U	V	t	u	v	Ù	Ú	Û	Ü	8				
⑨	W	X	Y	Z	w	x	y	z	ý	ž	9				
⓪	(space)	.	,	'	:	;	0								
⊛	/	+	–	=	<	>	*								
#	$	%	&	@	(	)	€	£	#						

Notiz

- Eine Leerstelle zählt als ein Zeichen.

Tabelle 2 (Optional für RU-Modell)

Кнопки \ Кол-во нажатий	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
①	А	Б	В	!	?	"	1				
②	Г	Д	Е	Ё	2						
③	Ж	З	И	Й	3						
④	К	Л	М	4							
⑤	Н	О	П	5							
⑥	Р	С	Т	6							
⑦	У	Ф	Х	7							
⑧	Ц	Ч	Ш	8							
⑨	Щ	Ъ	Ы	Ь	9						
⓪	Э	Ю	Я	(Пробел)	.	,	'	:	;	0	
⊛	/	+	–	=	<	>	Ґ	Є	І	Ї	*
#	$	%	&	@	(	)	€	І	Ў	#	

Notiz

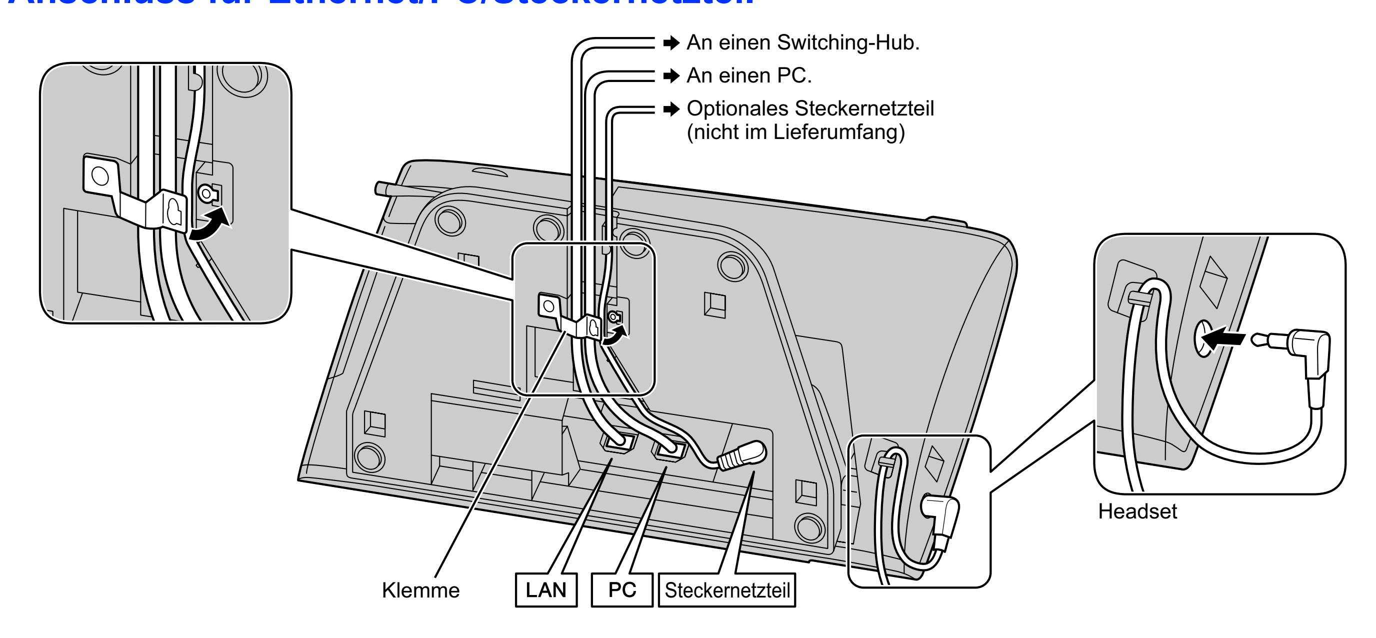
- Eine Leerstelle zählt als ein Zeichen.

Installation und Einstellungen

Anschlüsse

In diesem Kapitel werden die Ports und Anschlüsse des KX-NT400 erläutert.

Anschluss für Ethernet/PC/Steckernetzteil



VORSICHT

Steckernetzteil (Optional)

- Verwenden Sie ein Panasonic Steckernetzteil KX-A420 (PSLP1662).
- Bei Verwendung des optionalen Steckernetzteils dient dieses gleichzeitig als Hauptabschaltvorrichtung. Aus Sicherheitsgründen muss sich die Netzsteckdose in unmittelbarer Nähe des Gerätes befinden und während des Betriebs jederzeit zugänglich sein.

Hinweise zum Anschluss eines Headset

- Achten Sie darauf, dass das Headset-Kabel etwas Spiel hat und bei der Verwendung nicht straffgezogen wird, um eine Beschädigung der Stecker zu vermeiden.

Hinweis

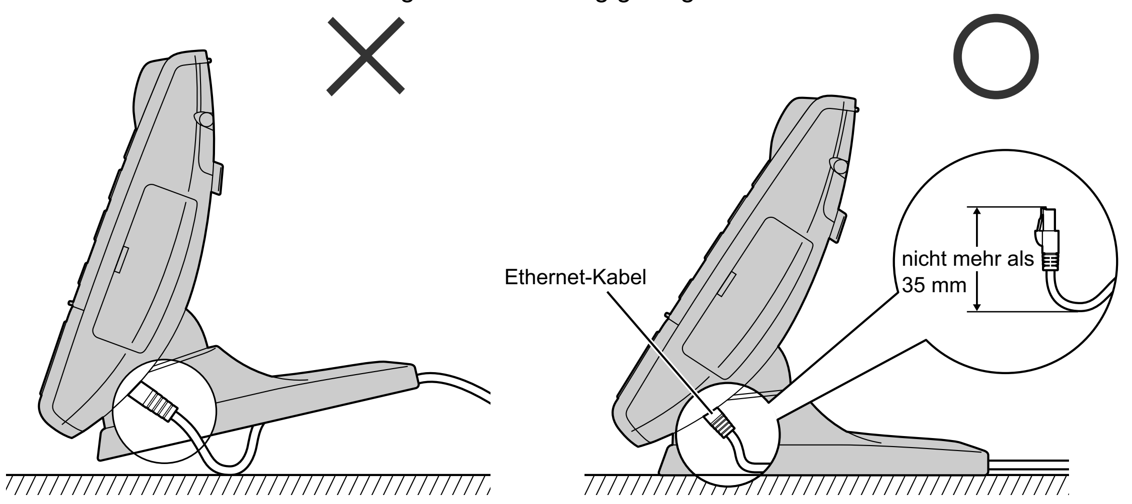
Wir empfehlen die Verwendung eines der folgenden Panasonic Headsets:

Für KX-NT400NE-Benutzer	KX-TCA89
Für KX-NT400X-Benutzer in Südamerika	KX-TCA87
Für alle anderen KX-NT400X-Benutzer	KX-TCA86/KX-TCA92

Hinweise zur Auswahl von Ethernet-Kabeln

- Verwenden Sie biegsame, hochwertige, Kabel, deren Stecker nahtlos in Kunststoff gepresst sind (keine Zugentlastung). Verwenden Sie keine Kabel, deren Ummantelung beim Verbiegen reißt oder bricht.

Um eine Beschädigung der Kabel zu vermeiden, verwenden Sie solche, die nicht aus der Unterseite des Grundgerätes herausstehen.
Schließen Sie die Kabel wie in folgender Abbildung gezeigt an.

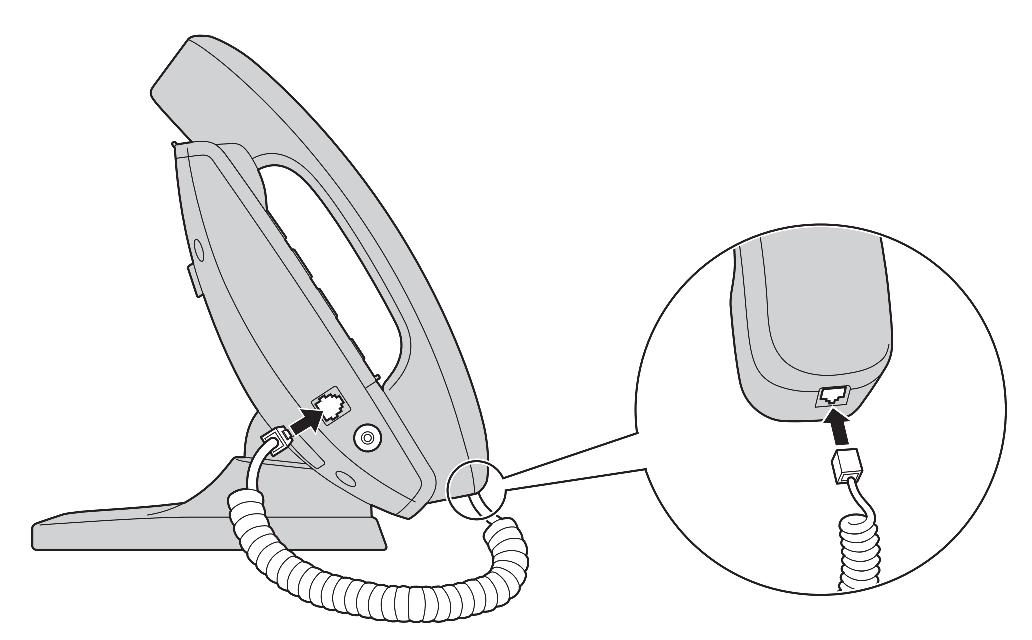


- Verwenden Sie ein ungekreuztes Ethernet-Kabel CAT 5 (oder höher) (nicht im Lieferumfang) mit einem Durchmesser von 6,5 mm oder weniger.
- Weitere Informationen zum Anschluss an einen PC finden Sie in der Dokumentation der TK-Anlage.

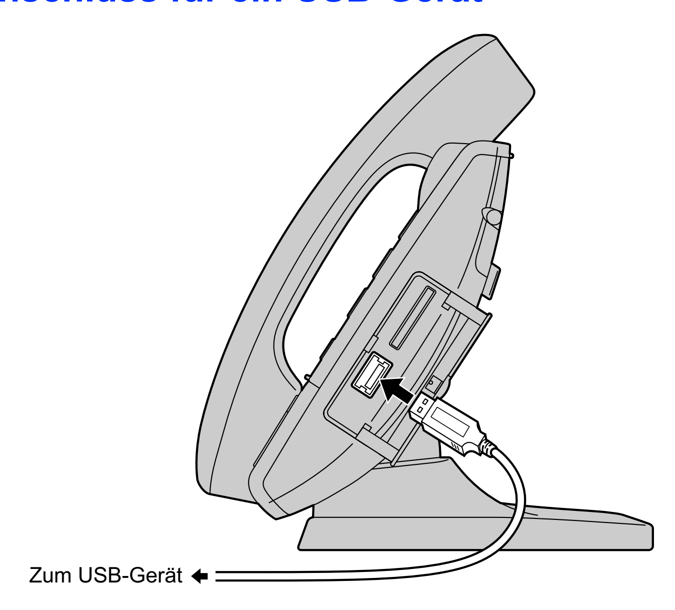
Hinweis zum Anschluss der Kabel

- Achten Sie darauf, die Ethernet-Kabel und das Stecknetzteilkabel festzuklemmen, um eine Beschädigung der Stecker zu vermeiden.

Anschluss für einen Hörer



Anschluss für ein USB-Gerät



VORSICHT

Hinweis zum Anschluss eines USB-Gerätes

- Achten Sie darauf, dass das USB-Kabel etwas Spiel hat und bei der Verwendung nicht straffgezogen wird, um eine Beschädigung der Stecker zu vermeiden.

Anschluss eines Bluetooth Headset

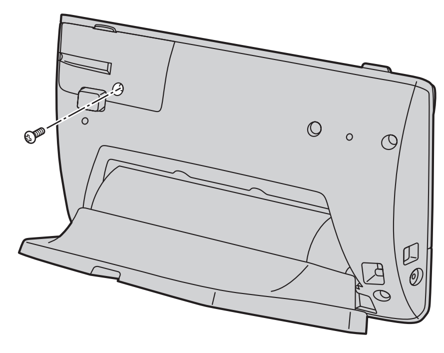
Installation

VORSICHT

Bevor Sie das KX-NT307 Bluetooth Module berühren, leiten Sie die statische Aufladung von Ihrem Körper ab, indem Sie einen Massepunkt berühren. Andernfalls kann dieses Modul durch statische Entladung beschädigt werden.

Installation des KX-NT307 Bluetooth Module

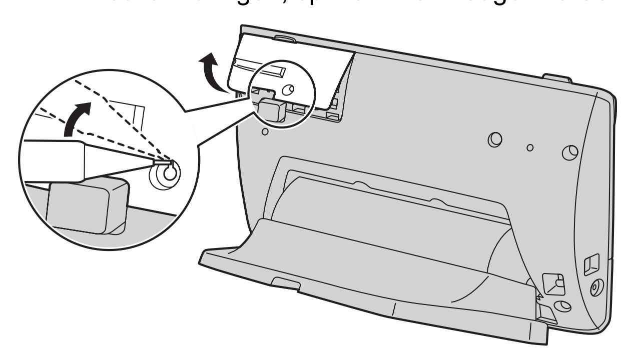
1. Trennen Sie das Ethernet-Kabel (und das Steckernetzteil, falls verwendet) und achten Sie darauf, dass das Gerät ausgeschaltet ist.
2. Entfernen Sie die Schraube wie in der Abbildung unten gezeigt.



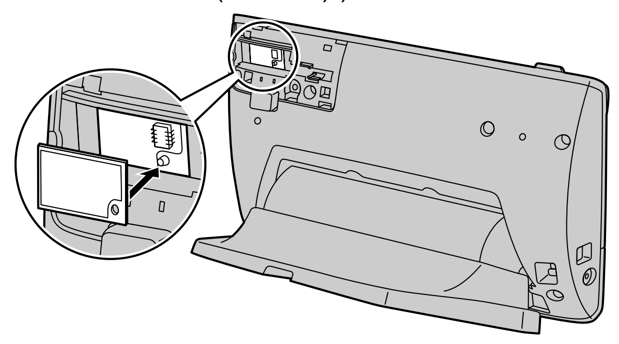
3. Entfernen Sie die Abdeckung wie in der Abbildung unten gezeigt.

Hinweis

- Um zu verhindern, dass das KX-NT400 verkratzt, verwenden Sie zum Öffnen der Abdeckung keine scharfkantigen, spitzen Werkzeuge wie Schraubendreher oder Messer usw.



4. Installieren Sie das KX-NT307 Bluetooth Module im Bluetooth Module-Steckplatz (siehe "Anordnung der Bedienelemente (Seite 20)").



5. Bringen Sie die Abdeckung wieder an.
6. Schließen Sie das Ethernet-Kabel (und das Steckernetzteil, falls verwendet) an das KX-NT400 an.

Bluetooth Headset-Betrieb

Das KX-NT307 Bluetooth Module unterstützt die Verwendung von Bluetooth Headsets anderer Hersteller mit dem KX-NT400. Es kann jedoch nicht garantiert werden, dass alle Funktionen des Bluetooth Headsets bei Verwendung mit dem KX-NT307 Bluetooth Module verfügbar sind.

Notiz

- Es kann nur ein Bluetooth Headset im Modul registriert werden.
- Das KX-NT307 Bluetooth Module unterstützt Bluetooth-Geräte, die das Headset-Profil (HSP) und das Freisprechprofil (HFP) verwenden.

Registrierung des Bluetooth Headsets

Schalten Sie das Headset in den Pairing-Modus. Befolgen Sie dazu die Anweisungen in der Bedienungsanleitung des Bluetooth Headsets.

1. Drücken Sie Registerkarte **Optionen** > **Administrator-Optionen** > **Programmierung**.
2. Drücken Sie im Bildschirm **Programmierung** auf **PROG**.



3. Drücken Sie 6 6.
4. Drücken Sie ENTER (**ENTER**).
5. Geben Sie den Hauptschlüssel für Ihr Bluetooth Headset ein und drücken Sie ENTER (**ENTER**).
   Weitere Informationen zum Hauptschlüssel finden Sie in der Dokumentation für Ihr Headset; oder Sie wenden sich an den Hersteller des Bluetooth Headsets.
   - Wenn die Registrierung abgeschlossen ist, hören Sie einen Bestätigungston.
   - Wenn Sie einen Warnton hören, überprüfen Sie den Hauptschlüssel des Bluetooth Headset, drücken CANCEL (**CANCEL**) und wiederholen diesen Schritt.
6. Um den Programmiermodus zu verlassen, drücken Sie auf **PROG**.

Notiz

- Wenn Sie bereits ein Bluetooth Headset registriert haben, dass Sie nicht verwenden möchten, registrieren Sie einfach das richtige Headset.
- Weitere Informationen zu Bestätigungs- und Warntönen finden Sie in der Bedienungsanleitung der TK-Anlage.

Belegung einer Taste mit dem Headset-Betrieb

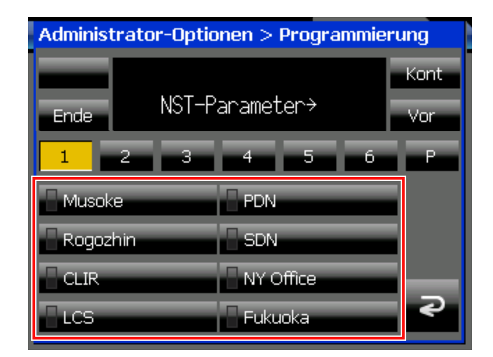
Sie können eine variable Funktionstaste als Headset-Betrieb-Taste belegen.
Die Headset-Betrieb-Taste kann zum Ein- und Ausschalten des Headset-Modus verwendet werden.
Eine als Headset-Betrieb-Taste belegte variable Funktionstaste zeigt den aktuellen Status wie folgt an:

- **Rot**: Headset-Betrieb eingeschaltet
- **Aus**: Headset-Betrieb ausgeschaltet

1. Drücken Sie Registerkarte **Optionen** > **Administrator-Optionen** > **Programmierung**.
2. Drücken Sie im Bildschirm **Programmierung** auf **PROG**.



3. Drücken Sie auf die variable Funktionstaste, die Sie belegen möchten.



4. Drücken Sie 6 1 und dann ENTER (**ENTER**).

Überprüfung der ID des Bluetooth Headsets und Abmeldung des Bluetooth Headsets

1. Drücken Sie Registerkarte **Optionen** > **Administrator-Optionen** > **Programmierung**.
2. Drücken Sie im Bildschirm **Programmierung** auf **PROG**.



3. Drücken Sie 6 7 .
4. Drücken Sie ENTER **(ENTER)**.
   - Vergewissern Sie sich, dass die angezeigte ID die ID Ihres Headsets ist. Weitere Informationen zur ID Ihres Headsets finden Sie in der Dokumentation Ihres Headsets; oder Sie wenden sich an den Hersteller des Bluetooth Headsets.
   - Wenn Sie keine Abmeldung durchführen möchten, drücken Sie 3-mal auf CANCEL (**CANCEL**).
5. Um das Headset abzumelden, drücken Sie ENTER (**ENTER**).
6. Um den Programmiermodus zu verlassen, drücken Sie auf **PROG**.

Betriebsabstand

Halten Sie zwischen KX-NT400-Telefonen mit angeschlossenen Bluetooth Modules einen Abstand von mindestens 3 m ein. Wenn Sie ein Bluetooth Headset in der Nähe eines Telefons der Serie KX-NT300 oder KX-DT300 mit angeschlossenem Bluetooth Module (jedoch nicht das, bei dem Ihr Headset registriert ist) verwenden, können Störungen auftreten. Um das Signal zu verstärken, entfernen Sie sich von diesem Telefon und gehen näher an jenes heran, bei dem Ihr Headset registriert ist.

Störungen

Signale werden zwischen diesem Modul und dem Bluetooth Headset mittels Funkwellen übertragen. Um die Reichweite voll auszuschöpfen und einen störungsfreien Betrieb zu gewährleisten, halten Sie das Modul fern von elektrischen Geräten wie Faxgeräten, Radios, PCs oder Mikrowellenherden.

- Anlagen, die das 2,4-GHz-ISM-Band (ISM=Industrie, Wissenschaft und Medizin) nutzen, können bei diesem Produkt Störungen verursachen. Beispiele für solche Anlagen sind Schnurlostelefone, Wireless LANs, Home RF, Mikrowellenherde und andere ISM-Geräte. Diese Anlagen können geringfügige Störungen verursachen.

Hinweis

Der Betrieb unterliegt den folgenden beiden Einschränkungen:

1. das Gerät darf keine Störung verursachen und
2. das Gerät darf nicht störanfällig sein,

dies gilt auch für Störungen, die unerwünschte Funktionen des Gerätes verursachen können. Die Vertraulichkeit der Kommunikation ist bei Verwendung dieses Modules ggf. nicht sichergestellt.

Einrichtung des KX-NT400

In diesem Abschnitt werden die Einstellungen erläutert, die Sie bei Inbetriebnahme des KX-NT400 konfigurieren können.

WICHTIG

- Für den Betrieb des KX-NT400 sind 2 IP-Adressen erforderlich. Stellen Sie vor der Konfiguration der Inbetriebnahme-Einstellungen sicher, dass für das KX-NT400 2 IP-Adressen zur Verfügung stehen.

Aufruf der Inbetriebnahme-Einstellungen

1. Schließen Sie das KX-NT400 an ein PoE-fähiges Ethernet-Kabel an oder stellen Sie die Stromversorgung über ein optionales Steckernetzteil her.
2. Schließen Sie das KX-NT400 ans Netzwerk an.

   Notiz

   Wenn Sie das KX-NT400 zum ersten Mal in Betrieb nehmen wird der Kalibrierungsbildschirm angezeigt. Befolgen Sie die Anweisungen zur Kalibrierung des Bildschirms. Weitere Einzelheiten finden Sie unter "Anzeige-Einstellungen (Seite 116)".
3. Drücken Sie im Inbetriebnahme-Bildschirm auf **Einrichtung**.



4. Wählen Sie die Gruppe der Einstellungen, die Sie konfigurieren möchten.



Inbetriebnahme-Menü

Im Menü des Bildschirms **Einrichtung** können Sie folgende Einstellungen zur Konfiguration der Inbetriebnahme-Einstellungen vornehmen:

1. **Sprache** (→ Seite 163)
   Wenn Sie eine andere Sprache als Englisch verwenden möchten, ändern Sie zunächst die Spracheinstellungen.
2. **IP-Adresse** (→ Seite 164)
   Um das KX-NT400 an das Netzwerk anzuschließen und verwenden zu können, müssen Sie die IP-Adressen-Einstellungen konfigurieren.
3. **IP-Port** (→ Seite 165)
   Wenn die von Ihrem Netzwerk verwendeten Ports von den Standardeinstellungen abweichen, passen Sie diese Einstellungen an Ihr Netzwerk an. Eine Liste der Standardeinstellungen finden Sie unter "Netzwerk—IP-Port (Seite 183)".
4. **QoS** (→ Seite 166)
   Wenn Ihr Netzwerk für die Sprachkommunikation QoS (Quality of Service) verwendet, passen Sie diese Einstellungen Ihrem Netzwerk entsprechend an.
5. **Wartungsarbeiten** (→ Seite 167)
   Sie können die MAC-Adressen für die Netzwerkadapter des KX-NT400 anzeigen und Verbindungen zu anderen Netzwerkgeräten testen.
6. **Aktualisierung der Firmware-Version** (→ Seite 167)
   Wenn eine neue Firmware-Version herausgegeben wurde, führen Sie ein Firmware-Upgrade auf die neuste Version aus.
   Weitere Informationen zur Firmware erhalten Sie bei Ihrem Fachhändler.
7. **Initialisieren der Einstellung** (→ Seite 169)
   Durch die Initialisierung der Einstellungen wird das KX-NT400 auf die werkseitigen Einstellungen zurückgesetzt. Bei der Ausführung dieses Vorgangs werden *alle* Daten (Kontaktlisten, Kamera-Einstellungen usw.) gelöscht.
8. **Firmware-Version** (→ Seite 170)
   Sie können die installierte Version der verschiedenen Firmware-Komponenten anzeigen.
9. **Fehlerprotokoll** (→ Seite 170)
   Sie können die Systemfehlermeldungen anzeigen.

Verlassen der Inbetriebnahme-Einstellungen

1. Drücken Sie **Beenden** im Bildschirm **Einrichtung**.



Notiz

- Wenn Sie bestimmte Einstellungen ändern, wird das KX-NT400 nach Drücken von **Beenden** im Bildschirm **Einrichtung** automatisch neu gestartet.
  Weitere Einzelheiten finden Sie unter "Neustart des KX-NT400 (Seite 173)".

Spracheinstellungen

Über die Sprache können Sie die Displaysprache auswählen.
Sie können eine Sprache aus der Liste der integrierten Sprachen auswählen oder, wenn Sie über eine SD Memory Card mit weiteren Sprachdateien verfügen, eine dieser Sprachen auswählen.

Bildschirm Sprache

Wählen Sie die Display-Sprache aus.



Sprache

Wählen Sie **Sprache** und drücken Sie dann auf die Ausklappliste, um die Display-Sprache aus einer Liste der integrierten Sprachen auszuwählen.

- Standardeinstellung: **English-US**
- Integrierte Sprachen: English-US, English-UK, Français, Franz.-KN, Deutsch, Español, Italiano, Português, Русский, Українська

Weitere

Wählen Sie **Weitere** und drücken Sie dann [Ordner-Symbol], um die Display-Sprache von einer SD Memory Card zu wählen.
Sprachdateien müssen auf der SD Memory Card in folgendem Verzeichnis gespeichert sein:
`\private\meigroup\pcc\pbxpt\nt400`

Hinweis

- Wenn Sie eine der voreingestellten Anwesenheitseinstellungen geändert haben und dann die Sprache ändern, werden die Anwesenheitseinstellungen auf ihre Standardeinstellungen zurückgesetzt.

Notiz

- Diese Spracheinstellung wirkt sich nicht auf das Unter-Display der Bildschirme **Funktionstaste** und **Programmierung** aus. Informationen zum Ändern der Spracheinstellungen für das Unter-Display finden Sie unter "SYSTEL-Programmierung (Seite 128)".
- Einzelheiten zum Beziehen zusätzlicher Sprachdateien erfahren Sie von Ihrem Fachhändler.

IP-Adressen-Einstellungen

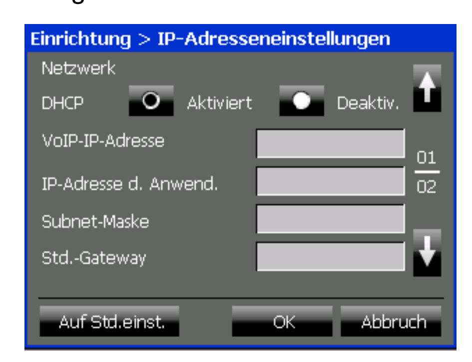
Um das KX-NT400 ordnungsgemäß an ein Netzwerk anzuschließen, müssen die IP-Adressen-Einstellungen dem Netzwerk entsprechend konfiguriert werden. Die zu verwendenden Einstellungen teilt Ihnen Ihr Administrator mit.

Notiz

- Für den Betrieb desKX-NT400 sind 2 IP-Adressen erforderlich. Stellen Sie sicher, dass die beiden IP-Adressen verfügbar sind, bevor Sie die IP-Adressen-Einstellungen konfigurieren.

Bildschirm IP-Adressen-Einstellungen (1/2)

Geben Sie die IP-Adressen ein, die das KX-NT400 für die Kommunikation über das Netzwerk nutzen soll. Wenn Sie einen DHCP-Server verwenden, werden diese Adressen automatisch vom DHCP-Server bezogen.



DHCP

Legen Sie fest, ob die IP-Adressen für das KX-NT400 über einen DHCP-Server bezogen werden.
Wenn Sie **Deaktiv.** auswählen, müssen Sie die folgenden IP-Adressen-Einstellungen manuell vornehmen.

- Standardeinstellung: **Aktiviert**

VoIP-IP-Adresse

Geben Sie die IP-Adresse für das Senden und Empfangen von VoIP-Daten ein.

IP-Adresse der Anwendung

Geben Sie die IP-Adresse für das Senden und Empfangen anderer IP-Daten ein.

Subnet-Maske

Geben Sie die Subnetzmaske für das Netzwerksegment ein, an das das KX-NT400 angeschlossen ist.

Standard-Gateway

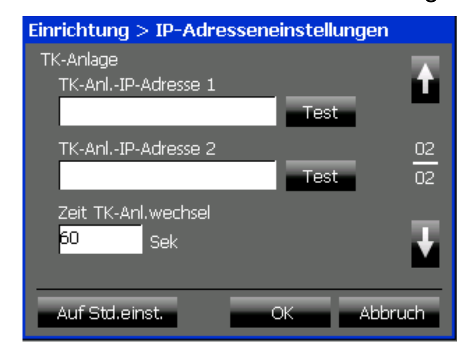
Geben Sie die IP-Adresse des Standardgateways ein.

Bildschirm IP-Adressen-Einstellungen (2/2)

Geben Sie die IP-Adresse der TK-Anlage oder TK-Anlagen ein, mit der (denen) das KX-NT400 kommunizieren soll.

Notiz

Die IP-Adressen von TK-Anlagen können nicht über einen DHCP-Server bezogen werden. Sie müssen diese IP-Adressen manuell eingeben.



TK-Anlagen-IP-Adresse 1

Geben Sie die IP-Adresse der Primär-TK-Anlage ein. Drücken Sie **Test**, um die Verbindung zur TK-Anlage zu prüfen.

TK-Anlagen-IP-Adresse 2

Wenn Ihr Netzwerk mit einer Sekundär-TK-Anlage arbeitet, geben Sie deren IP-Adresse ein. Drücken Sie **Test**, um die Verbindung zur TK-Anlage zu prüfen.

Zeit TK-Anl.wechsel

Wenn in Ihrem Netzwerk eine Sekundär-TK-Anlage verwendet wird, geben Sie den Zeitraum ein, nach dessen Ablauf der Ausfallsicherungsprozess gestartet wird.

- Standardeinstellung: 60 Sekunden

Notiz

- Sie können zur Eingabe der IP-Adressen auch die Wähltasten verwenden. Siehe "Eingabe von Zeichen (Seite 151)".
- Sie können die Einstellungen auf Ihre Standardwerte zurücksetzen, indem Sie auf **Auf Std.einst.** drücken.

IP-Port-Einstellungen

Um das KX-NT400 ordnungsgemäß an ein Netzwerk anzuschließen, müssen die IP-Port-Einstellungen dem Netzwerk entsprechend konfiguriert werden. Die zu verwendenden Einstellungen teilt Ihnen Ihr Administrator mit.
Wenn Ihr Netzwerk mit einer Sekundär-TK-Anlage arbeitet, müssen Sie für **IP-Port 2** zusätzlich folgende Einstellungen vornehmen:

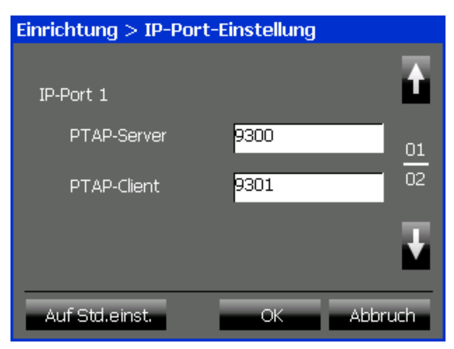
- **PTAP-Server**
- **PTAP-Client**

Notiz

- Diese Einstellungen dürfen nur durch einen Administrator oder zur Installation qualifizierte Mitarbeiter vorgenommen werden. Zum Aufruf dieser Bildschirme ist ein Zugangscode erforderlich.

Bildschirm IP-Port-Einstellungen (1/2)

Geben Sie die IP-Ports des PTAP-Servers und PTAP-Clients für **IP-Port 1** ein, die das KX-NT400 für die Kommunikation über das Netzwerk nutzen soll.



PTAP-Server
Geben Sie die Portnummer für den PTAP-Server ein.

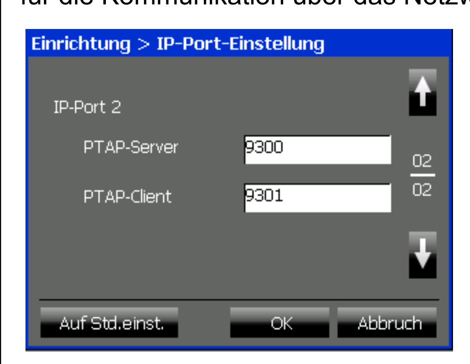
- Standardeinstellung: 9300

PTAP-Client
Geben Sie die vom KX-NT400 für die PTAP-Kommunikation zu verwendende Portnummer ein.

- Standardeinstellung: 9301

Bildschirm IP-Port-Einstellungen (2/2)

Wenn Ihr Netzwerk mit einer Sekundär-TK-Anlage arbeitet, geben Sie die IP-Ports für den PTAP-Server und PTAP-Client für **IP-Port 2** ein, die das KX-NT400 für die Kommunikation über das Netzwerk nutzen soll.



PTAP-Server
Geben Sie die Portnummer für den PTAP-Server ein.

- Standardeinstellung: 9300

PTAP-Client
Geben Sie die vom KX-NT400 für die PTAP-Kommunikation zu verwendende Portnummer ein.

- Standardeinstellung: 9301

Notiz

- Sie können die Einstellungen auf Ihre Standardwerte zurücksetzen, indem Sie auf **Auf Std.einst.** drücken.
- Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrem Administrator.

Quality of Service (QoS)-Einstellungen

Um die Sprachkommunikation zwischen Telefonen zu ermöglichen, müssen der Primärport des KX-NT400 und die angeschlossene TK-Anlage demselben VLAN angehören. Einzelheiten zu den korrekten Einstellungen erfahren Sie von Ihrem Administrator.

Bildschirm "QoS-Einstellungen" (1/2)

Legen Sie fest, ob die Kommunikation über ein VLAN im Netzwerk aktiviert sein soll. Wenn Sie die VLAN-Kommunikation aktivieren, müssen Sie die VLAN-IDs und VLAN-Prioritäten für **Primär-Port** und **Sekundär-Port** eingeben.



VLAN

Legen Sie fest, ob VLAN zur Verbesserung der Steuerung der Netzwerkauslastung verwendet werden soll.

- Standardeinstellung: **Deaktiv.**

Primär-Port

VLAN-ID

Geben Sie die VLAN-ID-Nummer ein, zu der die TK-Anlage gehört.

- Standardeinstellung: 1

VLAN-Priorität

Geben Sie die Priorität für das VLAN ein.

- Standardeinstellung: 7

Sekundär-Port

VLAN-ID

Geben Sie die VLAN-ID-Nummer ein, zu der die TK-Anlage gehört.

- Standardeinstellung: 2

VLAN-Priorität

Geben Sie die Priorität für das VLAN ein.

- Standardeinstellung: 0

Notiz

- Das KX-NT400 ist mit 2 IP-Ports ausgestattet. Es ist daher möglich, die Primär- und Sekundärports des KX-NT400 in unterschiedlichen VLANs zu platzieren. Zu diesem Zweck muss jedem Port eine eigene VLAN-ID zugewiesen werden.

Bildschirm "QoS-Einstellungen" (2/2)

Legen Sie fest, ob die Kommunikation über Diffserv aktiviert sein soll. Wenn Sie die Diffserv-Kommunikation aktivieren, müssen Sie das **DS-Field** für den **Primär-Port** ausfüllen.



Primär-Port

Legen Sie fest, ob Diffserv zur Verbesserung der Steuerung der Netzwerkauslastung verwendet werden soll.

- Standardeinstellung: **Deaktiv.**

DS-Field

Geben Sie die Prioritätsstufe der KX-NT400-Pakete für die Prioritätssteuerung ein.

- Standardeinstellung: 5.0

Notiz

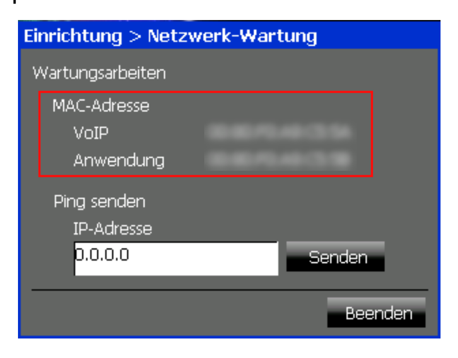
- Wenn Sie Diffserv verwenden möchten, vergewissern Sie sich, dass die in Ihrem Netzwerk installierten Router diese Funktion unterstützen. Weitere Einzelheiten erfahren Sie von Ihrem Administrator.
- Sie können die Einstellungen auf Ihre Standardwerte zurücksetzen, indem Sie auf **Auf Std.einst.** drücken.

Wartung

In diesem Bildschirm können Sie die MAC-Adressen des KX-NT400 anzeigen und die Verbindungen der Netzwerkgeräte prüfen.

Bildschirm "Netzwerk-Wartung"

In diesem Bildschirm können Sie die MAC-Adressen des KX-NT400 anzeigen und die Netzwerkverbindung prüfen.



VoIP
: Zeigt die für VoIP-Daten verwendete MAC-Adresse an.

Anwendung
: Zeigt die für andere als VoIP-Daten verwendete MAC-Adresse an.

Prüfen einer Verbindung (PING senden)

1. Drücken Sie im Bildschirm **Einrichtung** auf **Wartungsarbeiten**.
2. Geben Sie unter **IP-Adresse** eine IP-Adresse ein und drücken Sie dann auf **Senden**.
   Es wird ein Fenster mit dem Ergebnis der Prüfung angezeigt.
3. Drücken Sie im Ergebnisfenster auf **Beenden**.

Aktualisierung der Firmware-Version

Sie können die Firmware des KX-NT400 über einen FTP-Server oder eine SD Memory Card upgraden.

Notiz

- Dieser Vorgang darf nur durch einen Administrator oder zur Installation qualifizierte Mitarbeiter vorgenommen werden. Zum Aufruf dieser Bildschirme ist ein Zugangscode erforderlich.
- Wenn dem KX-NT400 noch keine gültige IP-Adresse zugewiesen wurde, wird eine Fehlermeldung angezeigt, sobald Sie **Aktualisierung der Firmware-Version** drücken. Stellen Sie sicher, dass eine gültige IP-Adresse eingestellt wurde. Siehe "IP-Adressen-Einstellungen (Seite 164)".
- Wenn die IP-Adressen-Einstellungen geändert wurden, ohne das KX-NT400 neu zu starten, wird die Taste **Aktualisierung der Firmware-Version** deaktiviert. Einzelheiten zum Neustart finden Sie unter "Neustart des KX-NT400 (Seite 173)".

Bildschirm "Aktualisierung der Firmware-Version" (1/4)

Geben Sie die Informationen des FTP-Servers ein, von dem die Firmware heruntergeladen werden soll.

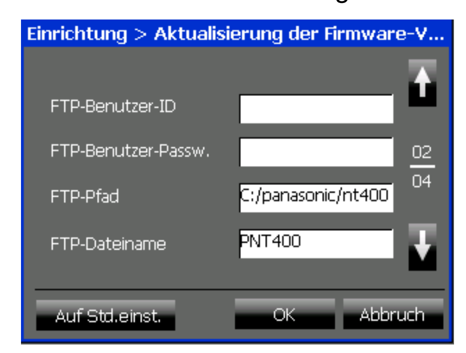


FTP-Serveradresse (obligatorisch)
: Geben Sie die IP-Adresse des FTP-Servers ein.

FTP-Server-Steuerport (obligatorisch)
: Geben Sie die Portnummer ein, die der FTP-Server für die Steuerungskommunikation verwendet.
- Standardeinstellung: 21

Bildschirm "Aktualisierung der Firmware-Version" (2/4)

Geben Sie die Informationen des FTP-Servers ein, von dem die Firmware heruntergeladen werden soll.



FTP-Benutzer-ID (obligatorisch)
Geben Sie die Benutzer-ID für den FTP-Server ein.

FTP-Benutzer-Passw.(obligatorisch)
Geben Sie das Passwort für den FTP-Server ein.

FTP-Pfad (obligatorisch)
Geben Sie den vollständigen Pfad für die auf dem FTP-Server gespeicherte Firmware-Datei ein.
- Standardeinstellung: C:/panasonic/nt400

FTP-Dateiname (obligatorisch)
Geben Sie den Dateinamen für die auf dem FTP-Server gespeicherte Firmware-Datei ein.
- Standardeinstellung: PNT400

Bildschirm "Aktualisierung der Firmware-Version" (3/4)

Geben Sie Informationen zu dem Netzwerk ein, dem der FTP-Server für das Upgraden der KX-NT400-Firmware angehört.
Wenn im Netzwerk ein VLAN verwendet wird, geben Sie die VLAN-ID und die VLAN-Priorität ein.



VLAN
Legen Sie fest, ob im Netzwerk ein VLAN verwendet wird.
- Standardeinstellung: **Deaktiv.**

VLAN-ID
Geben Sie die ID für das VLAN ein.
- Standardeinstellung: 1

VLAN-Priorität
Geben Sie die Priorität für das VLAN ein.
- Standardeinstellung: 7

Upgraden der Firmware über FTP

1. Drücken Sie im Bildschirm **Einrichtung** auf **Aktualisierung der Firmware-Version**.
2. Konfigurieren Sie die FTP-Server-Einstellungen.
3. Um das Herunterladen zu starten, drücken Sie neben **Herunterladen** auf **Start**.
   Das KX-NT400 beginnt mit dem Herunterladen der Firmware-Datei und es wird ein Fenster angezeigt, in dem Sie den Status des Downloads erkennen können.
4. Um mit dem Upgraden zu beginnen, drücken Sie im Bildschirm **Aktualisierung der Firmware-Version** neben **Versions-Akt.** auf **Start**.
   Das Upgraden beginnt und es wird ein Fenster angezeigt, in dem Sie den Status des Upgrades erkennen können.
5. Wenn das Upgraden abgeschlossen ist, startet das KX-NT400 automatisch neu.

Bildschirm "Aktualisierung der Firmware-Version" (4/4)

Geben Sie den vollständigen Pfad und den Dateinamen der auf einer SD Memory Card gespeicherten Firmware-Datei ein.
Die Firmware-Daten müssen auf der SD Memory Card in folgendem Verzeichnis gespeichert sein:
`\private\meigroup\pcc\pbxpt\nt400`



Dateiname
Geben Sie den vollständigen Pfad der Firmware ein.
-oder-

Drücken Sie auf , um die Datei auf der SD Memory Card zu suchen.

Upgraden der Firmware von einer SD Memory Card

1. Schieben Sie eine SD Memory Card ein, auf der die Firmware-Datei gespeichert ist.
2. Drücken Sie im Bildschirm **Einrichtung** auf **Aktualisierung der Firmware-Version**.
3. Geben Sie unter **Dateiname** den vollständigen Pfad der Firmware-Datei ein.
4. Drücken Sie **Start**.
   Das Upgraden beginnt und es wird ein Fenster angezeigt, in dem Sie den Status des Upgrades erkennen können.
5. Wenn das Upgraden abgeschlossen ist, startet das KX-NT400 automatisch neu.

Notiz

- Sie können die Einstellungen auf Ihre Standardwerte zurücksetzen, indem Sie auf **Auf Std.einst.** drücken.

Initialisierung der Einstellungen

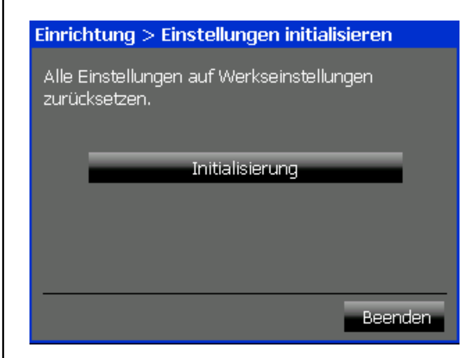
Durch die Initialisierung werden alle Einstellungen auf ihre Standardwerte zurückgesetzt.

Notiz

- Das Passwort für die Anwendugssperre wird nicht initialisiert.
- Dieser Vorgang darf nur durch einen Administrator oder zur Installation qualifizierte Mitarbeiter vorgenommen werden. Zum Aufruf dieses Bildschirms ist ein Zugangscode erforderlich.

Bildschirm "Initialisieren der Einstellung"

Hier können Sie alle Einstellungen auf ihre Standardwerte zurücksetzen.



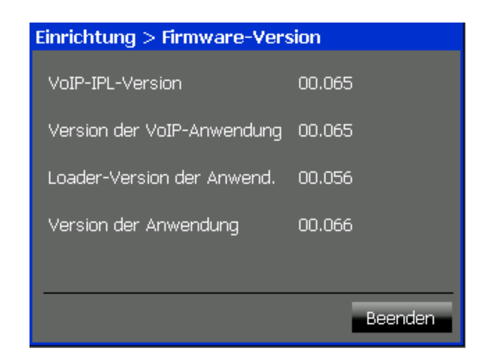
Initialisierung der Einstellungen

1. Drücken Sie im Bildschirm **Einrichtung** auf **Initialisieren der Einstellung**.
2. Drücken Sie im Bildschirm **Initialisieren der Einstellung** auf **Initialisierung**.
3. Drücken Sie im Bestätigungsdialog auf **OK**.
   Der Initialisierungsvorgang wird gestartet.
4. Wenn der Initialisierungsvorgang abgeschlossen ist, startet das KX-NT400 automatisch neu.

Firmware-Version

Auf diesem Bildschirm können Sie die Firmware-Version des KX-NT400 anzeigen.

Bildschirm "Firmware-Version"



VoIP-IPL-Version
Zeigt die Firmware-Version des VoIP IPL an.

Version der VoIP-Anwendung
Zeigt die Firmware-Version der VoIP-Anwendung an.

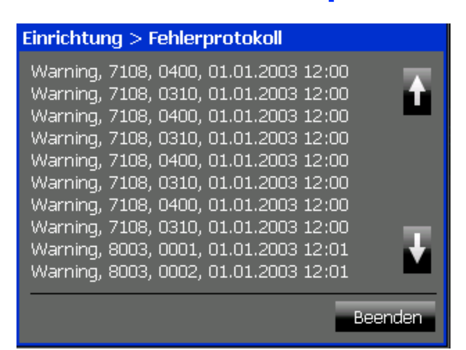
Loader-Version der Anwend.
Zeigt die Firmware-Version des Application Loader an.

Version der Anwendung
Zeigt die Firmware-Version der Anwendung an.

Fehlerprotokoll

Auf diesem Bildschirm können Sie die Systemfehlermeldungen des KX-NT400 anzeigen. Einzelheiten zur Bedeutung der Fehlermeldungen finden Sie unter "Fehlercodes (Seite 201)".

Bildschirm Fehlerprotokoll



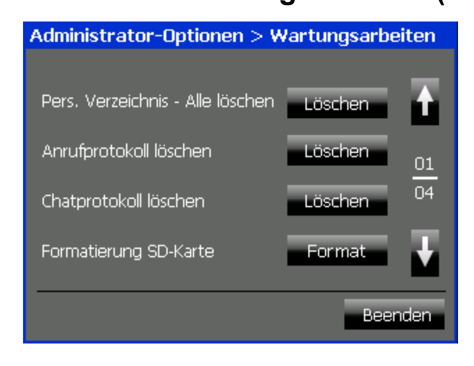
Wartung des KX-NT400

Datenpflege

Sie können alle Logbücher, Kontaktlisten und Chat-Protokolle aus dem KX-NT400 löschen. Darüber hinaus können Sie Systemeinstellungen, Logbücher und Ihre persönlichen Kontakte als CSV-Datei auf einer SD Memory Card speichern. Diese CSV-Datei kann mit gängigen Texteditoren bearbeitet werden. Des Weiteren lässt sich die CSV-Datei auch in andere KX-NT400 importieren, um die Einstellungen und Kontaktlisten zu kopieren. Sie können die gewünschten Dateien und Einstellungen auswählen, indem Sie die Ankreuzfelder der jeweiligen Daten markieren.
So werden die Daten gepflegt:

1. Wählen Sie Registerkarte **Optionen** > **Administrator-Optionen** > **Wartungsarbeiten**.

Bildschirm Wartungsarbeiten (1/4)



Pers. Verzeichnis - Alle löschen
Um all Ihre persönlichen Kontakte aus dem lokalen Verzeichnis zu löschen, drücken Sie auf **Löschen**.

Anrufprotokoll löschen
Um alle Logbücher zu löschen, drücken Sie auf **Löschen**.

Chatprotokoll löschen
Um das Chat-Protokoll zu löschen, drücken Sie **Löschen**.

Formatierung SD-Karte
Um die SD Memory Card zu formatieren, drücken Sie auf **Format**.

Bildschirm Wartungsarbeiten (2/4)



Daten exp.
Um die ausgewählten Einstellungen und Daten zu exportieren, drücken Sie auf **Export**.

Daten imp.
Um die ausgewählten Einstellungen und Daten zu importieren, drücken Sie auf **Import**.

Anzeige-Einstellung
Um die Anzeige-Einstellungen zu exportieren/importieren, markieren Sie dieses Ankreuzfeld.
Einzelheiten zu den Einstellungen unter Anzeige finden Sie unter "Anzeige-Einstellungen (Seite 116)".

Rufnummer-Einstellungen
Um die Rufnummern-Einstellungen zu exportieren/importieren, markieren Sie dieses Ankreuzfeld.
Einzelheiten zu den Einstellungen unter Rufnummer finden Sie unter "Rufnummer-Einstellungen (Seite 117)".

Verzeichnisliste Auswahleinst.
Um die Einstellungen unter "Verzeichnisliste auswählen" zu exportieren/importieren, markieren Sie dieses Ankreuzfeld.
Einzelheiten zu den Einstellungen unter Verzeichnisliste Auswahl finden Sie unter "Einstellungen unter Verzeichnisliste Auswahl (Seite 119)".

IP-Kamera-Einstellungen
Um die Netzwerkkamera-Einstellungen zu exportieren/importieren, markieren Sie dieses Ankreuzfeld.
Einzelheiten zu den Einstellungen unter IP-Kamera finden Sie unter "IP-Kamera-Einstellungen (Seite 119)".

Bildschirm Wartungsarbeiten (3/4)



Portal-Einstellungen

Um die Portal-Einstellungen zu exportieren/importieren, markieren Sie das Ankreuzfeld.[*1]
Einzelheiten zu den Einstellungen unter Portal finden Sie unter "Portal-Einstellungen (Seite 121)".

Netzwerk-Einstellungen

Um die Netzwerkeinstellungen zu exportieren/importieren, markieren Sie dieses Ankreuzfeld.
Einzelheiten zu Netzwerkeinstellungen finden Sie unter "Einrichtung des KX-NT400 (Seite 161)".

LDAP-Servereinstellungen

Um die LDAP-Server-Einstellungen zu exportieren/importieren, markieren Sie dieses Ankreuzfeld.
Einzelheiten zu den Einstellungen unter LDAP-Server finden Sie unter "LDAP-Server-Einstellungen (Seite 124)".

Wahlanpassungs-Einstellungen

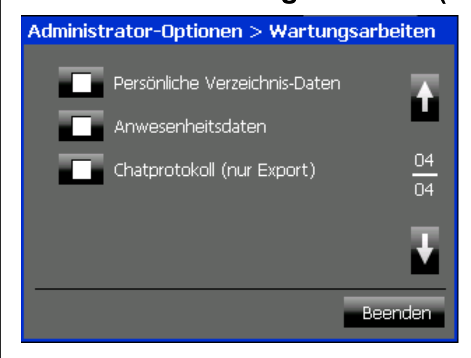
Um die Rufnummernumwandlung-Einstellungen zu exportieren/importieren, markieren Sie dieses Ankreuzfeld.
Einzelheiten zu den Einstellungen unter Wahlanpassung finden Sie unter "Wahlanpassungs-Einstellungen (Seite 125)".

Firmware-Vers.-Aktualis.einst.

Um die Einstellungen Aktualisierung der Firmware-Version zu exportieren/importieren, markieren Sie dieses Ankreuzfeld.
Einzelheiten zu den Einstellungen unter Aktualisierung der Firmware-Version finden Sie unter "Aktualisierung der Firmware-Version (Seite 167)".

[*1] Wenn Sie die Portal-Einstellungen importieren, wird keine Startseite eingestellt, auch dann nicht, wenn beim Exportieren der Einstellungen eine Startseite eingerichtet war.

Bildschirm Wartungsarbeiten (4/4)



Persönliche Verzeichnis-Daten

Um die Daten des lokalen Verzeichnisses zu exportieren/importieren, markieren Sie dieses Ankreuzfeld.
Einzelheiten zu den Einstellungen des lokalen Verzeichnisses finden Sie unter "Kontaktliste (Seite 110)".

Anwesenheitsdaten

Um die Anwesenheits-Einstellungen zu exportieren/importieren, markieren Sie dieses Ankreuzfeld.
Einzelheiten zu den Anwesenheits-Einstellungen finden Sie unter "Anwesenheit-Einstellungen (Seite 122)".

Chatprotokoll (nur Export)

Um das Chat-Protokoll zu exportieren, markieren Sie dieses Ankreuzfeld.
Einzelheiten zum Chat-Protokoll finden Sie unter "Chat (Seite 81)".

Notiz

Informationen zur SD Memory Card

Überprüfen Sie vor der Verwendung einer SD Memory Card Folgendes.

- Es wurde eine kompatible Karte eingesetzt (siehe "Kompatible SD Memory Cards (Seite 188)").
- Die SD Memory Card wurde unter Verwendung des korrekten Formats formatiert (siehe "Formatierung von SD Memory Cards (Seite 189)").
- Die SD Memory Card ist nicht verriegelt (siehe "Schreibschutz (LOCK [SPERREN]) (Seite 188)").
- Auf SD Memory Cards gespeicherte Daten können durch elektromagnetische Felder, statische Entladungen usw. beschädigt werden. Es wird empfohlen, wichtige auf SD Memory Cards gespeicherte Daten zu sichern.

- Das KX-NT400 kann die Daten auf der SD Memory Card nicht löschen, es sei denn, Sie formatieren die Karte.
  Verwenden Sie zum Löschen einzelner auf der SD Memory Card gespeicherter Inhalte einen PC.

Initialisierung des KX-NT400

Sie können das KX-NT400 initialisieren, um alle Einstellungen auf die Standardwerte zurückzusetzen. Diese Funktion kann nur über den Bildschirm **Einrichtung** aufgerufen werden.
Einzelheiten zur Initialisierung des KX-NT400 finden Sie unter "Initialisierung der Einstellungen (Seite 169)".

Neustart des KX-NT400

Automatischer Neustart

Wenn Sie bestimmte Einstellungen ändern, wird das KX-NT400 automatisch neu gestartet.

Auf dem Bildschirm Einrichtung

Wenn Sie während des Einrichtungsvorgangs auf folgenden Bildschirmen Einstellungen ändern, wird das KX-NT400 nach Drücken von **Beenden** im Bildschirm **Einrichtung** automatisch neu gestartet.

- Spracheinstellungen (Seite 163)
- IP-Adressen-Einstellungen (Seite 164)
- IP-Port-Einstellungen (Seite 165)
- Quality of Service (QoS)-Einstellungen (Seite 166)
- Aktualisierung der Firmware-Version (Seite 167)
- Initialisierung der Einstellungen (Seite 169)

Notiz

- Einzelheiten zum Bildschirm **Einrichtung** finden Sie unter "Einrichtung des KX-NT400 (Seite 161)".

Auf dem Bildschirm Optionen

Wenn Sie bei normaler Verwendung auf einem der folgenden Bildschirme Einstellungen ändern, wird das KX-NT400 nach Drücken von **OK** auf dem entsprechenden Bildschirm automatisch neu gestartet.

- Anzeige-Einstellungen (Seite 116)[*1]
- Spracheinstellungen (Seite 118)

[*1] Ein Neustart erfolgt nur, wenn die **Anzeigefarbe** geändert wird.

Manueller Neustart (System zurücksetzen)

Wenn die Einstellungen für das KX-NT400 über die Panasonic PC Programmierungs- und Wartungssoftware geändert wurden oder Änderungen an der Konfiguration der TK-Anlage vorgenommen wurden, muss das KX-NT400 manuell neu gestartet werden.
Um einen manuellen Neustart auszuführen, ziehen Sie das Ethernet-Kabel (bei Verwendung von PoE) oder das Steckernetzteil aus der Netzsteckdose.
Das KX-NT400 hat keine Reset-Taste.

Es folgen einige Beispiele für Fälle, in denen das KX-NT400 neu gestartet werden muss:

- Die Weiterleitungs-/Anrufschutz-Einstellungen wurden über die Panasonic PC Programmierungs- und Wartungssoftware geändert.

- Die Anwesenheits-Einstellungen wurden über die Panasonic PC Programmierungs- und Wartungssoftware geändert.
- Die virtuelle Zugangsnummer der systemintegrierten Voicemail (SVM) oder des Panasonic Sprachprozessorsystems (SPS) wurde geändert. In diesem Fall müssen Sie nach dem Neustart unter Rufnummer-Einstellungen eine neue Nebenstellennummer einstellen. (Siehe "Rufnummer-Einstellungen (Seite 117)").
- Ein Mobilteil wird so konfiguriert, dass es dieselbe Nebenstellennummer verwendet wie das KX-NT400.
- Die Konfiguration der angeschlossenen TK-Anlage wurde geändert.
- Die Zeiteinstellung der angeschlossenen TK-Anlage wurde geändert.
- Sie haben die Einstellungen von Nebenstellen über die Funktion "Nebenstelle verlegen" oder "Nebenstelle verlegen - erweitert" ausgetauscht.

Notiz

- Schließen Sie bei Verwendung von PoE das Ethernet-Kabel ordnungsgemäß an. Wenn aufgrund eines Fehlers keine Verbindung hergestellt werden kann, wird das KX-NT400 neu gestartet.

Reinigung des KX-NT400

Reinigen Sie das KX-NT400 regelmäßig mit einem weichen, trockenen Tuch.



Beachten Sie beim Reinigen des KX-NT400 Folgendes.

LCD

- Wischen Sie das LCD vorsichtig ab; verwenden Sie dazu ausschließlich folgende Hilfsmittel:
  – Ein weiches, trockenes Tuch.
  – Ein weiches Tuch mit einer sehr geringen Menge Neutralreiniger oder Ethanol.
- Wenden Sie bei der Reinigung des LCD-Tastbildschirms nicht zu viel Kraft an.

Hauptgerät

- Um eine Beschädigung des KX-NT400 zu vermeiden, trennen Sie vor dem Reinigen das Ethernet-Kabel und alle anderen Kabel vom KX-NT400. Bei Verwendung eines Steckernetzteils trennen Sie vor dem Reinigen das Steckernetzteil vom KX-NT400 und von der Netzsteckdose.
- Wenn das KX-NT400 einmal sehr verschmutzt ist, bringen Sie ein mildes Haushaltsreinigungsmittel auf ein weiches Tuch auf, wringen das Tuch sorgfältig aus und wischen das KX-NT400 damit ab. Trocknen Sie das KX-NT400 anschließend mit einem weichen, trockenen Tuch.
- Um eine Beschädigung oder Farbveränderung zu vermeiden, reinigen Sie das KX-NT400 niemals mit folgenden Materialien oder mit Reinigungsmitteln, die folgende Inhaltsstoffe enthalten.
  – Petroleum
  – Scheuerpulver
  – Alkohol
  – Farbverdünner
  – Benzol
  – Wachs

  - Heißes Wasser
  - Seifenpulver
- Beachten Sie bei Verwendung chemischer Reinigungsmittel sorgfältig die Anweisungen auf dem Etikett.

Anhang

Technische Daten

Position	Technische Daten
Bildschirm	5,7-Zoll-Tastbildschirm QVGA (320 × 240 Pixel) 65.535 Farben
Funktionstasten	48
VoIP-Anschlussart	IP-SYSTEL
VoIP Audio Codec	G.722, G.711, G.729a
LAN-Schnittstelle	IEEE 802.3 (10Base-T/100Base-TX)
IP-Adressen-Modus	Automatisch (DHCP), Manuell (fest)
Lautsprecher	1
Mikrofon	1
IP-Netzwerk-Anschluss (LAN)	2 (RJ45)
USB-Port	1 (USB1.1 nur USB-Geräte mit geringem Stromverbrauch)
Steckplatz SD Memory Card	1 (32 MB–2 GB)
Audio-Anschluss	1 (ø 2,5 mm)
Abmessungen	Circa 159 mm (H) × 277 mm (W) × 160 mm (D) (Bei Einstellung des Bedienteils auf 60°-Winkel)
Gewicht	Circa 1250 g (Einschließlich 1 Hörer, 1 Hörerkabel und 1 Stylus Pen)
PoE-Schnittstelle	Entspricht IEEE 802.3af
Leistungsaufnahme	Standby-Betrieb: circa 4,8 W Bei Gespräch: circa 5,0 W
Betriebsbedingungen	Temperaturbereich: 5 °C–40 °C

Programmierpositionen

Benutzeroptionen

Passwort

Weitere Einzelheiten finden Sie unter "Passwort-Einstellungen (Seite 116)".

Parametername	Beschreibung	Wertebereich	Standardein-stellung Einstellung
Anwendugssperre	Legen Sie fest, ob die Funktion Anwendungs-sperre verwendet werden soll.	Verwenden/Nicht verwenden	Nicht verwen-den
Aktuelles Passwort	Geben Sie Ihr aktuelles Passwort für die An-wendungssperre ein.	1–16 Zeichen	–
Neues Kennwort	Geben Sie ein neues Passwort für die Anwen-dungssperre ein.	1–16 Zeichen	–
Kennwort bestäti-gen	Prüfen Sie das neue Passwort.	1–16 Zeichen	–

Anzeige

Weitere Einzelheiten finden Sie unter "Anzeige-Einstellungen (Seite 116)".

Parametername	Beschreibung	Wertebereich	Standardein-stellung Einstellung
Anzeigefarbe	Legen Sie das Farbschema des Displays fest.	Dunkelgrau, Hellblau[*1]	Dunkelgrau
LCD-Helligkeit	Wählen Sie die Helligkeit des LCD-Bild-schirms.	1–5	3
Hgrd Aus-T.	Wählen Sie den Inaktivitätszeitraum, nach dessen Ablauf der LCD-Bildschirm gedimmt wird.	1, 3, 5, 10, 15, 30, 60 Minuten	5 Minuten
LCD Aus-Timer	Wählen Sie den Inaktivitätszeitraum, nach dessen Ablauf der bereits gedimmte LCD-Bildschirm ausgeschaltet wird.	1, 5, 10, 30, 60, 120, 180, 300 Minuten	30 Minuten
Touchscreen-Ton	Legen Sie fest, ob die Reaktion des Bild-schirms auf eine Berührung durch einen Ton gemeldet werden soll.	Ein, Aus	Aus

[*1] Das Farbschema Hellblau ist gut zu erkennen und wird besonders für Benutzer mit schwachem Sehvermögen empfohlen.

Rufnummer

Weitere Einzelheiten finden Sie unter "Rufnummer-Einstellungen (Seite 117)".

Parametername	Beschreibung	Wertebereich	Standardein-stellung Einstellung
Voice-Mail-Num-mer	Bearbeiten Sie die Nebenstellennummer für das Voicemail-System.	5 Zeichen	–
Nummer der Ru-fumleitungs	Bearbeiten Sie die Standardrufnummer für die Umleitung von Anrufen.	32 Zeichen	–

Sprache

Weitere Einzelheiten finden Sie unter "Spracheinstellungen (Seite 118)".

Parametername	Beschreibung	Wertebereich	Standardein-stellung Einstellung
Sprache	Wählen Sie die Bildschirmsprache.	English-US, English-UK, Français, Franz.-KN, Deutsch, Español, Italiano, Português, Русский, Українська	English-US

Verzeichnisliste Auswahl

Weitere Einzelheiten finden Sie unter "Einstellungen unter Verzeichnisliste Auswahl (Seite 119)".

Parametername	Beschreibung	Wertebereich	Standardein-stellung Einstellung
Lokales Verzeich-nis	Legen Sie fest, ob das lokale Verzeichnis an-gezeigt werden soll.	Ja/Nein	Ja
Nebenstellenliste	Legen Sie fest, ob das von der TK-Anlage be-reitgestellte Nebenstellenverzeichnis ange-zeigt werden soll.	Ja/Nein	Ja
Kurzwahl	Legen Sie fest, ob das von der TK-Anlage be-reitgestellte Kurzwahlverzeichnis (zentral) an-gezeigt werden soll.	Ja/Nein	Ja

IP-Kamera-Liste

Weitere Einzelheiten finden Sie unter "IP-Kamera-Einstellungen (Seite 119)".

Parametername	Beschreibung	Wertebereich	Standardein-stellung Einstellung
Kameraname	Bearbeiten Sie den Namen der Kamera.	1–20 Zeichen	–

Parametername	Beschreibung	Wertebereich	Standardein-stellung Einstellung
Kameraadresse	Bearbeiten Sie die IP-Adresse der Kamera.	Gültige IP-Adresse	–
Kamera HTTP-Port	Bearbeiten Sie einen HTTP-Port für die Kamera.	80, 1024–65535	80
Login-Code	Bearbeiten Sie den Login-Code für die Kamera.	1–15 Zeichen	–
Passwort	Bearbeiten Sie das Passwort für die Kamera.	1–15 Zeichen	–
Codec	Geben Sie den Codec für die Kamera an.	Bewegung JPEG, MPEG4	Bewegung JPEG
Kamera RTSP-Port (nur MPEG4)	Bearbeiten Sie einen RTSP-Port für die Kamera.	544, 1024–65535	544

IP-Kamera-Auswahl

Weitere Einzelheiten finden Sie unter "Einstellungen unter IP-Kamera-Auswahl (Seite 120)".

Parametername	Beschreibung	Wertebereich	Standardein-stellung Einstellung
Kamerataste 1	Wählen Sie im Bildschirm **Kamera** eine Kamera aus der angezeigten Ausklappliste aus.	Zurzeit registrierte Kameras.	–
Kamerataste 2	Wählen Sie im Bildschirm **Kamera** eine Kamera aus der angezeigten Ausklappliste aus.	Zurzeit registrierte Kameras.	–
Kamerataste 3	Wählen Sie im Bildschirm **Kamera** eine Kamera aus der angezeigten Ausklappliste aus.	Zurzeit registrierte Kameras.	–
Kamerataste 4	Wählen Sie im Bildschirm **Kamera** eine Kamera aus der angezeigten Ausklappliste aus.	Zurzeit registrierte Kameras.	–

Webseitenliste

Weitere Einzelheiten finden Sie unter "Portal-Einstellungen (Seite 121)".

Parametername	Beschreibung	Wertebereich	Standardein-stellung Einstellung
Name	Geben Sie den Namen der Intranet-Webseite ein.	1–32 Zeichen	–
URL	Geben Sie die URL der Intranet-Webseite ein.	1–256 Zeichen	–

Anwesenheit

Weitere Einzelheiten finden Sie unter "Anwesenheit-Einstellungen (Seite 122)".

Einstellung Taste Anwesenheit

Parametername	Beschreibung	Wertebereich	Standardeinstellung Einstellung
Tastenname	Geben Sie einen Namen für die Taste ein.	1–16 Zeichen	–[*1]
Anwesenheit	Legen Sie fest, ob ein Anwesenheitsstatus eingestellt werden soll.	Ja/Nein	Ja
Anwesenheitsmodus	Legen Sie die Art der Einstellung des Anwesenheitsstatus fest.	Gleicher wie Tastenname, Verfügbar, (Zeichen eingeben)	–[*1]
Anwesenheitsmeldung	Geben Sie eine Anwesenheitsmeldung ein.	1–16 Zeichen	–
Weiterleitung/Anrufschutz-Einstellungen	Legen Sie fest, ob RWL/ARS eingestellt werden soll.	Ja/Nein	Nein
Modus RWL/ARS extern	Geben Sie Ihren Anwesenheitstatus für externe Anrufe ein.	Immer (Alle), Besetzt, Keine Antwort, Besetzt / Keine Antwort, Anrufschutz, Nicht zugewiesen	Nicht zugewiesen
Wählen (RWL/ARS externe Nummer)	Geben Sie die Rufnummer ein, an die externe Anrufe vermittelt werden sollen.	32 Ziffern	–
Modus RWL/ARS intern	Geben Sie Ihren Anwesenheitstatus für interne Anrufe ein.	Immer (Alle), Besetzt, Keine Antwort, Besetzt / Keine Antwort, Anrufschutz, Nicht zugewiesen	Nicht zugewiesen
Wählen (RWL/ARS interne Nummer)	Geben Sie die Rufnummer ein, an die interne Anrufe vermittelt werden sollen.	32 Ziffern	–
Funktionskennziffer (Ankreuzfeld)	Legen Sie fest, ob eine Funktionskennziffer eingestellt werden soll.	Ja/Nein	Nein
Funktionskennziffer	Geben Sie eine Funktionskennziffer ein.	32 Ziffern	–

[*1] Für die Anwesenheitstasten 1–7 gelten folgende Standardwerte:
- Taste 1: Verfügbar
- Taste 2: Bald zurück
- Taste 3: Zu Hause
- Taste 4: In Bespr.

- Taste 5: In Konf.
- Taste 6: Dringend
- Taste 7: Nicht am Platz

Firmware-Version

Weitere Einzelheiten finden Sie unter "Firmware-Version (Seite 170)".

Parametername	Beschreibung	Wertebereich	Standardein-stellung Einstellung
VoIP-IPL-Version	Zeigt die VoIP IPL-Version an.	–	–
Version der Vo-IP-Anwendung	Zeigt die VoIP APP-Version an.	–	–
Loader-Version der Anwend.	Zeigt die Application Loader-Version an.	–	–
Version der Anwen-dung	Zeigt die Application-Version an.	–	–

Administrator-Optionen

Netzwerk—IP-Adresse

Diese Parameter können nur nach Anschluss des KX-NT400 an eine TK-Anlage während der Einrichtung bearbeitet werden. Im Bildschirm **Optionen** können Sie diese Parameter nur anzeigen. Einzelheiten zur Bearbeitung dieser Parameter finden Sie unter "IP-Adressen-Einstellungen (Seite 164)".

Parametername	Beschreibung	Wertebereich	Standardein-stellung Einstellung
DHCP	Legen Sie fest, ob DHCP verwendet wird.	Aktiviert, Deaktiv.	Aktiviert
VoIP-IP-Adresse	Wenn DHCP deaktiviert ist, geben Sie die Vo-IP-IP-Adresse ein.	Gültige IP-Adresse	–
IP-Adresse der An-wendung	Wenn DHCP deaktiviert ist, geben Sie die Ap-plication-IP-Adresse ein.	Gültige IP-Adresse	–
Subnet-Maske	Wenn DHCP deaktiviert ist, geben Sie die Subnetzmaske ein.	128.0.0.0–255.255.255.254	–
Standard-Gateway	Wenn DHCP deaktiviert ist, geben Sie die Standardgateway-Adresse ein.	Gültige IP-Adresse	–
TK-Anlagen-IP-Ad-resse 1	Geben Sie die IP-Adresse 1 der TK-Anlage ein.	Gültige IP-Adresse	–
TK-Anlagen-IP-Ad-resse 2	Geben Sie die IP-Adresse 2 der TK-Anlage ein.	Gültige IP-Adresse	–
Zeit TK-Anl.wech-sel	Geben Sie den Zeitraum ein, nach dessen Ab-lauf der Ausfallsicherungsprozess gestartet wird.	30–300 Sekunden	60 Sekunden

Netzwerk—IP-Port

Diese Parameter können nur nach Anschluss des KX-NT400 an eine TK-Anlage während der Einrichtung bearbeitet werden. Im Bildschirm **Optionen** können Sie diese Parameter nur anzeigen. Einzelheiten zur Bearbeitung dieser Parameter finden Sie unter "IP-Port-Einstellungen (Seite 165)".

Parametername	Beschreibung	Wertebereich	Standardein-stellung Einstellung
PTAP-Server (IP-Port 1)	Geben Sie die IP-Port-Nummer für den PTAP-Server ein.	1024–65535	9300
PTAP-Client (IP-Port 1)	Geben Sie die IP-Port-Nummer für den PTAP-Client ein.	1024–65535	9301
PTAP-Server (IP-Port 2)	Geben Sie die IP-Port-Nummer für den PTAP-Server ein.	1024–65535	9300
PTAP-Client (IP-Port 2)	Geben Sie die IP-Port-Nummer für den PTAP-Client ein.	1024–65535	9301

Netzwerk—QoS

Diese Parameter können nur nach Anschluss des KX-NT400 an eine TK-Anlage während der Einrichtung bearbeitet werden. Im Bildschirm **Optionen** können Sie diese Parameter nur anzeigen. Einzelheiten zur Bearbeitung dieser Parameter finden Sie unter "Quality of Service (QoS)-Einstellungen (Seite 166)".

Parametername	Beschreibung	Wertebereich	Standardeinstellung Einstellung
VLAN	Legen Sie fest, ob VLAN verwendet werden soll.	Aktiviert, Deaktiv.	Deaktiv.
VLAN-ID (Primär-Port)	Wenn VLAN aktiviert ist, bearbeiten Sie die VLAN-ID.	1–4094	1
VLAN-Priorität (Primär-Port)	Wenn VLAN aktiviert ist, bearbeiten Sie die VLAN-Priorität.	0–7	7
VLAN-ID (Sekundär-Port)	Wenn VLAN aktiviert ist, bearbeiten Sie die VLAN-ID.	1–4094	2
VLAN-Priorität (Sekundär-Port)	Wenn VLAN aktiviert ist, bearbeiten Sie die VLAN-Priorität.	0–7	0
DiffServ (Primär-Port)	Legen Sie fest, ob Diffserv verwendet wird.	Aktiviert, Deaktiv.	Deaktiv.
DS-Field (Primär-Port)	Wenn Diffserv aktiviert ist, bearbeiten Sie das DSField.	0–7.0–7	5.0

Wartungsarbeiten

Weitere Informationen finden Sie unter "Wartung (Seite 167)".

Parametername	Beschreibung	Wertebereich	Standardeinstellung Einstellung
MAC-Adresse (VoIP)	Zeigt die VoIP-MAC-Adresse des KX-NT400 an.	–	–
MAC-Adresse (Anwendung)	Zeigt die Application-MAC-Adresse des KX-NT400 an.	–	–

LDAP-Servereinstellungen

Weitere Informationen finden Sie unter "LDAP-Server-Einstellungen (Seite 124)".

Parametername	Beschreibung	Wertebereich	Standardeinstellung Einstellung
Angezeigter Name	Geben Sie den anzuzeigenden LDAP-Servernamen ein.	1–20 Zeichen	–
Servername/-adresse	Geben Sie die IP-Adresse des LDAP-Servers ein.	Gültige IP-Adresse	–
Portnummer	Geben Sie die Portnummer für die Kommunikation mit dem LDAP-Server ein.	389, 636, 1024–65535	389

Parametername	Beschreibung	Wertebereich	Standardeinstellung Einstellung
Server-Logon	Legen Sie fest, ob für den LDAP-Server eine Authentifizierung erforderlich ist.	–	–
Accountname	Wenn für den Server eine Authentifizierung erforderlich ist, geben Sie den Account-Namen ein.	0–128 Zeichen	–
Passwort	Wenn für den Server eine Authentifizierung erforderlich ist, geben Sie das Passwort ein.	1–128 Zeichen	–

Wahlanpassung

Einzelheiten zur Bearbeitung dieser Parameter finden Sie unter "Wahlanpassungs-Einstellungen (Seite 125)".

Parametername	Beschreibung	Wertebereich	Standardeinstellung Einstellung
Vorwahl für internationale Anrufe	Bearbeiten Sie die Verkehrsausscheidungsziffer für das Tätigen von internationalen Anrufen.	0–8 Zeichen	00
Ländervorwahl	Bearbeiten Sie die internationale Vorwahl (z.B. England 44, Japan 81).	0–3 Ziffern	–
Min. Anzahl von Ziffern einer Amtsleitung:	Bearbeiten Sie die Anzahl der Ziffern, aus denen eine gewählte Nummer bestehen muss, um als Amtsrufnummer behandelt zu werden.	1–32	7
Entferne (0)	Legen Sie fest, ob die Zeichenfolge "(0)" aus einer kopierten Amtsrufnummer entfernt werden soll.	Ja/Nein	Ja
Führ Nr entf (1–10)	Bearbeiten Sie die aus einer gewählten Nummer zu löschende Nummer oder Zeichenfolge.	0–16 Zeichen	Siehe Tabelle **Standard-Rufnummernumwandlung** unten.
Nr hinzuf. (1–10)	Bearbeiten Sie die einer gewählten Nummer voranzustellende Nummer oder Zeichenfolge.	0–8 Zeichen	
Hinzuzuf zusätzl Nr: (1–10)	Bearbeiten Sie die einem Amtsanruf hinzuzufügende Nummer oder Zeichenfolge.	0–8 Zeichen	

Rufnummernumwandlung - Standardeinstellung

Ländervorwahl = 1 (Nordamerika)

	Entfernen	Hinzufügen
Nr.1–6	–	–
Nr.7	0	0
Nr.8	1	1
Nr.9	+1	1

	Entfernen	Hinzufügen
Nr.10	+	011
Sonstige		1

Ländervorwahl = 7 (Russland)

	Entfernen	Hinzufügen
Nr.1–6	–	–
Nr.7	0	0
Nr.8	8	8
Nr.9	+7	8
Nr.10	+	810
Sonstige		8

Ländervorwahl = Sonstige

	Entfernen	Hinzufügen
Nr.1–8	–	–
Nr.9	+Ländervorwahl	0
Nr.10	+	Vorwahl für internationale Anrufe:
Sonstige		–

Aktualisierung der Firmware-Version

Aktualisierung der Firmware-Version

Die Firmware kann nur nach Anschluss des KX-NT400 an eine TK-Anlage während der Einrichtung aktualisiert werden.
Sie können die neuen Firmware-Daten über einen FTP-Server oder eine SD Memory Card beziehen.
Weitere Einzelheiten finden Sie unter "Aktualisierung der Firmware-Version (Seite 167)".

Parametername	Beschreibung	Wertebereich	Standardein-stellung Einstellung
FTP-Serveradresse	Geben Sie die IP-Adresse für den FTP-Server ein.	Gültige IP-Adresse	0.0.0.0
FTP-Server-Steu-erport	Geben Sie die Portnummer für den FTP-Ser-ver ein.	21, 1024–65535	21
FTP-Benutzer-ID	Geben Sie die Benutzer-ID für den FTP-Ser-ver ein.	0–24 Zeichen	–
FTP-Benut-zer-Passw.	Geben Sie das Benutzerpasswort für den FTP-Server ein.	0–24 Zeichen	–
FTP-Pfad	Geben Sie den Pfad der Firmware-Daten auf dem FTP-Server ein.	1–128 Zeichen	C:/panasonic/nt400
FTP-Dateiname	Geben Sie den Dateinamen der Firmware-Da-ten ein.	1–24 Zeichen	PNT400
VLAN	Legen Sie fest, ob VLAN verwendet wird.	Aktiviert, Deaktiv.	Deaktiv.
VLAN-ID	Wenn VLAN aktiviert ist, geben Sie die VLAN-ID ein.	1–4094	1
VLAN-Priorität	Wenn VLAN aktiviert ist, geben Sie die VLAN-Priorität ein.	0–7	7
Dateiname	Geben Sie den Dateinamen und den Pfad der Firmware-Daten auf der SD Memory Card ein.	0–256 Zeichen	–

SD Memory Cards

Beim KX-NT400 können Sie Ihre persönlichen Kontakte und andere Einstellungen als CSV-Datei sichern und wiederherstellen. Weitere Einzelheiten finden Sie unter "Datenpflege (Seite 171)".

Wichtige Informationen

Um zu verhindern, dass die Daten auf der SD Memory Card oder die SD Memory Card selbst beschädigt wird, was auch die Funktion des KX-NT400 beeinträchtigen könnte, beachten Sie Folgendes.

- Während einer Datensicherung, Formatierung oder Wiederherstellung der Daten über die SD Memory Card dürfen Sie die SD Memory Card und das Ethernet-Kabel nicht entfernen.
- Während einer Datensicherung, Formatierung oder Wiederherstellung der Daten über die SD Memory Card dürfen Sie das KX-NT400 nicht bewegen oder anstoßen.
- Die Kontakte an der Unterseite der SD Memory Card dürfen nicht berührt werden.
- Um eine Beschädigung des KX-NT400 zu verhindern, dürfen nur kompatible SD Memory Cards eingesetzt werden.

Kompatible SD Memory Cards

Das KX-NT400 unterstützt folgende SD Memory Cards.

- SD, miniSD und microSD Memory Cards
  – Verwenden Sie für miniSD oder microSD Memory Cards einen miniSD- bzw. microSD-Adapter und stecken Sie immer zunächst die miniSD oder microSD Memory Card in den Adapter, bevor Sie den Adapter in das KX-NT400 stecken.
- Karten mit einer Kapazität von 32 MB bis 2 GB
- Class 2-, Class 4- und Class 6-Karten

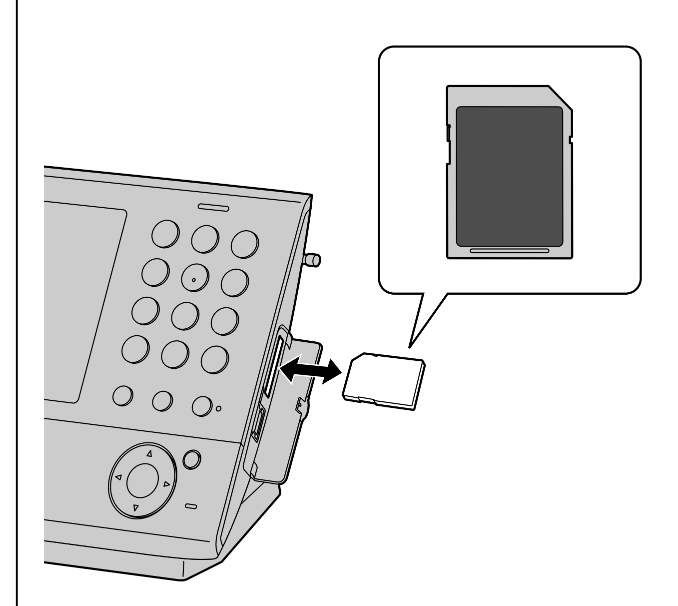
Notiz

- SD High-Capacity (SDHC), miniSDHC und microSDHC Memory Cards werden vom KX-NT400 nicht unterstützt.

Einsetzen und Entfernen von SD Memory Cards

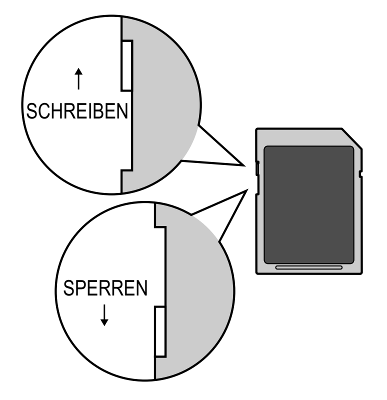
Setzen Sie die SD Memory Card wie in der Abbildung unten gezeigt ein.

Um die Karte zu entfernen, drücken Sie leicht auf die Karte, um sie zu entsperren, und ziehen sie dann heraus.



Schreibschutz (LOCK [SPERREN])

SD Memory Cards lassen sich gegen Formatieren, Löschen und Beschreiben sperren. Um eine SD Memory Card zu verriegeln, schieben Sie den Schalter an der Seite der Karte in die Position "LOCK (SPERREN)".



Formatierung von SD Memory Cards

VORSICHT

- Während der Formatierung der SD Memory Card darf die SD Memory Card, das Ethernet-Kabel oder das Steckernetzteil nicht entfernt werden.
- Während der Formatierung einer SD Memory Card dürfen Sie das KX-NT400 nicht bewegen oder anstoßen.

Vor der ersten Verwendung der SD Memory Card müssen Sie diese formatieren. Beim Formatieren werden alle auf der SD Memory Card gespeicherten Daten gelöscht. Legen Sie vor dem Formatieren der SD Memory Card eine Sicherungskopie aller wichtigen Daten an.
Informationen zum Formatieren der SD Memory Card finden Sie unter "Bildschirm Wartungsarbeiten (1/4) (Seite 171)".

Notiz

- Wählen Sie bei Formatierung am PC das FAT-Format.
- Wenn eine SD Memory Card formatiert wird, gehen alle darauf gespeicherten Informationen verloren.

Fehlerbehebung

Wenn Fehler auftreten, finden Sie in diesem Abschnitt hilfreiche Informationen. Überprüfen Sie vor der weiteren Fehlersuche alle Anschlüsse (siehe "Anschlüsse (Seite 154)") und vergewissern Sie sich, dass das PoE (Power over Ethernet)-Gerät bzw. die Netzsteckdose, an die das KX-NT400 angeschlossen ist, mit Strom versorgt wird.

Häufig auftretende Probleme und ihre Abhilfemaßnahmen

Allgemeine Verwendung

Problem	Mögliche Ursache und Abhilfemaßnahme	Referenz
Auf dem Display wird nichts angezeigt.	• Das KX-NT400 wird nicht mit Strom versorgt. → Bei Netzausfall kann das KX-NT400 nicht betrieben werden. Vergewissern Sie sich, dass das PoE-Gerät mit Strom versorgt wird und dass das Ethernet-Kabel ordnungsgemäß angeschlossen ist. Wenn ein Steckernetzteil verwendet wird, prüfen Sie, ob das Steckernetzteil angeschlossen ist und mit Strom versorgt wird.	Seite 154
Die Anzeige ist nicht gut zu erkennen.	• Die LCD-Helligkeit ist zu niedrig. → Passen Sie die LCD-Helligkeit an.	Seite 116
Das KX-NT400 funktioniert nicht ordnungsgemäß.	• Ein oder mehrere Kabel sind nicht ordnungsgemäß angeschlossen. → Überprüfen Sie alle Anschlüsse.	Seite 154
	• Ihre Verbindungseinstellungen sind nicht korrekt. → Um zu überprüfen, ob Ihre Einstellungen korrekt sind, wenden Sie sich an Ihren Administrator. → Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.	Seite 161
	• Es ist ein Fehler aufgetreten. → Setzen Sie das KX-NT400 zurück. Bei Verwendung von PoE ziehen Sie das Ethernet-Kabel und warten 10 Sekunden. Schließen Sie das Ethernet-Kabel dann wieder an. Bei Verwendung eines Steckernetzteils trennen Sie das Steckernetzteil von der Netzsteckdose, warten 10 Sekunden und schließen das Steckernetzteil dann wieder an.	Seite 173
Ich kann die Tasten auf dem Bildschirm nicht betätigen.	• Der Bildschirm wurde nicht ordnungsgemäß kalibriert. → Wiederholen Sie den Kalibrierungsvorgang. Sie können die Kalibrierung im Bildschirm **Anzeige-Einstellung** vornehmen.	Seite 116
Ich kann die Anwendungssperre nicht aufheben, obwohl ich das richtige Passwort eingebe.	• Ihre Nebenstelle ist durch die TK-Anlage gesperrt worden. → Um Ihre Nebenstelle freizugeben, muss die PIN und PIN-Sperre Ihrer Nebenstelle zurückgesetzt werden. Weitere Einzelheiten erfahren Sie von Ihrem Manager.	—

Problem	Mögliche Ursache und Abhilfemaßnahme	Referenz
Das KX-NT400 reagiert nicht auf das Drücken von Tasten.	• Die Funktion "Nebenstelle sperren" ist aktiviert. → Entsperren Sie das KX-NT400.	Seite 100
	• Das KX-NT400 ist an einen TWIN-Port angeschlossen. → Es ist Systemprogrammierung erforderlich. Wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.	—
Einige Funktionen arbeiten nicht.	• Bestimmte Funktionen sind u.U. vom System-Manager eingeschränkt worden. → Wenden Sie sich an Ihren Manager.	—
	• Die Funktionskennziffern sind geändert worden. → Stellen Sie fest, wie die neue Nummer lautet, und versuchen Sie es erneut.	Seite 88
Trotz korrekter Befolgung der Anweisungen im Handbuch wird keine der Funktionen ausgeführt.	• Die Internleitung wurde nicht belegt. → Die beim Abheben des Hörers belegte Leitung wurde über Nebenstellenprogrammierung geändert.	Seite 138
	• In diesem Handbuch bedeutet "Abheben des Hörers", dass eine Internleitung belegt wird. → Wenn die Einstellung geändert wurde, drücken Sie nach Abheben des Hörers die Taste **INT** auf dem Bildschirm **Programmierung** oder eine PTT-Taste und befolgen dann die jeweiligen Anweisungen.	Seite 128
Das KX-NT400 funktioniert nicht mit den über die Nebenstellenprogrammierung vorgenommenen Einstellungen oder anderen Einstellungen. (Zielwahl, Rufweiterleitungsziel usw.)	• Die Einstellungen für das KX-NT400 wurden über die Panasonic PC Programmierungs- und Wartungssoftware geändert oder es wurden Änderungen an der Konfiguration der TK-Anlage vorgenommen. → Starten Sie das KX-NT400 manuell neu.	Seite 173
	• Die zuvor verwendeten Einstellungen wurden nicht gelöscht. → Löschen Sie die Einstellungen, und nehmen Sie dann die gewünschte Programmierung vor.	Seite 135 Seite 128
Ich kann mich nicht an die Funktionskennziffern erinnern.	• Die Funktionskennziffern sind möglicherweise geändert worden. → Wenden Sie sich an Ihren Administrator. → Bitten Sie Ihren Fachhändler, die Funktionskennziffern zu ändern, um die Bedienung zu erleichtern.	Seite 88
Ich habe das Passwort vergessen.	• Wenden Sie sich an Ihren System-Manager.	—
Die Hintergrundmusik hat sich plötzlich eingeschaltet.	• Schalten Sie die Musik aus.	Seite 89
Das Datum und die Uhrzeit sind nicht korrekt.	• Das KX-NT400 bezieht Datum und Uhrzeit von der TK-Anlage. Daher sind die Einstellungen für Datum und Uhrzeit der TK-Anlage nicht korrekt. → Wenden Sie sich an Ihren Administrator.	—

Problem	Mögliche Ursache und Abhilfemaßnahme	Referenz
Das Leuchtelement Nachricht/Rufsignal leuchtet.	• Eine andere Nebenstelle hat eine Nachrichtenanzeige für Sie hinterlassen, während Sie ein Gespräch geführt haben oder abwesend waren. → Rufen Sie die Nachrichtenanzeige ab.	Seite 74
Eine STT-Taste an meiner Nebenstelle funktioniert nicht.	• An der Ihrer STT-Taste zugewiesenen Nebenstelle ist keine PTT-Taste eingerichtet. → Richten Sie an der gewünschten Nebenstelle eine PTT-Taste ein.	Seite 106

Anrufe tätigen und Anrufe empfangen

Problem	Mögliche Ursache und Abhilfemaßnahme	Referenz
Ich kann keine Anrufe tätigen.	• Der Dienst für Ihr Telefon ist in der angeschlossenen TK-Anlage ausgeschaltet. → Wenn das Unter-Display im Bildschirm **Funktionstaste** leer ist, ist der Dienststatus für Ihr Telefon in der TK-Anlage ausgeschaltet. Um den Dienststatus zu ändern, wenden Sie sich an Ihren Administrator.	Seite 54
	• Die Rufnummer wurde falsch eingegeben. → Vergewissern Sie sich, dass Sie die Rufnummer des anderen Teilnehmers richtig eingegeben haben. → Wenden Sie sich an Ihren Administrator.	Seite 61
	• Sie haben versucht, eine Nummer auf einem Bildschirm zu wählen, der das Wählen nicht unterstützt. → Auf folgenden Bildschirmen können Sie Rufnummern wählen: • Bildschirm **HOME** • Bildschirm **Gespräche** • Bildschirm **Anrufliste** • Bildschirm **Kamera** • Bildschirm **Portal** • Bildschirm **Funktionstaste** **Notiz** • Wenn Sie auf dem Bildschirm **Funktionstaste** eine Rufnummer wählen, wird das Fenster **Wählen** nicht angezeigt.	Seite 31 Seite 39 Seite 46 Seite 48 Seite 53 Seite 54
Ich kann keine Wahlwiederholung durch Auswahl eines Eintrags aus dem Logbuch ausführen.	• Die Nummer, die Sie erneut wählen möchten, ist zu lang. → Wenn die gewählte Nummer bei einem internen Anruf mehr als 32 Nummern umfasst, kann die Wahlwiederholung nicht ausgeführt werden.	—

Problem	Mögliche Ursache und Abhilfemaßnahme	Referenz
Ich kann keine Ferngespräche tätigen.	• Ihr Telefondienst lässt keine Ferngespräche zu. → Vergewissern Sie sich, dass Sie den Ferngesprächsdienst bei Ihrem Netzbetreiber gebucht haben.	—
	• Wenn das KX-NT400 an eine TK-Anlage angeschlossen ist, ist Ihre Nebenstelle ggf. nicht für das Tätigen von Ferngesprächen konfiguriert. → Wenden Sie sich an Ihren Administrator.	—
Bei einem ankommenden Gespräch klingelt das KX-NT400 nicht.	• Das Rufsignal ist ausgeschaltet. → Drücken Sie bei einem ankommenden Gespräch auf △ (**AUF**) oder ändern Sie die Ruftonlautstärke.	Seite 58
Es können keine externen Anrufe unter Verwendung der Zielwahltaste oder der Funktion "Kurzwahl" getätigt werden.	• Die Rufnummer wurde ohne Amtskennziffer gespeichert. → Geben Sie im Bildschirm **Wahlanpassungs-Einstellungen** unter **Hinzuzuf zusätzl Nr:** die Amtskennziffer ein.	Seite 125
Während eines externen Gesprächs wird die Verbindung getrennt.	• Die Zeitbegrenzung wurde überschritten. → Wenn Sie das zulässige Zeitlimit verlängern möchten, wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.	—
Die Wahlwiederholung funktioniert nicht.	• Die gespeicherte Rufnummer umfasst mehr als 32 Ziffern oder ist eine Nebenstellennummer.	Seite 65
Ich kann an die gerufene Nebenstelle keinen Anklopfton übertragen.	• Die Funktion "Anklopfen" ist an der anderen Nebenstelle nicht einschaltet. • An der anderen Nebenstelle ist die Funktion "Datenschutz" eingeschaltet.	—

Audioqualität

Problem	Mögliche Ursache und Abhilfemaßnahme	Referenz
Der andere Teilnehmer kann meine Stimme nicht hören.	• Das KX-NT400 ist stummgeschaltet. → Wenn angezeigt wird, drücken Sie auf , um die Stummschaltung auszuschalten.	Seite 71
	• Das Mikrofon wird durch Gegenstände blockiert. → Achten Sie darauf, das KX-NT400 beim Gespräch nicht zu blockieren. Halten Sie Ihre Hände und Gegenstände wie Ordner, Kaffeetassen und Kaffeekannen bei Gesprächen vom KX-NT400 fern.	—

Problem	Mögliche Ursache und Abhilfemaßnahme	Referenz
Die Audioübertragung wird immer wieder unterbrochen; ich kann mich selbst über den Lautsprecher hören.	• Bei Verwendung des DSL-Dienstes verursacht ein zwischen dem KX-NT400 und dem Telefonanschluss angeschlossenes Gerät Störungen. → Schließen Sie das KX-NT400 nach Möglichkeit direkt an den Telefonanschluss an und/oder wenden Sie sich an Ihren DSL-Dienst-Provider.	—
	• Sie sind zu weit vom Mikrofon entfernt. → Versuchen Sie, näher am Mikrofon zu sprechen.	—
	• Die Umgebung ist für Gespräche im Freisprechbetrieb nicht geeignet. → Verwenden Sie das KX-NT400 in einer Entfernung von mindestens 2 m von Projektoren, Klimaanlagen, Lüftern und anderen Geräusche oder Rauschen verursachenden Geräten. → Wenn Sie das KX-NT400 in einem Raum mit Fenstern verwenden, schließen Sie die Vorhänge oder Jalousien, um Echos zu vermeiden. → Verwenden Sie das KX-NT400 in einer ruhigen Umgebung.	—
	• Das KX-NT400 wurde während eines Gesprächs bewegt. → Bewegen Sie das KX-NT400 nicht während eines Gesprächs.	—
	• Das Mikrofon wird durch Gegenstände blockiert. → Achten Sie darauf, das KX-NT400 beim Gespräch nicht zu blockieren. Halten Sie Ihre Hände und Gegenstände wie Ordner, Kaffeetassen und Kaffeekannen bei Gesprächen vom KX-NT400 fern.	—
	• Der andere Teilnehmer verwendet eine Halbduplex-Freisprecheinrichtung. → Wenn der andere Teilnehmer eine Halbduplex-Freisprecheinrichtung verwendet, kann es bei Gesprächen zu Übertragungsunterbrechungen kommen. Um eine optimale Übertragungsqualität zu gewährleisten, sollte der andere Teilnehmer eine Vollduplex-Freisprecheinrichtung verwenden.	—

SD Memory Cards

Problem	Mögliche Ursache und Abhilfemaßnahme	Referenz
Ich kann auf der SD Memory Card keine Daten speichern.	• Die SD Memory Card ist mit dem KX-NT400 nicht kompatibel. → Vergewissern Sie sich, dass Sie eine kompatible SD Memory Card verwenden. (SDHC, miniSDHC und microSDHC Memory Cards sind mit dem KX-NT400 nicht kompatibel.)	—
	• Die SD Memory Card wurde nicht oder nicht ordnungsgemäß formatiert. → Formatieren Sie SD Memory Cards vor der ersten Verwendung.	—
	• Die SD Memory Card wurde nicht ordnungsgemäß eingesetzt. → Vergewissern Sie sich, dass die SD Memory Card ordnungsgemäß eingesetzt wurde, indem Sie diese vorsichtig fest in den Steckplatz der SD Memory Card drücken.	—

Kontaktliste

Problem	Mögliche Ursache und Abhilfemaßnahme	Referenz
Ich kann der Kontaktliste keine Einträge hinzufügen oder die Einträge bearbeiten.	• Die Kontaktliste enthält bereits 300 Einträge. → Die Kontaktliste ist voll. Löschen Sie nicht mehr benötigte Einträge.	Seite 112
Während ich der Kontaktliste einen Eintrag hinzufüge oder Einträge aus der Kontaktliste lösche, schaltet sich das LCD des KX-NT400 aus.	• Der Bildschirm wurde während des für den LCD-Ausschalt-Timer festgelegten Zeitraums nicht berührt. → Wenn beim Programmieren des KX-NT400 für den festgelegten Zeitraum keine Tasten gedrückt werden und das Telefon nicht verwendet wird, schaltet sich das LCD aus.	Seite 117

Kamera

Problem	Mögliche Ursache und Abhilfemaßnahme	Referenz
Ich kann zu einer Kamera keine Verbindung herstellen.	• Die Einstellungen für die Kamera wurden nicht richtig konfiguriert. → Überprüfen Sie die Einstellungen der Kamera unter den Einstellungen zur IP-Kamera. • Sie haben keine Kameras registriert. → Registrieren Sie in den IP-Kamera-Einstellungen eine Kamera.	Seite 119
	• Die Einstellungen für die einem Kontakt zugewiesene Kamera wurden nicht richtig konfiguriert. → Überprüfen Sie die Kamera-Einstellungen unter den Einstellungen des Kontaktes.	Seite 111
	• Die Kamera funktioniert nicht ordnungsgemäß. → Ziehen Sie die Dokumentation der Kamera zu Rate oder wenden Sie sich an Ihren Administrator.	—
Es sind nur wenige oder keine Bedienelemente verfügbar.	• Die Kamera, zu der Sie eine Verbindung hergestellt haben, unterstützt diese Funktionen nicht. → Ziehen Sie die Dokumentation der Kamera zu Rate. • Einige Funktionen sind aus Sicherheitsgründen deaktiviert. → Wenden Sie sich an Ihren Administrator.	—
Auch wenn ich eine vorprogrammierte Position ausgewählt habe, wird in der Ausklappliste **Position** weiterhin "Voreinstellung" angezeigt.	• "Voreinstellung" wird in der Ausklappliste **Position** immer angezeigt, auch wenn Sie eine programmierte Position ausgewählt haben.	—

Notiz

- Ziehen Sie bei weiteren Fragen zur Kamera die Dokumentation der Kamera zu Rate oder wenden Sie sich an Ihren Administrator.

Chat

Problem	Mögliche Ursache und Abhilfemaßnahme	Referenz
Ich kann keinen Chat starten.	• Der andere Benutzer verwendet kein KX-NT400 oder kein Programm wie z.B. Communication Assistant, das die Chat-Funktion unterstützt. → Anhand des im Bildschirm **Kontakte** angezeigten Symbols können Sie feststellen, ob der andere Benutzer ein KX-NT400 oder Communication Assistant verwendet.	Seite 35
	• Der andere Benutzer verwendet Communication Assistant, ist jedoch über CA Server angeschlossen. → Mit über CA Server verbundenen CA-Benutzern können Sie nicht chatten.	—
	• Sie nehmen bereits an einer Chat-Sitzung teil. → Sie können nur mit einer Person zur Zeit chatten.	—
Ich kann keine Zeichen eingeben.	• Sie haben bereits die maximale Anzahl von 255 Zeichen pro Nachricht eingegeben. → Senden Sie die aktuelle Nachricht ab und geben Sie dann weitere Zeichen ein, oder löschen Sie einige Zeichen aus der aktuellen Nachricht.	—

Portal

Problem	Mögliche Ursache und Abhilfemaßnahme	Referenz
Ich kann eine Website nicht aufrufen.	• Die von Ihnen eingegebene URL ist nicht korrekt. → Überprüfen Sie die URL in den Portal-Einstellungen und versuchen Sie erneut, eine Verbindung herzustellen.	Seite 121
	• Sie haben in der URL einen Domain-Namen angegeben (z.B. www.panasonic.com). Da das DNS-Protokoll jedoch vom KX-NT400 nicht unterstützt wird, können Sie URLs nur über IP-Adressen aufrufen. → Ändern Sie die URL, indem Sie die IP-Adresse der gewünschten Website angeben.	Seite 121
	• Sie können die Website ggf. nicht aufrufen, weil der Zugriff über einen Proxyserver erfolgen muss. Der Zugriff über einen Proxyserver wird vom KX-NT400 jedoch nicht unterstützt. → Wenden Sie sich an Ihren Administrator.	—

Problem	Mögliche Ursache und Abhilfemaßnahme	Referenz
Wenn ich auf einen Rufnummern-Link tippe, wird die Nummer nicht ordnungsgemäß gewählt.	• Die Nummer ist ungültig. → Tippen Sie den Link für die Rufnummer bei aufgelegtem Hörer an und überprüfen Sie die Nummer im Fenster **Wählen**. Wenn die Nummer gültig zu sein scheint, aber dennoch falsch gewählt wird, versuchen Sie, die Nummer an einem anderen Telefon zu wählen. Wenn die Nummer an einem anderen Telefon korrekt gewählt wird, überprüfen Sie die Wahlanpassungs-Einstellungen oder wenden Sie sich an Ihren Administrator.	Seite 125
	• Die Wahlanpassungs-Einstellungen sind falsch konfiguriert. → Überprüfen Sie, ob die Wahlanpassungs-Einstellungen korrekt konfiguriert wurden. Wenn Sie nicht wissen, ob die Einstellungen richtig sind, wenden Sie sich an Ihren Administrator.	Seite 125
	• Wenn Sie eine Amtsrufnummer wählen, kann es sein, dass keine Amtsleitung frei ist. → Warten Sie einen Moment und versuchen Sie es dann erneut.	—
Wenn ich die Taste **Haus** antippe, passiert nichts.	• Sie haben keine Startseite festgelegt. (Wenn Sie Einstellungen von einer SD Memory Card importiert haben, wird keine Startseite festgelegt, auch dann nicht, wenn beim Exportieren der Einstellungen eine eingestellt war.) → Legen Sie in den Portal-Einstellungen eine Startseite fest.	Seite 121

SYSTEL-Programmierung

Problem	Mögliche Ursache und Abhilfemaßnahme	Referenz
Während ich das KX-NT400 programmiere, schaltet das KX-NT400 das LCD aus.	• Der Bildschirm wurde während des für den LCD-Ausschalt-Timer festgelegten Zeitraums nicht berührt. → Wenn beim Programmieren des KX-NT400 für den festgelegten Zeitraum keine Tasten gedrückt werden und das Telefon nicht verwendet wird, schaltet sich das LCD aus.	—
Ich kann das KX-NT400 nicht programmieren.	• Sie führen ein Telefongespräch. → Programmieren Sie das KX-NT400, wenn Sie das Gespräch beendet haben.	—

Bluetooth Headsets

Problem	Mögliche Ursache und Abhilfemaßnahme	Referenz
Ich kann bei Verwendung des Bluetooth Headsets nicht telefonieren.	• Stellen Sie sicher, dass das Headset im Modul richtig registriert wurde. • Stellen Sie sicher, dass das Headset richtig geladen ist. Siehe Anleitung zum Headset. • Ziehen Sie den Stecker des kabelgebundenen Headsets aus dem Headset-Anschluss. Wenn ein solches angeschlossen ist, hat es Priorität.	—
Die Registrierung, Abmeldung oder Überprüfung der ID des Bluetooth Headsets funktioniert nicht.	• Stellen Sie sicher, dass das Modul im KX-NT400 richtig installiert wurde.	—

USB-Geräte

Problem	Mögliche Ursache und Abhilfemaßnahme	Referenz
Das von mir angeschlossene USB-Gerät funktioniert nicht.	• Das Gerät wird vom KX-NT400 nicht unterstützt. → Das KX-NT400 unterstützt ausschließlich USB-Tastaturen.	—
Die von mir angeschlossene USB-Tastatur funktioniert nicht.	• Die Tastatur ist nicht korrekt angeschlossen. → Überprüfen Sie den Anschluss.	Seite 154

Fehlermeldungen

Während des Betriebs können am KX-NT400 Fehlermeldungen angezeigt werden. In der folgenden Tabelle sind diese Fehlermeldungen zusammen mit den möglichen Ursachen und Abhilfemaßnahmen aufgeführt.

Nachricht	Mögliche Ursachen & Abhilfemaßnahmen	Referenz
Das eingegebene Passwort war falsch. Bitte noch einmal versuchen.	• Sie haben ein falsches Passwort eingegeben. → Überprüfen Sie das Passwort und versuchen Sie es erneut.	—
SD-Karte existiert nicht.	• Die SD Card wurde während eines Zugriffs entfernt. → Entfernen Sie die SD Memory Card nicht, während darauf zugegriffen wird.	—
Auf SD-Karte kann nicht zugegriffen werden		
SD-Karte oder Ordner nicht gefunden.		
Das Firmware-Upgrade ist fehlgeschlagen, weil die Datei nicht existiert.		
SD-Kartenformatierung ist ungültig.	• Die SD Memory Card wurde nicht im FAT-Format formatiert. → Formatieren Sie die SD Memory Card mit dem KX-NT400. • Sie haben versucht, eine SDHC Memory Card zu formatieren. → SDHC Memory Cards sind mit dem KX-NT400 nicht kompatibel. Verwenden Sie eine kompatible SD Memory Card.	Seite 189 Seite 188
Nicht unterstütztes SD-Kartenformat.		
Auf Datei kann nicht zugegriffen werden.	• Die SD Memory Card kann nicht zur Sicherung verwendet werden, weil sie voll ist. → Löschen Sie nicht mehr benötigte Daten.	—
Auf SD-Karte kann nicht zugegriffen werden oder SD-Karte ist schreibgeschützt.	• Der Schalter an der Seite der SD Memory Card ist in der Position LOCK. → Entfernen Sie die Karte, schieben Sie den Schalter in die WRITE-Position und setzen Sie die Karte wieder ein.	Seite 188
Netzwerkkabel prüfen.	• Das Ethernet-Kabel ist nicht angeschlossen. → Überprüfen Sie alle Anschlüsse.	Seite 154
DHCP-Server wurde nicht gefunden.	• Das KX-NT400 kann die IP-Einstellungen vom DHCP-Server nicht empfangen. → Wenden Sie sich an Ihren Administrator.	—
Datensammlung fehlgeschlagen.	• Die Daten konnten von der TK-Anlage nicht einwandfrei bezogen werden. → Befolgen Sie die Anweisungen zum Neustart des KX-NT400.	—
Firmware-Ordner existiert nicht auf der SD-Karte.	• Der vom KX-NT400 verwendete Ordner ist auf der SD Memory Card nicht vorhanden. → Richten Sie auf der SD Card folgenden Ordner ein: `\private\meigroup\pcc\pbxpt\nt400`	—

Nachricht	Mögliche Ursachen & Abhilfemaßnahmen	Referenz
Firmware-Datei wurde nicht heruntergeladen. Einstellungen prüfen und Firmware zuerst herunterladen.	• Die zum Upgraden der Firmware benötigte Datei wurde nicht heruntergeladen. → Um mit dem Herunterladen der Firmware-Upgrade-Datei zu beginnen, drücken Sie im Bildschirm **Aktualisierung der Firmware-Version** neben **Herunterladen** auf **Start**.	Seite 168
Die Verbindung zum FTP-Server kann nicht hergestellt werden.	• Die zum Upgraden der Firmware benötigte Datei konnte nicht vom FTP-Server heruntergeladen werden. → Überprüfen Sie die FTP-Server-Einstellungen.	Seite 167
FTP-Download fehlgeschlagen.		
Firmware-Dateiformat ist ungültig.	• Die Firmware konnte mit der vom FTP-Server heruntergeladenen Firmware-Upgrade-Datei nicht aktualisiert werden.	—
Firmware-Datei ist ungültig.		
Die Formatierungsfunktion für SD-Karten unterstützt nur SD-Karten mit einer Größe von höchstens 2 GB.	• Die SD Memory Card ist mit dem KX-NT400 nicht kompatibel. → Verwenden Sie eine mit dem KX-NT400 kompatible SD Memory Card.	Seite 188
Die Formatierungsfunktion für SD-Karten unterstützt nur SD-Karten mit einer Größe von mindestens 32 MB.		
Verbindungsaufbau zum LDAP-Server fehlgeschlagen.	• Das KX-NT400 konnte keine Verbindung zum LDAP-Server herstellen. → Überprüfen Sie die Einstellungen für den LDAP-Server.	Seite 124
Verbindungsaufbau zur IP-Kamera fehlgeschlagen.	• Das KX-NT400 konnte keine Verbindung zur Netzwerkkamera herstellen. → Überprüfen Sie die Einstellungen für die Netzwerkkamera.	Seite 119
Passwort ist gesperrt. Bitte wenden Sie sich an Ihren Manager der TK-Anlage.	• Ihre Nebenstelle ist durch die TK-Anlage gesperrt worden. → Um Ihre Nebenstelle freizugeben, muss die PIN und PIN-Sperre Ihrer Nebenstelle zurückgesetzt werden. Weitere Einzelheiten erfahren Sie von Ihrem Manager.	—
Akt. der TK-Anl.-Dat. von NT400 überspr., TK-Anl. nicht bereit.	• Das KX-NT400 konnte das Kurzwahlverzeichnis (zentral) und das Nebenstellenverzeichnis von der angeschlossenen TK-Anlage nicht herunterladen. → Wenden Sie sich an Ihren Administrator.	—

Fehlercodes

Sie können die Systemfehlermeldungen (Fehlercodes) auf dem Bildschirm **Fehlerprotokoll** anzeigen.

So rufen Sie den Bildschirm Fehlerprotokoll auf

1. Wählen Sie Registerkarte **Optionen** > **Administrator-Optionen** > **Fehlerprotokoll**.

Fehlercode	Subcode	Mögliche Ursache	Abhilfemaßnahme
0x1001	0x0000	Fehlfunktion Sub-CPU	Wenden Sie sich an Ihren Netzwerkadministrator.
0x1002	0x0000	Fehlfunktion Audio-Hardware	
0x1003	0x0000	Fehlfunktion Flashspeicher	
0x1004	0x****	PHY-Fehler (Chip Netzwerksteuerung)	
0x1005	0x0000	SDRAM-Fehler	
0x1006	0x0000	SRAM-Fehler	
0x1007	0x0000	Fehlfunktion Sub-CPU für Self-Labelling	
0x1008–0x1009	0x0000	Kommunikationsfehler zwischen KX-NT400-CPUs.	Wenn dieser Fehler häufiger angezeigt wird, wenden Sie sich an Ihren Netzwerkadministrator.
0x1051	0x0000	Versionsfehler TK-Anlagen-Software	Wenden Sie sich an Ihren Netzwerkadministrator.
0x2001	0x****	Unerwarteter Fehler	Wenn dieser Fehler häufiger angezeigt wird, wenden Sie sich an Ihren Netzwerkadministrator.
0x2002–0x2003	0x0000	Übertragungsfehler	Fragen Sie den Netzwerkadministrator, ob ein Problem mit dem LAN vorliegt. Wenn dieser Fehler häufiger angezeigt wird, wenden Sie sich an Ihren Netzwerkadministrator.
0x2004	0x0000	KX-NT400 nicht registriert	Prüfen Sie den Registrierungsstatus des KX-NT400.
0x2005	0x0000	Verbindung von der TK-Anlage abgewiesen	
0x2006	0x****	IP-Adressen-Mietzeit vom DHCP-Server überschritten. IP-Adressen-Mietverlängerung vom DHCP-Server abgelehnt.	Wenden Sie sich an Ihren Netzwerkadministrator.
0x2007	0x0000	Kommunikationsfehler mit Sub-CPU	Wenn dieser Fehler häufiger angezeigt wird, wenden Sie sich an Ihren Netzwerkadministrator.
0x2008	0x0000	Fehler Audio-Hardware-Steuerung	
0x2009	0x****	Fehlerinformationen von der TK-Anlage (MGCP-Server)	Wenden Sie sich an Ihren Netzwerkadministrator.
0x2010	0x0000	Kommunikationsfehler mit Sub-CPU für Self-Labelling	Wenn dieser Fehler häufiger angezeigt wird, wenden Sie sich an Ihren Netzwerkadministrator.
0x2011–0x2015	0x0000	Kommunikationsfehler zwischen KX-NT400-CPUs.	Wenn dieser Fehler häufiger angezeigt wird, wenden Sie sich an Ihren Netzwerkadministrator.

Fehlercode	Subcode	Mögliche Ursache	Abhilfemaßnahme
0x3001	0x0000	Kommunikationsfehler mit Sub-CPU	Wenn dieser Fehler häufiger ange-zeigt wird, wenden Sie sich an Ihren Netzwerkadministrator.
0x3002	0x0000	Fehler Audio-Hardware-Steuerung	
0x3003	0x****	IP-Adressen-Mietverlängerung vom DHCP-Server abgelehnt	Wenden Sie sich an Ihren Netzwer-kadministrator.
0x3100	0x0000	Bluetooth Hardware-Fehler	Reparieren oder ersetzen Sie das Bluetooth Wireless-Headset.
0x6000–0x6003	0x****	Software-Fehler	Wenn dieser Fehler häufiger ange-zeigt wird, wenden Sie sich an Ihren Netzwerkadministrator.
0x6100	0x****	Kommunikationsfehler zwischen KX-NT400-CPUs.	Wenden Sie sich an Ihren Netzwer-kadministrator.
0x6200–0x6201	0x****	Kommunikationsfehler zwischen KX-NT400-CPUs.	Wenn dieser Fehler häufiger ange-zeigt wird, wenden Sie sich an Ihren Netzwerkadministrator.
0x6202	0x****	Gerätefehler	Wenden Sie sich an Ihren Netzwer-kadministrator.
0x7000	0x****	Übertragungsfehler	Wenn dieser Fehler häufiger ange-zeigt wird, wenden Sie sich an Ihren Netzwerkadministrator.
0x7001–0x7006	0x****	Gerätefehler	Wenden Sie sich an Ihren Netzwer-kadministrator.
0x7007	0x****	SD Card-Fehler	Überprüfen Sie die SD Card
0x7008–0x700B	0x****	Gerätefehler	Wenden Sie sich an Ihren Netzwer-kadministrator.
0x700C–0x700D	0x****	SD Card-Fehler	Überprüfen Sie die SD Card
0x700E	0x****	Gerätefehler	Wenden Sie sich an Ihren Netzwer-kadministrator.
0x7010–0x7018	0x****	Software-Fehler	Wenn dieser Fehler häufiger ange-zeigt wird, wenden Sie sich an Ihren Netzwerkadministrator.
0x7019	0x****	1) Software-Fehler 2) Importfehler	1) Überprüfen Sie die Importdatei 2) Wenden Sie sich an Ihren Netz-werkadministrator.
0x7100–0x7101	0x****	Kommunikationsfehler zwischen KX-NT400-CPUs.	Wenn dieser Fehler häufiger ange-zeigt wird, wenden Sie sich an Ihren Netzwerkadministrator.
0x7102–0x710C	0x****	Software-Fehler	Wenn dieser Fehler häufiger ange-zeigt wird, wenden Sie sich an Ihren Netzwerkadministrator.

Fehlercode	Subcode	Mögliche Ursache	Abhilfemaßnahme
0x7200	0x****	Versions-Update-Fehler	Wenn dieser Fehler häufiger angezeigt wird, wenden Sie sich an Ihren Netzwerkadministrator.
0x8001-0x8002	0x****	Fehlerinformationen von der TK-Anlage (CSTA-Server)	Wenn dieser Fehler häufiger angezeigt wird, wenden Sie sich an Ihren Netzwerkadministrator.
0x8003	0x****	Verbindung von der TK-Anlage abgewiesen	Wenden Sie sich an Ihren Netzwerkadministrator.
0x8004	0x****	Nebenstellennummer in der TK-Anlage geändert	Wenden Sie sich an Ihren Netzwerkadministrator.
0x8005	0x****	Fehlerinformationen von der TK-Anlage (CSTA-Server)	Wenn dieser Fehler häufiger angezeigt wird, wenden Sie sich an Ihren Netzwerkadministrator.
0x8006	0x****	Übertragungsfehler	Wenn dieser Fehler häufiger angezeigt wird, wenden Sie sich an Ihren Netzwerkadministrator.
0x8007	0x****	1) Die Nebenstelle des KX-NT400 wird bereits von einem anderen Benutzer verwendet. 2) Verbindung von der TK-Anlage abgewiesen	1) Wenden Sie sich an Ihren Netzwerkadministrator. 2) Wenn dieser Fehler häufiger angezeigt wird, wenden Sie sich an Ihren Netzwerkadministrator.
0x8008-0x8009	0x****	Verbindung von der TK-Anlage abgewiesen	Wenn dieser Fehler häufiger angezeigt wird, wenden Sie sich an Ihren Netzwerkadministrator.
0x8101	0x****	Kommunikationsfehler zwischen KX-NT400-CPUs.	Wenden Sie sich an Ihren Netzwerkadministrator.
0x8102	0x****	Importfehler	Wenn dieser Fehler häufiger angezeigt wird, wenden Sie sich an Ihren Netzwerkadministrator.
0x8103-0x8104	0x****	Kommunikationsfehler zwischen KX-NT400-CPUs.	Wenden Sie sich an Ihren Netzwerkadministrator.
0x8105	0x****	Die TK-Anlagen-Systemdaten sind gesperrt.	Wenden Sie sich an Ihren Netzwerkadministrator.
0x8108	0x****	Übertragungsfehler	Wenn dieser Fehler häufiger angezeigt wird, wenden Sie sich an Ihren Netzwerkadministrator.

Stichwortverzeichnis

A

S

T

Panasonic Communications Co., Ltd.

1-62, 4-chome, Minoshima, Hakata-ku, Fukuoka 812-8531, Japan

PSQX5000ZA KK0809KM0